

Integrierter Geschäftsbericht



2024



12

Lagebericht

48

Freiwillige konsolidierte
Nachhaltigkeitsbe-
richterstattung

162

Konsolidierter
Jahresabschluss

Integrierter Geschäftsbericht

2024



12

Lagebericht

48

*Freiwillige konsolidier-
te Nachhaltigkeitsbe-
richterstattung*

162

*Konsolidierter
Jahresabschluss*



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| Brief des Vorstandsvorsitzenden | 7 | | |
| Highlights 2024 Feralpi Group | 8 | | |
| LAGEBERICHT | 13 | | |
| 1. Geschichte der Feralpi Group | 14 | | |
| 2. Die Struktur der Gruppe | 16 | | |
| 3. Das Business der Feralpi Group | 18 | | |
| 3.1 Megatrends | 21 | | |
| 3.2 Das Marktumfeld und die Erzeugung von Stahl | 23 | | |
| 3.3 Das Szenario des Energiemarktes | 24 | | |
| 4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group | 25 | | |
| 4.1 Strategische Leitlinien | 25 | | |
| 4.2 Stand der Umsetzung der strategischen Investitionen | 27 | | |
| 5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten | 30 | | |
| 6. Produktionen | 32 | | |
| 7. Nicht-GAAP-Kennzahlen | 33 | | |
| 8. Analyse der wirtschaftlichen und finanziellen Lage | 34 | | |
| 8.1 Umsatzerlöse nach Gebieten | 34 | | |
| 8.2 Umgegliederte wirtschaftliche Lage | 34 | | |
| 8.3 Umgegliederte Vermögens- und Finanzlage | 35 | | |
| 9. Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse während des Geschäftsjahres | 37 | | |
| 10. Risikomanagement | 38 | | |
| 11. Sonstige Angaben | 45 | | |
| 11.1 Organisation und Humanressourcen | 45 | | |
| 11.2 Beziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen | 46 | | |
| 11.3 Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Haftung | | | 46 |
| 11.4 Anzahl und Nennwert der Aktien der Muttergesellschaft, die von der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gehalten werden | | | 46 |
| 12. Nachfolgende Ereignisse | | | 47 |
| 13. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit | | | 47 |
| FREIWILLIGE KONSOLIDIERTE NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG | | | 49 |
| 14. Allgemeine Informationen Nachhaltigkeit der Feralpi Group | | | 50 |
| 14.1 Vorwort | | | 52 |
| 14.1.1. Anmerkung zur Methodik | | | 52 |
| 14.1.2. CSRD-Ansatz und Umsetzung des Gesetzesdekrets 125/2024 | | | 53 |
| 14.2 Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele der Feralpi Group | | | 54 |
| 14.3 Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse | | | 56 |
| 14.4 Beziehung zu den Stakeholdern | | | 60 |
| 14.4.1. Internes Stakeholder-Engagement | | | 61 |
| 14.4.2. Externes Stakeholder-Engagement | | | 61 |
| 15. Informationen zur Umwelt | | | 64 |
| 15.1 Die ökologische und energetische Wende | | | 65 |
| 15.1.1. Energie und Emissionen | | | 65 |
| 15.1.1.1. Der Plan für die Klimatransition | | | 67 |
| 15.1.1.2. Energieeffizienzmaßnahmen und Treibhausgasemissionen | | | 68 |
| 15.1.1.3. Luftschadmissionen | | | 69 |
| 15.1.1.4. Nachhaltige Mobilität | | | 69 |
| 15.1.2. Wassermanagement | | | 70 |
| 15.1.3. Biologische Vielfalt | | | 71 |
| 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung | | | 71 |
| 15.1.4.1. Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft | | | 72 |

| | | | |
|---|-----------|---|------------|
| 15.2 Die ökologische Nachhaltigkeit der Produkte der Feralpi Group | 74 | 17.5 Nachhaltigkeitsmanagement | 96 |
| 15.3 Taxonomieverordnung | 75 | 17.6 Umweltmanagement | 97 |
| | | 17.6.1. Umweltmanagement-Richtlinien und -Systeme | 97 |
| 16. Soziale Informationen | 76 | 17.7 Management sozialer Aspekte | 98 |
| 16.1 Verbesserung der Kompetenzen: Wachstum und Entwicklung von Menschen | 78 | | |
| 16.2 Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | 80 | Anhang | 101 |
| 16.2.1. We Are Safety | 81 | Tabellarischer Abgleich der materiellen Themen GRI - SASB | 102 |
| 16.2.2. Arbeitsschutzmaßnahmen in den Betrieben | 81 | GRI-Inhaltsindex | 104 |
| 16.3 Betriebliche Sozialleistungen | 82 | SDG-Inhaltsindex | 110 |
| 16.4 Diversität, Chancengleichheit und Inklusion | 83 | Mitgliedschaft in Verbänden | 111 |
| 16.5 Menschenrechte am Arbeitsplatz und in der Lieferkette | 84 | Die Taxonomieverordnung: Bewertung und KPI-Tabellen | 112 |
| 16.5.1. Menschenrechte am Arbeitsplatz: Schutz, Einstellung, Bezahlung | 84 | Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit | 120 |
| 16.5.2. Menschenrechte in der Wertschöpfungskette | 84 | Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | 123 |
| 16.5.3. Der Weg zum Due Diligence-Prozess in der Wertschöpfungskette | 85 | Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | 152 |
| | | Systemzertifizierungen | 161 |
| | | Produktzertifizierungen | 161 |
| 17. Informationen zur Unternehmenspolitik | 88 | KONSOLIDierter JAHRESABSCHLUSS | 163 |
| 17.1. Unternehmensführung und Organisationsstruktur | 89 | Übersichten des konsolidierten Jahresabschlusses | 164 |
| 17.1.1. Organisationsmodell | 89 | Konsolidierter Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2024 | 171 |
| 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle | 91 | Anhang | 234 |
| 17.2.1. Organisations-, Management- und Kontrollmodell (MOG) | 91 | | |
| 17.2.2. Kartellrechtshandbuch | 91 | BERICHTE | 239 |
| 17.2.3. Whistleblowing | 91 | Bericht des Aufsichtsrats | 240 |
| 17.2.4. Management und Korruptionsbekämpfung | 91 | Berichte der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum konsolidierten Jahresabschluss | 243 |
| 17.3 Digitalisierung und Cybersicherheit | 92 | Bericht der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum Sustainability Statement | 245 |
| 17.3.1. Die Digitalisierung in der Feralpi Group | 92 | | |
| 17.3.2. Cybersicherheit | 92 | | |
| 17.3.3. Industrielle Automatisierung und operative Technologie | 94 | | |
| 17.4 Management der Produkt- und Servicequalität | 94 | | |
| 17.4.1. Produkt- und Servicequalität | 94 | | |
| 17.4.2. Qualifizierung von Zulieferern | 95 | | |
| 17.4.3. Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften und Informationstransparenz | 96 | | |

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Verehrte Stakeholder,

das Jahr 2024 und die ersten Monate des Jahres 2025 zeigen uns ein Szenario, das keine positiven Veränderungen im globalen Kontext sowohl in sozialer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht gebracht hat. Die anhaltenden kriegerischen Konflikte mit Epizentren sowohl in der Ukraine als auch im Nahen Osten hielten das ganz Jahr über an, und erst in den ersten Monaten des Jahres 2025 scheinen sich mögliche - jedoch noch allzu schwache - Friedensszenarien abzuzeichnen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat sich auch die politische Konfiguration der Welt in einigen wichtigen Punkten verändert: in den USA mit der Wahl des neuen Präsidenten, in unserem Europa mit der neuen Europäischen Kommission und zuletzt in Deutschland mit den Wahlen, die zu einer neuen Regierung führen werden. In diesem Zusammenhang hat die Wirtschaftsdynamik - wie in den meisten traditionellen Modellen - alle Spannungen und Unsicherheiten übernommen, mit sich verschärfenden Prozessen der Regionalisierung, die den Westblock vom Ostblock entfernten, wobei unsere Heimat - Europa - Gefahr läuft, als „Tonkopf zwischen zwei Eisentöpfen zu enden“, zu sehr mit Gesetzgebungen und zu wenig mit der Schaffung von Voraussetzungen als einheitlicher Akteur zu handeln, beschäftigt ist, der in der Lage ist, Riesen vom Kaliber der USA und Chinas entgegenzutreten. Wir brauchen ein geschlosseneres, reaktionsfähigeres und funktionsfähigeres Europa. Dennoch hat sich in unserer Gruppe die Überzeugung gefestigt, dass es immer wichtiger wird, ein Geschäftsmodell zu strukturieren, das nicht nur krisenfest ist, sondern auch in der Lage ist, die Kontinuität des Geschäftsbetriebs mit dem Erreichen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele in Einklang zu bringen. Aus dieser Überzeugung heraus haben wir freiwillig die zweite Ausgabe der integrierten Bilanz erstellt, die den Wert der Transparenz und

Vollständigkeit der Finanz- und Nachhaltigkeitsinformationen bestätigt. Trotz der Auseinandersetzung mit einem europäischen Regelungsszenario zur ESG-Berichterstattung, die derzeit überarbeitet wird, hat die Gruppe beschlossen, die freiwillige Umsetzung neuer wichtiger *Frameworks*, einschließlich der europäischen Taxonomie und der CSRD-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, fortzusetzen. Zur Vereinfachung der Lektüre und des Verständnisses erhalten Sie nun ein unmittelbar lesbares Dokument, das in seine Abschnitte integriert ist. Das Dokument spiegelt die strategische und pragmatische Vision der Gruppe mit klaren Verpflichtungen und erklärten Zielen wider, die wir durch einen mehrstufigen Aktionsplan anstreben. Im Jahr 2024 tätigte Feralpi trotz eines Rückgangs der Stahlnachfrage in Europa weiterhin außerordentliche Investitionen im Einklang mit seinem Geschäftsplan, um seine Angebotspalette zu erweitern und zu vertiefen, um dank effizienter Anlage flexibler zu sein, die in der Lage sind, durch die Elektrifizierung der Produktionsprozesse (soweit möglich), umweltfreundlichen Stahl zu produzieren, um den Einsatz natürlicher Ressourcen und fossiler Brennstoffe zu ersetzen oder zu reduzieren und um erneuerbare Energien zu unterstützen. In diese Richtung gehen zwei große Investitionen, die 2025 konkret werden und das industrielle Profil der Gruppe neu gestalten, indem sie es in Bezug auf Volumen, Produktpalette und geringe Umweltauswirkungen mit marktführender EPD (*Environmental Product Declaration*) stärken. Bei diesen Investitionen handelt es sich um das neue Walzwerk B in Riesa, um den ersten Spooler bis zu 8 Tonnen zu produzieren, die erste Anlage Made in Germany Scope 1 mit direkter Emission, und die neue Spulerlinie in Lonato del Garda, die unser Angebot um ein hochwertiges Produkt ergänzt. Mit anderen Worten: Wir können auf den internatio-

nen Märkten noch wettbewerbsfähiger sein und dabei die Ziele des Feralpi-Gründers Carlo Pasini, dessen Geburtstag sich 2024 zum hundertsten Mal jährt, in Einklang bringen: „*Wertschöpfung und Wachstum mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt*“. Dazu ist eine ständige Weiterentwicklung erforderlich. Im Rahmen unseres unermüdlichen Engagements für Nachhaltigkeit und operative Exzellenz investieren wir kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, eine entscheidende Maßnahme zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit und zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsleistung.

Um einen echten Wandel zu erreichen, reichen Technologien allein nicht aus. Ein Unternehmen ist nachhaltig, wenn es eine soziale Rolle verkörpert, die den Menschen wertschätzt und seine Individualität respektiert. In diesem Sinne haben wir unsere Aktivitäten im Bereich DEI (Diversität, Chancengleichheit und Inklusion) beschleunigt und verstärkt und erfolgreich Projekte zur Förderung der Beschäftigung von Frauen in einem traditionell von Männern dominierten Sektor durchgeführt. Wir haben auch weiterhin unseren Stakeholdern zugehört, von den Mitarbeitern bis hin zu den Akteuren in unseren Wertschöpfungsketten, denn ohne Austausch gibt es keinen echten Wandel. Jedes Unternehmen ist in der Tat ein wichtiger Knotenpunkt, der die lokale Dimension, in der unsere Werke tätig sind, mit der internationalen Dimension des Marktes verbindet. Wir blicken daher zuversichtlich in die Zukunft. Wir lassen uns von klaren Zielen leiten, die wir konsequent verfolgen, werden von fähigen und motivierten Mitarbeitern unterstützt und verfügen über effiziente Technologien und umweltfreundliche Verfahren. All dies, zusammen mit einem Angebot von außergewöhnlicher Breite und Qualität, stellt den Wert dar, den wir denjenigen bieten, die sich mit uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen wollen.

Ich wünsche eine interessante Lektüre.

Giuseppe Pasini
Presidente Feralpi Group

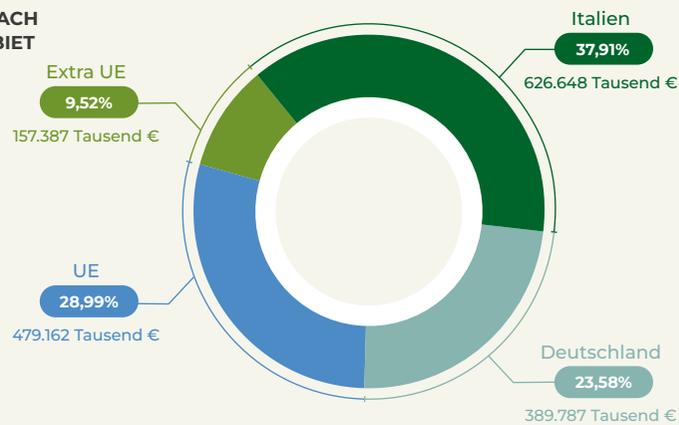




Finanzielle und wirtschaftliche

1.652.984 Tausend € | UMSATZERLÖSE

UMSATZERLÖSE NACH BESTIMMUNGSGEBIET



27.645 Tausend € | EBITDA

180.877 Tausend € | BRUTTOGESAMTWERTSCHÖPFUNG

1.051.205 Tausend € | INVESTIERTES NETTOKAPITAL



Produktion und Innovation

2.584.227 ton | PRODUZIERTE TONNEN STAHL
ggü. 2023 **+6,4%**

223.111 Tausend € | TECHNISCHE INVESTITIONEN
DER GRUPPE

>80% | STRATEGISCHE INVESTITIONEN
MIT ESG-INHALTEN

10 | FINANZIERTES
FORSCHUNGSPROJEKTE



Umwelt

0,330 ton CO₂e/ton | SPEZIFISCHE CO₂ - EMISSIONEN

714.780 ton CO₂e | INDIREKTE EMISSIONEN SCOPE 2 (KATEGORIE 2-ISO 14064-1)

2,07 GJ/t | ENERGIEINTENSITÄT PRO t PRODUKT (KNÜPPEL) ggü. 2023 **+1,47%**

91% | RÜCKSTÄNDE IN KREISLAUFPROZESSEN

98,60% | MINDESTGEHALT RECYCELTEN MATERIALS



Sozial

1.986 | MENSCHEN, DAVON UNBEFRISTET **94%** ggü. **+3,33%**

15,61% | RATE DER NEUEINSTELLUNGEN ggü. **+0,26%**

44.362 | AUSBILDUNGSSTUNDEN, **22 ORE** AUSBILDUNGSSTUNDEN PRO KOPF

22,81 | ZAHL DER ARBEITSUNFÄLLE *

5.369 Tausend € | BEITRAG DER GRUPPE ZUM GEBIET ggü. **+10,68%**

25,47% | MIT LOKALEN LIEFERANTEN ERZIELTER UMSATZ

* (nur abhängig Beschäftigte) Die Zahl unterscheidet sich von der der ESG-Scorecard, da sie auch Feralpi Algérie einschließt.



LAGEBERICHT

Vorbemerkung

Bericht mit integriertem Ansatz der Feralpi Group und Hinweise zum Lesen des Dokuments

Als weiterer Beweis für ihr Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit und deren Integration in die Unternehmensstrategien präsentiert die Feralpi Group die zweite Ausgabe ihres Jahresberichts mit einem integrierten Ansatz. Diese Methode ermöglicht es, die Berichterstattung über die finanzielle Leistung mit der Offenlegung von Informationen über Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu kombinieren, um *den Stakeholdern* einen vollständigen und transparenten Überblick über den von der Gruppe geschaffenen Wert und die Strategien zu bieten, um ihre Kontinuität kurz-, mittel- und langfristig auf nachhaltige Weise zu gewährleisten.

Die Einführung der integrierten Berichterstattung spiegelt nicht nur den Wunsch der Gruppe wider, Transparenz und eine wirksame Kommunikation mit ihren Stakeholdern zu gewährleisten, sondern auch künftige regulatorische Verpflichtungen vorwegzunehmen, die durch die Richtlinie *Corporate Sustainability Reporting Directive - CSRD* (Richtlinie 2022/2464) eingeführt wurden. Die CSRD definiert den Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung neu, indem sie die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen erweitert, neue Standards einführt (ESRS - *European Sustainability Reporting Standards*, die von der *EFrag - European Financial Reporting Advisory Group*) entwickelt wurden und die schrittweise Integration der Nachhaltigkeit in den Lagebericht vorsieht.

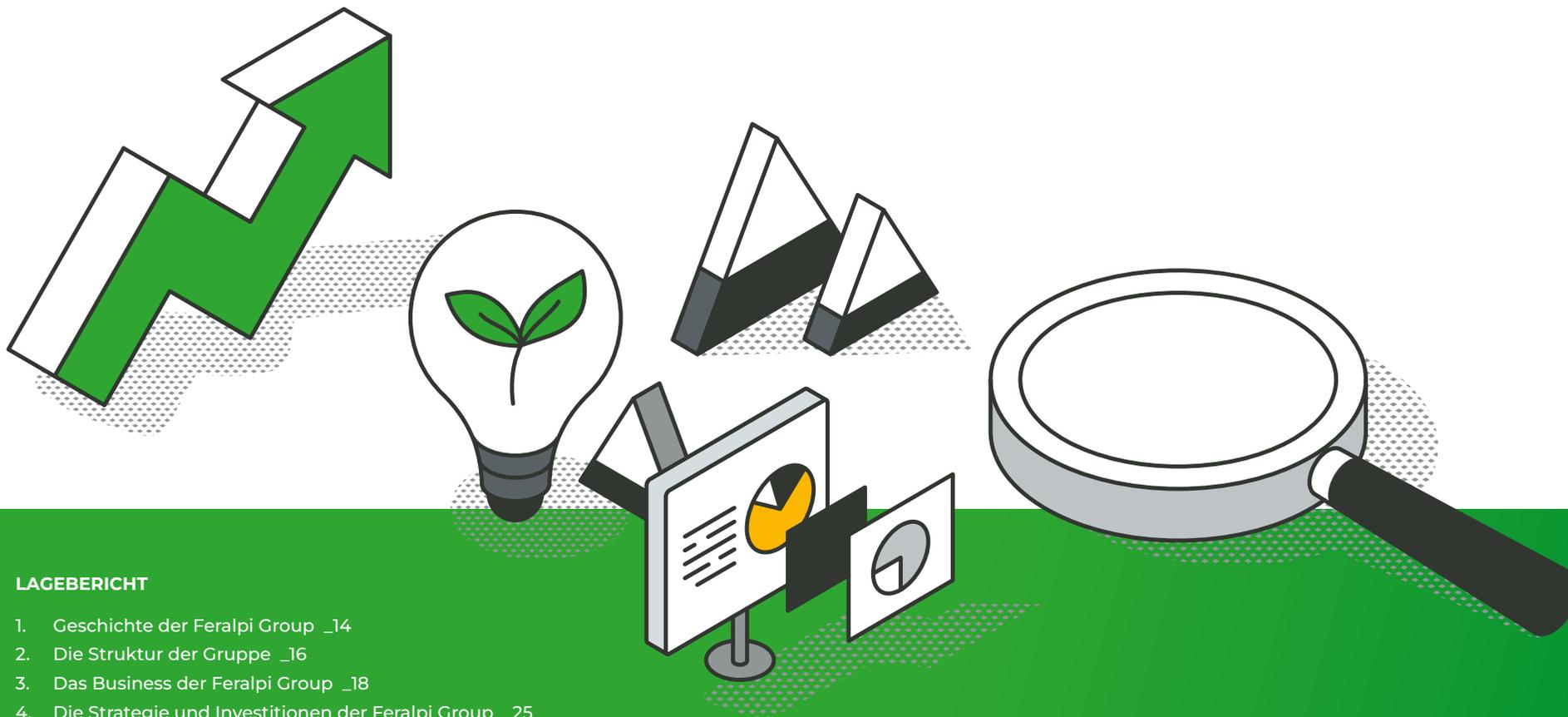
Bei der Überarbeitung des Dokuments wurde ein Ansatz gewählt, der darauf abzielt, die Sprache zu vereinfachen, die Informationen klarer darzustellen und die Struktur des Textes zu optimieren. Wiederholungen wurden reduziert und die Kohärenz zwischen den Abschnitten verbessert, was eine reibungslosere Integration der Inhalte ermöglicht.

Ziel ist es, eine wirksame und zugängliche Kommunikation zu gewährleisten, die das Verständnis der ESG-Daten und deren Auswirkungen erleichtert. Diese Maßnahme trägt zur Angleichung des Dokuments an die ESRS-Standards bei und verbessert die Qualität der Berichterstattung und die Benutzerfreundlichkeit für die Stakeholder.

Feralpi hat diesen Ansatz in Anlehnung an die neuesten internationalen Leitlinien gewählt, um sich schrittweise an die von CSRD geforderte Methodik der doppelten Materialität anzupassen. Dieser Standard verlangt von den Unternehmen nicht nur, dass sie über die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Gesellschaft und die Umwelt berichten, sondern auch, dass sie Risiken und Chancen, die sich auf die finanziellen Variablen des Unternehmens auswirken können, identifizieren, bewerten, priorisieren und überwachen.

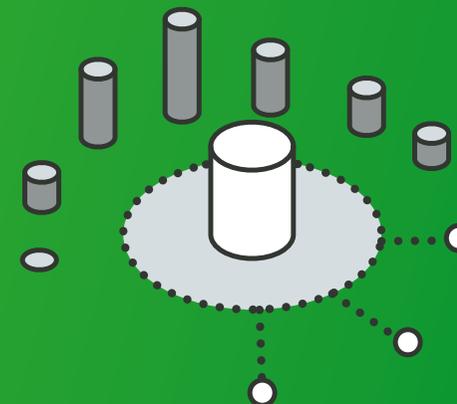
Die Vorwegnahme dieser Anforderungen spiegelt das Bewusstsein von Feralpi für die zunehmende Bedeutung der Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette wider. Dieser Aspekt wird bei der Festlegung der Strategie der Gruppe, der Durchführung von Aktivitäten und der Vorbereitung der jährlichen Berichterstattung an die Stakeholder immer wichtiger werden.

Schließlich wurden einige von der GRI geforderte oder anderweitig mit den identifizierten materiellen Themen zusammenhängende Informationen in andere Abschnitte des Lageberichts integriert oder erweitert. Diese Wahl ergibt sich aus ihrer engen Verbindung zu Finanzfragen und der Gesamtvision der Gruppe. Diese Informationen können leicht im *GRI Content Index* gefunden werden, der im Anhang der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung verfügbar ist.



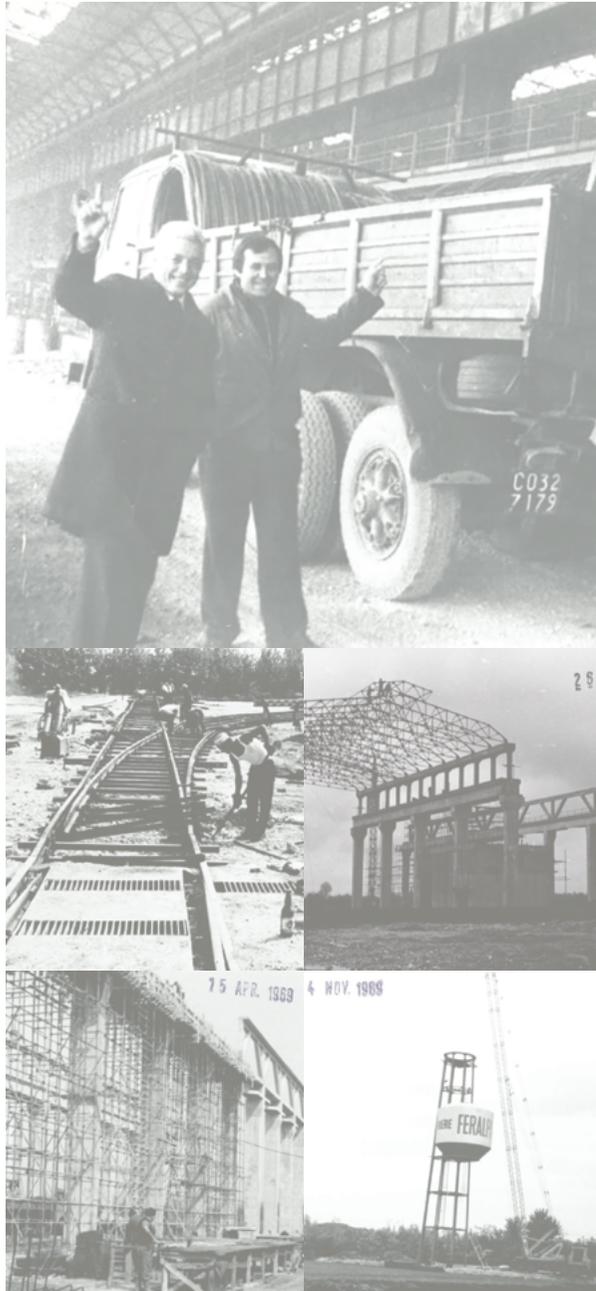
LAGEBERICHT

1. Geschichte der Feralpi Group _14
2. Die Struktur der Gruppe _16
3. Das Business der Feralpi Group _18
4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group _25
5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten _30
6. Produktionen _32
7. Nicht-GAAP-Kennzahlen _33
8. Analyse der wirtschaftlichen und finanziellen Lage _34
9. Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse während des Geschäftsjahres _37
10. Risikomanagement _38
11. Sonstige Angaben _45
12. Nachfolgende Ereignisse _47
13. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit _47



Lagebericht





LAGEBERICHT

1. Geschichte der Feralpi Group

Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit seit über einem halben Jahrhundert: eine italienische Erfolgsgeschichte, die mit der Geste einer Frau - Giulia Tolettini - begann, die 1940 die Leitung der Familienschmiede übernahm. Es war dann der Sohn Carlo, der 1968 zusammen mit anderen Gesellschaftern den ersten neuen Stahlstandort in Lonato del Garda (BS) errichtete.

Dies ist der erste Schritt auf einem Weg, der zur Schaffung einer internationalen Gruppe führen wird, die in sieben Ländern vertreten ist und zu den internationalen Marktführern des Sektors gehören kann. Heute gehört das Unternehmen zu den wichtigsten Akteuren im Bereich Baustahl und hält auch dank einer flexiblen und organisierten Vertriebsstruktur einen Hauptmarktanteil in den strategischen Märkten Italien, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich, Spanien und den osteuropäischen Staaten.

Die von Anfang an auf Internationalisierung, Diversifizierung und Vertikalisierung ausgerichtete Entwicklungsstrategie hat Feralpi nicht nur zu einem europaweit tätigen Konzern gemacht, dessen Stahl in zahlreichen großen Infrastrukturprojekten vertreten ist, sondern auch zu einer anerkannten industriellen Realität im Bereich der Spezialstähle für Industrie und Mechanik.

Feralpi ist in einer Branche tätig, die im Mittelpunkt der großen Herausforderungen des Klimawandels, der digitalen Revolution, des globalen Wohlstands und der Stabilität des weltweiten geopolitischen Systems steht. Mit dem Bewusstsein, dass es sich um ein zyklisches, *capital intensive* und *hard to*

abate Geschäft handelt, hat die Gruppe einen verantwortungsbewussten Ansatz für soziale und ökologische Fragen gewählt, der sich positiv auf die Schaffung dauerhafter Werte für ihre Stakeholder auswirkt. Auf diese Weise hat sie ESG-Aspekte (*Environmental, Social, Governance*) in ihre langfristige Strategie integriert, die Nachhaltigkeit und Innovation in der Produktion zu den Säulen ihrer industriellen Entwicklung zählt.

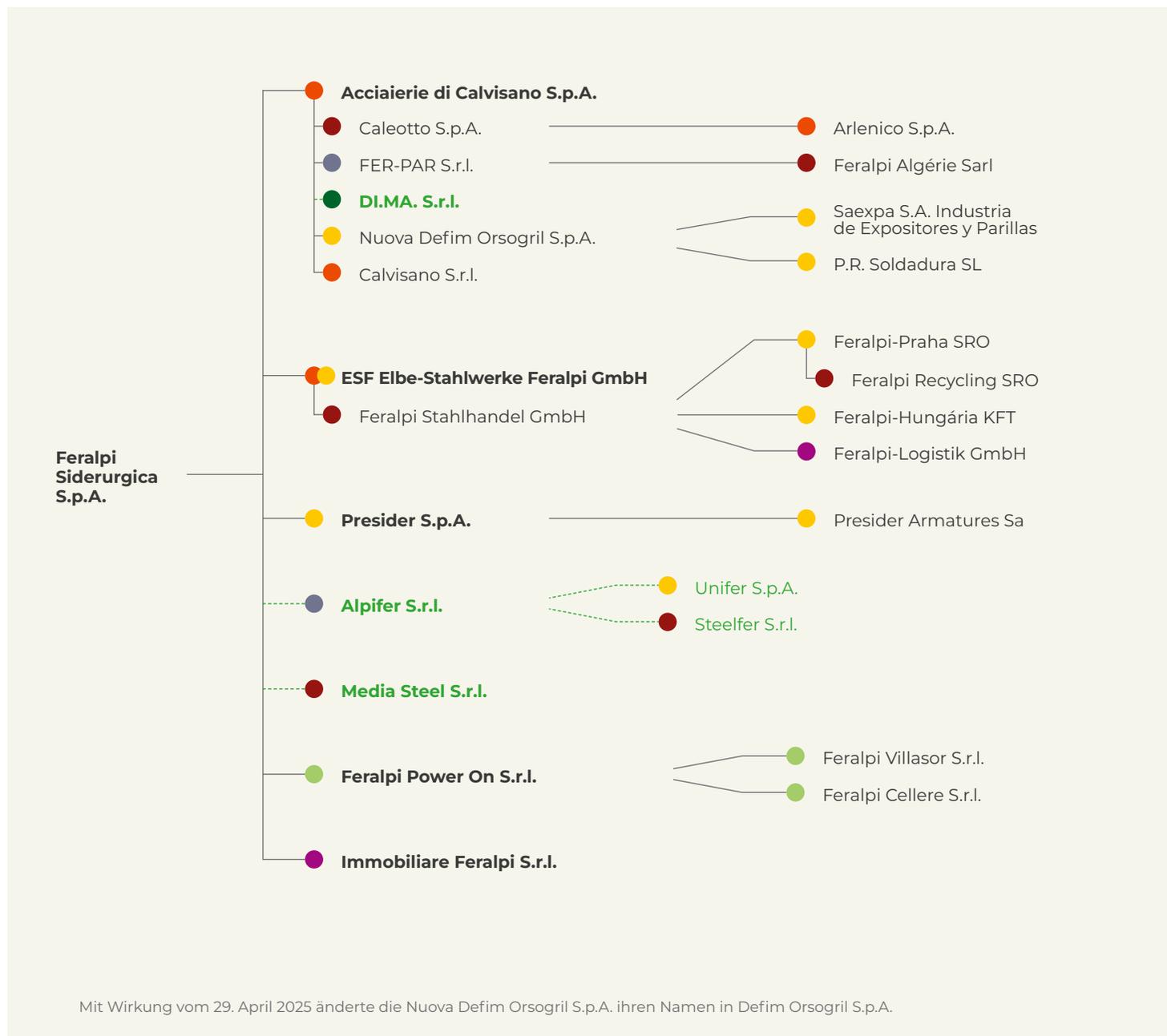
Die Gruppe konzentriert sich auf die Dekarbonisierung und die Digitalisierung, um ihren Wettbewerbsvorteil mit der Verringerung ihrer Umweltauswirkungen zu verbinden. Die Steigerung der Produktionseffizienz und der Kreislaufwirtschaft der industriellen Aktivitäten sowie die Verringerung der Energieintensität auf verschiedenen Ebenen sind die Hebel, an denen die Gruppe ansetzt, um positive Auswirkungen auf die Effizienz des Produktionsprozesses, die Umwelt und die Menschen, die in ihr leben, sowie auf die Kunden zu erzielen, die im Stahl von Feralpi mehr als nur ein Qualitätsprodukt finden, sondern eine Lösung im Einklang mit der Marktdynamik, bei der Wettbewerbsfähigkeit mit Nachhaltigkeit einhergeht.

Organigramm Feralpi Group

LEGENDE

Kontrolle —
Beteiligung - - - - -

- Stahlproduktion
- Kaltbearbeitung-Folgeprodukte
- Handel
- Beteiligungsmanagement
- Umwelt
- Sonstiges
- Energie aus erneuerbaren Quellen



Mit Wirkung vom 29. April 2025 änderte die Nuova Defim Orsogrill S.p.A. ihren Namen in Defim Orsogrill S.p.A.

2. Die Struktur der Gruppe

Geschäftsbereiche_ Die Feralpi Group ist in drei Geschäftsbereichen tätig: Baustahl, das Kerngeschäft, in dem die Gruppe zu den Marktführern in Italien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Österreich gehört; Spezialstahl und diversifizierte Produkte, die das Baugeschäft ergänzen; Energie, die sich mit der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen für den Eigenverbrauch beschäftigt.



Referenzmärkte der Produkte von Feralpi

Algerien, Österreich, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kanada, Kapverden, Kroatien, Dänemark, Eritrea, Estland, Äthiopien, Philippinen, Frankreich, Deutschland, Ghana, Jordanien, Dschibuti, Großbritannien, Guadalupe, Italien, Irland, Nordmazedonien, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Monaco, Tschechien, San Marino, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweiz, Tansania, Türkei, Ungarn, USA.



1 Baustahl

Der Bereich Bauwesen ist in zwei Geschäftseinheiten unterteilt, eine mit der Bezeichnung Bauwesen Italien, die andere Bauwesen Deutschland. Die Tätigkeiten wurden 1968 in Italien und 1992 in Deutschland aufgenommen. Die beiden Geschäftsbereiche sind in den Bereichen Tiefbau, Wohnungsbau und Industriebau tätig, wobei der Schwerpunkt auf Großprojekten liegt.

ITALIEN

Feralpi Siderurgica
Lonato del Garda, Brescia

Muttergesellschaft, die die Anteile an den Produktionsunternehmen (Töchtern) und weiteren Gesellschaften, an denen Beteiligungen bestehen, hält. Dienstleistungen.

Herstellung von Knüppeln, Baustahl in Stäben und Ringen, glattem und geripptem Walzdraht, gezogenem Draht und Matten.

Presider
*Borgaro Torinese, Turin
Nave, Brescia
Pomezia, Rom*

Formung und Vormontage von Baustahl in Stäben und Ringen für Bauunternehmen und Fertigbetonwerke.

FRANKREICH

Presider Armatures
Saint-Souplets, Paris

Formung und Vormontage von Baustahl in Stäben und Ringen für Bauunternehmen und Fertigbetonwerke.

Die Geschäftseinheit Italien konzentriert sich auf die Märkte in Italien, Frankreich, der Schweiz und Österreich, während die Geschäftseinheit Deutschland sich auf die Märkte in Deutschland und Osteuropa konzentriert.

DEUTSCHLAND

ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi
Riesa

Herstellung von Knüppeln, Baustahl in Stäben und Ringen, glattem und geripptem Walzdraht, gezogenem Draht und Matten.

Feralpi Stahlhandel
Riesa

Vertriebsleistungen.

Feralpi-Logistik
Riesa

Logistikleistungen.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Feralpi-Praha
Kralupy

Herstellung und Vertrieb von Matten, Ringen und Stäben.

UNGARN

Feralpi-Hungária
Budapest

Herstellung und Vertrieb von Matten und weiterverarbeiteten Erzeugnissen.

ALGERIEN

Feralpi Algérie
Orano

Vertriebsleistungen.

2 Spezialstahl

Der Bereich ist in zwei Geschäftsbereiche unterteilt. Der Geschäftsbereich Spezialstähle wurde 2014 gegründet und konzentriert sich auf den Maschinenbau und den Automobilssektor, wobei er hauptsächlich auf den Märkten Italien und Deutschland tätig ist. Der Geschäftsbereich Diversifizierte Produkte 2009 gegründet und ist in den Sektoren Bau und Verkleidungen tätig, wobei der Schwerpunkt auf Industrie und Logistik auf den Märkten in Italien, Frankreich, Spanien und Großbritannien liegt.

ITALIEN

Acciaierie di Calvisano
Calvisano, Brescia

Herstellung von Knüppeln, hauptsächlich für hochwertigen Stahl.

Caleotto
Lecco

Vertrieb von Walzdraht aus hochwertigen Stählen.

Arlenico
Lecco

Herstellung von Walzdraht aus hochwertigen Stählen für Caleotto.

Nuova Defim Orsogrill
*Anzano del Parco
Alzate Brianza, Como*

Herstellung von Matten, Gittern und Zäunen.

SPANIEN

Gruppo Saexpa
Barcelona; Ripoli

Kabel- und Bandverarbeitung für die Logistik.

3 Energie

Er umfasst die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, Photovoltaik und Windkraft on shore für den Eigenverbrauch.

ITALIEN

Feralpi Power On
Lonato del Garda, Brescia

Entwicklung und Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus vorwiegend erneuerbaren Energieträgern.

3. Das Business der Feralpi Group



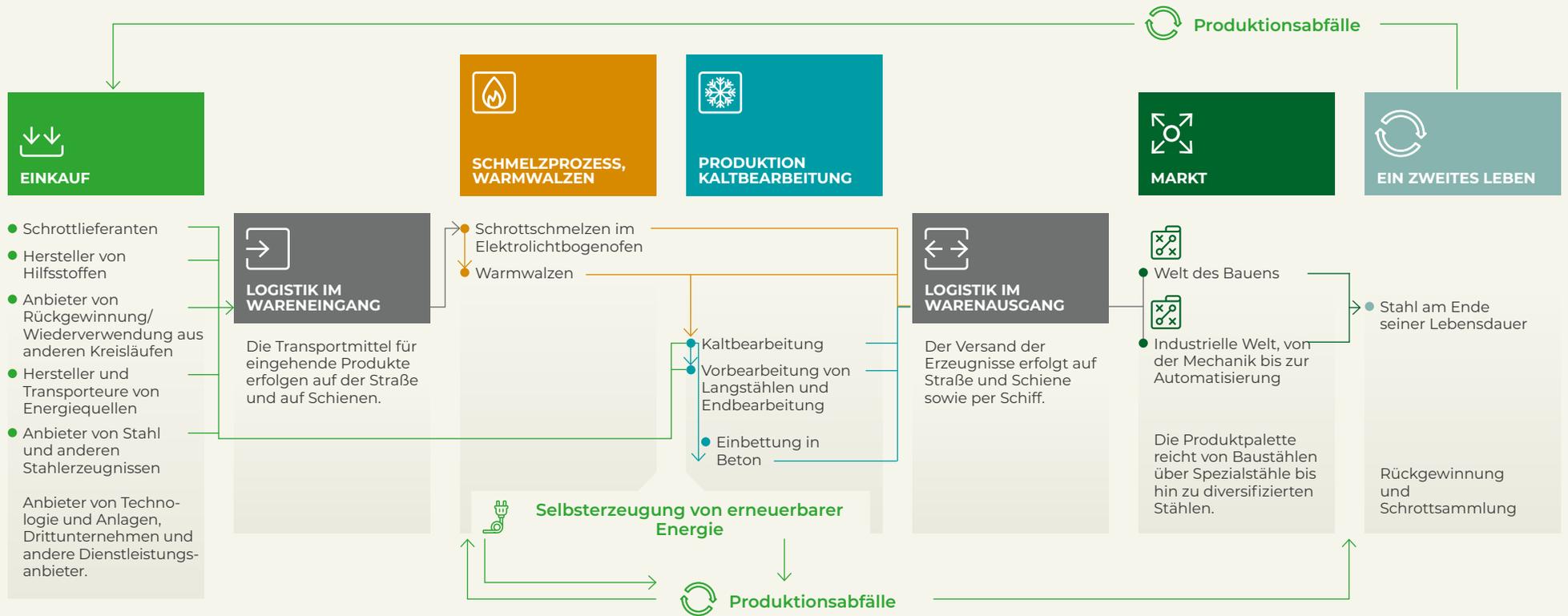
Werte

Im Rahmen der Konzernführung bilden die Werte des Unternehmens die Grundlage für Entscheidungen und Handlungen. Diese Werte verkörpern die Identität und den Auftrag von Feralpi und dienen als Richtschnur für die strategischen und operativen Entscheidungen zur Erreichung ihrer Ziele. Feralpi verpflichtet sich, die folgenden Grundwerte zu fördern:

- ◇ **Vertrauen und Loyalität:** Feralpi anerkennt und fördert ein Klima des Vertrauens in den Beziehungen zwischen den Parteien. Interne und externe Beziehungen beruhen auf gegenseitigem Vertrauen.
- ◇ **Transparenz:** Feralpi ist ständig bestrebt, den Stakeholdern vollständige, transparente, verständliche und genaue Informationen zu liefern.
- ◇ **Fairness:** Das Unternehmen stützt seine Beziehungen zu den Mitarbeitern auf die Grundsätze der Fairness, die eine Gleichbehandlung und eine ausgewogene Anerkennung der Verdienste gewährleisten sollen.
- ◇ **Nachhaltige Entwicklung:** Das Unternehmen stellt die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit, indem es Innovation, Effizienz und Umweltverantwortung miteinander verbindet, die Menschen wertschätzt und langfristige Werte schafft.
- ◇ **Schutz der Umwelt:** Das Unternehmen ist sich bewusst, dass die Produktionstätigkeit von Feralpi von großer Bedeutung für die Umwelt ist, und achtet daher sowohl außerhalb als auch innerhalb der Produktionsstätten auf den Schutz aller Stakeholder.
- ◇ **Schutz von Gesundheit und Sicherheit:** Feralpi garantiert Arbeitsbedingungen, die die Würde des Einzelnen respektieren, und zwar nicht nur durch die Einhaltung der geltenden Präventions- und Schutzvorschriften, sondern auch durch das Streben nach Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Das Unternehmen fördert aktiv die Einhaltung seiner Werte durch die Umsetzung eines strengen Ethikkodexes, der im **Abschnitt Unternehmensführung** auf der Website des Unternehmens zu finden ist, der klare und verbindliche Richtlinien enthält, um ein Verhalten zu gewährleisten, das den höchsten Standards der Integrität und unternehmerischen Verantwortung entspricht.

Die Wertschöpfungskette: vom Rohstoff zum Produkt



EINKAUF
Das Lieferungen sind der erste Baustein für die Fähigkeit von Feralpi, sich auf den Märkten zu behaupten. Die Diversifizierung und die zunehmende Suche nach Kreislaufösungen führten zur Einführung neuer Lieferanten und neuer Arten von Rohstoffen. Der Einkauf wird von der **Einkaufsleitung der Gruppe** in Bezug auf die Beschaffung von Eisenschrott, Feuerfestmaterialien, Ferrolegierungen, Elektroden und Anlagen koordiniert. Die Beziehungen zu den Energieversorgern werden von der **Energieabteilung der Gruppe** verwaltet.



Akteure außerhalb der Feralpi Group

LOGISTIK IM WARENEINGANG
Die Logistik wird durch interne Verfahren geregelt, die in den Managementsystemen beschrieben sind, nach Werken unterschieden werden und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Einkaufsfunktion der Gruppe verwaltet werden. Die ordnungsgemäße Koordinierung der Ströme wird mit der Unterstützung einer speziellen **Verwaltungssoftware** gesteuert, die die Rückverfolgbarkeit und die Optimierung der Logistikströme gewährleistet.



WARM- UND KALTPRODUKTION
Die Produktion innerhalb der Gruppe gliedert sich in **Schmelzen, Warmwalzen und Kaltwalzen**. Die Technologie des **Lichtbogenofens** zum Schmelzen von Schrott und dessen Umwandlung in Knüppel erfolgt an folgenden Standorten: Feralpi Siderurgica, die ebenfalls zwei Walzwerke und eine ausgelagerte Abteilung für die Kaltbearbeitung besitzt; Acciaierie di Calvisano; ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, die ebenfalls ein Walzwerk und eine Abteilung für Kaltumformung und -verarbeitung besitzen. Das Werk Arlenico verfügt über einen Wärmeofen für das Warmwalzen, während die Werke Presider, Presider Armatures, Nuova Defim, Feralpi-Praha, Feralpi-Hungária, der Saexpa-Gruppe und P.R. Soldadura für die Kaltbearbeitung zuständig sind*.



Interne Arbeitsabläufe der Feralpi Group

LOGISTIK IM WARENAUSGANG
Die Versandlogistik wird direkt von den Kunden oder von den einzelnen Werken der Feralpi Group über externe Transportdienstleister verwaltet und organisiert. Neben den verkauften Produkten werden auch Produktionsabfälle und Nebenprodukte sowohl an die Stahlwerke der Feralpi Group als auch an externe Unternehmen versendet. Die logistischen Entscheidungen werden von der Marktlogik und der Verfügbarkeit alternativer Verkehrsinfrastrukturen zur Straße bestimmt.



Akteure außerhalb der Feralpi Group

MARKT
Dank ihrer diversifizierten und integrativen Struktur entsprechen die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe den Anforderungen der diversen Lieferkettenbereiche in den Sektoren des Bauwesens, der Infrastrukturen, des Maschinenbaus und des Automobilbaus (Spezialstähle und diversifizierte Stahlerzeugnisse).



Akteure außerhalb der Feralpi Group

WERT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT
Stahl wird unendlich oft verwertet und wiederverwendet, ohne dabei seine wesentlichen Materialeigenschaften zu verlieren. Feralpi trägt zur Kreislaufwirtschaft bei, unter anderem durch die **Umwandlung von Produktionsrückständen** in Materialien für den Bau von Straßen, die Herstellung von Zementprodukten und für Tiefbauarbeiten sowie durch die **Rückgewinnung der Abwärme aus der Produktion** zur Beheizung von Gebäuden in der Umgebung.



* Zur Lage der Werke siehe Karte der Konzernstandorte in [Abschnitt 1.1.1. Die Struktur der Gruppe]

Produkte

| |  PRODUKTE |  Dienstleistungen |
|---|---|---|
|  BAUWESEN | Warmgewalzte und kalt vorgefertigte Langerzeugnisse Im Einzelnen: Knüppel, Walzdraht, gezogene Ringe, Abstandshalter, Gitter, Stäbe, Betonstahlmatten, Coils, vorgeformte, montierte bzw. vormontierte Elemente, mechanische Verbindungen. | Vorfornung und Vormontage nach Projektspezifikationen, einschließlich der Verlegung vor Ort. |
|  SPEZIALPRODUKTE | Walzdraht mit unterschiedlichen chemischen Zusammensetzungen (mikrolegiert und nicht mikrolegiert), mechanischen Eigenschaften, engen Maßtoleranzen und hoher Mikroreinheit je nach Endverwendung in verschiedenen Sektoren ¹ . | Zusätzliche Bearbeitungen , wie Wärme- und Oberflächenbehandlungen. |
|  DIVERSIFIZIERTE PRODUKTE | Matten und Gitter für Industrie und Bauwesen in Standard- und Sonderformaten. Zäune für professionelle, zivile und sportliche Zwecke sowie Fassadenverkleidungen. | Mitgestaltung der technischen Abteilung , um die Ideen der Planer, die Arbeiten der Stahlbauunternehmen und Bauunternehmen konkret umzusetzen. |

Die Kunden

BAUUNTERNEHMEN UND LIEFERANTEN VON ARBEITEN NACH MASS

- ◇ Bauunternehmen
- ◇ Hersteller vorgefertigter Teile
- ◇ Verarbeitungszentren
- ◇ Händler und Einzelhändler von Stahlprodukten für das Bauwesen
- ◇ Internationale Trader
- ◇ Unternehmen, die in großen Werklieferungsverträgen tätig sind
- ◇ General contractor
- ◇ Stahlbauunternehmen
- ◇ Unternehmen und Endverbraucher in der Industrie

HÄNDLER, VERARBEITER, LEGER, ORIGINAL EQUIPMENT MANUFACTURER UND AGRARSEKTOR

- ◇ Bau- und Stahlhandelsunternehmen
- ◇ Zaunmonteure
- ◇ Verarbeiter von Gittern
- ◇ Hersteller von Matten für Schlafsofas, Axialventilatoren, versenkbaren Türen, Containern, Lattenverschlügen, Schutzvorrichtungen, Kabeltrassen, großen Käfigen, Regalen und Logistik
- ◇ Landwirtschaftliche Konsortien

AUTOMOBILINDUSTRIE, INDUSTRIELLE VERARBEITUNG UND AGRARSEKTOR

- ◇ Hersteller von Schrauben, Bolzen, Seilen, vorgespanntem Stahldraht, Ketten, Federn, Werkzeugen, Schweißdraht usw.

¹ Im Einzelnen: Bolzen und Schrauben, Sonderziehteile (mit niedrigem, mittlerem und hohem Kohlenstoffgehalt), Federn, Ketten, Konstruktions- und Bauelemente, hohe Bearbeitbarkeit, Einsatzhärten, für Schweißarbeiten, Sanierung sowie Werkzeuge.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Feralpi Group sieht die Unterteilung der Gruppe in Geschäftsbereiche vor. Die **Geschäftseinheit Stahlprodukte für das Bauwesen Italien** deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: Schrottbeschaffung, Warmwalzen, Kaltbearbeitung, Formung und Vormontage, Verlegung. Sie ist gekennzeichnet durch die Effizienz der Produktion, umfassende und solide Beziehungen zum Vertriebsnetz, die Breite der Produktpalette, die Nähe zu den Zielmärkten und die Qualität der Produktion.

Die Kunden sind die Hauptakteure der Branche, d.h.: Spannbetonwerke und Bauunternehmen, Profilierungs- und Bearbeitungszentren, nationale und internationale Händler, *General Contractor*. Der Geschäftsbereich bietet eine breite Palette von Produkten an, darunter Knüppel, Betonstabstahl, Walzdraht, Matten, Coils, vorgeformte, montierte bzw. vormontierte Elemente sowie gezogene Ringe. Mechanische Verbindungen und Gitter vervollständigen das Angebot. Ähnlich wie die Geschäftseinheit Stahlprodukte für das Bauwesen Italien ist auch die **Geschäftseinheit Stahlprodukte für das Bauwesen Deutschland** durch eine hohe Anlageneffizienz, ein starkes Vertriebsnetz, ein umfassendes Angebot und Marktnähe gekennzeichnet.

Die **Geschäftseinheit Specialties** (oder Spezialstähle) wurde geschaffen, um die Strategie der Diversifizierung und der Integration der nachgelagerten Bereiche zu stärken. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine guten Beziehungen zu seinen Kunden, die Erweiterung der Produktpalette auf größere Durchmesser und seine maßgeschneiderten Dienstleistungen aus. Die Produktpalette besteht aus Knüppeln und Walzdraht aus hochwertigem Stahl aus. Einige zusätzliche Bearbeitungen, wie Wärme- und Oberflächenbehandlungen, runden das Angebot ab. Die **Geschäftseinheit diversifizierte Produkte** wurde mit dem Ziel gegründet, die Produktpalette durch ein Sortiment zu ergänzen, das sich durch seine Breite, Qualität und sein Design auszeichnet. Der Geschäftsbereich zeichnet sich durch ein Produktportfolio mit hohem Mehrwert und innovativen Lösungen aus, darunter die neueste Generation von Alarmzäunen und Cor-Ten-Stahllösungen. Die Kunden sind Unternehmen, die in den Bereichen Architektur, Bauwe-

sen und Industrie tätig sind. Der **Geschäftsbereich Energie** hat das Ziel, zur Erreichung der Ziele der Feralpi Group beizutragen, und zwar in Bezug auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Verringerung der Scope-2-Emissionen; Steigerung der Rentabilität durch Erzeugung von Energie zu wettbewerbsfähigen Kosten im Vergleich zu den Marktpreisen; Minderung des Versorgungsrisikos durch Eigenerzeugung. Die Kunden werden ausschließlich von Unternehmen der Feralpi Group vertreten.

Wettbewerbsvorteile der Feralpi Group

Feralpi ist in einer Branche tätig, die im Mittelpunkt der großen Herausforderungen des Klimawandels, der digitalen Revolution, des globalen Wohlstands und der Stabilität des weltweiten geopolitischen Systems steht. Ein verantwortungsvoller Umgang mit sozialen und ökologischen Fragen wirkt sich positiv auf die Schaffung dauerhafter Werte für die Stakeholder von Feralpi aus; dieser Ansatz integriert die ESG-Aspekte und das Management der Risiken in die langfristige Strategie. In einem Wettbewerbsumfeld, das durch einige stabile langfristige Trends und bedeutende Veränderungen gekennzeichnet ist, kann Feralpi auf die folgenden Wettbewerbsvorteile zählen, die die Hebel darstellen, auf die die Gruppe ihre Strategie stützt.

- ◇ **Handelsbeziehungen sowohl für die Commodities als auch die Specialties.** Geschäftskontakte/Vereinbarungen mit Vorformern, um die Endverbraucher zu erreichen; bei den Specialties Zusammenarbeit mit Kunden für die gemeinsame Entwicklung von Produkten im Rahmen des Zulassungsverfahrens.
- ◇ **Breite der Produktpalette**, die weiter ausgebaut wird. Fähigkeit, die Bedürfnisse der Kunden zu befriedigen, indem die Kostenbasis und der Carbon Footprint des Produkts optimiert werden. Möglichkeit, eine breite Palette von Produkten in Bezug auf Länge und Durchmesser anzubieten.
- ◇ **Markenreputation im Commodity-Segment.** Für das Baugeschäft die Fähigkeit, die Kontinuität der Versorgung, die Einhaltung der Liefertermine, die Mengen und den Mix der von den Kunden bestellten Produkte zu gewährleisten. Für das Specialty-Geschäft die Fähigkeit, auf Kundenbedürfnisse umgehend zu reagieren,

indem die notwendige Flexibilität gewährleistet und die Produktionspläne entsprechend der Kundennachfrage angepasst werden.

- ◇ **Vertikale Integration, vom Schrott bis zur Vorformung.** Die Feralpi Group ist einer der wenigen Anbieter, die alle Aspekte der Value Chain kontrollieren können.
- ◇ **Exzellenz bei operativen Prozessen.** Fähigkeit, ein hohes Maß an Effizienz, Produktqualität und Dienstleistungsniveau aufrechtzuerhalten.
- ◇ **Führend in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.** Fähigkeit, bei allen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen: „Wertschöpfung und Wachstum mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt“ (C.N. Pasini 1968).

3.1 Megatrends

In einem komplexen und sich ständig verändernden globalen Kontext, der durch technologische, demografische und geopolitische Veränderungen gekennzeichnet ist, ist die Analyse von ESG-Megatrends ein Schlüsselement für das Verständnis der Herausforderungen und Chancen der Zukunft. Die Identifizierung dieser Phänomene ermöglicht es, die mit den stattfindenden Veränderungen verbundenen Risiken zu bewerten, ihre Auswirkungen abzuschwächen und die Chancen für ein nachhaltiges Wachstum zu maximieren. Megatrends prägen nicht nur die heutigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Paradigmen, sondern sind auch in der Lage, die langfristige Entwicklung zu beeinflussen, indem sie sich gegenseitig beeinflussen und so ihre Auswirkungen verstärken.

Klimawandel

Wie aus den Daten des *Copernicus Climate Change Service* hervorgeht, war **2024** sowohl das **wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen** als auch das **erste Kalenderjahr, in dem die globale Durchschnittstemperatur das vorindustrielle Niveau um 1,5 °C überstieg**. Die Überschreitung dieses Schwellenwerts in einem Jahr ist nicht gleichbedeutend mit der Überschreitung der 1,5°C-Grenze des Pariser Abkommens, bei der es sich um einen Durchschnitts-

wert handelt, der über die Zeit und nicht in einem einzigen Jahr definiert wird. Der Zeitrahmen, um eine Überschreitung dieses Grenzwerts zu vermeiden, wird jedoch immer kürzer, so dass eine Beschleunigung der Dekarbonisierung dringend notwendig ist. Dies ist mit einem starken Engagement entlang aller Wertschöpfungsketten anhand technologischer Innovationen, erneuerbarer Energien und neuer Produktions- und Verbrauchsmuster erforderlich.

Globale Instabilität

Der globale geopolitische Kontext zeichnet sich aufgrund des anhaltenden **russisch-ukrainischen Konflikts** und der **Spannungen im Nahen Osten** und im **Pazifischen Ozean** weiterhin durch eine allgemeine Instabilität aus. Dieses Szenario zeigt eine zunehmende Fragmentierung der Welt in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht, die Rückkehr des Protektionismus und die Auswirkungen auf die Wertschöpfungsketten sowohl in der Logistik als auch bei der Energie- und Rohstoffversorgung.

ESG-Verordnung

Die Entwicklung der ESG-Vorschriften geht weiter: 2024 war das erste Jahr der Umsetzung der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**, die durch das im September 2024 veröffentlichte Gesetzesdekret 125/2024 in italienisches Recht umgesetzt wurde. Darüber hinaus wurde das Genehmigungsverfahren für die **Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)** abgeschlossen, die von den Unternehmen verlangt, die ökologischen und sozialen Auswirkungen in der gesamten Lieferkette zu ermitteln, zu erfassen und zu vermindern. Im Februar 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission das **Omnibus-Paket**, einen Vorschlag zur Konsolidierung und Vereinfachung der CSRD, CSDDD und der Taxonomieverordnung, deren endgültige Auswirkungen derzeit noch nicht absehbar sind. Darüber hinaus wurden neue Vorschriften erlassen, um das Risiko des **Greenwashing** in Angriff zu nehmen. Während im Rest der Welt neue nationale Standards für die ESG-Offenlegung entstanden sind, wie z. B. in China, scheint in den Vereinigten Staaten nach dem Amtsantritt der neuen Regierung die Einhaltung der Nachhaltigkeitsvorschriften ungewiss zu sein.

Nachhaltige und resiliente Supply Chain

Um den laufenden ökologischen und sozialen Veränderungen angemessen begegnen zu können, müssen die Unternehmen die **ESG-Auswirkungen entlang ihrer Lieferketten** mit immer größerer Aufmerksamkeit bewerten. Im Hinblick auf die Minderung der Risiken und der operativen Effizienz ist es für die Unternehmen von wesentlicher Bedeutung, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die ihre Werte teilen und die Umwelt und die Menschenrechte der Arbeitnehmer und der lokalen Gemeinschaften respektieren. Die Einführung nachhaltiger Praktiken kann einen wichtigen Driver darstellen, um die Resilienz der Lieferkette in einem zunehmend wirtschaftlich und geopolitisch unsicheren globalen Kontext zu gewährleisten.

Innovation, Digital & KI

Der intelligente Einsatz neuer Technologien ist unerlässlich, um in einer sich ständig verändernden Welt relevant und wettbewerbsfähig zu bleiben. Die neuen **low-carbon Technologien** sind ein wesentliches Instrument für Unternehmen, um neue, nachhaltigere Lösungen auf dem Markt anzubieten. Die Technologien der generativen **Künstlichen Intelligenz (KI)** haben dank der Einführung von **Large Language Models (LLM)** durch große Technologieunternehmen eine beispiellose Verbreitung erfahren. Diese Verbreitung hat jedoch die **Cybersicherheitsrisiken** erhöht, die die Sicherheit und Integrität der Unternehmensdaten sowie ethische Aspekte gegenüber den Mitarbeitern gefährden können.

Berufliche Entfaltung der Arbeitskräfte

Das Wohlbefinden der Menschen und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten rücken in einem sich rasch verändernden Arbeitsumfeld immer mehr in den Mittelpunkt. Die Globalisierung und die neuen Technologien führen weiterhin in vielen Sektoren zu einschneidenden Veränderungen, während die Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben immer mehr zu einer Priorität wird, insbesondere für die jüngeren Generationen. Unternehmen und Regierungen sind dazu aufgerufen, Maßnahmen zu erwägen, die in der Lage sind, das Wohlbefinden zu fördern, Talente zu gewinnen und

Fähigkeiten zu entwickeln, um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und langfristigen Erfolg in einem globalen Szenario zu gewährleisten, das mit der Zeit eine immer stärkere Konkurrenz zur Folge hat.

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

Obwohl die Politik der Chancengleichheit im Mittelpunkt verschiedener Kontroversen steht, ist die Anerkennung und Förderung von Unterschieden in einem globalisierten und internationalisierten Unternehmensumfeld von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, Talente zu gewinnen und zu halten. Indem sie sich für **gleiche Rechte und Chancen** für alle einsetzen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder religiöser Orientierung, können Unternehmen ihre soziale Kompetenz stärken und durch die Integration unterschiedlicher Perspektiven Innovation und Produktivität fördern.

Nutzung der Ressourcen

Der Übergang zu einem **neuen nachhaltigen Wirtschaftsmodell** erfordert ein globales Umdenken bei den Produktions- und Verbrauchsmustern. Um den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen zu verringern, muss die Verschwendung reduziert und der Lebenszyklus der Produkte durch Wiederverwendung, Reparatur und Recycling von Produkten und Materialien verlängert werden. Außerdem ist es notwendig, sich für die Erhaltung der natürlichen Systeme einzusetzen und ein möglichst harmonisches Zusammenleben zwischen menschlichen Aktivitäten und dem Ökosystem als Ganzes zu fördern.

Entwicklung der Geschäftsmodelle

Die ESG-Faktoren spielen eine immer wichtigere Rolle im Leben der Unternehmen, von denen die Gesellschaft verlangt, dass sie **Akteure des Wandels** sind und **zur Bewältigung der großen ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit beizutragen**. Aus diesem Grund werden die Unternehmen dazu gedrängt, einen bewussteren Ansatz gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu entwickeln und zu übernehmen. Die Unternehmen sind aufgerufen, Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Tätigkeit zu übernehmen und ESG-Überlegungen in ihre Strategien und Governance-Modelle zu integrieren.

3.2 Das Marktumfeld und die Erzeugung von Stahl

| | DEZ 2024 (Mt) | VAR. % DEZ 24/23 | JAN-DEZ 2024 (Mt) | VAR. % JAN-DEZ 24/23 |
|---|---------------|--------------------|-------------------|------------------------|
| Afrika | 1,9 | -1,0 | 22,3 | 1,0 |
| Asien und Ozeanien | 106,3 | 9,0 | 1.357,8 | -1,0 |
| EU (27) | 9,6 | 7,2 | 129,5 | 2,6 |
| Europa, Sonstige | 3,3 | -14,3 | 43,2 | 3,4 |
| Naher Osten | 4,6 | -4,5 | 54,1 | 0,5 |
| Nordamerika | 8,8 | -4,3 | 105,9 | -4,2 |
| Russland und andere GUS-Staaten + Ukraine | 6,8 | -6,8 | 84,8 | -4,2 |
| Südamerika | 3,1 | -3,8 | 41,9 | 0,6 |
| INSGESAMT 71 LÄNDER | 144,5 | 5,6 | 1.839,4 | -0,9 |

| RANK | COUNTRY | 2024 Mt | 2023 Mt | % 2024/2023 |
|------|--------------------|----------------|----------------|---------------|
| 1 | China | 1.005,1 | 1.022,5 | -1,7 |
| 2 | Indien | 149,6 | 140,8 | 6,3 |
| 3 | Japan | 84,0 | 87,0 | -3,4 |
| 4 | Vereinigte Staaten | 79,5 | 81,4 | -2,4 |
| 5 | Russland (e) | 70,7 | 76,0 | -7,0 |
| 6 | Südkorea | 63,5 | 66,7 | -4,7 |
| 7 | Deutschland | 37,2 | 35,4 | 5,2 |
| 8 | Türkei | 36,9 | 33,7 | 9,4 |
| 9 | Brasilien | 33,7 | 32,0 | 5,3 |
| 10 | Iran | 31,0 | 30,7 | 0,8 |
| 11 | Vietnam (e) | 22,1 | 19,2 | 14,9 |
| 12 | Italien | 20,0 | 21,1 | -5,0 |
| 13 | Taiwan, China (e) | 19,1 | 19,1 | -0,3 |
| 14 | Indonesien (e) | 17,0 | 16,8 | 0,9 |
| 15 | Mexiko (e) | 13,7 | 16,4 | -16,5 |
| 16 | Kanada (e) | 12,2 | 12,2 | 0,1 |
| 17 | Spanien | 11,8 | 11,4 | 3,3 |
| 18 | Frankreich | 10,8 | 10,0 | 7,6 |
| 19 | Ägypten | 10,7 | 10,4 | 3,6 |
| 20 | Saudi-Arabien | 9,6 | 9,9 | -3,4 |
| | Sonstige | 144,5 | 145,2 | -0,5 |
| | Welt | 1.882,6 | 1.897,9 | -0,8 |

Nach Angaben der World Steel Association ist für das Jahr 2024 ein leichter Rückgang der weltweiten Rohstahlproduktion zu erwarten, die mit 1.839,4 Millionen Tonnen um 0,9 Prozent unter dem Wert des Jahres 2023 liegt.

Zu den weltweit führenden Herstellern gehören China, Japan und die Vereinigten Staaten. Russland und Südkorea wiesen für 2024 einen Produktionsrückgang gegenüber 2023 auf, Indien, Deutschland, die Türkei und Brasilien hingegen einen Produktionsanstieg.

In Italien lag die Rohstahlproduktion im Jahr 2024 bei rund 20 Millionen Tonnen, was einem Rückgang von 5 % gegenüber 2023 entspricht. Dies ist der niedrigste Stand seit 2009, als das Volumen bei 19,8 Millionen Tonnen lag.

Bei warmgewalzten Erzeugnissen blieb die Produktion von Langstahl im Vergleich zu 2023 stabil (11,7 Mio. Tonnen, -0,2%), während die Produktion von Flacherzeugnissen um 9,7% auf 8,6 Mio. Tonnen zurückging. Die Gesamtbilanz der italienischen Stahlproduktion war aufgrund der geringen in- und ausländischen Nachfrage negativ, was wiederum auf die weltweite wirtschaftliche Unsicherheit und die Krise in Schlüsselsektoren wie der Automobilindustrie zurückzuführen ist. Hinzu kommen die hohen Produktionskosten, insbesondere die Energiekosten, die die Wettbewerbsfähigkeit der italienischen Stahlerzeuger unter Druck setzen.

Laut dem *Economic and Steel market Outlook 2025* hielt der negative Trend auf dem Stahlmarkt, der in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 begann, bis zum dritten Quartal 2024 an. Der Rückgang des sichtbaren Stahlverbrauchs in der EU spiegelt die schwache Nachfrage wider und ist auf den beispiellosen Anstieg der Energiepreise, höhere Produktionskosten, die weltweite wirtschaftliche Unsicherheit, höhere Zinssätze - vor den jüngsten Zinssenkungen - und den allgemeinen Produktionsrückgang zurückzuführen. Die unmittelbaren Folgen des Konflikts in der Ukraine und des Energieschocks für die stahlverarbeitende Industrie sowie die sich verschlechternden allgemeinen Wirtschaftsaussichten führten bereits 2022 zu einer schweren Rezession (-8 %). Diese anhaltenden negativen Faktoren haben den sichtbaren Stahlverbrauch im Jahr 2023 mit einem weiteren jährlichen Rückgang (-6 %) weiter beeinträchtigt. Dies ist die vierte jährliche Rezession in den letzten fünf Jahren. Für das Jahr 2025 wird mit einem Anstieg des sichtbaren Stahlverbrauchs um 2,2 % gerechnet - der von den derzeit nicht vorhersehbaren - positiven industriellen Aussichten und dem Nachlassen der weltweiten Spannungen abhängen wird.

3.3 Das Szenario des Energiemarktes

Der europäische Stahlsektor sieht sich mit einem komplexen und unsicheren Szenario im Energiebereich konfrontiert, das durch starke Uneinheitlichkeit bei den Energiekosten nicht nur gegenüber den außereuropäischen Volkswirtschaften, sondern auch innerhalb der EU-Mitgliedstaaten gekennzeichnet ist.

Italien, das bei der Stromerzeugung stark von Erdgas abhängig ist, leidet unter der kombinierten Wirkung aus steigenden Gaspreisen und CO₂-Kosten im ETS-System (*European Trading Scheme*), wodurch die Energiekosten im Vergleich zu Ländern mit einem stärker diversifizierten Energiemix weniger wettbewerbsfähig sind.

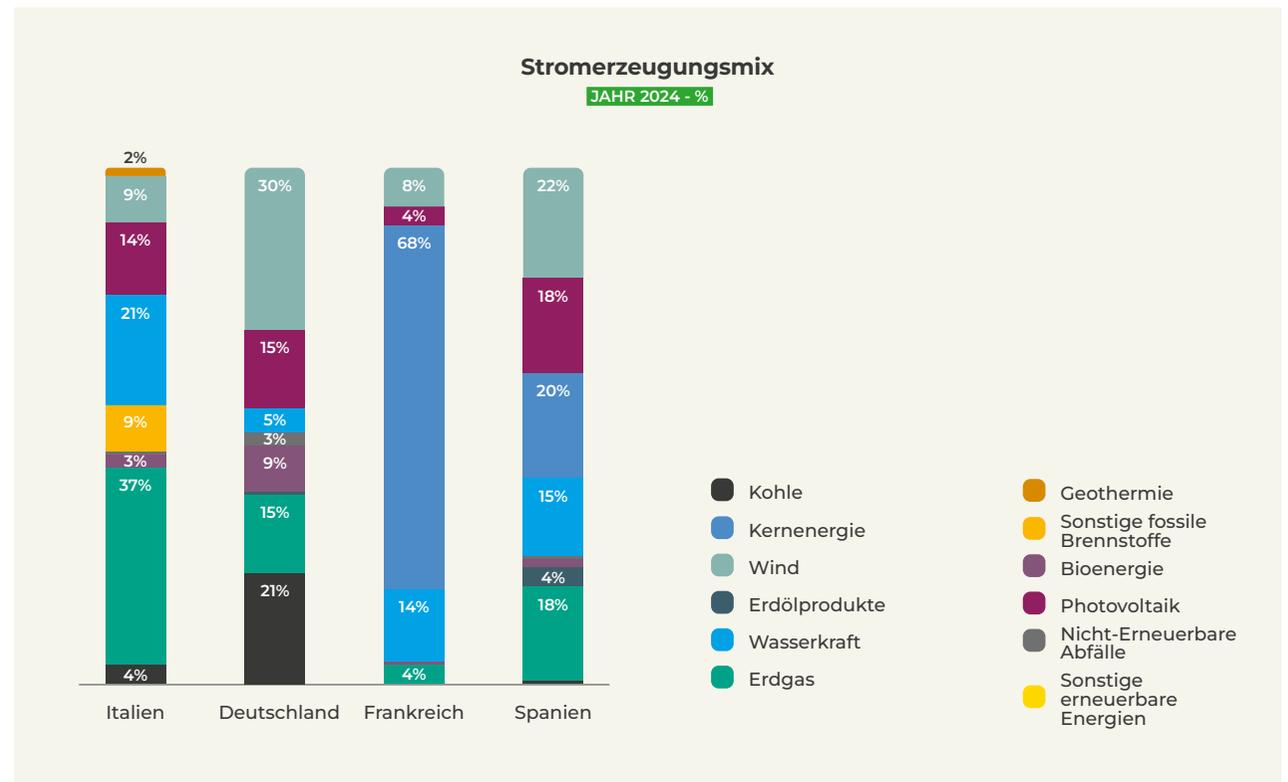
Im Jahr 2024 lag der Großhandelspreis für Strom in Italien um 38 % höher als in Deutschland, um 87 % höher als in Frankreich und um 72 % höher als in

Spanien, was den Kostendruck auf die italienischen Stahlunternehmen weiter verschärfte. Das Fehlen einer wirksamen Entkopplung zwischen der Festlegung der Strom- und der Erdgaspreise in Verbindung mit den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Versorgungssicherheit aufgrund des derzeitigen geopolitischen Szenarios trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit des italienischen Stahlsektors noch stärker unter Druck zu setzen.

Das Szenario zeigt keine eindeutigen Anzeichen für eine Verbesserung, da die ersten Monate des Jahres 2025 von weiteren Unsicherheitsfaktoren geprägt

waren, wie der Einstellung der russischen Gaslieferungen in die EU über die Ukraine und dem raschen Rückgang des Füllstands der Gasspeicher, der auf EU-Ebene einen Stand unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre erreichte.

Zur weiteren Entwicklung des europäischen Szenarios könnten auch die bevorstehenden europäischen und nationalen politischen Entscheidungen beitragen, bei denen die Gesetzgeber beabsichtigen, das verarbeitende Gewerbe in der EU im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit und Dekarbonisierung zu unterstützen.



4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group

4.1 Strategische Leitlinien

Die europäischen Volkswirtschaften werden nach wie vor durch die folgenden makroökonomischen Trends erheblich beeinträchtigt: hohe Energiekosten, die Notwendigkeit, den regulatorischen Druck in Richtung Nachhaltigkeit und Umwelt zu revidieren, beginnend mit der Reduzierung der Emissionen, und die durch geopolitische und makroökonomische Ereignisse verursachten Unsicherheiten.

Diese Trends haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Elektrostahlindustrie, und zwar in folgender Hinsicht: Schrottknappheit, Energiekrise, Emissionsbeschränkungen. Insbesondere die Schrottpreise stehen aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit unter erheblichem Druck, was sich zunehmend auf den italienischen und den deutschen Markt auswirken wird, die durch einen erheblichen (in Italien) bzw. wachsenden (in Deutschland) Anteil der Produktion an Elektrolichtbogenöfen (EAF) gekennzeichnet sind.

Der strukturelle Anstieg der Strom- und Gaskosten wirkt sich auf die energieintensive Elektrostahlindustrie aus und wird dies auch weiterhin tun, was zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber der gesamten Stahlindustrie (die Steinkohle verwendet) führt. Schließlich könnte das gefürchtete Auslaufen der kostenlosen Zuteilung von CO₂-ETS-Anteilen bis 2034 zu höheren Betriebskosten für die Marktteilnehmer führen; umgekehrt könnte die CBAM-Verordnung (*Carbon Border Adjustment Mechanism*) bei entsprechender Anpassung zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber importiertem Stahl führen.

Im Laufe des Jahres 2024 hat Feralpi seinen Weg zur Implementierung bedeutender organisatorische Veränderungen fortgesetzt, um sich den neuen Trends der Arbeitswelt anzupassen und sich dabei auf eine menschenzentrierte Vision und die Steigerung des Wohlbefindens und der Zufriedenheit der Mitarbeiter zu konzentrieren, indem die Fähigkeiten und Talente des Einzelnen aufgewertet werden und in Wissen und Professionalität investiert wird, auch um die Nachhaltigkeit des Unternehmens langfristig zu stärken.

Nicht weniger wichtig war die zentrale Bedeutung der DEI-Bedingungen (*Diversität, Chancengleichheit und Inklusion*), damit jedes Unternehmen der Gruppe ein sicheres, geschütztes und inklusives Arbeitsumfeld für alle bietet, in dem sich jeder frei

fühlen kann, sein Bestes zu geben, unter voller Achtung seiner Identität und ganz allgemein aller Menschenrechte. Diese Vision ist in der DEI-Richtlinie verankert, die Feralpi in vier Säulen zum Ausdruck bringt: Globale Kultur, inklusive Führung, Gleichstellung der Geschlechter und kollektive Verantwortung.

In Bezug auf den Geschäftsbereich Bauwesen wird erwartet, dass der Markt für Coil-Produkte aufgrund der besseren Verarbeitbarkeit von Coils, des geringeren Abfalls und der besseren Handhabung im Lager auf Kosten von Betonstählen wachsen wird. In den anderen Sektoren wird eine Nachfrage nach Wickelgütern mit immer größeren Durchmessern erwartet. Zusammenfassend ergab die Analyse des Szenarios folgende Chancen und Risiken:



Die Feralpi Group gehört zu den führenden Akteuren auf den wichtigsten Märkten des Bauwesens (Italien, Deutschland, Frankreich und Schweiz). Die wachstumsorientierte und auf Nachhaltigkeit bedachte Gruppe, Europas führender Erzeuger von Langstahlerzeugnissen, hat für seinen Geschäftsplan fünf Ziele definiert, zu deren Erreichung ein spezifischer Mix aus strategischen Initiativen festgelegt wurde:



Hinauswachsen über die derzeitigen Bereiche

Gewinnung von Marktanteilen in den Nachbarländern bei Baustählen und bei margenstarken Anwendungen bei Spezialstählen



Ausweitung als "One-Stop-Shop"

Reaktion auf Kundenbedürfnisse mit einem flexiblen und umfassenden Produktangebot: gewickelt, erweitertes Spezialsortiment



Exzellente aufweisen bei Effizienz und Innovation

Weitere Optimierung der Kostenbasis durch Verbesserungen der Produktivität, der Energieeffizienz und der Synergien innerhalb der Organisation



Sicherstellung der Supply Chain

Verringerung der Geschäftsrisiken durch Kontrolle der wichtigsten Inputs: Schrott durch vorgelagerte Integration und Strom durch Selbsterzeugung



Nachhaltigkeit in einen Vorteil verwandeln

Festlegung ehrgeiziger Ziele für die Verringerung der CO₂-Emissionen, um die Feralpi zu unterscheiden und Auswirkungen auf den Planeten zu haben

Das Marktumfeld macht auch die Notwendigkeit einer soliden Dekarbonisierung deutlich, die je nach Branche (Bauwesen und Spezialstahl) besondere Merkmale aufweist. Bisher haben die Kunden im Bauwesen Interesse an der spezifischen Emissionsintensität von Produkten gezeigt, indem sie von ihren Lieferanten EPD-Zertifizierungen (*Environmental Product Declaration*) verlangen.

In Zukunft werden die Akteure mit den niedrigsten Emissionen im Vorteil sein, und in diesem Zusammenhang wird ein „grünes“ Angebot zu einer „Lizenz“ für die Geschäftstätigkeit führen. Die Kunden von Spezialstahl haben bisher nur in sehr begrenztem Umfang den Kauf von dekarbonisiertem Stahl verlangt; es ist jedoch plausibel, dass sich diese Nachfrage in den kommenden Jahren angesichts der Dekarbonisierungsziele der wichtigsten nachgelagerten Sektoren (z. B. der Automobilindustrie) beschleunigen könnte.

Beim Spezialstahl hat Feralpi einen erheblichen Vorteil gegenüber seinen Konkurrenten, die den integralen Kreislauf nutzen (+ 50 % Marktanteil), und hat bereits sein EPD-Portfolio entwickelt, mit dem es sich unter den Akteuren mit mittleren bis geringen Emissionen positioniert. Ziel der Gruppe ist es, ihre Position zu nutzen, um eine führende Rolle bei der Dekarbonisierung im Sektor der Spezialstähle zu übernehmen. Die Feralpi Group hat sieben Mittel identifiziert, um ihre Dekarbonisierungsziele zu erreichen:

| | UMFANG | NUTZUNG DER DEKARBONISIERUNG | BESCHREIBUNG DER NUTZUNG |
|---------|--------|--|---|
| Scope 1 | | ELEKTRIFIZIERUNG DER PROZESSE | Einsatz von Induktionsheizern oder Heizern mit Wärmeleitung für das Walzen von Knüppeln, eventuelle Versuche mit Elektrobrennern und Widerstandsheizern. |
| | | WÄRMERÜCKGEWINNUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ | Verbesserung der Wärmerückgewinnung für die interne und externe Fernwärmeversorgung . Energieeffizienz im Hinblick auf die operational Excellence, die die vielfältigen Auswirkungen einzelner Initiativen (z. B. Regenerativbrenner, Wärmerückgewinner) zusammenführt |
| | | VERWENDUNG VON GREEN FUELS (BIOMETHAN UND H2) | Ersatzung von Erdgas in den Öfen (nicht-elektrifiziert) durch: <ul style="list-style-type: none"> ♦ Biomethan: in Italien berücksichtige man das Interesse am Konsortium „Green Metals“, in Deutschland sind Vereinbarungen mit lokalen Produzenten möglich ♦ Wasserstoff für Riesa: Unter Berücksichtigung des geplanten Ausbaus des Wasserstoff-Pipelinennetzes im Land, mögliche Nutzung ab 2028 |
| | | EINSATZ VON ERSATZSTOFFEN FÜR KOHLE | Verwendung von Rohstoffen mit einem höheren biogenen Kohlenstoffgehalt durch Fortsetzung des bereits in den Vorjahren begonnenen Umsetzungsprozesses. Die Suche nach alternativen Materialien zur Steinkohle geht weiter. |
| Scope 2 | | ENERGIEEFFIZIENZ UND WÄRMERÜCKGEWINNUNG | <ul style="list-style-type: none"> ♦ Energieeffizienz im Hinblick auf die operational Excellence, die die vielfältigen Auswirkungen einzelner Initiativen (z. B. IE5-Motoren, Optimierung der Hilfsstoffe, Power Quality-Systeme) zusammenführt. ♦ Mögliche Wärmerückgewinnung zur internen Stromerzeugung über ORC. |
| | | SELBSTERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN-ANLAGEN | Erdung von Investitionen in die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Italien und Deutschland, vor allem mit Solarenergie, vorbehaltlich der Umsetzungskapazität. |
| | | KAUF VON GO/GREEN PPAS | <ul style="list-style-type: none"> ♦ Herkunftsgarantien: Erwerb von Verbrauchszertifikaten, die den Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energiequellen bescheinigen und eine Entkopplung von Energieeinkauf und Garantie der Erneuerbarkeit ermöglichen. ♦ PPA: Kauf von Strom mit einem Vertrag, der an eine bestimmte Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gebunden ist, mit festgelegten Mengen und Preisberechnungsformel. Die ersten Mengen sind ab 2026 geplant. |

Im Hinblick auf die ESG verpflichtet sich die Gruppe:

- ◇ **Zum Wandel in der Stahlbranche beizutragen**, indem sie die Dekarbonisierung und Digitalisierung zur Stärkung des Wettbewerbsvorteils und zur Verringerung der Umweltauswirkungen anstrebt.
- ◇ **Die Geschäftskontinuität zu gewährleisten**, indem sie die Fähigkeit zur Krisenbewältigung und die Flexibilität der organisatorischen Prozesse anhand strukturierter und effizienter Managementsysteme erhöht.
- ◇ **Zu Innovationen für die Zukunft der Produktion** durch Investitionen in hochmoderne, nachhaltige und umweltfreundliche Verfahren und Technologien für eine inklusive industrielle Entwicklung.
- ◇ **Zur Beschleunigung des ökologischen Übergangs** durch die Integration der Herausforderungen der Dekarbonisierung und die Verpflichtung im Hinblick auf die Energiewende hin zu Modellen mit geringen Umweltauswirkungen.
- ◇ **Zur Wertschätzung der Menschen und Gewährleistung der Sicherheit** durch die Förderung menschenwürdiger Arbeit, die die Einzigartigkeit eines jeden Menschen respektiert, im Einklang mit den Grundsätzen der International Labour Organization (IAO) zu Beschäftigung, Rechten, sozialem Schutz und sozialem Dialog.

4.2 Stand der Umsetzung der strategischen Investitionen

Zur Umsetzung des Geschäftsplans wurden im Jahr 2024 Investitionsprojekte durchgeführt, von denen einige die Fortsetzung von bereits in den Vorjahren begonnenen Initiativen sind. Im Einzelnen:

**Business Unit Baustahl Italien
Feralpi Siderurgica S.p.A.**

Stahlwerk



Der neue 135-MVA-Tamini-Transformator für die Stromversorgung des Ofens und der NF wurde im Umspannwerk installiert, um den 100-MVA-Transformator zu ersetzen und die betriebliche Kontinuität und Flexibilität mit dem 135-MVA-Doppeltransformator zu gewährleisten.



Das neue Lager mit Vertikalregalen für die Lagerung von feuerfesten Materialien in der neuen Halle wurde gebaut, um die Lagerfläche zu optimieren.



Walzwerke

Die Montage der neuen Spooler-Linie für die Herstellung von Wickelspulen wurde abgeschlossen, und Ende 2024 begannen die ersten Versuche für die Produktion der neuen Heiß-Wickelspulen, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 in Produktion gehen wird. Die neue Anlage wird Wickelspulen bis zu 8 Tonnen produzieren können.



Die Arbeiten zur Verlegung des Schornsteins des Aufwärmofens und der dazugehörigen Methanrampen wurden abgeschlossen, um die Fortsetzung der Fundamentarbeiten für die künftige Knüppelaufwärmanlage für die „Elektroleitung“ im Walzwerk 2 vorzubereiten, die Mitte des Jahres 2025 in Betrieb gehen soll. Die neue Aufwärmanlage hat den Vorteil, dass sie den Methanverbrauch in der Aufwärmanlage reduziert, den Zunder reduziert, die CO₂-Emissionen Scope 1 verringert und die Mischzufuhr optimiert.



Im Umspannwerk wurde ein neuer 75-MVA-Hilfstransformator installiert, der den 60-MVA-Transformator ersetzt, um den Bedarf der neuen Walzwerkseinrichtungen (Induktoren, Schweißmaschine, Spooler-System usw.) zu decken.

Bereich Derivate



Die Installation der Maschenmaschine Nr. 6 (für Durchmesser von 4,5 bis 12 mm und Maschengröße 10x10 bis 20x30 cm) wird fortgesetzt.

Logistik und Infrastruktur



Die Inbetriebnahme der neuen Osmoseanlage zur Wasseraufbereitung für das Stahlwerk und das Walzwerk 1 wurde abgeschlossen.



Auf dem Dach der neuen feuerfesten Halle wurde eine Photovoltaikanlage mit 437 kWp installiert.

LEGENDE



Industrielles Engagement



Umwelt



Produktqualität

Presider S.p.A. Borgaro



Die notwendigen Arbeiten zur Umgestaltung der Produktionsstätte wurden durchgeführt. Insbesondere wurden zur Erhöhung der Produktivität und der Sicherheit der Produktionsteams einige Produktionsmaschinen umgebaut und verlagert, an anderen Maschinen wurde ein Revamping vorgenommen. Auch in den Lagern wurden Maßnahmen zur Rationalisierung der Materialbestände ergriffen.

Presider S.p.A. Pomezia



Am Sonderprojekt zur Erweiterung der Produktionsstätte wurden Arbeiten durchgeführt, insbesondere am Bau der neuen Fertigteilhalle mit einer Fläche von ca. 2.500 m² und den dazugehörigen Anlagen. An den Elektro- und Druckluftsystemen wurden Arbeiten durchgeführt und es wurden die Rauchabsaugungs- und CO₂ - Verteilungssysteme installiert

Presider S.p.A. Nave



Zwei neue Brückenkräne wurden in der Produktionsspannweite der montierten Produkte installiert.

Business Unit Baustahl Deutschland ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH



Stahlwerk

Für den EAF-Ofen wurden neue Ausrüstungen bestellt, unter anderem der Manipulator des Schlackentors und Probenahme-/Temperaturroboter. Die Installation ist für den Sommer 2025 geplant. Diese Investition ist unerlässlich, um sichere Bedingungen für den EAF zu gewährleisten, und ist Teil der Strategie „no man on the floor“. Diese Maßnahme verringert die Ausfallzeiten des EAF und verbessert die Energieeffizienz des Prozesses.



Beide EAF-Ofenwannen wurden mit einer neuen Brenntechnologie OXYMOTM ausgestattet, um die Prozesseffizienz zu verbessern.



Im Rahmen der Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazität des Stahlwerks wurden die ersten technischen Schritte zur Modernisierung des Ofens für Gießpfannen entwickelt. Das Projekt wird in mehreren Phasen zwischen 2025 und 2027 durchgeführt.



Walzwerk

Zwischen dem bestehenden Stahlwerk und dem neuen Walzwerk wurde ein neues Transfersystem für Knüppel in Betrieb genommen.



Das neue Walzwerk B wurde montiert und die Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie ist im Gange.



Logistik und Infrastruktur

Die Arbeiten für den Bau eines neuen Umspannwerks wurden abgeschlossen, das die Effizienz der elektrischen Systeme erhöhen und den Strombedarf für das neue Werk B und alle geplanten Energieverbraucher decken wird.

Business Unit Specialties Acciaierie di Calvisano S.p.A.



Die Realisierung von zwei externen Freiflächen zur photovoltaischen Stromerzeugung mit dem Ziel, eine Gesamtkapazität von etwa 4,0 MW zu erreichen, wurde abgeschlossen.



Stahlwerk

Ein neues Silo für die Einspritzung von Polymeren oder anderen Kohlenstoffersatzstoffen wurde installiert, um die Einspritzung dieser Materialien zu optimieren und sie besser zu verwalten.



Eine neue Dunstabzugshaube für den EAF-Ofen und zwei Dunstabzugshauben für den Bereich des Gießpfannenofens wurden gebaut. Die neue, größere Haube ermöglicht eine Steigerung der Effizienz des Absaug- und Behandlungsprozesses.



Die Einrichtung von zwei Knüppellagern mit kontrollierter Kühlung wurde abgeschlossen, um die Qualität des Endprodukts zu verbessern.

Arlenico S.p.A.



Walzwerk

Die Baustelle für die Errichtung einer neuen Coilbar wurde abgeschlossen.



Die Studien und Planungen für die Realisierung eines Fernwärmewerks wurden abgeschlossen.



Ein neues, an das Werk angrenzendes Gelände wurde erworben.

Business Unit Diversifizierte Produkte Saexpa S.p.A.



Die erste Phase des neuen Gebäudes, in dem Saexpa untergebracht sein wird, einschließlich Kompressoren, Verdunstungstürmen und Beleuchtung, hat begonnen.

Nuova Defim S.p.A.



Die neue Kantenbearbeitungsanlage für Gitter wurde installiert.



Studien und Engineering für die neue Gitteranlage, die voraussichtlich im Jahr 2025 in Betrieb gehen wird.

LEGENDE



Industrielles Engagement



Umwelt



Produktqualität

Geschäftsbereich Energie

Um einen Teil ihres Strombedarfs bis 2030 zu decken, hat die Gruppe Investitionen in Photovoltaik-Anlagen genehmigt und prüft Windkraftprojekte. Fotovoltaik-Anlagen sind in Bereichen außerhalb der Produktionsstätten in verschiedenen italienischen Regionen und in geringerem Maße in Gebieten geplant, in denen Produktionstätigkeiten stattfinden. Bei letzteren wurden fast alle Anlagen realisiert; ihre Inbetriebnahme erfolgte schrittweise im Laufe des Jahres 2024 und wird für die übrigen in naher Zukunft erfolgen. Angesichts der wichtigen erfolgten und erwarteten gesetzlichen Änderungen zur Unterstützung für energieintensive Unternehmen, vor allem Energy Release und FerX, der wechselhaften Entwicklung der Strommarktpreise und der anhaltenden Ungewissheit hinsichtlich des Zeitpunkts der für den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien erforderlichen Genehmigungen wurden im Jahr 2024 einige Investitionsvorhaben inhaltlich und zeitlich teilweise überarbeitet, während andere aufgegeben wurden. Insbesondere wird derzeit die Investition, für die ein Antrag auf Baugenehmigung bei der Gemeinde Villasor (Cagliari) anhängig ist, derzeit geprüft. Hingegen wurden im Geschäftsjahr 2024 Due Diligence-Prüfungen durchgeführt, um die erforderlichen Genehmigungen für den Bau bestimmter Anlagen zu erhalten, und die Suche nach neuen Möglichkeiten wurde auf der Grundlage selektiverer Energiekostenkriterien (*Levelized Cost of Energy*) als in der Vergangenheit eingeleitet.

In Bezug auf das Betriebsmodell hat die Gruppe eine begrenzte Anzahl von spezialisierten Betreibern mit einem hohen professionellen und renommierten Profil engagiert. Das angewandte Betriebsmodell folgt Leitlinien, die den besten Marktstandards entsprechen, und umfasst den Erwerb von Anteilen an Zweckgesellschaften, die eine Genehmigung zum Bau von Energieerzeugungsanlagen erhalten haben, sowie die Unterzeichnung von Verträgen mit EPC-Betreibern (*Engineering Procuring Construction*); die Unterzeichnung von Verträgen mit O&M-Betreibern (*Operation & Maintenance*).

Die Feralpi Group erkennt die zentrale Bedeutung des Core Business des Stahls und die gleichzeitige strategische Bedeutung von Direktinvestitionen in die Stromerzeugung, die in Kombination mit dem Kauf von *Power Purchase Agreements* und den Herkunftsgarantien dazu beiträgt, eine Mischung diverser Maßnahmen zu verstärken, die für das Erreichen des Ziels der Reduzierung der CO₂ - Emissionen (Scope 2) zu erreichen.

Die Investition in die Selbsterzeugung wird auch die Rentabilität durch die Erzeugung erneuerbarer Energie zu Kosten erhöhen, die mit den Marktpreisen konkurrieren können, und das Risiko volatiler Versorgungspreise mindern.

5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Business Unit Baustahl Italien

Feralpi Siderurgica S.p.A.

Im Berichtsjahr wurden folgende, in den Vorjahren begonnenen F&E-Projekte fortgesetzt.

Coralis



Coralis-Projekt, kofinanziert durch das Finanzierungsprogramm Horizon Europe 2020. Im Laufe des Geschäftsjahres wurde die Festlegung der Verfahren zur Verwertung von Schlacke und anderen Rückständen durch die Erzeugung von Ferrolegierungen und Füllstoffen abgeschlossen. Anschließend wurden die Testphasen in einer externen Pilotanlage zur Rückgewinnung von Metallfraktionen durch Oxidreduktion fortgesetzt. Dieser Prozess umfasste auch die Festlegung der für die Verwertung am besten geeigneten Nebenproduktmischungen, deren Verdichtungsmethoden und die Vorbereitung der am besten geeigneten Stückgröße für die Behandlung als Nebenprodukt. Das Projekt umfasste auch Aktivitäten in Zusammenarbeit mit anderen Partnern im Bereich der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeits-, Umweltverträglichkeits-, Szenario- und Verbreitungsanalysen.

„Steel Zero Waste“



Projekt „Steel Zero Waste“, das im Jahr 2023 begonnen und vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung (MISE) kofinanziert wurde, hat es sich zum Ziel gesetzt, Lösungen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit des Stahlherstellungsprozesses durch den Einsatz innovativer Technologien zur Vermeidung von Abfällen und zur erheblichen Reduzierung von Emissionen zu untersuchen. Die Projektaktivitäten umfassten die Fertigstellung der Knüppelerwärmung mittels elektrischer Induktion und die Entwicklung des Systems zur Entwässerung des Produktionsschlammes. Außerdem wurden die Arbeiten zur Rückgewinnung von Schlacke als Baumaterial und die Testphasen von Kunststoffen fortgesetzt, die die bereits verwendeten Polymere und den fossilen Kohlenstoff im EAF ersetzen sollen. Die Analysen der Performance der Schrottzerkleinerungsmaschine werden fortgesetzt, um eine bessere Schmelzleistung und mögliche Wiederverwendungen der Oxide in anderen Reduktionsprozessen zu erreichen.

ModHeaTec



Projekt ModHeaTec, 2024 wurde das Projekt ModHeaTec „Modular HEATING Technology through renewable resources for steel production“ für den Standort Feralpi Siderurgica in Zusammenarbeit mit anderen Produktionsstandorten und Forschungseinrichtungen im Rahmen der europäischen Ausschreibung zur Kofinanzierung F&E Horizon-Twin Transition fortgesetzt. Ziel des Projekts ist die Förderung, Realisierung und Erprobung der Einführung alternativer Heizsysteme zur Verwendung von Gas durch die Nutzung elektrischer Quellen, um die CO₂ - Emissionen in der Stahlproduktion drastisch zu reduzieren. Die Anwendungen werden an zwei Produktionsstätten evaluiert. Im Rahmen des Projekts kooperiert Feralpi Siderurgica mit ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH für Test- und Versuchsaktivitäten mit eigenen Knüppelmustern sowie für die Evaluierung möglicher Anwendungen in der eigenen Anlagenkonfiguration. Im laufenden Jahr wurden Vorstudien und Bewertungen durchgeführt, um eine mögliche experimentelle Pilotlösung in kleinem Maßstab zu ermitteln, die umgesetzt werden soll.

Modiplant



Projekt Modiplant, 2024 wurde das Projekt „MODular hybrid technology in the Steel PLANT production“ (MODIPLANT) für den Standort Feralpi Siderurgica unter Beteiligung der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH im Rahmen des europäischen Forschungsförderungsprogramms RFCS-2022-CSP-Big Tickets for Steel fortgesetzt. Bei diesem Projekt hat die Feralpi Siderurgica es sich zum Ziel gesetzt, eine innovative Methode der Knüppelerwärmung durch Elektrizität als Alternative zur Induktion zu entwickeln, die zu einer Demonstration des Systems im industriellen Maßstab führen soll. Im Geschäftsjahr wurden Studien und Simulationen durchgeführt, um die zu verwendende Anlagenlösung festzulegen. Die Planung und die Auswahl des Fachlieferanten, dem die Arbeiten übertragen wurden, sind erfolgt. Für die untersuchte Anlage wurde daraufhin die Phase der Komponentenherstellung und Materialbeschaffung sowie die damit verbundene Standortvorbereitung eingeleitet.

Sunshine



Projekt Sunshine, im Jahr 2024 wurde das Projekt Sunshine („Sustainable New casting and rolling process monitoring /sensing approach aimed at proper surface quality and Shape IN flat and long products, enabling Energy savings and smart management in the casting“) zur Verbesserung der Qualität des Knüppelhalbzeugs eingeleitet, und zwar durch die Implementierung: eines kombinierten Systems aus fortschrittlichen Stranggussensoren, KI-Kriterien zur Erkennung von Fehlerursachen und einer ebenfalls online angewandten Prozessmodellierung. Das Projekt zielt insbesondere darauf ab, die Qualität der Knüppelform zu verbessern, um die Leistung nicht nur während des Gusses, sondern auch im anschließenden Walzprozess zu steigern.

Business Unit Baustahl Deutschland

ESF - Elbe Stahlwerke Feralpi GmbH

ModHeaTec



Projekt ModHeaTec - Die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH unterstützt die Feralpi Siderurgica bei der Bewertung der Konfiguration der zu errichtenden Pilotanlage und bei der Beurteilung eines möglichen nützlichen Versuchs, um den Produktionsprozess und das Layout der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH zu berücksichtigen. Die Tests werden mit Knüppelmustern der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH durchgeführt, um sowohl die Auswirkungen auf die Produkte als auch die technisch-wirtschaftlichen und skalierbaren Aspekte der vorgeschlagenen Lösungen zu bewerten. Projektbeginn 2023.

Modiplant



Projekt Modiplant ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH führte die notwendigen Aktivitäten durch, um die anlagentechnische Lösung für eine innovative elektrische Knüppelerwärmung zu untersuchen. Die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH hat insbesondere die Aufgabe, die Feralpi Siderurgica bei der Bewertung der industriellen Installation der innovativen elektrischen Knüppelerwärmungsanlage zu unterstützen und die anschließende Testphase zu verfolgen. Dies mit dem Ziel, die Wiederholbarkeit am eigenen Standort zu bewerten, wobei sowohl das erworbene Fachwissen als auch die durch die eigene Anlage auferlegten Beschränkungen berücksichtigt wurden, indem in verschiedenen Installationskonfigurationen innerhalb der eigenen Walzabteilung ausgegangen wurde. Projektbeginn 2023.

FlexHybHeat



Projekt FlexHybHeat. Dieses Projekt umfasst die Simulation von Erwärmungsmöglichkeiten für verschiedene Energieträger wie Elektrizität, Wasserstoff oder Erdgas und auch andere wie Ammoniak sowie die Bewertung aller möglichen Kombinationen, um zu ermitteln, welche technologische Kombination und welcher Flexibilitätsgrad für ein zukünftiges Konzept zur Knüppelerwärmung geeignet ist. Der zweite Teil des Projekts ist die Entwicklung eines neuartigen Steuerungssystems der Erwärmung mit einer integrierten Berechnung der CO₂-Emissionen und einer Echtzeit-Kostenanalyse, das auch die Stabilität des Stromnetzes und die Marktpreisschwankungen auf Quartalsbasis berücksichtigt.

Business Unit Specialties

Acciaierie di Calvisano S.p.A.

iSlag



Das **iSlag-Projekt** wurde 2024 mit den Aktivitäten zur Implementierung der Online-Überwachungssysteme von Schlacke und der Prozesssimulatoren abgeschlossen. Insbesondere wurden Systeme zur Überwachung des Zustands der Schlacke und ihres Übergangs vom Ofen zur Gießpfanne bewertet. Darüber hinaus wurden zur Vervollständigung der Tätigkeit Prozesssimulatoren für den Ofen und außerhalb des Ofens in Echtzeit mit dem zugehörigen Entscheidungsunterstützungssystem entwickelt, um die besten Korrekturhinweise für den gesamten Prozess und das nachgeschaltete System zum Schlackenmanagement zu erhalten.

MultisensEAF



Projekt MultisensEAF, im Geschäftsjahr 2024 wurden Sensoren für das EAF-Prozessmanagement evaluiert und erste Tests durchgeführt, und zwar in Bezug auf: einen neuen Sensor zur Erkennung des Stahlpegels im EAF; ein akustisches System zur Erkennung der Elektrolichtbogenabdeckung; Wasserdurchflusssensoren in den Modulen; OES-System zur Online-Erkennung der Schlackenzusammensetzung. Zur Ergänzung der Sensoren und zur Unterstützung der Optimierung des Schmelzprozesses wird ein dynamischer Ofensimulator entwickelt, der den Zustand der Schrottschmelze digital nachbildet.

Biorecast



Projekt Biorecast, während des Geschäftsjahres 2024 wurde das Projekt mit dem Ziel fortgesetzt, Biokohle und Polymere als Ersatzmaterialien für die Verwendung von fossilem Kohlenstoff, der in den EAF injiziert wird, zu testen, um zur Schlackenentfernung und Elektrolichtbogenabdeckung für den Sektor Spezialstähle beizutragen. Zu diesem Zweck wurde das Projekt Acciaierie di Calvisano mit einem neuen Materiallager- und Antriebssystem im EAF ausgestattet, mit dem es bereits erste Betriebstests durchgeführt und die Ergebnisse analysiert hat.

Arlenico S.p.A.

DeepQuality



Projekt DeepQuality, Ziel ist die Implementierung eines fortschrittlichen Sensorsystems und eines Systems zur Überwachung der Prozessparameter, um die Prozessanomalien und entsprechenden Qualitätsstandards zu ermitteln. Zur Erzielung der Ergebnisse des Projekts wurde ein Prognosemodell entwickelt, das Qualitäts- und Prozessparameter berücksichtigt und die mechanische Festigkeit als wichtigsten KPI überwacht. Im Jahr 2024 wurde das Projekt mit der Implementierung dieser Systeme und den damit verbundenen Test- und Validierungskampagnen der angenommenen technologischen Regeln abgeschlossen, um die Zuverlässigkeit der Systeme und den daraus resultierenden Nutzen zu maximieren.

LEGENDE



Umwelt



Industrielles Engagement

6. Produktionen

Die Produktion von **Knüppelstahl** und von **Fertigerzeugnissen im Jahr 2024** ist im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen, wenn auch mit unterschiedliche Verläufen in den einzelnen Anlagen. Auch die Verarbeitungsmengen von **Kaltprodukten** sind im Vergleich zu 2023 gestiegen.

| KNÜPPEL (TON) | LAND | 2024 | 2023 | VERÄNDERUNG IN % |
|---|-------------|------------------|------------------|-------------------------|
| Feralpi Siderurgica S.p.A. - Lonato del Garda | Italien | 1.164.368 | 1.057.574 | 10,1% |
| Acciaierie di Calvisano S.p.A. - Calvisano | Italien | 425.592 | 440.215 | (3,3%) |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH - Riesa | Deutschland | 994.266 | 931.933 | 6,7% |
| GESAMT | | 2.584.227 | 2.429.722 | 6,4% |

| FERTIGPRODUKT (BETONSTAHL IN STÄBEN - BETONSTAHL IN RINGEN - WALZDRAHT) (TON) | LAND | 2024 | 2023 | VERÄNDERUNG IN % |
|--|-------------|------------------|------------------|-------------------------|
| Feralpi Siderurgica S.p.A. - Lonato del Garda | Italien | 1.347.244 | 1.243.966 | 8,3% |
| Caleotto S.p.A. - Lecco | Italien | 265.115 | 238.765 | 11,0% |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH - Riesa | Deutschland | 863.718 | 838.963 | 3,0% |
| GESAMT | | 2.476.077 | 2.321.694 | 6,6% |

| KALTBEARBEITUNG - ERZEUGNISSE (TON) | | 2024 | 2023 | VERÄNDERUNG IN % |
|--|--|------------------|------------------|-------------------------|
| GESAMT | | 1.343.571 | 1.286.749 | 4,40% |

7. Nicht-GAAP-Kennzahlen

Um eine bessere Analyse der Managementleistung zu ermöglichen, werden zusätzlich zu den bereits in den IFRS vorgesehenen Kennzahlen weitere Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz dargestellt. Diese Kennzahlen sind nicht als Alternativen zu den IFRS-Kennzahlen zu betrachten, deren Berechnung nicht von den Rechnungslegungsstandards vorgesehen ist.

Im Einzelnen sind die in diesem Dokument verwendeten **alternativen Performance-Kennzahlen** folgende:

EBITDA (oder GOP): Die wirtschaftliche Größe, die von der Gruppe als finanzielles Ziel in internen und externen Präsentationen verwendet wird, ist auch eine nützliche Maßeinheit für die Bewertung der operativen Leistung der Gruppe als Ganzes und der einzelnen Geschäftsbereiche. Diese Kennzahl kommt zum Betriebsergebnis hinzu. Das EBITDA ist eine wirtschaftliche Zwischengröße, die sich aus dem Betriebsergebnis ableitet, von dem Abschreibungen, Rückstellungen und etwaige Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ausgeschlossen sind.

Nettoumlaufvermögen: Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Wert der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, laufenden Steuerforderungen und sonstigen Forderungen, von denen der Wert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuerverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten abgezogen wird.

Investiertes Nettokapital: Dieser Betrag ist der Wert des Nettoumlaufvermögens zuzüglich des Wertes der immateriellen und materiellen Vermögenswerte, der Kapitalbeteiligungen, der sonstigen Forderungen des Anlagevermögens und der Aktiva für Steuervorauszahlungen, von denen die latenten Steuerverbindlichkeiten, die Leistungen an Arbeitnehmer und die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen abgezogen werden.

Nettofinanzposition: Diese Kennzahl ist die Bruttofinanzverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der sonstigen kurzfristigen finanziellen Forderungen. Die Nettofinanzposition wurde in Übereinstimmung mit Absatz 175 der ESMA-Empfehlung 32-382-1138 vom 4. März 2021 ermittelt.

Belegschaft: Zahl der Beschäftigten, die am letzten Tag des Berichtszeitraums im Register eingetragen sind.

8. Analyse der wirtschaftlichen und finanziellen Lage

8.1 Umsatzerlöse nach Gebieten

| | 2024 (€/000) | 2023 (€/000) | VAR. % | % TOT 2024 | % TOT 2023 |
|-----------------------|------------------|------------------|-------------|---------------|---------------|
| Italien | 626.648 | 658.282 | (5%) | 37,9% | 38,2% |
| Deutschland | 389.787 | 487.698 | (20%) | 23,6% | 28,3% |
| Frankreich | 175.029 | 174.961 | 0% | 10,6% | 10,1% |
| Schweiz | 94.992 | 105.412 | (10%) | 5,7% | 6,1% |
| Österreich | 14.078 | 17.929 | (21%) | 0,9% | 1,0% |
| Polen | 123.180 | 60.019 | >100% | 7,5% | 3,5% |
| Tschechische Republik | 57.368 | 38.740 | 48% | 3,5% | 2,2% |
| Türkei | 18.120 | 26.191 | (31%) | 1,1% | 1,5% |
| Andere Länder | 153.782 | 154.987 | (1%) | 9,3% | 9% |
| GESAMT | 1.652.984 | 1.724.219 | (4%) | 100,0% | 100,0% |

Die für das Jahr 2024 gemeldeten Erlöse sind niedriger als die für das Jahr 2023 gemeldeten Werte.

Dieser Rückgang ist auf eine Senkung der Verkaufspreise bei gleichzeitigem Anstieg der verkauften Mengen an Fertigerzeugnissen zurückzuführen.

Ausnahmen waren Polen und die Tschechische Republik, wo die Erlöse der Gruppe stark zunahmen.

8.2 Umgegliederte wirtschaftliche Lage

| UMGEGLIEDERTEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN KURZFORM (€/000) | 31/12/2024 | % | 31/12/2023 | % | VAR. % |
|--|-----------------|---------------|---------------|-------------|-----------------|
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 1.652.984 | 100,0% | 1.724.219 | 100,0% | (4,1%) |
| EBITDA | 27.645 | 1,7% | 78.300 | 4,5% | (64,7%) |
| Abschreibungen und Wertminderungen | (70.306) | (4,3%) | (65.391) | (3,8%) | 7,5% |
| EBIT | (42.661) | (2,6%) | 12.909 | 0,7% | <100% |
| Nettozinsaufwand | (6.477) | (0,4%) | (5.440) | (0,3%) | 19,5% |
| Wechselkursgewinne (Verluste) | (144) | (0,0%) | (30) | (0,0%) | 380,0% |
| Anteil am Ergebnis verbundener Unternehmen und Joint Ventures | 3.069 | 0,2% | 2.006 | 0,1% | 41,6% |
| Einkommen vor Steuern | (46.213) | (2,8%) | 9.445 | 0,5% | <100% |
| Ertragssteuern | 8.472 | 0,5% | 3.451 | 0,2% | 145,5% |
| Nettoergebnis | (37.742) | (2,3%) | 12.896 | 0,7% | <100% |
| Anteil der Gruppe am Gewinn | (37.798) | - | 12.872 | - | - |
| Ergebnis von Dritten* | 56 | - | 24 | - | - |

* Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis

Die anhaltende und allgemeine Schwäche der Absatzmärkte, die mit einem erheblichen Anstieg der Schrott- und gegen Ende des Jahres auch der Energiekosten einherging, führte zu einem erheblichen Druck auf die Deckungsbeiträge. Trotz eines deutlichen Absatzwachstums und eines positiven Effekts der Produktionseffizienz ist das EBITDA im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich gesunken. Dieser Rückgang war in der zweiten Jahreshälfte stärker ausgeprägt als in der ersten Jahres-

hälfte. Das EBIT folgte der gleichen Entwicklung wie das EBITDA und verzeichnete einen Anstieg der Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit der Konzerngesellschaften. Die Nettozinsausgaben für das Jahr 2024 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf die Verringerung der verfügbaren Liquidität und die verstärkte Inanspruchnahme der durchschnittlichen Verschuldung zurückzuführen ist, die zur Finanzierung der in der Endphase befindlichen Investitionen erforderlich war. Als Folge der

oben beschriebenen Dynamik weist das Nettoergebnis für das Jahr 2024 einen negativen Wert auf.

Die Umgliederung der Wertschöpfungsrechnung gemäß GRI-Kennzahl 201-1 Economic Value Directly Generated and Distributed ist im **Anhang [Abschnitt „Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit“]** aufgeführt.

8.3 Umgegliederte Vermögens- und Finanzlage

| UMGEGLIEDERTE BILANZ (€/000) | 31/12/2024 | % UMSATZERLÖSE | 31/12/2023 | % UMSATZERLÖSE | VAR. % |
|--|------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Nettoanlagevermögen | 809.381 | 49,0% | 635.200 | 36,8% | 27,4% |
| Vorräte | 375.983 | 22,7% | 295.196 | 17,1% | 27,4% |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 292.202 | 17,7% | 357.323 | 20,7% | (18,2%) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (438.084) | (26,5%) | (340.774) | (19,8%) | 28,6% |
| Nicht-kommerzielles Nettoumlaufvermögen | 230.101 | 13,9% | 311.745 | 18,1% | (26,2%) |
| Nicht-kommerzielles Nettoumlaufvermögen | 11.723 | 0,7% | 26.588 | 1,5% | (55,9%) |
| Investiertes Nettokapital | 1.051.205 | 63,6% | 973.534 | 56,5% | 8,0% |
| Nettofinanzposition | 155.552 | 9,4% | 45.556 | 2,6% | >100% |
| Eigenkapital | 895.650 | 54,2% | 927.978 | 53,8% | (3,5%) |
| SUMME FINANZIERUNGSQUELLEN | 1.051.202 | 63,6% | 973.534 | 56,5% | <100% |

Das investierte Nettokapital zum 31. Dezember 2024 hat sich gegenüber dem zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Wert erhöht, was auf die Zunahme des Nettoanlagevermögens infolge der laufenden Investitionstätigkeit der Konzerngesellschaften bei gleichzeitiger Verringerung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen ist. Was das Nettoumlaufvermögen

betrifft, so lag der Wert der Vorräte zum 31. Dezember 2024 aufgrund des Anstiegs des Lagerbestands deutlich über dem zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Wert. Die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen trugen dagegen positiv zur Cash-Generierung bei.

| PFN CONSOB - BETRÄGE IN TAUSEND EURO | | 31/12/2024 | 31/12/2023 |
|---|--|-------------------|-------------------|
| A | Flüssige Mittel | 50.720 | 173.189 |
| B | Zahlungsmitteläquivalente | - | - |
| C | Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | - | - |
| D | Liquidität (A+B+C+D) | 50.720 | 173.189 |
| E | Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Schuldtitel, aber ohne den kurzfristigen Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten) | 4.057 | 6.352 |
| F | Kurzfristiger Anteil der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten | 107.545 | 65.332 |
| G | Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (E + F) | 111.601 | 71.684 |
| H | Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten netto (G - D) | 60.881 | (101.505) |
| I | Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten (ohne kurzfristigen Anteil und Schuldtitel) | 94.671 | 147.062 |
| J | Schuldtitel | - | - |
| K | Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten | - | - |
| L | Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten (I + J + K) | 94.671 | 147.062 |
| M | Finanzielle Verbindlichkeiten insgesamt (H + L) | 155.552 | 45.557 |

Zum 31. Dezember 2024 wies die konsolidierte Nettofinanzposition eine Nettoverschuldung von 155,5 Mio. Euro gegenüber den 45,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 auf. Der Anstieg ist auf die Investitionstätigkeit im Laufe des Jahres und die Verringerung des Umlaufvermögens zurückzuführen.

9. Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse während des Geschäftsjahres

Im Laufe des Jahres 2024 wurde die vollständige asymmetrische Spaltung der Feralpi Holding S.p.A. zugunsten von sieben begünstigten Gesellschaften rechtskräftig.

Die Feralpi Holding S.p.A. spaltete ihre Vermögenswerte ab, die hauptsächlich aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. bestanden. Das gesamte Nettovermögen der Spaltung wurde unter Wahrung der zivil- und steuerrechtlichen Kontinuität der Werte zum 27. November 2024 den sieben Begünstigten im genauen Verhältnis zu den Gesamtanteilen der Aktionäre der einzelnen begünstigten Gesellschaften an der Spaltung zugewiesen. Den Gesellschaftern wurden die Anteile an den Begünstigten nicht im Verhältnis zu ihren ursprünglichen Beteiligungsquoten am Grundkapital der abgespaltenen Gesellschaft zugewiesen, sondern diese wurden asymmetrisch zugewiesen, um die Beteiligungsstruktur zu spalten.

Im Zusammenhang mit der Spaltung kam es für die Aktionäre zu keiner Veränderung des wirtschaftlichen Wertes ihrer jeweiligen Beteiligungen, da den Beteiligungen an den Begünstigten ein wirtschaftlicher Gesamtwert zugewiesen wurde, der dem Wert der zuvor gehaltenen Beteiligung entsprach (gemäß Art. 2506-bis, Abs. 4, zweiter Teil des italienischen Zivilgesetzbuches), so dass keine monetären Anpassungen vorgenommen wurden. Da es sich um eine vollständige Spaltung handelte, wurde die gespaltene Feralpi Holding S.p.A. am 27. November 2024 aufgelöst. Das Aktienkapital der Feralpi

Siderurgica S.p.A. ist heute auf sieben begünstigte Gesellschaften verteilt, die ebenso vielen Familien-Holdings entsprechen. Infolge der Spaltung übernahm die Feralpi Siderurgica S.p.A. die Rolle der Muttergesellschaft des Stahlbereichs.

Am 20. Dezember 2024 und dem darauffolgenden Nachtrag vom 31.01.2025 unterzeichnete die Feralpi Siderurgica S.p.A. ein mittel-/langfristiges *Sustainability Linked Loan* in Höhe von 170,0 Mio. EUR, bestehend aus einer Capex-Tranche von 120,0 Mio. EUR und einer Refi-Tranche von 50,0 Mio. EUR. Die Auszahlung des ersten Teils der Finanzierung in Höhe von 100,0 Mio. EUR erfolgte am 31. Januar 2025. Das Darlehen soll die ordentlichen und außerordentlichen industriellen Investitionen der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften unterstützen und sieht eine Margenentwicklung vor, die an die Erreichung von zwei ESG-Leistungsindikatoren sowie an die Einhaltung bestimmter finanzieller Auflagen gebunden ist, die ab dem Jahr 2025 gemessen werden.

Der erste Indikator zielt auf die Verringerung der spezifischen CO₂-Emissionen ab und wird nach von SBTi validierten Kriterien berechnet; der zweite Indikator zielt auf die Erhöhung der Arbeitssicherheit ab und

misst den Prozentsatz der Mitarbeiter, die in Unternehmen der Gruppe arbeiten, die nach der Norm ISO 45001 zertifiziert sind. Durch diese Transaktion erhöht die Feralpi Siderurgica die durchschnittliche *Maturity* ihrer Finanzierungsstruktur. Die Finanzierung ermöglicht auch einen Prozentsatz mittel- bis langfristiger Finanzierungen, deren Marge an die Erreichung der ESG-Ziele gebunden ist.

Das Darlehen wurde von einem Pool von Bankinstituten gezeichnet, an dem die Banca Nazionale del Lavoro S.p.A., die Credit Agricole Italia S.p.A., die Intesa Sanpaolo S.p.A. und die Unicredit S.p.A. als Darlehensgeber, *Global Coordinator, Mandated Lead Arranger, Bookrunner und Sustainability Coordinator* sowie Banco BPM, BPER und Cassa Depositi e Prestiti als Arranger beteiligt waren. Die Banca Nazionale del Lavoro fungierte auch als Vermittler und SACE-Agent. Die CapEx-Tranche des Darlehens wurde durch die SACE Archimede-Bürgschaft abgesichert.

Im Juli 2024 erhielt die Feralpi Group von der internationalen Organisation SBTi (Science Based Targets Initiative) die Genehmigung ihrer Ziele für 2030 zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und anderer klimawirksamer Gase. Weitere Informationen finden Sie in der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung [**Abschnitt 15.1.1.1**].

10. Risikomanagement

Die kontinuierliche Überwachung und das effektive Management von Risiken in Bezug auf Finance und ESG sind Schlüsselemente für den Schutz der Wertgenerierung der Gruppe, insbesondere im aktuellen Geschäftsumfeld, das durch große Volatilität und Unsicherheiten auf globaler Ebene gekennzeichnet ist.

Feralpi hat ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (SCIQR) eingeführt, das sich an den Bestimmungen der besten Referenzpraktiken orientiert, wie z.B. Artikel 6 „Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem“ des Corporate Governance Code - Ausgabe 2020 und allgemeiner an den Grundsätzen des Rahmenwerks „Enterprise Risk Management (ERM) - Integrating with Strategy and Performance“ vom Juni 2017, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (CoSO) veröffentlicht wurde. Dieses System stellt die Gesamtheit der organisatorischen Strukturen, Regeln und Verfahren dar, die die Identifizierung, Messung, Verwaltung und Überwachung der wichtigsten Unternehmensrisiken innerhalb der Gruppe ermöglichen und zu einer soliden und korrekten Unternehmensführung im Einklang mit den vom Vorstand definierten Zielen beitragen und das Treffen bewusster Entscheidungen im Einklang mit der Risikobereitschaft sowie die Verbreitung eines korrekten Wissens über Risiken, Rechtmäßigkeit und Unternehmenswerte fördern.

Die Geschäftstätigkeit der Feralpi Group beinhaltet die Übernahme verschiedener Arten von Risiken; die Gruppe hat den Umfang ihres Risikomanagement-Modells im Hinblick auf die im Geschäftsplan enthaltenen Ziele und unter Berücksichtigung ihrer Organisation definiert.

Die Risikomanagementstrategie der Gruppe zielt darauf ab, die wichtigsten Unwägbarkeiten zu ermitteln und die negativen Auswirkungen auf die Ergebnisse zu minimieren. Die Überwachung der Hauptrisiken und die Festlegung angemessener Vorbeugungs-, Abschwächungs- und Abhilfemaßnahmen fallen in den Zuständigkeitsbereich der

obersten Führungsebene der Muttergesellschaft: Diese Managementmaßnahmen werden von der obersten Führungsebene festgelegt und im Einvernehmen mit dem Verwaltungsorgan genehmigt, das die Grundsätze für das Risikomanagement und den Einsatz geeigneter Instrumente festlegt. Das **Risikomodell** von Feralpi ist in heterogene Kategorien unterteilt, die einen ganzheitlichen Überblick über die Risiken der Gruppe auf höchster Ebene ermöglichen. Eine erste Ebene der Kategorisierung unterteilt die **Geschäftsrisiken in folgende Unterkategorien:**

- a. **Strategische Risiken:** Risiken im Zusammenhang mit internen oder externen Ereignissen und/oder Entscheidungen, die das Erreichen der strategischen Ziele der Gruppe gefährden könnten;
- b. **Operative Risiken:** Risiken, die sich aus Ereignissen oder Umständen ergeben, die sich nachteilig auf die Effizienz und/oder Effektivität von Geschäftsprozessen und die Sicherung von Vermögenswerten auswirken können;
- c. **Finanzielle Risiken:** Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Finanzierungsquellen, effizientem Liquiditätsmanagement und der Volatilität von Währungen und Zinssätzen;
- d. **Rechtliche Risiken und Compliance:** Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und vertraglichen Vereinbarungen, die die Aktivitäten der Gruppe regeln;
- e. **Risiken der Berichterstattung:** Risiken im Zusammenhang mit der Verlässlichkeit interner und externer Berichte, finanzieller und nicht finanzieller Informationen.

Die Liste der Hauptrisiken und der damit verbundenen Szenarien für die Gruppe umfasst die Definition des Risikoregisters für die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG), die für die Verwirklichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung von zentraler Bedeutung sind.

Außerdem werden die Risiken zusätzlich kategorisiert:

- ◇ extern, d.h. in Bezug auf Faktoren, die nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können;
- ◇ von Prozessen, die sich auf interne Prozesse beziehen;
- ◇ Information und Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit externen und internen Informationsflüssen sowie mit den aus diesen Informationen resultierenden Entscheidungen.

Vor dem Hintergrund der sich verändernden globalen Dynamik, die durch eine zunehmende Fokussierung auf ESG-Themen gekennzeichnet ist, hat die Feralpi Group eine Integration der finanziellen Risiken mit den ESG-Risiken vorgenommen.

Dieser Ansatz spiegelt das wachsende Bewusstsein für die tiefgreifenden Auswirkungen wider, die ESG-Faktoren auf die Unternehmensleistung und die Nachhaltigkeit auf lange Sicht haben können. Die Integration von ESG-Risiken ist eine proaktive Antwort auf neue Herausforderungen und bietet Organisationen die Möglichkeit, Risiken im Zusammenhang mit Reputation, Regulierung und dem Druck von Investoren zu mindern und gleichzeitig eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Unternehmenskultur zu fördern.

Die wichtigsten Risikofaktoren für die Feralpi Group werden im Folgenden zusammengefasst. Die Reihenfolge, in der sie aufgelistet sind, bedeutet keine Klassifizierung, weder in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens noch in Bezug auf ihre möglichen Auswirkungen.

Die Beschreibung der wesentlichen Risikofaktoren enthält eine kurze Darstellung der Ungewissheiten, die die Geschäftstätigkeit der Gruppe in der unmittelbaren Zukunft erheblich beeinträchtigen können. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Gruppe seit langem eine Überwachungsstelle hat, die durch das Organisationsmodell 231 zur Überwachung der Risiken in den verschiedenen Unternehmensfunktionen beiträgt.

 STRATEGISCHE RISIKEN

| | Finanz | Umwelt | Sozial | Unternehmensführung |
|---|--------|--------|--------|---------------------|
| Verschlechterung des globalen makroökonomischen Umfelds | ◇ | ◇ | ◇ | ◇ |
| Preisschwankungen und Shortage von Rohstoffen | ◇ | ◇ | ◇ | |
| Abhängigkeit vom Energiesektor, Preisschwankungen und Versorgungsengpässe | ◇ | ◇ | | |
| Übergang zu einem nachhaltigen Produkt | ◇ | ◇ | | |
| Kundenkonzentration und Geschäftsbeziehungen | ◇ | | | |
| Physische Auswirkungen des <i>Climate Change</i> | ◇ | ◇ | | |
| Auswirkungen der Energiewende | ◇ | ◇ | | |

 OPERATIVE RISIKEN

| | Finanz | Umwelt | Sozial | Unternehmensführung |
|---|--------|--------|--------|---------------------|
| Qualität und Produkthaftung | ◇ | ◇ | ◇ | |
| Betrieb von IT-Systemen und IT-Sicherheit | ◇ | ◇ | ◇ | ◇ |
| Verschmutzung durch radioaktive Strahlungsquellen und radioaktives Material | ◇ | ◇ | | |
| Abfallentsorgung | | ◇ | | |
| Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | ◇ | | ◇ | |
| Fehlende Fachkompetenzen | | | ◇ | |

 FINANZIELLE RISIKEN

| | Finanz | Umwelt | Sozial | Unternehmensführung |
|---|--------|--------|--------|---------------------|
| Kreditrisiko | ◇ | | | |
| Zinssatzschwankung | ◇ | | | |
| Wechselkursschwankungen | ◇ | | | |
| Liquiditätsrisiko | ◇ | | | |
| Risiken im Zusammenhang mit möglichen Verstößen gegen die Covenants | ◇ | | | |

 RECHTLICHE RISIKEN UND COMPLIANCE-RISIKEN

| | Finanz | Umwelt | Sozial | Unternehmensführung |
|--|--------|--------|--------|---------------------|
| Kartellrecht und Unternehmensethik | ◇ | | | ◇ |
| Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften | ◇ | ◇ | ◇ | |
| Verletzung von Menschenrechten oder Diskriminierung | ◇ | | ◇ | |

 PLANUNGS- UND REPORTINGRISIKEN

| | Finanz | Umwelt | Sozial | Unternehmensführung |
|--|--------|--------|--------|---------------------|
| Finanzberichterstattung und freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung | ◇ | | | ◇ |

Strategische Risiken

Verschlechterung des globalen makroökonomischen und geopolitischen Umfelds

Die Unternehmen der Feralpi Group sind Risiken ausgesetzt, die mit der konjunkturellen Entwicklung der spezifischen Märkte zusammenhängen, auf denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausüben. Der Absatz der Produkte der Gruppe wird hauptsächlich durch die Investitionstätigkeit im Infrastrukturbereich, aber auch im Wohnungsbau und von den Industriesektoren, für die die Produkte der Gruppe bestimmt sind, beeinflusst. Wirtschaftliche Ereignisse wie eine wirtschaftliche Rezession, eine hohe Inflation und anhaltend hohe Zinssätze sowie unvorhersehbare Ereignisse wie Pandemien oder Umweltkatastrophen könnten zu einem Rückgang des Kaufvolumens und/oder einer Senkung der Verkaufspreise der Produkte der Gruppe führen und die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Kontinuität der Produktion beeinträchtigen, was zu Fehlzeiten und einer Blockierung des Produktionssystems führen und erhebliche negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche, finanzielle und vermögensrechtliche Situation der Gruppe haben könnte.

Darüber hinaus könnten das Auftreten weltweiter Kriege und Krisen, die Verhängung von Wirtschaftssanktionen und Embargos gegen bestimmte Länder, Antidumping- und Antisubventionszölle, die Einführung protektionistischer Maßnahmen in den Exportländern und mögliche Ausfuhrbeschränkungen zu Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und damit zu Verzögerungen oder Unterbrechungen der Produktion und zum Verlust von Märkten und Kunden führen.

Die Feralpi Group ist nicht in Gebieten tätig, in denen Kriege herrschen oder in Ländern, die von großer politischer Instabilität geprägt sind. Darüber hinaus führt die Gruppe keine Verkaufstätigkeiten auch diesen Märkten durch. Die laufenden Kriegereignisse und geopolitischen Krisen wirken sich jedoch angesichts der Entwicklung der Strom- und Gaspreise indirekt auf die Betriebskosten aus. Bei den in der Vergangenheit aufgetretenen Notfällen hat die Gruppe spezielle Arbeitsgruppen eingesetzt und unverzüglich die erforderlichen Maß-

nahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen des Ereignisses zu verhindern, zu kontrollieren und einzudämmen, wobei gleichzeitig versucht wurde, die Kontinuität der Produktion so weit wie möglich sicherzustellen. Dieser Ansatz, der sich bereits in diesem Fall als wirksam erwiesen hat, ist ein nachahmenswertes Modell für eine ähnlich zeitnahe und strukturierte Bewältigung künftiger Notfälle.

Preisschwankungen und Shortage von Rohstoffen

Diese Risiken ergeben sich aus den - auch erheblichen - Schwankungen, die die Preise für strategische Rohstoffe wie Eisenschrott und Ferrolegierungen auch kurzfristig aufweisen können. Derartige Kostensteigerungen können sowohl auf die Dynamik des Beschaffungsmarkts als auch auf die Inflationsdynamik zurückzuführen sein. Gegenwärtig haben der russisch-ukrainische Konflikt, die regulatorischen Entwicklungen beim ökologischen Übergang und logistische Einschränkungen die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen verschärft und die Preisvolatilität weiter erhöht, was Auswirkungen auf die Lieferverpflichtungen hat. Die mangelnde Kontinuität der Geschäftstätigkeit aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wie Klimawandel und Pandemien hat unweigerlich Auswirkungen auf die Widerstandsfähigkeit der vor- und nachgelagerten Lieferketten. Sollte die Gruppe nicht in der Lage sein, die Verkaufspreise für ihre Fertigerzeugnisse infolge des Anstiegs der Kosten für Eisenschrott und Ferrolegierungen zu erhöhen, könnte dies zu einem Rückgang ihres Deckungsbeitrags führen. Erhebliche Erhöhungen der Verkaufspreise könnten zu Marktanteilsverlusten führen. Absicherungsgeschäfte werden unter Berücksichtigung der Liquidität der offiziellen Märkte, auf denen die wichtigsten Geschäfte getätigt werden, und der Sichtbarkeit von Verkaufsaufträgen bewertet. Darüber hinaus sind das verantwortungsvolle Management der Beziehungen zu den Lieferanten und die sorgfältige Kontrolle der Qualität der Rohstoffe der Schlüssel zur Vermeidung von Risiken und Kundenzufriedenheit, bieten Chancen in der Kreislaufwirtschaft und haben positive Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und das auf die Verfügbarkeit bezogene Risikomanagement.

Abhängigkeit vom Energiesektor, Preisschwankungen und Versorgungsengpässe

Zu den Energierisiken gehören mögliche Versorgungsunterbrechungen, Preisvolatilität und die Besteuerung energieintensiver Tätigkeiten. Geopolitische Entwicklungen und regulatorische Entwicklungen, deren Ziel der Übergang zu erneuerbaren Energiequellen ist, haben das Risiko der Volatilität der Energierohstoffpreisen erhöht, dem der Stahlsektor stark ausgesetzt ist.

Um die Energiekosten einzudämmen und die Dekarbonisierungsziele zu erreichen, hat die Gruppe eine spezifische Energiestrategie festgelegt; darüber hinaus hat sie Szenarien möglicher Unterbrechungen der Energieversorgung und daraus resultierender Produktionsausfälle in Betracht gezogen. Tatsächlich hat die Gruppe ihre eigene Produktionsflexibilität erreicht, um die Produktion auf Tage und Zeiten zu konzentrieren, an denen die Energiekosten niedriger sind, und um die Produktion in Zeiten hoher Energiepreise planmäßig zu reduzieren oder einzustellen.

Übergang zu einem nachhaltigen Produkt

Das regulatorische, soziale und wirtschaftliche Umfeld macht es erforderlich, immer nachhaltigere Produkte zu entwickeln, um auf dem Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Feralpi Group ist der Ansicht, dass die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Angebots in Verbindung mit Nachhaltigkeit von grundlegender Bedeutung ist, um den wachsenden Kundenerwartungen gerecht zu werden und sich angemessen auf mögliche plötzliche Veränderungen der Marktnachfrage vorzubereiten. Die Komplexität dieses Weges zeigt sich in der Notwendigkeit umfangreicher Investitionen, in den Schwierigkeiten bei der Vorhersage und der Entwicklung der Marktnachfrage sowie in der großen regulatorischen Unsicherheit in Verbindung mit der bürokratischen Komplexität von Umweltgenehmigungen. Wenn die Anforderungen an die Produktnachhaltigkeit nicht erfüllt werden, könnte dies zum Verlust von strategischen Lieferanten, Verträgen und Kunden führen. Um dieser Herausforderung systematisch zu begegnen, hat die Gruppe eine Strategie entwickelt, um ihren Kunden eine vollständige Palette an kohlenstoffarmen Produkten anzubieten.

Der Zertifizierungsrahmen für Stahl mit der Festlegung verschiedener Standards zielt in erster Linie darauf ab, die Transparenz und Nachhaltigkeit zu verbessern, ist jedoch nach wie vor komplex und fragmentiert und birgt die Gefahr abweichender Standards und Umsetzungsschwierigkeiten für die Hersteller.

Kundenorientierung und Geschäftsbeziehungen

Die Zielmärkte zeichnen sich durch eine relativ geringe Anzahl globaler und regionaler Akteure und eine hohe Anzahl von Kunden aus. Auch aufgrund der Volatilität der Marktpreise basieren die Kundenbeziehungen hauptsächlich auf spezifischen Bestellungen, da keine langfristigen Verträge bestehen; diese Situation erschwert der Gruppe mittelfristige Umsatzprognosen. Der Eintritt solcher Risiken könnte zu einem Rückgang der Umsatzerlöse führen, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Wirtschafts-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe hätte.

Feralpi hat langjährige Geschäftsbeziehungen zu seinen Kunden aufgebaut und gepflegt; es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Gruppe in Zukunft Schwierigkeiten haben könnte, die Geschäftsbeziehungen zu den aktuellen Kunden aufrechtzuerhalten oder Geschäftsbeziehungen zu neuen Kunden aufzubauen. Die ständige Überwachung des Geschäftsverkehrs, der kontinuierliche Dialog mit bisherigen und neu gewonnenen Kunden sowie die Fähigkeit, qualitativ hochwertige Produkte und ein angemessenes Serviceniveau zu bieten, sind Elemente, die das vorgenannte Risiko mindern.

Physische Auswirkungen des Climate Change

Zu den unkontrollierbaren Phänomenen gehören die physischen Phänomene, die sich aus dem laufenden Klimawandel ergeben. Diese Risiken weisen besondere Merkmale auf, die berücksichtigt werden müssen, z. B. das Ausmaß der Auswirkungen in Bezug auf Umfang und Größenordnung, einen Ungewissen und längerfristigen Zeithorizont und die Abhängigkeit von kurzfristigen Maßnahmen. Die physischen Risiken des Klimawandels werden unterteilt in:

- ◇ **Akut:** Ereignisbedingte Risiken, einschließlich einer Verschlimmerung von extremen Wetterereignissen wie Stürmen, Hagel, Feuer, Hitzeperioden usw.). Diese Ereignisse treten sowohl regional als auch weltweit immer häufiger auf.
- ◇ **Chronisch:** sie beziehen sich auf Risiken, die mit langfristigen Klimaveränderungen verbunden sind, z. B. Veränderungen der Temperatur, der Wind- und Niederschlagsmuster, Wasserstress und Anstieg des Meeresspiegels. Sie sind eher als Veränderungsprozesse denn als Einzelereignisse zu erkennen und werden auf lange Sicht sicherlich an Bedeutung gewinnen.

Die Feralpi Group ist am stärksten dem unten beschriebenen Übergangsrisiko ausgesetzt, berücksichtigt aber auch physische Risiken für die Geschäftskontinuität und die Resilienz ihres Geschäftsplans und ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Jahr 2023 erfolgte die erste physische Klimarisikobewertung, um die kurz- und langfristige Exposition zu verstehen und Managementmaßnahmen für die am meisten gefährdeten Standorte zu ergreifen.

Die erste Phase umfasste ein **Climate Self Risk Assessment** und die Überprüfung der voraussichtlichen Klimaindikatoren anhand eines *Ensemble* von drei GCM-RCM-Modellen (*Global Circulation Model - Regional Climate Model*) unter Berücksichtigung des **RCP-Szenarios 8.5** für Standorte, die kurz- und langfristig in den Geltungsbereich der Taxonomieverordnung² fallen. Anschließend wurden die Standorte Lonato del Garda und Riesa anhand verschiedener Klimaszenarien eingehend analysiert, um die Entwicklung des Risikos bis zum Jahr 2050 zu verstehen, mit möglichen Hinweisen auf eine Verschlimmerung bis zum Ende des Jahrhunderts. Anschließend wurde eine weitere detaillierte Analyse durchgeführt, die auf verschiedenen Klimaszenarien (**RCP 2.6, RCP 4.5 und RCP 8.5**) für die Pflanzen, die als strategisch am wichtigsten angesehen werden: Lonato del Garda und Riesa. Die Bewertung wurde

anhand der folgenden Kriterien vorgenommen:

1. **Maximum Value-At-Risk (MVAR):** Der MVAR entspricht dem geschätzten wirtschaftlichen Wert des potenziellen Schadens, der durch ein Klimarisiko verursacht wird. Der Gesamt-MVAR ist die Aggregation der geschätzten Value-At-Risk (VARs) für jedes physische Risiko.
2. **Maximum Annual Loss (MAL):** Geschätzter Wert des Schadens an einem Vermögenswert für alle Klimarisiken zusammen, ausgedrückt in aktueller Währung, ohne Abzinsung oder Anpassung für andere Transaktionskosten.
3. **Failure Probability (FP):** Jährliche Wahrscheinlichkeit, dass ein Klimarisiko eine Störung oder einen Ausfall eines Assets mit oder ohne Schaden verursachen kann.

Die Analyse des Climate Self Risk Assessment ergab, dass die Vermögenswerte des Unternehmens ein mittleres bis geringes physisches Risiko durch den Klimawandel darstellen. Die spezifischeren Risiken, denen die Gruppe durch vorbeugende Maßnahmen zur Risikominderung mehr Aufmerksamkeit widmen wird, betreffen vor allem extreme Windverhältnisse und Flash Flood (Sturzfluten) durch Starkregen und Gewitter.

In der detaillierten Analyse wurde das Gesamtrisiko für die Produktionsstätte in Lonato del Garda anhand der MVAR%-Kennzahlen als mittelgroß eingestuft. Für das Werk Riesa wird das Gesamtrisiko hingegen als gering eingestuft.

Auswirkungen der Energiewende

Die Übergangsrisiken im Kontext mit der Feralpi Group bezeichnen die potenziellen finanziellen Verluste, die das Unternehmen während des Prozesses der Umstellung auf ein kohlenstoffarmes, ökologisch und sozial nachhaltigeres Wirtschaftsmodell sowohl direkt als auch indirekt erleiden kann. Die ständige Weiterentwicklung von Klima- und Umweltvorschriften, technologische Entwicklungen und Änderungen der Markterwartungen und -präferenzen (Green Steel) können sich erheblich auf die wirtschaftliche Leistung der Gruppe auswirken. Diese Risiken lassen sich in folgende Typen unterteilen:

² Weitere Einzelheiten zur Europäischen Taxonomie finden Sie in der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung [Abschnitt 15.3].

- ◇ **Risiken der Geschäftsführung:** Verzögerungen oder mangelndes Fachwissen bei strategischen Projekten, die dazu führen können, dass strategische Projekte nicht identifiziert werden oder sich ihre Durchführung verlangsamt, auch aufgrund mangelnden Fachwissens für ihr Management.
- ◇ **Regulatorische Risiken:** Sie ergeben sich aus der Entwicklung von Regulierungsmaßnahmen zur Begrenzung negativer Auswirkungen oder zur Förderung der Anpassung an den Klimawandel, einschließlich möglicher Rechtsstreitigkeiten;
- ◇ **Technologische Risiken:** Sie beziehen sich auf die Einführung neuer Technologien, die den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen, mit möglichen Auswirkungen auf bestehende Geschäftssysteme;
- ◇ **Marktrisiken:** Sie beziehen sich auf mögliche Veränderungen in der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen durch die Kunden der Gruppe.

Die Verabschiedung einer Übergangstrategie für den Klimawandel, der für die Industriestrategie der Feralpi Group von grundlegender Bedeutung ist, macht es erforderlich, dieser Art von Risiko große Aufmerksamkeit zu widmen. Die Gruppe hat daher eine geeignete Analyse durchgeführt, um die wie oben definierten Risikotypen Wahrscheinlichkeit (gering, mittel, hoch) und Schweregrad (gering, mittel, hoch) - der mit diesem Prozess verbundenen Risiken zu ermitteln und zu bewerten sowie Strategien zu entwickeln, um die Risiken wirksam zu mindern und zu steuern. Die Risiken, denen die Gruppe mehr Aufmerksamkeit schenken wird, stehen im Zusammenhang mit möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung ihrer Strategie der Selbsterzeugung von erneuerbaren Energien und mit dem sich entwickelnden Kontext in Bezug auf die Verwendung alternativer Kraftstoffe wie Biomethan und Wasserstoff.

Operative Risiken

Qualität und Produkthaftung

Die Produkte der Gruppe müssen verschiedene Qualitäts-, Sicherheits- und Regulierungsstandards erfüllen, unter anderem durch eine sorgfältige

Auswahl der Lieferanten, die mit den Vorschriften der Länder, in denen sie vermarktet werden, übereinstimmen. Wenn Produkte die Anforderungen der verschiedenen geltenden Vorschriften nicht erfüllen, kann deren Rückgabe legitim sein, was zu erhöhten Kosten und einem möglichen Imageschaden für die Unternehmen der Gruppe führen und auch ihre ESG-Leistung negativ beeinflussen könnte. Diese Art von Risiko ist vor allem für die Business Unit Specialties relevant, wo die Produktqualität für die Sicherheit des Endverbrauchers (Automobil) entscheidend ist. Zu diesem Zweck führt die Gruppe strenge Kontrollen ihrer Produkte durch: Jedes Produktionsunternehmen verfügt über ein Protokoll zum Qualitätsrisikomanagement mit spezifischen Kontrollmaßnahmen und -verfahren. Es gibt spezielle Funktionen in den Produktionseinheiten und Audits bei wichtigen Schrottlieferanten. Darüber hinaus hat die Gruppe eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Fabrikationsfehler auftreten oder dass der oben genannte Versicherungsschutz unter bestimmten Umständen nicht ausreicht.

Betrieb von IT-Systemen / IT-Sicherheit

Der zunehmende Einsatz digitaler Technologien erhöht das Cybersicherheitsrisiko mit möglichen Auswirkungen auf die Geschäftskontinuität, den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre. Cyberangriffe oder menschliches Versagen können Vertraulichkeit, Zuverlässigkeit, Informationsintegrität und den Ruf des Unternehmens gefährden. Die Nichteinhaltung von Vorschriften kann zu Sanktionen und zum Verlust der Zuverlässigkeit führen und die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern beeinträchtigen. Ein Cyberangriff könnte auch die Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern gefährden und durch die Kompromittierung von Software und Überwachungsgeräten Umweltschäden verursachen. Fehler, Funktionsstörungen und/oder unbefugter Zugriff auf die Software der Gruppe und die damit verbundenen Systeme der Lieferanten und/oder Kunden können auch die Produktionstätigkeit der Lieferanten und/oder Kunden der Gruppe beeinträchtigen. Der Eintritt solcher Risiken könnte erhebliche nachteilige

Auswirkungen auf die Wirtschafts-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe haben.

Die Gruppe ist der Ansicht, dass die betriebliche Kontinuität ihrer Verwaltungs- und Betriebsinformationssysteme von großer Bedeutung ist; daher hat sie eine spezifische Risikoanalyse in Bezug auf interne und externe Angriffe auf Informationssysteme durchgeführt, die darauf abzielen, deren normalen Betrieb zu blockieren oder Informationen der Gruppe zu extrahieren oder zu beschädigen. Darüber hinaus ist die Gruppe dabei, die Umsetzung eines Framework für das Management dieser Risiken abzuschließen, um die Kontinuität des Geschäftsbetriebs, die Verfügbarkeit, die Integrität und die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten und gleichzeitig die Einhaltung der europäischen GDPR-Verordnung und der geltenden nationalen Vorschriften in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten zu ermöglichen. Die zentrale Bedeutung der Informationssysteme als Wertschöpfungsfaktor für die Gruppe wird auch durch die beträchtlichen Investitionen in die Aktualisierung und Digitalisierung von Systemen und Prozessen belegt; in diesem Zusammenhang wurden Programme zur Optimierung von Prozessen und zur Automatisierung bestimmter Tätigkeiten, auch durch *Robotic Process Automation* und Lösungen auf der Grundlage von Business Intelligence und „Data Analytics“.

Verschmutzung durch radioaktive Strahlungsquellen und radioaktives Material

Verunreinigungen durch den Zerfall radioaktiver Isotope könnten sich auf den Eingangsschrott, den Schmelzofenprozess und die Endprodukte auswirken. Dies kann zur Nichteinhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, zur Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft, zu Geldstrafen und Rufschädigung sowie zu Produktionsunterbrechungen wegen Sanierung führen. Die Gruppe hat im Rahmen ihres Managementsystems spezifische Verfahren zur Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Kontrolle der Radioaktivität in der gesamten Produktionskette bereits zum Zeitpunkt des Materialeingangs eingeführt.

Abfallentsorgung

Die Überwachung von Risiken im Zusammenhang

mit regulatorischen Änderungen bei der Verwendung von Nebenprodukten ist von entscheidender Bedeutung; wenn man mit diesen Entwicklungen Schritt hält, kann man Produktionsverlangsamungen sowie wirtschaftliche und rufschädigende Schäden vermeiden. Eine strategische Instandhaltung von Pflastersteinen und Versiegelungen ist unerlässlich, um eine Verunreinigung von Boden und Grundwasser zu verhindern.

Die Bewirtschaftung von Abfällen und Produktionsrückständen durch die Gruppe umfasst hauptsächlich die Wiederverwertung und/oder die Qualifizierung als Nebenprodukte und nur die Entsorgung von Reststoffen auf Deponien. Die Prozesse und Anlagen sind so organisiert, dass das für die Deponie bestimmten Volumen minimiert wird. Die Gruppe setzt sich auch dafür ein, den Umgang mit Rohstoffen und Produktionsrückständen zu reduzieren, den Input zu verringern und Rohstoffe zu ersetzen.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Zu den Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Arbeitnehmer gehören die Exposition gegenüber chemischen Stoffen, physischen Einwirkungen, Ausrüstungen sowie, für die Acciaierie di Calvisano und die Feralpi Siderurgica, die Gefahr schwerer Unfälle. Eine unzureichende Beherrschung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken an den Anlagen und den Arbeitsplätzen kann zu Unfällen, Berufskrankheiten, Bränden und Explosionen führen, was soziale und rechtliche Folgen sowie einen schlechten Ruf nach sich ziehen kann. Das Unternehmen könnte wegen Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften, z. B. wegen Mängeln bei der Risikobewertung, der Schulung und der Ergreifung von Präventiv- oder Schutzmaßnahmen, mit Sanktionen belegt werden. Werden diese Risiken nicht beherrscht, insbesondere nach Unfällen mit Personenschäden, Bränden, Explosionen oder Arbeitsunfällen, die untersucht werden müssen, kann es auch zu Produktionsstillständen kommen. Die Gruppe überwacht das Thema der Gesundheit und Sicherheit auf der Grundlage ihrer eigenen Konzernpolitik sowie durch die Einhaltung der Vorschriften der Länder, in denen ihre Werke tätig sind, genau und verfolgt je nach Art der Produktionsprozesse unterschiedliche Ansätze. Die Feralpi Siderurgica

verfügt über ein nach der internationalen Norm ISO 45001 zertifiziertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, das eine ständige Überwachung der Risiken und die Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen gewährleistet. Dieses System wird derzeit auf alle Werke der Gruppe ausgeweitet.

Fehlende Fachkompetenzen

Der derzeitige Markt birgt Risiken im Zusammenhang mit der Schwierigkeit, Schlüsselkompetenzen und angemessene Professionalität zu gewinnen, zu entwickeln und zu halten. Der Erfolg eines Unternehmens hängt von einem qualifizierten und motivierten Managementteam ab. Versäumnisse in diesem Bereich könnten zu Produktionsverzögerungen, geringerer Innovation und Produktqualität führen. Die Abhängigkeit von externen Lieferanten bei den Kernkompetenzen setzt das Unternehmen Risiken aus, da die Unterbrechung solcher Geschäftsbeziehungen Strategien und Produktionsaktivitäten ernsthaft beeinträchtigen könnte. Mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten des Personals können auch die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen und zu einem Verlust an Attraktivität führen. Die Anpassung an neue Systeme und Technologien sowie der Wissenstransfer sind entscheidend. Die Feralpi Group sich für die Verbesserung der menschlichen Fähigkeiten als Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg ein. Im Hinblick auf die Talent Attraction hat die Gruppe acht verschiedene Einstellungs- und Auswahlformate entwickelt, um die Vermittlung junger Talente zu fördern, indem sie eine konkrete Auswahl für die berufliche Entwicklung bietet. Was die Förderung von Talenten betrifft, so hat die Feralpi Group einen Framework **[Abschnitt 16.1.]** geschaffen, um die technischen und organisatorischen Kompetenzen seiner Mitarbeiter zu erfassen, zu überwachen und effizient zu verwalten und etwaige Lücken durch eine Reihe von internen Schulungsangeboten und in Zusammenarbeit mit externen Partnern zu schließen.

Finanzielle Risiken

Kreditrisiko

Feralpi ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, das sich

aus den Geschäftsbeziehungen mit seinen Kunden ergibt. Die Nichteinhaltung von Zahlungsfristen durch Kunden könnte die finanzielle Gesamtlage der Gruppe gefährden.

Das kommerzielle Kreditrisiko wird durch die Anwendung von Verfahren und Leitlinien der Gruppe für die Auswahl und Bewertung des Kundenportfolios, die Festlegung von Kreditlimits, die Überwachung der erwarteten Zahlungsströme und etwaige Einziehungsmaßnahmen gemindert. Darüber hinaus schließt die Gruppe Versicherungspolice mit zuverlässigen Gegenparteien ab und verlangt in einigen Fällen von den Kunden zusätzliche Garantien. Das Management und die Überwachung des Kreditrisikos ist Aufgabe des Group Credit Management, das sich verpflichtet, die Wirksamkeit der übernommenen Politik zu gewährleisten und mögliche Bereiche mit Verbesserungspotential zu identifizieren. Das Kreditrisiko wird auch durch den Einsatz der Abtretung an Zahlungsstellen statt an spezialisierte Finanzdienstleister gemindert.

Zinssatzschwankung

Änderungen der Zinssätze wirken sich auf den Marktwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe sowie auf die Nettofinanzaufwendungen aus. Das Zinsrisiko, dem die Gruppe ausgesetzt ist, ergibt sich hauptsächlich aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zum Zeitpunkt dieses Berichts variabel verzinst sind und fast vollständig durch Interest Rate Swaps abgesichert sind. Festverzinsliche Verpflichtungen setzen die Feralpi Group einem *Fair Value-Risiko* aus.

Wechselkursschwankungen

Das Wechselkursrisiko bezieht sich auf die Möglichkeit, dass sich Wechselkursschwankungen nachteilig auf den Wert der Vermögenswerte, die Gewinne oder das finanzielle Engagement der Gruppe auswirken können. Das Wechselkursrisiko der Feralpi Group ist angesichts der Tatsache, dass die Handelsgeschäfte fast ausschließlich in Euro abgewickelt werden, strukturell gering.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Fähigkeit der verfügbaren finanziellen Mittel, Zahlungsverpflichtun-

gen gegenüber Geschäfts- oder Finanzpartnern zu vorher festgelegten Bedingungen und Terminen zu erfüllen. Ein umsichtiges Management des Liquiditätsrisikos, das sich aus der normalen Geschäftstätigkeit der Gruppe ergibt, beinhaltet die Aufrechterhaltung eines angemessenen Niveaus von Barmitteln und Barmitteläquivalenten sowie von Mitteln, die über zugesagte Kreditlinien verfügbar sind. Die Verwaltungs-, Finanz- und Kontrollabteilung (AFC) der Gruppe führt Finanzplanungstätigkeiten durch, die darauf abzielen, die Gruppe mit ausreichenden Kreditlinien auszustatten, die mit der Kapazität zur Generierung von Cash des Unternehmens über den Planungshorizont hinweg vereinbar sind. Außerdem überwacht die Direktion AFC die Prognosen für die Inanspruchnahme der Liquiditätsreserven der Gruppe, ausgehend von der Analyse der erwarteten Cashflows, und stellt die erforderlichen Kreditlinien bereit.

Risiken im Zusammenhang mit möglichen Verstößen gegen die Covenants

Um den Investitionsplan zu unterstützen, hat die Gruppe mittel- bis langfristige Finanzierungsverträge abgeschlossen. Diese Darlehensverträge verlangen die Einhaltung bestimmter Finanz- und Covenant-Klauseln. Die Gruppe verfügt über Reporting-Mechanismen, um die bisherige und künftige Einhaltung der unterzeichneten Vereinbarungen zu überwachen und gegebenenfalls geeignete Aktionspläne festzulegen, die darauf abzielen, etwaige Auswirkungen im Zusammenhang mit der Nichteinhaltung von Vereinbarungen zu verhindern oder abzumildern.

Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken

Kartellrecht und Unternehmensethik

Dieses Risiko bezieht sich theoretisch gesehen auf die Möglichkeit eines kartell- oder wettbewerbsrechtswidrigen Verhaltens. Infolgedessen könnte die Gruppe mit Rechtskosten und einer Schädigung des Ansehens der Stakeholder konfrontiert werden; darüber hinaus könnte sie Sanktionen mit ähnlichen Auswirkungen wie den oben beschriebenen erhalten. Als Gegenmaßnahme hat die Gruppe ein Compliance-Programm entwickelt, das darauf abzielt, Kartellverstößen vorzubeugen, u. a. durch die Ernennung

einer Person der Führungsspitze, die die Rolle eines „Antitrust Officers“ übernimmt und die Aufgabe hat, die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen, indem sie das individuelle Verhalten der Personen überwacht, die die Unternehmen der Gruppe am meisten diesem Risiko aussetzen könnten.

Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften

Die industrielle Produktion der Gruppe unterliegt behördlichen Genehmigungen. Die Nichtverlängerung oder Nichterteilung solcher Genehmigungen könnte zu verschiedenen verwaltungsrechtlichen Verpflichtungen führen, die eine Unterbrechung der Produktion zur Folge hätten. Die wichtigsten Werke der Gruppe haben den Prozess zur Erlangung der ISO 50001-Zertifizierung für Energieeffizienz eingeleitet, während im Umweltbereich bereits EMAS und ISO 14001 erlangt wurden. Alle Produktionsstätten der Gruppe sind verpflichtet, Präventions- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die in den geltenden nationalen Vorschriften festgelegt sind. Darüber hinaus setzen die sich entwickelnden europäischen Umweltvorschriften die Unternehmen dem Risiko einer verspäteten Anpassung aus, was negative Auswirkungen auf das Geschäft hat und zu Kostensteigerungen und Geschäftseinschränkungen führen kann. Die größten Risiken betreffen die Entwicklung des Emission Trading Systems (ETS) und die Einführung eines Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM).

Jeder - auch nicht schwerwiegende - Unfall am Arbeitsplatz, der durch die Nichteinhaltung der oben genannten Vorschriften verursacht wird, kann straf- und verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich ziehen, die sogar schwerwiegende Folgen haben können, wenn es sich um ein - auch zeitlich befristetes - Verbot handelt, das Geld- und/oder Imageverluste nach sich zieht. Der Erlass zusätzlicher, für Unternehmen geltender Vorschriften oder die Änderung der derzeit in den Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, geltenden Vorschriften könnte dazu führen, dass die Gruppe strengere Standards einhalten muss, was ebenfalls Kosten für die Anpassung der Produktionsanlagen nach sich zieht. Die Einhaltung von Managementmaßnahmen und

-verfahren verringert diese Risiken und verhindert Notfallszenarien.

Verletzung von Menschenrechten oder Diskriminierung

Inklusions- und Integrationsrisiken, die sich aus Vorfällen von Mobbing, Belästigungen und Diskriminierung aufgrund der Nationalität, des Glaubens, des Geschlechts oder des Alters sowie Risiken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, auch wenn sie sich normalerweise in Maßen halten, erfordern eine kontinuierliche Überwachung. Das Eintreten solcher Situationen könnte in der Tat zu Rufschädigung mit möglichen finanziellen Auswirkungen und rechtlichen Schritten führen.

Planungs- und Reportingrisiken

Finanzberichterstattung und freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung

Diese Risiken hängen mit den möglichen negativen Auswirkungen zusammen, die irrelevante, unzeitgemäße oder falsche Informationen auf die strategischen, operativen und finanziellen Entscheidungen der Gruppe haben könnten. Um das mit den Finanzinformationen verbundene Risiko zu mindern, hat die Gruppe eine Reihe von Projekten eingeleitet, darunter die Einführung eines Corporate Performance Management-Tools für die Erstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse, des Budgets und des Geschäftsplans. Die Gruppe hat auch ein Rechnungslegungshandbuch angenommen, und für die Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse wurden Materialitätsschwellen verwendet, die den für Unternehmen von öffentlichem Interesse geltenden Schwellenwerten entsprechen. Um den Anforderungen der Prozess-Governance gerecht zu werden, wurde außerdem eine *Gap Analysis* in Bezug auf die Bereiche *Information Technology General Controls* und *Segregation Of Duties* durchgeführt. Um sich besser auf die *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) vorzubereiten, der die Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2025 unterliegt, stattet sich Feralpi mit integrierten Instrumenten aus, die die Berichterstattung und Konsolidierung von finanziellen und nicht-finanziellen Daten im ESG-Bereich überwachen können.

LAGEBERICHT

11. Sonstige Angaben

11.1 Organisation und Humanressourcen

Im Jahr 2024 stieg die Gesamtbelegschaft der Gruppe deutlich an, und zwar um durchschnittlich 85 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr, von 1.887 auf 1.972. Der Personalzuwachs wurde vor allem durch den Ausbau der Kompetenzen in den Bereichen Technik und Produktion erzielt. Quantitativ von besonderer Bedeutung ist der Personalaufbau für die Einstellung von technischem und Produktionspersonal für die Walzanlage B der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH und im Werk Calvisano, wo ein neues Arbeitsteam gebildet wurde.

Die nachstehende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten für jedes Unternehmen, wobei die Zahlen für 2024 mit denen für 2023 verglichen werden:

Die Analyse nach geografischen Gebieten bestätigt, dass in ausländischen Unternehmen mehr Arbeitnehmer beschäftigt sind als in italienischen Unternehmen. Die durchschnittliche Aufteilung ist wie folgt:

Am Ende des Jahres stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten um 64 von 1.922 auf 1.986. Die genaue Verteilung pro Kategorie ist wie folgt:

| UNTERNEHMEN | DURCHSCHNITT 2024 | DURCHSCHNITT 2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| Presider SpA (Italien) | 90 | 78 |
| Caleotto SpA (Italien) | 6 | 8 |
| Arlenico (Italien) | 106 | 103 |
| Feralpi Siderurgica SpA (Italien) | 538 | 531 |
| Presider Armatures (Frankreich) | 4 | 4 |
| Acciaierie di Calvisano SpA (Italien) | 137 | 129 |
| Nuova Defim Spa (Italien) | 82 | 80 |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH (Deutschland) | 797 | 740 |
| Industria Expositores y parrillas S.A.(Spanien) | 87 | 81 |
| Wire applications SL (Spanien) | 0 | 2 |
| P.R. Soldadura SL (Spanien) | 12 | 12 |
| Feralpi Stahlhandel GmbH (Deutschland) | 10 | 10 |
| Feralpi Logistik GmbH (Deutschland) | 29 | 32 |
| Feralpi Algérie Sarl (Algerien) | 13 | 13 |
| Feralpi Praha Sro (Tschechische Republik) | 39 | 42 |
| Feralpi Hungária Kft (Ungarn) | 22 | 22 |
| GESAMT | 1.972 | 1.887 |

| DURCHSCHNITTLICHER PERSONALBESTAND NACH GEBIETEN | MEDIA 2024 | MEDIA 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Italien | 959 | 929 |
| Ausland | 1.013 | 958 |
| GESAMT | 1.972 | 1.887 |

| BESCHREIBUNG | 2024 | 2023 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| Führungskräfte | 38 | 39 |
| Angestellte und leitende Angestellte | 575 | 558 |
| Arbeiter | 1.373 | 1.325 |
| GESAMT | 1.986 | 1.922 |

11.2 Beziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind weder als atypisch noch als ungewöhnlich einzustufen, da sie zum normalen Geschäftsverlauf der Konzernunternehmen gehören. Solche Geschäfte werden, wenn sie nicht zu Standardkonditionen abgeschlossen werden oder durch spezifische regulatorische Bedingungen vorgeschrieben sind, in jedem Fall zu Marktbedingungen abgewickelt. Zu den wirtschaftlichen und eigenkapitalbezogenen Auswirkungen der Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zum 31. Dezember 2024 wird auf den entsprechenden Abschnitt des Anhangs zum Konsolidierter Jahresabschluss verwiesen.

11.3 Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Haftung

Die einzelnen Unternehmen der Feralpi Group arbeiten im Einklang mit den lokalen Steuervorschriften. Die Gruppe hat von ihren Stakeholdern keine Mahnungen zu Steuerfragen erhalten, und wäre dies der Fall, würden diese von den zuständigen Unternehmensfunktionen bearbeitet. Die Unternehmen der Gruppe stellen den zuständigen Behörden

alle erforderlichen Informationen in Bezug auf Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität im Einklang mit den Grundsätzen des Ethikkodex der Gruppe zur Verfügung. Die Verwaltungs- und Finanzabteilung der Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. überwacht, leitet und koordiniert die konzerninternen Beziehungen in Steuerangelegenheiten, während die Verwaltungs- und Finanzabteilungen der einzelnen Tochtergesellschaften für die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften verantwortlich sind.

Für das Geschäftsjahr 2024 haben die Gesellschaften infolge der Abspaltung der Feralpi Holding S.p.A. im November 2024 die Möglichkeit der konsolidierten Besteuerung gemäß Artikel 117 ff. des TUIR widerrufen. Durch die Änderung der Unternehmensstruktur ist diese Regelung nicht mehr anwendbar und führt dazu, dass die einzelnen Unternehmen ihre Steuern selbständig verwalten.

Was die Umsatzsteuer betrifft, so hat Feralpi Siderurgica S.p.A. am 18. April 2024 in ihrer Eigenschaft als „Einrichtung oder Gesellschaft“ von der Option Gebrauch gemacht, sich der Umsatzsteuerregelung der Gruppe im Feld VK des Formulars 2024 für das Jahr 2023 anzuschließen. Diese fakultative Regelung ermöglicht es, einen einzigen Steuerpflichtigen für Umsatzsteuerzwecke zu berücksichtigen und bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich, darunter die Vereinfachung und Verringerung der steuerlichen

Pflichten, die Verrechnung der Forderungs- und Schuldenpositionen der einzelnen Unternehmen, die Optimierung des Liquiditätsmanagements und die Verringerung der finanziellen Gesamtbelastung. Die Unternehmen der Gruppe, die sich dieser Steuerregelung anschließen, sind: Acciaierie di Calvisano S.p.A., Nuova Defim S.p.A., Fer-Par S.r.l., Presider S.p.a, Caleotto S.p.a und Arlenico S.p.a und Feralpi Villasor S.r.l.

Es sei darauf hingewiesen, dass die deutschen Unternehmen Feralpi Stahlhandel GmbH und Feralpi Logistik GmbH der steuerlichen Konsolidierungsregelung in Deutschland unterliegen, wobei die konsolidierende Gesellschaft die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH ist.

Die Feralpi Group wendet ein Modell für die Analyse und das Management von Risiken an, einschließlich jener steuerlicher Art. Die Steuerdaten finden Sie im **Anhang [Abschnitt „Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit“]**.

11.4 Anzahl und Nennwert der Aktien der Muttergesellschaft, die von der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gehalten werden

Keines der Konzernunternehmen hält Anteile an der Feralpi Siderurgica S.p.A..

LAGEBERICHT

12. Nachfolgende Ereignisse

Am 20. Dezember 2024 und dem darauffolgenden Nachtrag vom 31. Januar 2025 unterzeichnete die Feralpi Siderurgica S.p.A. ein mittel-/langfristiges Sustainability Linked Loan in Höhe von 170,0 Mio. EUR, bestehend aus einer Capex-Tranche von 120,0 Mio. EUR und einer Refi-Tranche von 50,0 Mio. Euro. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte für einen

ersten Teil in Höhe von 100,0 Mio. € am 31. Januar 2025, womit der verbleibende Teil des alten Darlehens in Höhe von 54.200 Tausend € vollständig geschlossen wurde. Die Finanzierung ist zur Unterstützung der ordentlichen und außerordentlichen industriellen Investitionen der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften bestimmt.

13. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Für das Jahr 2025 ist es generell schwierig, Vorhersagen zu treffen, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die zu Unsicherheit führen. Dazu gehören: die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine, deren Lösung sich positiv auf den Stahlmarkt auswirken würde; der Exportdruck aus China, der sich weiter nach Europa zu verlagern droht; die Auswirkungen der von Donald Trump festgelegten Zölle; die Bundestagswahl in Deutschland im Februar 2025, ein möglicher Wendepunkt für die Zukunft der europäischen Industriepolitik; und das gefürchtete Verschwinden der kostenlosen CO₂-Quoten in

Verbindung mit einer möglichen Verschärfung des CO₂ - Grenzausgleichsmechanismus (CBAM), die den europäischen Sektor benachteiligen und seine Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Weitere Unsicherheitsfaktoren, die sich ebenfalls auf die Wettbewerbsfähigkeit der, auch italienischen, Stahlhersteller auswirken, sind die hohen Strompreise und die Dynamik der Schrottexporte.

Für die nächsten Jahre bleiben die langfristigen Wachstumsfaktoren, vor allem im Bereich der Infrastruktur, bestehen. Um diese Wachstumschan-

cen zu nutzen, beabsichtigt das Management der Feralpi Group, eine konsolidierte Präsenz in ihren Referenzmärkten, ein breites und tiefes Produktportfolio, eine hohe Produktionseffizienz, eine weit verbreitete ESG-Kultur innerhalb der Organisation und eine solide Kapitalstruktur zu nutzen. Die wichtigen Investitionen, die bereits abgeschlossen sind und noch abgeschlossen werden, zielen darauf ab, die Kontrolle der Gruppe über die Wachstumstreiber und das in der ESG-Scorecard enthaltene Engagement weiter zu stärken.



**FREIWILLIGE KONSOLIDIERTE
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG**

- 14. Allgemeine Informationen - Nachhaltigkeit der Feralpi Group _50
- 15. Informationen zur Umwelt _64
- 16. Soziale Informationen _76
- 17. Informationen zur Unternehmenspolitik _88

Freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung

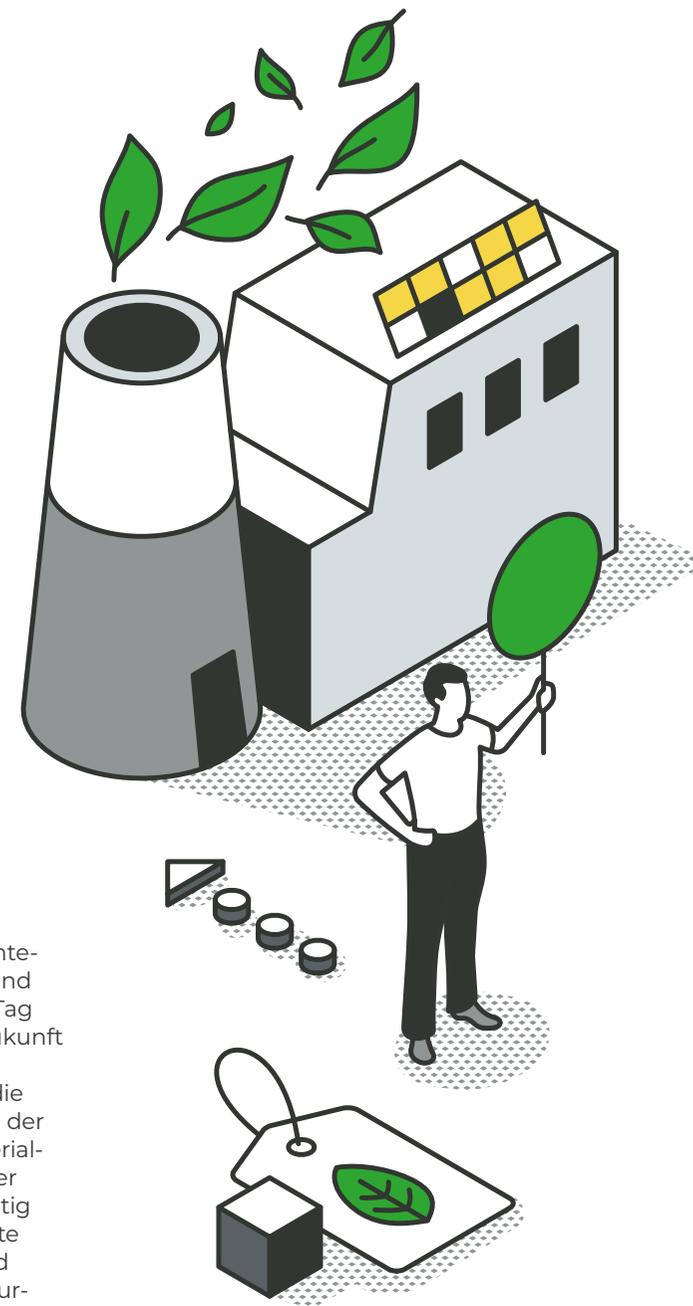


Allgemeine Informationen

Nachhaltigkeit der Feralpi Group

- **14.1. Vorwort** _52
 - 14.1.1. Anmerkung zur Methodik _52
 - 14.1.2. CSRD-Ansatz und Umsetzung des Gesetzesdekrets 125/2024 _53
- **14.2. Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele der Feralpi Group** _54
- **14.3. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse** _56
- **14.4. Beziehung zu den Stakeholdern** _60
 - 14.4.1. Internes Stakeholder-Engagement _61
 - 14.4.2. Externes Stakeholder-Engagement _61

14



ALLGEMEINE INFORMATIONEN | NACHHALTIGKEIT DER FERALPI GROUP

Ein globaler Player, eine Organisation leidenschaftlicher Menschen, eine nachhaltige Stahlgemeinschaft.

Die Feralpi Group gehört zu den führenden Stahlherstellern in Europa. Internationalisierung, Vertikalisierung und Diversifizierung sind die strategischen Leitlinien, die die Gruppe zu einer Präsenz in Italien, Deutschland, Frankreich, Ungarn, der Tschechischen Republik, Spanien und Algerien geführt haben. Die Gruppe, die ihre Stahltradition in mehr als einem halben Jahrhundert Geschichte entwickelt hat, hat sich durch die Diversifizierung ihrer Aktivitäten im Stahlsektor gestärkt und zeichnet sich durch **ihr konstantes und konkretes Engagement für eine nachhaltigere Zukunft aus**. Innovation, Verantwortung und langfristige Visionen sind die Leitlinien auf diesem Weg. Das Vertrauen unserer Partner, das Know-how unserer Mitarbeiter, die ständige Suche

nach umweltfreundlichen Lösungen und die Integration der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind die Säulen, auf denen die Feralpi Group jeden Tag ihre Entwicklung in Richtung des Stahls der Zukunft aufbaut.

Für die Feralpi Group bedeutet Nachhaltigkeit die Reduzierung von Emissionen, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Maximierung der Materialrückgewinnung, ohne dabei jemals den Wert der Menschen und Gemeinschaften, in denen sie tätig ist, aus den Augen zu verlieren. Dies ist die größte Herausforderung, ein Ziel, das zu Innovation und Wachstum motiviert und gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten und künftige Generationen respektiert.

14.1 Vorwort

Im Jahr 2024 verzeichnete der europäische Stahlsektor ein moderates Wachstum mit einer Gesamtproduktion von rund 130 Millionen Tonnen Rohstahl, was einem Anstieg von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Trotz des Produktionsanstiegs in einigen wichtigen Ländern wie Deutschland, Frankreich und den Niederlanden verzeichnete Italien jedoch einen Rückgang um 5 %, was die Schwierigkeiten auf dem heimischen Markt widerspiegelt.

In diesem unbeständigen Kontext hat die Feralpi Group ihr Engagement für die Nachhaltigkeit fortgesetzt und den Grundsatz eines integrierten Ansatzes bestätigt, der technologische Innovation und Umweltverantwortung miteinander verbindet. Das Unternehmen hat erheblich in die Verringerung der CO₂-Emissionen investiert, indem es fortschrittliche Technologien einsetzt und die Nutzung von Ressourcen optimiert. Gleichzeitig hat das Unternehmen die Verbesserung der Energieeffizienz durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und die Optimierung des Verbrauchs sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktionsprozesse mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und Automatisierung konsequent vorangetrieben. Im Mittelpunkt dieses Wandels stehen nach wie vor die Menschen, der eigentliche Motor der Unternehmensinnovation: Deshalb investiert die Gruppe in Ausbildung, Kompetenzentwicklung und organisatorisches Wohlergehen, um interne Talente zu fördern und eine auf nachhaltiges und verantwortungsvolles Wachstum ausgerichtete Unternehmenskultur zu unterstützen.

Was die Unternehmensführung betrifft, so bestätigt die Feralpi Group, dass sie sich an die besten internationalen Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit und Transparenz orientiert.

Das Unternehmen setzt die freiwillige Umsetzung neuer wichtiger Regelwerke fort, unter anderem die europäische Taxonomie und die CSRD-Richtlinie zur

Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Einführung von immer fortschrittlicheren ESG-Mess- und Berichterstattungsmodellen ermöglicht es der Gruppe, die Fortschritte bei der Erreichung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen effektiv zu überwachen und gleichzeitig eine größere Verantwortlichkeit gegenüber den Stakeholdern zu gewährleisten.

Zusammenfassend, trotz der wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen der letzten Jahre setzt die Feralpi Group ihren Weg des nachhaltigen Wachstums entschlossen fort und verstärkt ihr Engagement für Innovation, Dekarbonisierung und Umweltverantwortung. Dank einer langfristigen strategischen Vision und gezielter Investitionen gilt der Konzern in der Stahlindustrie als Vorreiter für den Übergang zu einer umweltfreundlicheren, effizienteren und resilienteren Industrie.

14.1.1. Anmerkung zur Methodik

Die Feralpi Group, zu der die Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. gehören, ist nach Sektoren gegliedert und umfasst auch Subholdings. Der Geschäftssitz der Feralpi Siderurgica befindet sich in Brescia, Via Aurelio Saffi 15, der Verwaltungssitz hingegen in Lonato del Garda, Via Carlo Nicola Pasini 11.

Dieses Dokument stellt die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gruppe für das Ge-

schäftsjahr 2024 (1. Januar - 31. Dezember) dar und folgt dem Zeitplan für die Veröffentlichung des Konzernabschlusses der Feralpi Siderurgica S.p.A. Der jährlich erstellte integrierte Geschäftsbericht wurde im Juni 2025 veröffentlicht.

Die Erklärung wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Berichtsstandards verfasst und berücksichtigt die Überarbeitung der GRI Universal Standards vom Oktober 2021, die ab dem 1. Januar 2023 gelten. Die materiellen Themen folgen den GRI-Standards 2016 mit einigen Ausnahmen: GRI 303 (Wasser und Abwasser) und GRI 403 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) im Jahr 2018, GRI 207 (Steuern) im Jahr 2019 und GRI 306 (Abfall) im Jahr 2020.

Um ein umfassenderes Bild des Sektors, in dem das Unternehmen tätig ist, zu vermitteln, werden in der freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung spezifische, vom *Sustainability Accounting Standards Board* (SASB) definierte KPIs integriert, die im tabellarischen Abgleich der materiellen Themen | GRI - SASB im Anhang zur freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung hervorgehoben werden. Der Aufbau des Dokuments, das gegenüber früheren Ausgaben optimiert wurde, folgt der Gliederung der *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) und den entsprechenden ESRS-Standards. Der Umfang der Berichterstattung deckt sich mit dem des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Informationen über Feralpi Power On

und Feralpi Villador, die im Bereich der Energieerzeugung tätig sind, werden in qualitativer Form angegeben, da es ihnen an Produktionsstätten und Personal fehlt.

Die Konsolidierung der Daten umfasst die Tochtergesellschaften, nicht aber die verbundenen Unternehmen.

Die Umweltindikatoren beziehen sich auf die wichtigsten operativen Unternehmen:

- ◇ Feralpi Siderurgica S.p.A. (Lonato del Garda, BS)
- ◇ Acciaierie di Calvisano S.p.A. (Calvisano, BS)
- ◇ Arlenico S.p.A. mit Caleotto S.p.A. (Lecco, LC)
- ◇ ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH mit den Tochtergesellschaften Feralpi Stahlhandel GmbH und Feralpi Logistik GmbH (Riesa, Sachsen)

Die Umweltauswirkungen von Produktionseinheiten in Italien (Alzate Brianza, Anzano al Parco, Borgaro Torinese, Nave, Pomezia, Rivoli³), Frankreich (Saint-Souplet), der Tschechischen Republik (Kralupy), Ungarn (Csepel) und Spanien (Barcelona, Girona) werden ebenfalls überwacht. Unternehmen ohne Produktionsstätten und mit weniger als 15 Beschäftigten sowie die nicht operativen Faeco Ambiente S.r.l. und Eco-Trading S.r.l. sind von der Umweltberichterstattung ausgeschlossen.

In dem Dokument werden folgende Definitionen verwendet:

- ◇ Feralpi Group/die Gruppe: Die Gesamtheit der Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss der Feralpi Siderurgica S.p.A. enthalten sind.
- ◇ Feralpi Siderurgica: die Aktivitäten des Werks in Lonato del Garda.
- ◇ Acciaierie di Calvisano: die Aktivitäten des Werks Calvisano.
- ◇ Arlenico: die Aktivitäten des Werks in Lecco.
- ◇ FERALPI STAHL: die Aktivitäten in den Werken Riesa, Kralupy und Csepel.

Der Vorstand hat die freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung am 31. März 2025 genehmigt und sie anschließend der Generalversammlung zur Genehmigung und Veröffentlichung vorgelegt. Diese Offenlegung ist freiwillig Gegenstand einer unabhängigen eingeschränkten Prüfung durch die EY S.p.A. gemäß ISAE 3000 (Revised) des *International Auditing and Assurance Standards Board* (IAASB). Die quantitativen Indikatoren, die sich nicht auf allgemeine oder themenspezifische Angaben der GRI-Standards beziehen, über die auf den im Content Index angegebenen Seiten berichtet wird, unterliegen nicht der eingeschränkten Prüfung durch das mit der freiwilligen Prüfung beauftragten Unternehmen.

Die quantitativen Indikatoren im Zusammenhang mit der EU-Verordnung 852/2020 (Taxonomieverordnung) waren nicht Gegenstand einer eingeschränkten freiwilligen Überprüfung durch die EY S.p.A.

So können Sie diesen Abschnitt konsultieren

Wie in der letzten Ausgabe des Dokuments sind die Präsentation des Unternehmens, seine Geschichte und seine industrielle Strategie in den Lagebericht integriert. Anschließend wird die Säule der Nachhaltigkeit vorgestellt, die für die Feralpi Group ein integraler Bestandteil ihres Geschäftsplans ist.

Seit ihrer Gründung hat die Gruppe das Wohlergehen der Menschen, den Schutz der Umwelt und die Schaffung langfristiger positiver Auswirkungen für alle Gemeinschaften, in denen sie tätig ist, in den Mittelpunkt ihrer Grundwerte gestellt. Diese Vision wird in eine solide Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt, die alle Ebenen der Organisation betrifft und in den Geschäftsplan integriert ist.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Struktur des Dokuments neu definiert und die Kapitel des

gesamten Berichts neu gegliedert, um eine bessere Integration zwischen der konsolidierten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung und dem Lagebericht zu ermöglichen. Dieser Abschnitt befasst sich mit den Themen Umwelt, Soziales, Personal, Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und lokale Gemeinschaften.

Zwei Arten von Links

- ◇ Links zu Websites oder externen Ressourcen;
- ◇ Links zu einem anderen Abschnitt des Berichts oder dem Content Index.

Das Dokument ist in der Rubrik Nachhaltigkeit der Website www.feralpigroup.com verfügbar zu finden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an sustainability@it.feralpigroup.com.

14.1.2. CSRD-Ansatz und Umsetzung des Gesetzesdekrets 125/2024

Das Unternehmen hat beschlossen, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auch im Jahr 2024 fortzusetzen und dabei den Standard der GRI (*Global Reporting Initiative*) zu verwenden. Dieser Ansatz wird auch weiterhin Transparenz und Verantwortlichkeit bei der Berichterstattung über die Ergebnisse gewährleisten und es der Feralpi Group ermöglichen, ihre Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.

Ziel des Unternehmens ist es, sich schrittweise an die neuen ESRS-Standards (*European Sustainability Reporting Standards*) anzupassen, die für die Gruppe ab 2026 verbindlich sein werden. Die ESRS bestehen aus einer Reihe von EU-Anforderungen und Berichtspflichten, die im Rahmen der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) entwickelt wurden.

³ Die Azienda Metallurgica Piemontese Lavorazioni S.r.l. ist nur im Berichtsumfang für die Daten des Jahres 2022 enthalten.

Diese Standards sollen den Unternehmen einen klaren Leitfaden für die Ermittlung, Überwachung und Berichterstattung über materielle Aspekte der Nachhaltigkeit zur Verfügung stellen. Dabei wird ein Ansatz verfolgt, der nicht nur die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft berücksichtigt, sondern auch die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, den Ressourcen, den Menschen und der Unternehmensführung.

Unter Vorwegnahme der neuen Gesetzgebung hat die Feralpi Group beschlossen, die Grundsätze der doppelten Materialität bereits 2024 in ihre Berichterstattungsprozesse aufzunehmen. Dieser proaktive Ansatz ermöglicht es dem Unternehmen, sich auf das Inkrafttreten der ESRS vorzubereiten und einen umfassenden Überblick über die langfristigen Verbesserungsbereiche zu gewinnen, die durch die Umsetzung von auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtete Prozesse erfolgen sollen. Die Analyse der materiellen Themen nach der Methode der doppelten Materialität unterliegt keiner eingeschränkten Prüfung durch die EY S.p.A. Bei der Überarbeitung wurde die nach den GRI-Standards durchgeführte Analyse der Impact Materiality berücksichtigt, auf deren Grundlage der Inhalt des Dokuments und die entsprechenden GRI-Indikatoren festgelegt wurden.

Die von der Gruppe unternommenen Anstrengungen beschränken sich nicht auf die bloße Einhaltung von Vorschriften, sondern stellen eine strategische Möglichkeit dar, die Unternehmensführung zu stärken und den unternehmerischen Ansatz im Bereich der Nachhaltigkeit weiter zu verbessern.

Das Vorhandensein einer agilen Governance, die in der Lage ist, schnell auf Veränderungen und neue Anforderungen zu reagieren, ermöglichte es, frühzeitig Bereiche mit Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen, die in den kommenden Jahren überwacht und weiterentwickelt werden. Damit bereitet sich das Unternehmen nicht nur auf die Herausforderungen vor, die sich aus der neuen Gesetzgebung

ergeben, sondern bekräftigt auch sein Engagement für die Schaffung gemeinsamer Werte für die Stakeholder und die Einführung nachhaltiger Praktiken, die sein langfristiges Engagement für Mensch und Umwelt widerspiegeln.

14.2 Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele der Feralpi Group

Die auf **sieben Säulen** basierende **Nachhaltigkeitsstrategie** der Gruppe beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt der Geschäftsprozesse stellt und wie folgt umgesetzt wird:

- ◇ eine ethische und verantwortungsvolle Kultur,
- ◇ technologische Investitionen und Prozessverbesserungen,
- ◇ die Festlegung strategischer ESG- und KPI-Ziele,
- ◇ einen transparenten Dialog mit den Stakeholdern.

Die Feralpi Group integriert die **Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)** der UN in ihre Strategie, um ihre Ambitionen zu definieren, die Wirksamkeit der Nachhaltigkeit zu stärken und das Verständnis und Management der Auswirkungen ihrer Aktivitäten zu verbessern. Die Gruppe trägt wie folgt zur Erreichung der relevanten SDGs bei:

- ◇ ethische und verantwortungsvolle Verhaltensweisen,
- ◇ Innovation bei ihren Produkten und Dienstleistungen,
- ◇ Schaffung von Arbeitsplätzen,
- ◇ Unterstützung bei der Entwicklung von Fähigkeiten und der Ausbildung junger Menschen.

Die Gruppe ist bestrebt, ihren Geschäftsplan zunehmend in ihre Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren, ein besseres Verständnis der sozioökonomischen Dynamik, in der sie tätig ist, zu erlangen und im Einklang mit den Erwartungen ihrer Stakeholder, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu verbessern.

Die ESG-Scorecard

Die Feralpi Group hat eine **ESG-Scorecard** erstellt, die durch die jährliche Überwachung von **14 Zielen** darauf abzielt, ihren Nachhaltigkeitskurs zu stärken und die Anforderungen der Kommunikation mit den Stakeholdern zu erfüllen. Intern unterstützt das Tool die Integration der ESG-Kriterien in die Entscheidungsprozesse, das proaktive Management von Risiken und Chancen und die Einbeziehung der Mitarbeiter in die Förderung einer verantwortungsvollen Kultur.

Nach außen hin ermöglicht es eine transparente Kommunikation der ESG-Performance, die das Engagement für Nachhaltigkeit widerspiegelt und die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesserung fördert.

| SÄULEN | | AMBITIONEN | | BASELINE | | 2024 | % VER. | TARGET | UMFANG | SDGs | | | |
|--------------------------|--|---|--|---|--|-------------------------------|--------|--------|--------|---|--|---|--|
| Umwelt | BEITRAG ZUR REDUZIERUNG DES RESSOURCENVERBRAUCHS UND DER NEGATIVEN UMWELTFOLGEN MEHRFACHVERWENDUNG VON MATERIALIEN | Kampf gegen den Klimawandel durch Dekarbonisierung der Produktionsprozesse Investition in Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Entwicklung sauberer Energie Steigerung der Verwertungs- und Wiederverwendungsquote von Produktionsrückständen | Spezifische CO ₂ -Emissionen (Scope 1,2 und 3 core boundary) ¹ | 2022 | 0,540 ton CO ₂ eq/ton | 0,330 | -39% | 2030 | -50% | Konsolidiert Feralpi Siderurgica ² |  | | |
| | | | | 2022 | 676.404 ton CO ₂ eq | 714.780 | +6% | 2030 | -25% | | | | |
| | | | | 2022 | 0,46% | 48,67% | \ | 2030 | 50% | | | | |
| | | | | 2022 | 88,45% | 91,32% | \ | 2030 | 96% | | | | |
| | | | | 2022 | 1,38 m ³ /ton | 1,08 | -22% | 2030 | -50% | | | | |
| Social | PFLEGE DER MITARBEITERBEZIEHUNGEN, SICHERHEIT UND BERUFLICHE ENTFALTUNGSMÖGLICHKEITEN ARBEITSKULTUR, ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG DER NEUEN GENERATIONEN INKLUSION UND REGIONALE ENTWICKLUNG | Reduzierung der Ungleichheit, Sicherstellung der Gleichstellung und gleicher, angemessener Löhne unter Beachtung des Arbeitsrechts und mit Rücksicht auf den Menschen Unterstützung des volkswirtschaftlichen Wachstums Förderung eines sicheren und geschützten Arbeitsumfelds für alle Beschäftigten der Unternehmensgruppe mit beständigem Augenmerk auf die Vermeidung von Arbeitsunfällen | HR | Eingliederung von weiblichem Personal (Blue Collar) in die Produktionsbereiche ⁴ | 2022 | 0% | 9% | \ | 2027 | ≥5% /Jahr Neuzugänge Primäre Stahlherzeugung | Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Arlenico, ESF |  | |
| | | | | Gemeinsame Fortbildung zu Themen «Zuhören, Dialog und Inklusion» | 2022 | 0% | 45% | \ | 2027 | 100% Betroffene Bevölkerung | Konsolidiert Feralpi Siderurgica ² | | |
| | | | | % Weibliches Personal bei der Feralpi Siderurgica - Corporate services | 2022 | 49% | 52% | \ | 2027 | ~50% | Feralpi Siderurgica - Corporate services | | |
| | | | | Unfallhäufigkeitsindex | 2022 | 23,7 (Durchschnitt 2019-2022) | 22,7 | \ | 2030 | 7 (0-10) | Konsolidiert Feralpi Siderurgica ² | |  |
| | | | | % des Personals in Unternehmen, die nach ISO 45001 arbeiten | 2022 | 25% | 28% | \ | 2030 | 100% | Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Arlenico, Feralpi Stahl, Feralpi-Hungária, Feralpi-Praha | | |
| | | | | Supply chain | % der strategischen Lieferanten (Rohstoffe und Anlagen), die in die Aspekte des ESG-Mappings einbezogen sind | 2023 | 0% | 21% | \ | 2030 | 75% der beteiligten Lieferanten | | Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Arlenico, Feralpi Stahl, Feralpi-Hungária, Feralpi-Praha |
| Unternehmensführung | ETHISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG | Integration der ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) in das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe Festlegung klarer und messbarer Fahrpläne für Verbesserungen auf Werksebene im Einklang mit nationalen und internationalen Zielen Führende Rolle beim Wandel der Stahlbranche und Ermutigung der Partner in der Wertschöpfungskette zur Umsetzung nachhaltiger Strategien | | % der Zeit, die der Vorstand für ESG-Themen aufwendet (bei Meetings und Induction-Sitzungen)/Jahr | 2022 | 23,7% | 42,0% | \ | 2030 | 35,0% | Feralpi Siderurgica |  | |
| | | | | ESG-Finanzierung % / Gesamte mittel- bis langfristige Mittel | 2022 | 74,4% | 82,0% | \ | 2030 | >80,0% | Konsolidiert Feralpi Siderurgica | | |
| | | | | % der strategischen Investitionen mit ESG-Inhalten | 2022 | >80,0% | >80,0% | \ | 2030 | >80,0% | Konsolidiert Feralpi Siderurgica | | |
| Industrielles Engagement | PRODUKT- UND SERVICEQUALITÄT | Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen durch Prozessoptimierung im Rahmen einer nachhaltigen und inklusiven industriellen Entwicklung Förderung der technologischen Kapazitäten durch Forschung und Entwicklung Wertschöpfung für die Standortregion durch Inwertsetzung von Arbeit unter Wahrung des kulturellen und natürlichen Erbes und mit einem Beitrag zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung | | | | | | | | | | | |

¹ Zur Gesamtproduktion von warmgewalzten Erzeugnissen.
² Ohne Feralpi Algérie.
³ Unter Berücksichtigung sowohl elektrischer als auch thermischer Energie.
⁴ Leiharbeiter inbegriffen

14.3 Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse

Für die Feralpi Group ist die Einbeziehung der Stakeholder ein wesentliches Mittel auf dem Weg zur gemeinsamen Wertschöpfung, um ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu erfassen.

Die Materialitätsanalyse ermöglicht es der Gruppe, durch den Beitrag verschiedener interner und externer Stakeholder-Kategorien die wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen zu ermitteln und so eine Orientierungshilfe für strategische Entscheidungen zu bieten und zum Gesamterfolg der Organisation beizutragen.

Der Prozess der Materialitätsanalyse für das Geschäftsjahr 2024 wurde auf der Grundlage der in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen und der neuesten internationalen Richtlinien entwickelt, mit dem Ziel, **sich den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** anzunähern, deren Verpflichtungen die Gruppe nach den derzeit geltenden Vorschriften ab der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 unterliegen wird. Vor diesem Hintergrund wurde eine Methode zur teilweisen Angleichung⁴ an die **Leitlinien „EFRAG IG 1: Materiality Assessment Implementation Guidance“** entwickelt und angewandt, die im Mai 2024 veröffentlicht wurde und ermöglichte, die **Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)** im Zusammenhang mit wesentlichen ESG-Themen gemäß den Perspektiven der doppelten Materialität zu identifizieren, zu bewerten, zu aggregieren und zu priorisieren:

- ◇ **Materialität der Auswirkungen:** Bewertung der wesentlichen negativen oder positiven, aktuellen oder potenziellen, kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen, die von der Gruppe in Bezug auf ökologische, wirtschaftliche und soziale Themen erzeugt werden;
- ◇ **Finanzielle Materialität:** Bewertung der Auswirkungen und Abhängigkeiten, sowohl in Bezug auf Risiken als auch auf Chancen für die Gruppe,

die die Strategie, die finanzielle Leistung und die Unternehmensziele beeinflussen können.

Die Materialitätsanalyse erfolgte in den folgenden fünf Schritten:

1. **Kontextanalyse** innerhalb und außerhalb der Organisation durch interne Dokumente und institutionelle Wirtschafts-, Nachhaltigkeits- und Branchenberichte;
 2. **Identifizierung der IRO** durch die Einbeziehung interner erfahrener Stakeholder und die Analyse maßgeblicher Quellen;
 3. **Bewertung der Relevanz der IROs** unter dem Aspekt der **doppelten Materialität**;
 4. **Priorisierung der wichtigsten IROs** für die Berichterstattung;
1. **Definition der Liste der materiellen Themen** unter dem Gesichtspunkt der Materialität der Auswirkungen, der finanziellen Materialität oder beiden Perspektiven.

Die Analyse bezog sich sowohl auf die direkt von der Feralpi Group durchgeführten Aktivitäten als auch auf die Tätigkeiten in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, wobei ein „forward-looking“-Gesichtspunkt eingenommen wurde. Im Vergleich zu 2023 blieb die Anzahl der materiellen Themen unverändert.

Für das nächste Geschäftsjahr beabsichtigt die Gruppe, die Anpassung ihres Prozesses der doppelten Materialität an die ESRS-Standards abzuschließen und ihre relevanten Themen mit der von den Standards geforderten Klassifizierung zu vereinheitlichen.

Die Auswirkungen der Materialität

Im Jahr 2024 wurde die im Vorjahr durchgeführte Folgenabschätzung für den spezifischen Kontext der Konzernunternehmen aktualisiert. Interne Ansprechpartner haben die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft ermittelt und dabei deren Schweregrad nach

Ausmaß, Umfang und, falls negativ, *Unwiederbringlichkeit* sowie der *Wahrscheinlichkeit* möglicher Auswirkungen bewertet. In Bezug auf das Jahr 2023 wurden sie auch gebeten, die Position der Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette anzugeben, d.h. ob sie die eigenen Aktivitäten der Feralpi Group betreffen, ob sie vor- oder nachgelagert auftreten oder eine Kombination dieser Möglichkeiten darstellen. Die für die einzelnen Produktionsstandorte ermittelten Auswirkungen wurden auf Konzernebene aggregiert und in siebzehn relevante Themen zusammengefasst.

Finanzielle Materialität

Im Hinblick auf die finanzielle Materialität wurden die qualitativ identifizierten Risiken und Chancen im Jahr 2023 mit internen Stakeholdern mit Finanzwissen überprüft. Für die Bewertung ihrer Relevanz wurde ein Verfahren entwickelt, das durch einen internen Algorithmus auf der Grundlage der CSRD- und EFRAG-Leitlinien die Kombination der Parameter *Ausmaß, Wahrscheinlichkeit* und *Zeithorizont* ermöglichte, um ein Punktesystem zu entwickeln, mit dem die Relevanz der analysierten Risiken/Chancen ermittelt werden kann.

Die Wahrnehmung der externen Stakeholder

Im Einklang mit der Politik des Stakeholder-Engagements der Gruppe **[Abschnitt 14.4.]** wurden im Jahr 2024 externe Stakeholder in den Prozess der Materialitätsanalyse einbezogen, um ihre Wahrnehmung der Bedeutung der ESG-Themen zu bewerten und auf der Grundlage der ermittelten Übereinstimmungen bzw. Unstimmigkeiten spezifische Ziele und Einbindungsprozesse festzulegen. Vor diesem Hintergrund wurden sie gebeten, die Liste der Themen, die sich aus dem internen doppelten Materialitätsprozess ergaben, mittels eines Online-Fragebogens zu priorisieren, wobei die Teilnehmer auch die Möglichkeit hatten, ihre Antworten durch offene Fragen zu vertiefen. Der Fragebogen wurde an **429 externe Stakeholder** versandt, die nach Clustern aller Unternehmen der Gruppe repräsentativ sind. Die Rücklaufquote des Fragebogens betrug **42%**, was die Gültigkeit der erzielten Ergebnisse bestätigt.

⁴ Grenzen der Methodik: Im Hinblick auf eine schrittweise Angleichung an die in der Referenznorm vorgesehene Methodik hat die Feralpi Group ein Verfahren entwickelt, das es derzeit noch nicht ermöglicht, die finanzielle Relevanz in quantitativer und wirtschaftlich-monetärer Hinsicht genau zu bestimmen.

Nächste Schritte

In den kommenden Jahren will die Gruppe die Ermittlung und Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft verbessern, indem sie die Stakeholder stärker einbezieht und möglichst objektive Analysemethoden anwendet. Darüber hinaus beabsichtigt sie, ihre Methodik der finanziellen Materialität zu verstärken, indem sie Bewertungen der

Bedeutung von Risiken und Chancen in quantitativer wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht einbezieht. Im Hinblick auf das nächste Berichtsjahr beabsichtigt die Feralpi Group, an der Verbesserung der Methoden und der Qualität ihrer Prozesse des Stakeholder-Engagements in Bezug auf die Materialitätsanalyse zu arbeiten. Ziel der Gruppe ist es, weitere Instrumente und Kanäle für die Einbeziehung der

verschiedenen Stakeholder-Kategorien zu entwickeln und spezielle Gelegenheiten für den Austausch der Ergebnisse der Materialitätsanalyse zu organisieren. Auf diese Weise kann die Gruppe die Beziehungen zu ihren Stakeholdern weiter stärken und sie immer aktiver an der Schaffung gemeinsamer Werte zwischen dem Unternehmen und den Gemeinschaften, in denen sie tätig ist, teilhaben lassen.

Die materiellen Themen von Feralpi

| MATERIELLES THEMA | SDGS | WICHTIGSTE AUSWIRKUNGEN | ART DER AUSWIRKUNG | RISIKEN UND CHANCEN | RELEVANZ |
|--|---|--|---|---|---|
|  Klimawandel und Energieeffizienz <i>[Abschnitt 15.1.1.]</i> |    | <p>Klimaverändernde Emissionen in die Atmosphäre aus den Produktionsaktivitäten der Gruppe (Scope 1 und 2) und entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3).</p> <p>Abhilfemaßnahmen: Reduzierung der Emissionen durch Elektrifizierung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien.</p> | <p>Negativ</p>  | <p>Erhöhte Kosten aufgrund von Treibhausgasemissionen.</p> <p>Wettbewerbsvorteile auf dem Markt und für die Finanzlage der Gruppe.</p> | <p>R</p> <p>O</p>  |
|  Kreislaufwirtschaft, Abfall und Materialverbrauch <i>[Abschnitt 15.1.4.]</i> |    | <p>Abfälle und Rückstände aus der Produktionstätigkeit der Gruppe.</p> <p>Abhilfemaßnahmen: Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch die Herstellung von Stahl im Elektrolichtbogenofen (EAF) unter Verwendung von recycelten, neuen Eisenwerkstoffen und Entwicklung neuer Industrieprodukte aus Nebenprodukten und Abfällen, die eine weitere Rohstoffgewinnung verhindern.</p> | <p>Negativ</p>  | <p>Beibehaltung der Kosten für die Bewirtschaftung und der erforderlichen Einhaltung der Vorschriften für die erzeugten Abfälle.</p> <p>Erschließung neuer Märkte, die an der bei der Stahlerzeugung anfallenden Nebenprodukte interessiert sind.</p> | <p>R</p> <p>O</p>  |
|  Wassermanagement <i>[Abschnitt 15.1.2.]</i> |  | <p>Negative Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Wasserressourcen, sowohl für die Gruppe als auch für alle Stakeholder, mit denen sie gemeinsam genutzt werden, aufgrund der Stahlerzeugung der Gruppe.</p> <p>Abhilfemaßnahmen: Einführung von Praktiken und Technologien zur Optimierung der Wasserströme und ihrer Nutzung in den Produktionskreisläufen im Hinblick auf eine Verringerung der Entnahmen.</p> | <p>Negativ</p>  | <p>Mögliche Konflikte mit lokalen Gemeinschaften und potenzielle künftige kritische Probleme aufgrund des Klimawandels in finanzieller und operativer Hinsicht.</p> <p>Senkung der Kosten und Schutz vor möglichen Strafen aufgrund eines unsachgemäßen Gebrauchs von Wasserressourcen.</p> | <p>R</p> <p>O</p>  |
|  Schadstoffemissionen <i>[Abschnitt 15.1.1.3.]</i> |  | <p>Schadstoffemissionen aufgrund der Stahlerzeugung der Gruppe.</p> <p>Abhilfemaßnahmen: Verringerung der Emissionen durch den Einsatz neuer Technologien, die Verwendung von Materialien, die keine Oberflächenbehandlung erfordern, und eine verbesserte innerbetriebliche Logistik (Schadstoffemissionen aus der thermischen Verbrennung von Fahrzeugen).</p> | <p>Negativ</p>  | <p>Mögliche Sanktionen bei Überschreitung der gesetzlich vorgesehenen Emissionsgrenzwerte.</p> <p>Verbesserung des Ansehens und Aufrechterhaltung eines positiven Verhältnisses zu den lokalen Gemeinschaften durch die Reduzierung von Emissionen.</p> | <p>R</p> <p>O</p>  |
|  Natur und biologische Vielfalt <i>[Abschnitt 15.1.3.]</i> |   | <p>Negative Auswirkungen auf die Ökosysteme und die biologische Vielfalt durch Luftverschmutzung und Lärmbelästigung aufgrund der Produktionstätigkeit der Gruppe und der Erweiterung der Standorte.</p> <p>Abhilfemaßnahmen: Die Erweiterung durch die Rückgewinnung stillgelegter lokaler Industriestandorte führt zu einem geringeren Flächenverbrauch und einer Verringerung der Transporte auf der Straße.</p> | <p>Negativ</p>  | <p>Mögliches Auftreten von Spannungen mit Stakeholdern und Rufschädigung.</p> <p>Möglichkeiten zur Rückgewinnung stillgelegter Industriestandorte und zur Verbesserung der Beziehungen und Partnerschaften mit lokalen Gemeinden und Umweltorganisationen.</p> | <p>R</p> <p>O</p>  |

LEGENDE



Risiko



Chance



Auswirkung



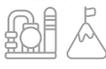
Auswirkungen für Feralpi



Auswirkungen zu Beginn



Spätere Auswirkungen

| MATERIELLES THEMA | SDGS | WICHTIGSTE AUSWIRKUNGEN | ART DER AUSWIRKUNG | RISIKEN UND CHANCEN | RELEVANZ |
|---|---|--|---|--|--|
|  Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter [Abschnitt 16.1.] |     | Positive Auswirkungen auf die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter durch die Förderung und ständige Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten, was eine stärkere Realisierung der Mitarbeiter zur Folge hat. | Positiv  | Verschlechterung der Mitarbeiterbindung und der Fähigkeit, neue Talente zu gewinnen, wenn die Wertschätzung der Mitarbeiter unzureichend ist. Verbesserung der Produktivität, der internen Kompetenzen der Organisation und der talent attraction durch berufliche Wachstumschancen. | R  O  |
| | | Positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer durch die Förderung gesunder Gewohnheiten, durch Screening-Aktivitäten und die Verbreitung einer Kultur der Prävention und Früherkennung. | Positiv  | Verschlechterung der Mitarbeiterbindung und der Fähigkeit, neue Talente zu gewinnen, wenn die Aufmerksamkeit bezüglich des Wohlbefindens der Mitarbeiter fehlt. Verbesserung der Produktivität, der internen Kompetenzen der Organisation und der talent attraction durch die Gewährleistung der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben. | R  O  |
|  Kultur der Sicherheit und der Prävention [Abschnitt 16.2.] |   | Negative Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer aufgrund des Risikos von Arbeitsunfällen/Unfällen und der Entstehung von Berufskrankheiten. Abhilfemaßnahmen: Verringerung des Risikos von Arbeitsunfällen durch Schulungs- und Präventionsmaßnahmen, die Einführung von zertifizierten Sicherheitsmanagementsystemen, die Verbesserung der Sicherheit von Umgebungen und Anlagen durch Anpassung an die <i>best available technologies</i> . | Negativ  | Rufschädigung und mögliche strafrechtliche Verfahren. Verbesserung der Beziehungen zu den Verbänden der Arbeitnehmervertreter. | R  O  |
| | | Anreize zur Innovation mit positiven wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund unterschiedlicher Perspektiven, Steigerung des Wohlbefindens und des Zugehörigkeitsgefühls, Förderung eines inklusiveren und produktiveren Arbeitsumfelds. | Positiv  | Verschlechterung der Mitarbeiterbindung und der Fähigkeit, neue Talente zu gewinnen, wenn die Anerkennung der Diversität der Mitarbeiter fehlt. Verbesserung der Produktivität und der Mitarbeiterzufriedenheit durch die Wertschätzung unterschiedlicher Perspektiven. | R  O  |
|  Menschenrechte und Verantwortung entlang der Lieferkette [Abschnitt 16.5.2.] |     | Mögliches Vorhandensein von nicht sozial nachhaltigen Praktiken entlang der Lieferkette und deren Fortführung im Falle fehlender Kontrollen / fehlender angemessener Richtlinien. Abhilfemaßnahmen: Feralpi setzt sich für die Förderung der Menschenrechte entlang seiner Lieferkette ein, indem es eine spezielle Politik verfolgt, von seinen Lieferanten die Einhaltung des Ethikkodex verlangt und mit seinen Kunden zusammenarbeitet, um Nachhaltigkeit und gemeinsame Verantwortung in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten. | Negativ Potentiell   | Reputationsschäden und Sanktionen aufgrund von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette. Verbesserung der Resilienz der Lieferkette durch die Verbreitung und den Austausch von Praktiken zur Erreichung von Klima-, Umwelt- und sozialen Zielen. | R  O  |
| | | Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung lokaler Gemeinschaften durch die Beschaffung bei lokalen Lieferanten und die Unterstützung lokaler Verbände und Organisationen. | Positiv   | Rufschädigung aufgrund von Spannungen mit lokalen Gemeinschaften. Verbesserung der Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften durch Unterstützung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung. | R  O  |
|  Entwicklung der Gemeinschaft [Abschnitt 16.6.] |  | Mögliche negative Auswirkungen in Form von sozialen Spannungen in den lokalen Gemeinschaften, die sich aus den Handlungen und Entscheidungen von Feralpi ergeben könnten, wenn diesen Dynamiken nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird. Abhilfemaßnahmen: Wie in der Menschenrechtspolitik von Feralpi dargelegt, führt das Unternehmen einen Dialog mit den umliegenden lokalen Gemeinschaften, um negative Auswirkungen seiner Aktivitäten zu vermeiden. | Negativ Potentiell   | Verbesserung der Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften durch Unterstützung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung. | O  |

| MATERIELLES THEMA | SDGS | WICHTIGSTE AUSWIRKUNGEN | ART DER AUSWIRKUNG | RISIKEN UND CHANCEN | RELEVANZ | |
|---|---|--|--|--|------------|---|
|  Dialog mit den Sozialpartnern [Abschnitt 16.5.1.] |   | Mögliche negative Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, wenn sich die Beziehungen zu den Arbeitnehmern und ihren Vertretern verschlechtern. Abhilfemaßnahmen: Feralpi ist bestrebt, einen offenen und ständigen Dialog mit den Arbeitnehmerverbänden zu führen, um die Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen seiner Mitarbeiter zu verbessern. | Negativ Potentiell  | Mögliche Auswirkungen auf die Geschäftskontinuität der Gruppe durch konfliktreiche Beziehungen zu den Sozialpartnern. Verbesserung der Beziehungen zu allen Sozialpartnern und Aufrechterhaltung der sozialen Handlungskompetenz. | R O |  |
|  Produkt- und Servicequalität [Abschnitt 17.4.] |  | Potenzielle negative Auswirkungen auf die Gemeinschaften in Form von Spill-over-Effekten auf die Beschäftigung und Ineffizienzen für die Endverbraucher, wenn niedrige oder unzureichende Qualitätsstandards zu einer Verschlechterung der Kundenbeziehungen führen. Abhilfemaßnahmen: Feralpi arbeitet ständig daran, hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten, sowohl bei den Produkten als auch bei den Dienstleistungen, um vertrauensvolle Beziehungen zu den Kunden aufzubauen. | Negativ Potentiell   | Verschlechterung der Kundenbeziehungen aufgrund von nicht den Erwartungen entsprechenden Produkten. Aufbau langfristiger Beziehungen durch Produkte, die die Bedürfnisse der Kunden in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit erfüllen. | R O |   |
|  Schaffung von wirtschaftlichem und finanziellem Wert [Abschnitt 8.] |  | Die Aktivitäten der Gruppe haben durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigungsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, durch Transaktionsinvestitionen, durch die Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern positive wirtschaftliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation von Beschäftigten und Nicht-Beschäftigten und damit auch auf ihre Gemeinschaften. | Positiv   | Kostensteigerungen aufgrund der von den Regulierungsbehörden auferlegten schnellen Energiewende. Stärkung der Marktnachfrage durch den Beitrag des allgemeinen Wirtschaftswachstums in den Ländern, in denen die Gruppe tätig ist. | R O |   |
|  Integrität der Unternehmensführung und Transparenz der Geschäftstätigkeit [Abschnitt 17.] |   | Negative Auswirkungen, die sich aus der möglichen Nichteinhaltung der Grundsätze der guten Unternehmensführung, Ethik und Integrität entlang der eigenen Wertschöpfungskette ergeben. Abhilfemaßnahmen: Feralpi strebt eine faire und transparente Kommunikation an, die durch von Dritten zertifizierte Leistungen und aufsichtsrechtliche Verfahren gestützt wird, um die Grundsätze der ethischen Unternehmensführung entlang der Wertschöpfungskette zu verbreiten. | Negativ Potentiell   | Rufschädigung und mögliche Sanktionen aufgrund von Kartellrechtsverstößen oder möglichem Fehlverhalten, das gegen die Grundsätze einer ethischen und rechtschaffenen Unternehmensführung und einer transparenten Kommunikation verstößt. Beitrag zur Schaffung resilienterer Wertschöpfungsketten und Verbesserung des Ansehens durch angemessene Kommunikation mit den Stakeholdern. | R O |   |
|  Entwicklung des Geschäfts [Abschnitt 3., Abschnitt 14., Abschnitt 15.1., Abschnitt 15.2.] |   | Das Fehlen einer klaren Gesetzgebung und einer gemeinsamen globalen Politik zum Thema Nachhaltigkeit sowie das Fehlen von Zertifizierungen und Märkten für „grünen“ Stahl behindern die Verbreitung von Produkten mit geringen Umweltauswirkungen und verlangsamen so den Beitrag, den Feralpi zu den Zielen des ökologischen und energetischen Übergangs in den Sektoren, in denen es tätig ist, leisten kann. Abhilfemaßnahmen: Die Fähigkeit, Visionen zu entwickeln und die organisatorischen Abläufe ständig zu aktualisieren, ermöglicht es Feralpi, sich an die Veränderungen des Umfelds anzupassen. | Negativ   | Veränderungen der Marktdynamik aufgrund sich ändernder und sich entwickelnder Kundenbedürfnisse in Bezug auf ESG-Themen. Wettbewerbsvorteil durch eine führende Position bei der Herstellung von Produkten, die die Kunden sowohl in Bezug auf Qualität als auch auf Nachhaltigkeit zufrieden stellen. | R O |    |
|  Digitale und technologische Innovation sowie Cybersicherheit [Abschnitt 4.3.] |  | Mögliche negative Auswirkungen auf die Stakeholder in Form von Datenverlusten und/oder der Weitergabe sensibler Informationen im Falle von Verstößen gegen die Cybersicherheit. Abhilfemaßnahmen: Die Feralpi Group verfolgt einen proaktiven Ansatz zur Cybersicherheit als strategische Investition, fördert eine Kultur der kollektiven Verantwortung und zielt darauf ab, die Geschäftskontinuität, das Risikobewusstsein und die Zusammenarbeit mit externen Partnern für eine gemeinsame Verteidigung zu stärken. | Negativ   | Mögliche Auswirkungen auf die Geschäftskontinuität der Gruppe im Falle von Cyberangriffen. Produktivitätssteigerungen durch die Digitalisierung von Verfahren und die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Cybersicherheitsrisiken. | R O |    |

LEGENDE



Risiko



Chance



Auswirkung



Auswirkungen für Feralpi



Auswirkungen zu Beginn



Spätere Auswirkungen

14.4 Beziehung zu den Stakeholdern

Die Feralpi Group ist ständig bestrebt, ein Vertrauensverhältnis zu ihren Stakeholdern aufzubauen und zu festigen, indem sie den Dialog, die Zusammenarbeit und den Wert der Partnerschaft in den Mittelpunkt stellt. Um dieses Engagement zu verstärken, hat die Gruppe im Jahr 2021 eine **Stakeholder-Management-Richtlinie** verabschiedet, die einen strukturierten Ansatz für die Beziehungen zu allen internen und externen Akteuren festlegt. Ziel ist es, Transparenz, Inklusion und Verantwortlichkeit zu gewährleisten, um auf die Bedürfnisse der Stakeholder einzugehen, kritischen Problemen vorzubeugen und eine nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage einer gemeinsamen Wertschöpfung zu fördern.

Im Jahr 2024 hat die Feralpi Group ihr Engagement für die Beziehungen zu ihren Stakeholdern verstärkt und **maßgeschneiderte Instrumente** zur Ergänzung ihrer auf Dialog und Zuhören basierenden Strategie eingeführt. Intern werden Dialoginitiativen wie Interviews und Fokusgruppen mit Managern der Gruppe sowie Schulungssitzungen zu spezifischen Themen gefördert und die 2023 eingeleiteten „Technical Talks“ fortgesetzt. Extern werden Aktivitäten des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Institutionen, Medien, lokalen Gemeinschaften, Schulen und Universitäten durchgeführt, um die Arbeitskultur unter jungen Menschen zu verbessern und das Unternehmertum und den Stahlsektor zu fördern.

Die Feralpi Group veröffentlicht auch **VerdeFeralpi**, die Unternehmenszeitschrift in gedruckter und digitaler Form, das sich mit Themen wie Ausbildung, Innovation und Nachhaltigkeit sowie mit der Rolle der Gruppe in der Region und ihrem Engagement für Kultur, Kunst und Sport befasst. Die Zeitschrift, die in einer Auflage von über 3.000 Exemplaren in italienischer und deutscher Sprache gedruckt wird, ist ein wichtiges Mittel für den internen und externen Dialog und trägt dazu bei, den Austausch von



Zuhören

Den Bedürfnissen der Stakeholder zuhören und mögliche kritische Themen antizipieren.



Verantwortung

Aufbau von Dialogen auf der Grundlage der Ethik, Integrität und der Ehrlichkeit.



Transparenz

Aufbau und Pflege langfristiger, stabiler und transparenter Vertrauensbeziehungen.



Zusammenarbeit

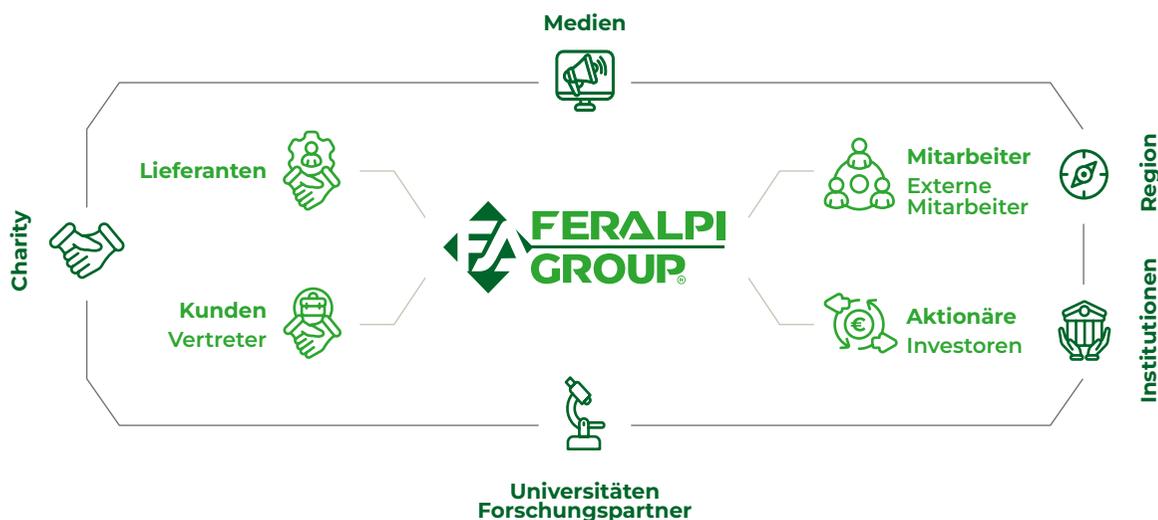
Förderung von Partnerschaften, die Mehrwert für alle beteiligten Partner schaffen.

Werten und Zielen zwischen den Stakeholdern zu stärken. Im Jahr 2024 wurde die Zeitschrift bei den Ascai Media Awards als „Best Print Magazin“ ausgezeichnet, womit seine Wirksamkeit als Mittel der Unternehmenskommunikation anerkannt wurde.

Im Jahr 2024 wurde die - 2020 gestartete - Initiative „**Sustainable Dialogues**“ fortgesetzt, ein Netzwerk von Personen, die daran interessiert sind, einen ständigen Dialog mit der Gruppe über Themen der nachhaltigen Entwicklung zu führen. Ziel dieses Projektes ist es, die nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern, indem es die freiwillige Teilnahme aller an ESG-Themen interessierten Stakeholdern ermöglicht.

Ziel dieses Engagement ist es, eine offene und konstruktive Diskussion zu fördern und transparente, stabile und dauerhafte Beziehungen mit allen Stakeholdern zu festigen. Auf organisatorischer Ebene ist die gesamte Konzernstruktur in die Engagement-Initiativen eingebunden, während das Sustainability and Communications Department den Dialog koordiniert und erleichtert, um einen strategischen und integrierten Ansatz zu gewährleisten.

Beziehungen mit den Stakeholdern



erarbeiten, die in den Zweijahreszeitraum 2024-2025 integriert werden sollen.

Die auf Konzernebene eingeleiteten bereichsübergreifenden Maßnahmen wurden ebenfalls fortgesetzt, um den Bedürfnissen im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Arbeitsflexibilität gerecht zu werden, indem zusätzliche Freistellungen auf Kosten des Unternehmens und Freistellungen für medizinische Untersuchungen der Mitarbeiter und ihrer Familienangehörigen eingeführt wurden. Der strukturierte Schulungskurs „Zuhören, Dialog und Inklusion“, der 2023 im Anschluss an die Umfrage der beiden vorangegangenen Jahre begann, wurde ebenfalls fortgesetzt.

14.4.2. Externes Stakeholder-Engagement

Auf externer Ebene setzt die Feralpi Group den Ausbau und die Konsolidierung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Institutionen, Medien und lokalen Gemeinschaften fort. Besondere Aufmerksamkeit kommt der Bildung zu, und zwar durch Aktivitäten, die sich an Schulen und Universitäten richten und darauf abzielen, die Arbeitskultur unter jungen Menschen zu verbreiten, das Unternehmertum zu fördern und das Wissen über den Stahlsektor zu fördern. Vorrangig sind auch Diskussionsinitiativen mit Lieferanten und Kunden, den strategischen Partnern für das nachhaltige Wachstum der gesamten Lieferkette.

Im Jahr 2024 nahm die Gruppe in Düsseldorf an der **Wire & Tube** teil, der internationalen Fachmesse für die Draht-, Kabel- und Rohrindustrie sowie deren Zulieferindustrien. An der Veranstaltung, die für die Handelsbeziehungen von besonderer Bedeutung ist, nahmen 2.700 Aussteller aus 60 Ländern und Besucher aus 135 Ländern teil.

14.4.1. Internes Stakeholder-Engagement

Intern fördert die Gruppe den Dialog durch strukturierte Initiativen wie Interviews und Fokusgruppen mit Managern und anderen Schlüsselfiguren der Organisation, die sich mit Fragen von geschäftlicher und strategischer Bedeutung befassen. Dieser Ansatz ermöglicht es, Feedback einzuholen, Diskussionen anzuregen und gemeinsame Lösungen zu finden.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt „**Vom Zuhören zum Dialog zum Handeln**“ fortgesetzt. Die Initiative, die 2023 mit der neunten Ausgabe der **alle zwei Jahre stattfindenden Umfrage zum Betriebsklima** ins Leben gerufen wurde, umfasste Werke in Italien, Deutschland, der Tschechischen Republik und

Frankreich mit dem Ziel, die wichtigsten Bedürfnisse der Menschen in der Feralpi Group festzustellen, wobei der Schwerpunkt auf dem Grad der Zufriedenheit mit der Arbeit und dem Arbeitsumfeld, dem Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter und der Wahrnehmung des Engagements der Gruppe in den Bereichen Umwelt, Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit lag.

Nach dem Austausch der Ergebnisse mit den Eigentümern und Führungskräften wurden Gesprächsrunden unter Beteiligung von Werksleitern, HR- und HSE-Referenten, den Verantwortlichen für die Prävention und den Schutz am Arbeitsplatz (RSPPs) und medizinischem Personal sowie dem Sustainability and Communications Department eingerichtet, um unternehmensspezifische Aktionspläne zu

Die Feralpi Group war einer der Protagonisten in Brüssel bei der von **Eurofer** im **Europäischen Parlament** organisierten **Ausstellung „Steel: at the Heart of Europe - Stronger with European Steel“**. Die Initiative unterstrich die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens für eine nachhaltige europäische Stahlindustrie und bot die Möglichkeit eines direkten Dialogs zwischen und den europäischen Institutionen. Im Interactive Hub präsentierte die Gruppe ihre Vision einer innovativen, dekarbonisierten und wettbewerbsfähigen Stahlindustrie. Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Feralpi Group an der zwölften Ausgabe der **Ausstellung zu CSR und sozialer Innovation** teilgenommen, einer der wichtigsten Veranstaltungen in Italien, die der Nachhaltigkeit, der sozialen Innovation und der sozialen Verantwortung der Unternehmen gewidmet ist. Für die Ausgabe 2024 mit dem Titel „*Widersprüche herausfordern*“ lieferte die Gruppe Beiträge zu den Themen „Nachhaltigkeit kommunizieren, ein strategischer Hebel“ und „Reduzierung der Emissionen auf dem Weg zur Kohlenstoffneutralität“.

Was die Termine für die jüngeren Generationen betrifft, mit Schwerpunkt auf Scholorientierung und Arbeitsvermittlung, so hat die Feralpi Group an den Veranstaltungen Smart Future Brescia - ein Orientierungsprojekt für junge Menschen, von Mittel- und Oberschülern bis hin zu Abiturienten, Studenten und Hochschulabsolventen - und Domani Lavoro - eine der Arbeitswelt und den Humanressourcen gewidmete Messe, ein dynamischer Treffpunkt für

Unternehmen, Institutionen, Ausbildungseinrichtungen und Bewerber - teilgenommen.

Im November 2024 organisierte die Acciaierie di Calvisano das Treffen „**InnovAZIONI sostenibili**“ (**Nachhaltige Innovationen**), um den lokalen institutionellen Stakeholdern die Investitionen vorzustellen, die zur Stärkung der ökologischen und energetischen Umstellungsstrategie getätigt wurden (Installation der neuen Absaughaube und Fertigstellung der neuen Photovoltaikanlage), sowie die Erlangung der EMAS-Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme). Es war auch eine Gelegenheit, den Dialog mit der lokalen Gemeinschaft durch einen Tag der offenen Tür zu vertiefen, um das Bewusstsein für strategische Investitionen zwischen nachhaltiger Entwicklung und sozialer Verantwortung zu schärfen.

In Riesa organisierte FERALPI STAHL zum achten Mal das Bella Gröba Festival, ein Familienfest für die örtliche Gröba-Gemeinschaft in Riesa. Die jährliche Veranstaltung, die 2016 erstmals von Feralpi gefördert wurde, wird jedes Jahr von rund 3.000 Besuchern besucht. Im Jahr 2025 wird FERALPI STAHL mit der **Einweihung des neuen Walzwerks B** beschäftigt sein, dem ersten in Deutschland, das mit einer K-Spooler-Anlage ausgestattet ist und 8-Tonnen-Coils produzieren kann. Am Standort Riesa wird eine Reihe von Veranstaltungen für institutionelle Stakeholder, Mitarbeiter, deren Familien und die örtliche Gemeinde stattfinden, um die Investition vorzustellen.

Im Jahr 2024 hat die Feralpi Group weiterhin die direkte Kenntnis ihres Industriemodells gefördert, das vollständig in ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -verpflichtungen integriert ist. Im Rahmen von Führungen durch die Produktionsstätten hatten Studierende, Institutionen, Partner und lokale Gemeinschaften die Möglichkeit, die Produktionsprozesse aus nächster Nähe zu beobachten, aber auch zu erfahren, wie die Gruppe die Herausforderungen der Energiewende, der Verringerung der Umweltbelastung und der Förderung einer Kreislaufwirtschaft angeht. Die Initiative, an der im Laufe des Jahres rund 1.200 Besucher teilnahmen, unterstrich die Bedeutung des offenen Dialogs und der Transparenz.

Die Gruppe gehört zu den Gründungsmitgliedern von **Comunità Pratica**, einer Initiative, die dreizehn Unternehmen in der Provinz Brescia mit dem Ziel vereint, durch nachhaltige Projekte einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaften auszuüben. Die Hauptziele der Gemeinschaft sind die Förderung des Austauschs von Wissen und Best Practices im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich, in Bezug auf Nachhaltigkeit, das Wohlbefinden der Mitarbeiter und die Beziehungen zu den relevanten Gemeinschaften und Stakeholdern. Für den Zweijahreszeitraum 2023-2024 wurden insgesamt 90 konkrete Maßnahmen unter den Mitgliedsunternehmen gebündelt, um Best Practices auszutauschen, die einen langfristigen Wert schaffen.



FERALPI

FERALPI STAHL

FERALPI

Informationen zur Umwelt

- **15.1. Die ökologische und energetische Wende** _65
 - 15.1.1. Energie und Emissionen _65
 - 15.1.1.1. Der Plan für die Klimatransition _67
 - 15.1.1.2. Energieeffizienzmaßnahmen und Treibhausgasemissionen _68
 - 15.1.1.3. Luftschadmissionen _69
 - 15.1.1.4. Nachhaltige Mobilität _69
 - 15.1.2. Wassermanagement _70
 - 15.1.3. Biologische Vielfalt _71
 - 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung _71
 - 15.1.4.1. Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft _72
- **15.2. Die ökologische Nachhaltigkeit der Produkte der Feralpi Group** _74
- **15.3. Taxonomieverordnung** _75

15



INFORMATIONEN ZUR UMWELT

15.1 Die ökologische und energetische Wende

15.1.1. Energie und Emissionen

Der **Stahlsektor** hat einen erheblichen Einfluss auf das Klima und trägt zu etwa **8%⁵ der weltweiten Emissionen** bei. Er wird als „**hard-to-abate**“ Sektor eingestuft, d.h. als ein Sektor, in dem die Reduzierung der Treibhausgasemissionen eine Herausforderung darstellt, da die komplexen Produktionsprozesse große Mengen an Energie bei hohen Temperaturen erfordern. Schließlich erfordert der Stahlsektor umfangreiche langfristige Investitionen, was bedeutet, dass viele der heute erzeugten Emis-

sionen als „**locked-in**“ definiert werden. Dies macht es schwierig, sie kurzfristig zu vermeiden, da es Zeit braucht, die bestehenden Infrastrukturen auf den neuesten Stand zu bringen und zu verbessern.

Das Produktionsverfahren der Feralpi Group, das auf **Elektrolichtbogenöfen (EAF)** und **Eisenschrott** als Primärmaterial basiert, hat **etwa dreimal weniger Auswirkungen** als das üblichere Vollzyklusverfahren mit Hochofen und Eisenerz, das den Großteil der weltweiten Stahlproduktion ausmacht. Die Feralpi Group ist sich ihrer Auswirkungen auf das

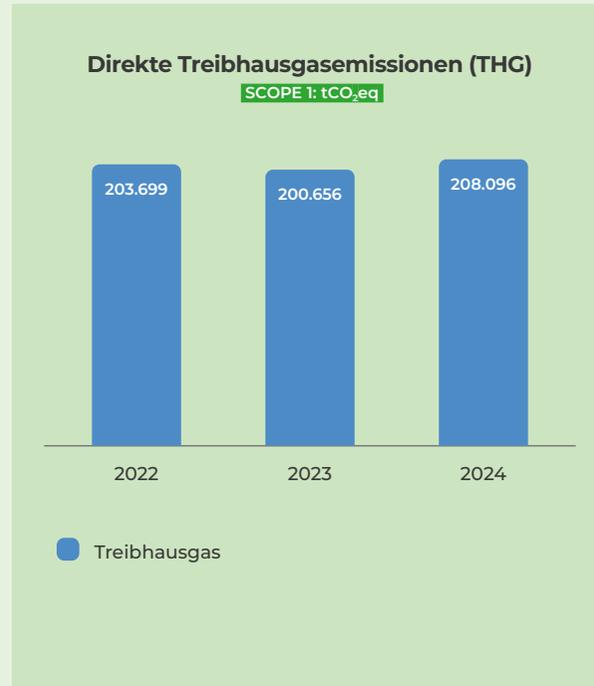
Klima bewusst, die auf verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette auftreten. Die **direkten** Treibhausgasemissionen (**Scope 1**) und die Emissionen aus dem **Kauf elektrischer Energie (Scope 2)** der Gruppe stammen hauptsächlich aus dem Stahlschmelz- und Walzprozess. Die Hauptquelle für Scope-1-Emissionen ist **Methangas**, das in den Wärmeöfen der konzerneigenen Walzwerke verwendet wird, während die Scope-2-Emissionen durch den **Strom** erzeugt werden, der für das Schrottschmelzen mit dem Elektrolichtbogenofen und in geringerem Maße für andere Produktionsprozesse benötigt wird.

⁵ International Energy Agency (IEA) - <https://www.iea.org/energy-system/industry/steel>



Im Jahr 2024 **stieg** der Energieverbrauch **im Vergleich zu 2023 um 4,91 % an, was mit der Veränderung der Gesamtproduktion der Gruppe zusammenhängt**, während er im Vergleich zu 2022 um 6,64 % zugenommen hat (siehe Tabelle oben).

Was die Treibhausgasemissionen betrifft, so **ist bei den direkten Emissionen (Scope 1) ein Anstieg von 3,71 % im Vergleich zu 2023 zu verzeichnen**, der durch die höhere Produktion im Jahr 2024 (+6,6 % gegenüber 2023) gerechtfertigt ist. Bei der Analyse der spezifischen Emissionen (Scope-1-Emissionen im Verhältnis zu den Gesamttonnen warmgewalzten Stahls) wurde hingegen ein Rückgang um 2,3 % gegenüber 2023 festgestellt.



Bezüglich der **indirekten Emissionen aus dem Kauf von Energie (Scope 2)**, berechnet nach **der standortbezogenen Methodik, zeigen einen Anstieg um 7,70%** von 507.158 tCO₂eq im Jahr 2023 auf 546.212 tCO₂eq im Jahr 2024. Bei der Berechnung nach der **marktbasierten Methode sanken die Emissionen um 35,42%**, von 523.282 tCO₂eq im Jahr 2023 auf 337.931 tCO₂eq im Jahr 2024.

Diese Verringerung wurde durch den Erwerb von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien durch den Kauf von Herkunftsnachweisen (GO-Zertifikate) ermöglicht. Diese Energieform setzt sich aus einer Reihe von erneuerbaren Quellen zusammen, darunter Sonnen-, Wind- und Wasserkraft.



Im Rahmen ihres Dekarbonisierungskurses hat die Feralpi Group den Prozess der Erhebung und Analyse von Scope-3-Emissionsdaten weiter gestärkt und den Umfang und die Detailgenauigkeit der berücksichtigten Informationen erweitert. Zu diesem Zweck wurde ein **neues Emissionsinventar** erstellt, das umfassender und aktueller ist als das in früheren Nachhaltigkeitsberichten veröffentlichte. Das Inventar wurde in Übereinstimmung mit dem **GHG Protocol Corporate Standard** entwickelt, der Initiative zur weltweiten Standardisierung der Berechnung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen für Unternehmen, um die Robustheit der Engagements der Gruppe beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu verbessern.

und ihre Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Abkommens sicherstellt. Die kurzfristigen Ziele der Feralpi Group wurden von SBTi im Juli 2024 genehmigt. Damit ist die Gruppe eines der ersten europäischen Stahlunternehmen, dessen Verpflichtungen zur Eindämmung des Klimawandels von der renommierten Initiative anerkannt wurden.

Um ihre Ziele zu erreichen, arbeitete die Feralpi Group mit erfahrenen strategischen Partnern zusammen, um die verfügbare **technologische und systemtechnische Nutzung** zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren. Einzelheiten zu den ermittelten Lösungen finden Sie im Lagebericht **[Abschnitt 4.1]**.

Der Plan für die Klimatransition der Feralpi Group stützt sich auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, sowohl auf industrieller als auch auf staatlicher Ebene, und auf die Einführung neuer Technologien mit geringen oder ohne Treibhausgasemissionen. In Italien nimmt die Gruppe am Projekt **Green Metals** teil, das darauf abzielt, die Stahlindustrie in Brescia durch die Produktion von Biomethan zu dekarbonisieren, während FERALPI STAHL in Deutschland der **Meissener Energie- und Wasserstoff-Allianz (EWI)** beigetreten ist, die die Verwendung von Wasserstoff als Alternative zu Methan fördern will. Darüber hinaus engagiert sich die Gruppe in zahlreichen **Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten**, um zur Entwicklung neuer Technologien beizutragen, die ihre Umweltauswirkungen weiter verringern können **[Abschnitt 5]**.

Für die Entwicklung und Verwaltung von Projekten zur Eigenproduktion von Energie aus erneuerbaren Quellen durch Photovoltaik- und möglicherweise Windkraftanlagen gibt es innerhalb der Feralpi Group ein eigenes Unternehmen, **Feralpi Power On**. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Lagebericht **[Abschnitt 4.2]**.

| KATEGORIEN SCOPE 3 tCO ₂ eq | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Gekaufte Waren und Dienstleistungen | 658.857 | 502.346 | 594.385 |
| Investitionsgüter | 117.342 | 86.486 | 57.621 |
| Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind | 96.213 | 89.284 | 169.059 |
| Vorgelagerter und nachgelagerter Transport und Vertrieb | 197.044 | 179.272 | 145.368 |
| Im Betrieb anfallende Abfälle | 26.587 | 23.097 | 23.147 |
| Umwandlung der verkauften Waren | 8.498 | 22.709 | 18.514 |
| Behandlung der verkauften Produkte am Ende ihrer Lebensdauer | 137.854 | 258.329 | 222.452 |
| GESAMT | 1.242.395 | 1.161.523 | 1.230.545 |

Weitere Informationen über den Beitrag der oben genannten Scope-3-Kategorien zur Bestimmung der SBTi-Ziele finden Sie im **Anhang [Abschnitt „Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit“]**.

15.1.1.1. Der Plan für die Klimatransition

Die Verringerung der Treibhausgasemissionen in den Sektoren, in denen die Gruppe tätig ist, vom Baustahl bis zu den Spezialstählen, ist von entscheidender Bedeutung für die Eindämmung des Klimawandels, dessen Auswirkungen weltweit immer häufiger und intensiver auftreten. Als Antwort auf diese enorme Herausforderung und die Entwicklung der europäischen Vorschriften und internationalen Vereinbarungen hat die Feralpi Group einen **Plan für die Klimatransition** entwickelt, der die Strategien zur Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie die Verfahren, Prozesse und Investitionen zur Erreichung dieses Ziels beschreibt.

Gleichzeitig hat sich die Gruppe verpflichtet, mit anderen Akteuren in ihren Lieferketten zusammenzuarbeiten, um die indirekten Emissionen aus der Lieferkette und dem Transport (Scope 3) zu reduzieren. Die Feralpi Group hat den Plan für die Klimatransition in zwei Zeithorizonte unterteilt, einen kurz- und einen langfristigen, mit dem Ziel, den globalen Temperaturanstieg auf maximal 1,5 °C zu begrenzen:

Kurzfristige Ziele (2030):

- ◇ Reduktion der spezifischen CO₂ - Emissionen (Scope 1, 2 und 3 core boundary) bezogen auf die gesamte Warmwalzproduktion um 50% im Vergleich zum Basisjahr 2022.
- ◇ Verringerung der absoluten CO₂ - Emissionen (Scope 3 non core boundary) um 25 % im Vergleich zum Basisjahr 2022.

Langfristige Ziele (2050):

- ◇ Erreichung des Netto-Null-Ziels durch eine Dekarbonisierungsstrategie, die auf langfristigen Zielen und der Neutralisierung von Restemissionen beruht. Ob dieses äußerst anspruchsvolle Ziel erreicht werden kann, hängt von der Fähigkeit der Gruppe ab, starke Partnerschaften mit Zulieferern einzugehen, um in die Lieferkette einzugreifen, sowie von der Unterstützung staatlicher Maßnahmen und Subventionen für die Entwicklung kohlenstoffarmer oder -freier Technologien.

Für die Definition dieser Ziele, die mit dem allgemeinen Nachhaltigkeitsplan der Gruppe verknüpft und in der ESG-Scorecard **[Abschnitt 14.2.]** enthalten sind, wurden die Leitlinien für den Stahlsektor befolgt, die im Juli 2023 von der Initiative **Science-based Targets (SBTi)**⁶ veröffentlicht wurden, einer Organisation, die die Treibhausgasziele des Unternehmens unabhängig bewertet und genehmigt

⁶ www.sciencebasedtargets.org

GENEHMIGTE UND KURZ VOR DEM ABSCHLUSS STEHENDE PHOTOVOLTAIK-INITIATIVEN

| | | ABSCHLUSS DER ARBEITEN | LEISTUNG (MW) | TYP | ANZAHL DER MODULE |
|-------------------------|------------------|------------------------|---------------|-----------------------------|-------------------|
| Feralpi Siderurgica | Lonato del Garda | April 2024 | 3,47 | Auf dem Dach | 8.399 |
| Acciaierie di Calvisano | Calvisano | Juli 2024 | 3,90 | Auf dem Dach + Grundstücken | 7.127 |
| Presider | Nave | Mai 2023 | 1,07 | Auf dem Dach | 2.527 |
| Nuova Defim | Anzano del Parco | August 2023 | 0,45 | Auf dem Dach | 1.124 |

Physische Klimatische Risiken und Transitionsrisiken

Bei der Bewältigung der Klimatransition ist die Feralpi Group bestrebt, die mit dem oben beschriebenen Weg verbundenen Risiken zu bewerten und zu mindern. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken ist im Lagebericht **[Abschnitt 10]** enthalten.

15.1.1.2. Energieeffizienzmaßnahmen und Treibhausgasemissionen

Die Feralpi Group ergreift jedes Jahr neue Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Verringerung des Einsatzes fossiler Brennstoffe und zur Erhöhung des Anteils von Energie aus erneuerbaren Quellen, um die Treibhausgasemissionen aus seinen Produktions- und Transportprozessen zu verringern.

| UNTERNEHMEN | AKTIONEN UND MAßNAHMEN FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND THG-EMISSIONEN |
|---|---|
| Feralpi Siderurgica | Im Jahr 2024 wurde die neue Walzstraße in Betrieb genommen, die dank des effizienten Transports der Knüppel zum Walzwerk 2 eine Verringerung des Energiebedarfs für die Erwärmung der Knüppel auf die erforderliche Walztemperatur ermöglicht. Die Reinigung des Schrotts wird regelmäßig optimiert, um die Qualität des Eingangsmaterials zu verbessern und damit den Prozess noch effizienter in Bezug auf Energie und Materialtrennung zu gestalten. |
| Acciaierie di Calvisano | Im Jahr 2024 wurden zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf dem eigenen Grundstück für den Eigenverbrauch errichtet, die im Laufe des Jahres 2025 an das Stromnetz angeschlossen werden sollen. Außerdem wurde ein neues Pfannenheizsystem mit regenerativen Brennern installiert, wodurch der spezifische Methangasverbrauch gesenkt werden konnte. Gleichzeitig begannen die Vorbereitungen für die Installation einer zweiten Aufwärmstation mit den gleichen Merkmalen, die 2025 in Betrieb genommen werden soll. Ebenfalls im Jahr 2024 wurde die Kampagne zur Erneuerung der Kompressoren mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken, mit dem Austausch des letzten Kompressors abgeschlossen. |
| Presider | Im Jahr 2024 wurde die 1-MW-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werks Nave an das Netz angeschlossen und in Betrieb genommen. Am Standort Pomezia wurde eine neue Halle fertiggestellt, und es wird geprüft, ob auf dem Dach der Halle zusätzlich zur bestehenden 347-kW-Anlage eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von etwa 400 kW installiert werden kann. Für das Jahr 2025 ist der Beginn der Arbeiten auf dem Dach des Werks Borgaro Torinese für den Bau einer 2-MW-Photovoltaikanlage vorgesehen. Gleichzeitig wird das Dach des Werks neu gedeckt, um die neue Anlage installieren zu können. |
| Arlenico | Im Jahr 2024 wurde das interne Wärmerückgewinnungssystem des Walzwerks ausgetauscht. 2025 wurde das neue Rückgewinnungssystem in Betrieb genommen, der die Ofenzyklen durch eine Verbesserung des Energieverbrauchs und eine Verringerung der Wärmeverluste an die Umwelt optimieren wird. |
| Nuova Defim Orsogrill | Am Standort Anzano al Parco wurden die Arbeiten für die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werks im Januar 2024 abgeschlossen. Außerdem wurde die Effizienzsteigerung bei der Verwendung von Ölen für Hydraulikaggregate fortgesetzt. Im Jahr 2025 werden mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz des Druckluftverteilungsnetzes an den Standorten Anzano al Parco und Alzate Brianza evaluiert. |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | Im Jahr 2024 wurden die Arbeiten am neuen Walzwerk B fortgesetzt, dem ersten Werk mit K-Spooler in Deutschland, das 8-Tonnen-Coils produzieren kann und mit Induktionsöfen ausgestattet ist. Das Walzwerk wird Anfang 2025 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die neue Schrottsortier- und -aufbereitungsanlage wurde im Februar 2024 in Betrieb genommen und ermöglicht sowohl die Effizienz der Stahlproduktion durch EAF als auch die Reduzierung der Abfallproduktion. Die nächsten Schritte in diesem Prozess werden derzeit festgelegt. Die Arbeiten am neuen Kraftwerk, das die notwendige Energie für das neue Produktionslayout liefern wird, wurden fortgesetzt und werden in der ersten Hälfte des Jahres 2025 abgeschlossen. Für ihre Realisierung wurde die blaue GIS-Technologie (<i>Gas Insulated Switchgear</i>) von Siemens eingesetzt, bei der fluoridierte Gase durch einen Isolator auf reiner Luftbasis ersetzt werden, der direkt in die Atmosphäre abgegeben werden kann. Die Arbeiten an der Logistik des neuen Layouts des Standortes wurden mit dem Bau neuer interner Straßen- und Schienenverbindungen fortgesetzt, um den Materialfluss zu optimieren und die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Das Projekt wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. Die Erprobung der möglichen Verwendung von Wasserstoff in den Produktionsprozessen wurde aufgrund der Dynamik des betreffenden Marktes verschoben. Im Jahr 2024 beschloss die Bundesregierung, das Werk Riesa an das deutsche Wasserstoff-Backbone-Netz anzuschließen; der Anschluss soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. |

15.1.1.3. Luftschadmissionen

Die Stahlproduktion birgt ein inhärentes Verschmutzungsrisiko, das mit Prozessemissionen in Luft und Wasser zusammenhängt, die sich bei unsachgemäßer Handhabung negativ auf die Umwelt und die lokalen Gemeinschaften auswirken können.

Die Produktionstätigkeit der Feralpi Group wird durch lokale, nationale und europäische Vorschriften für Luftschadstoffemissionen geregelt. Die Gruppe ist sich der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt bewusst und hat sich verpflichtet, diese Emissionen im Einklang mit den europäischen Zielen zur Verringerung der Umweltverschmutzung⁷ angemessen zu steuern. Dieses Engagement zeigt sich in der strikten Einhaltung der geltenden Vorschriften und der ständigen Überwachung der in allen Werken der Gruppe entstehenden Emissionen.

Insbesondere gibt es in den Schornsteinen der Stahlwerke Staubfilter- und -bekämpfungssysteme, die in der Lage sind, den Betreibern etwaige Anomalien zu melden, so dass diese die nach den Systemverfahren erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten einleiten können.

Im Jahr 2024 wurde im Werk Acciaierie di Calvisano eine neue Absaughaube des Elektroofens installiert, die zu einer Verbesserung der Effizienz bei der Abgasabscheidung und der Trennung der staubhaltigen Fraktion führte, was zu einer besseren Leistung der Anlage in Bezug auf die Emissionen beitragen hat.

15.1.1.4. Nachhaltige Mobilität

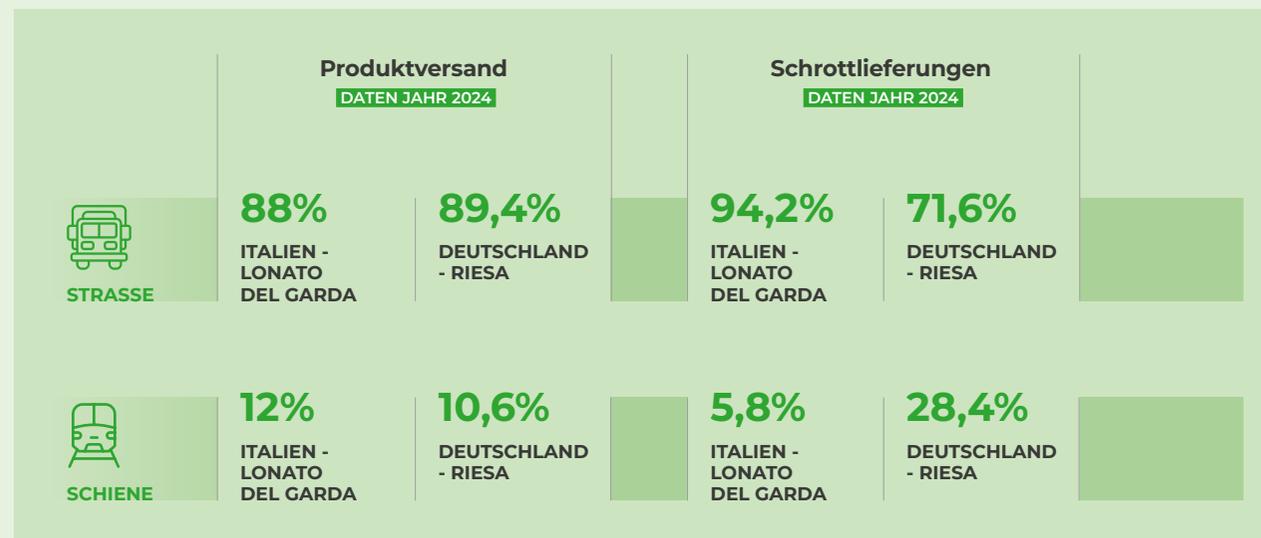
Im Hinblick auf die Verringerung der atmosphärischen Emissionen hält es die Feralpi Group für unerlässlich, Maßnahmen zur Entwicklung einer immer nachhaltigeren Mobilität zu ergreifen.

In den letzten Jahren hat sich die Gruppe zur Verringerung des Straßenverkehrs auf den **schrittweisen Ausbau des intermodalen Schienenverkehrs** für die Beförderung von Produkten in und aus ihren Produktionsstätten konzentriert. Ziel ist es, die wichtigsten Werke - Lonato del Garda, Calvisano, Lecco und Riesa - mit einer leistungsfähigen Bahnverbindung auszustatten, die die per Bahn transportierten Volumen schrittweise erhöht, um die Treibhausgasemissionen und die Auswirkungen des Verkehrs auf die Gemeinschaften, in denen die Standorte liegen, in Bezug auf Schadstoffemissionen und Verkehrssicherheit zu verringern. Im Jahr 2024 blieben die infrastrukturellen und sozialen Rahmenbedingungen jedoch unsicher, da die Zahl der Bahnstreiks und die stark gestiegenen Transportkosten für Züge in Deutschland die Nutzung des Schienenverkehrs erschweren. Die Gruppe untersucht auch den Beitrag, den alternative Kraftstoffe wie E-Treibstoffe (e-fuels) und Biokraftstoffe zu den indirekten Emissionen im Zusammenhang mit den ein- und ausgehenden

Transporten der Gruppe leisten könnten.

Ladestationen für Elektrofahrzeuge stehen an den Standorten Lonato del Garda, Calvisano und Riesa zur Verfügung, und bei Presider sind entsprechende Installationen an den Standorten Borgaro Torinese, Pomezia und Nave in Arbeit.

Bei Presider, im Werk von Borgaro Torinese, ist der von einem **Mobilitätsmanager** geleitete **Home-Work-Travel-Plan (PSCL)** in Übereinstimmung mit dem interministeriellen Gesetzesdekret Nr. 179 vom 12. Mai 2021 aktiv, um die Umweltauswirkungen des privaten Fahrzeugverkehrs in den städtischen Gebieten durch die Förderung von Initiativen zur Neuorganisation der Mobilitätsnachfrage zu reduzieren. In Arlenico gibt es einen externen Mobilitätsmanager (obwohl er nicht dem Dekret unterliegt), und im Jahr 2024 wurde für den Standort Feralpi Siderurgica ein Mobilitätsmanager ernannt und ein entsprechendes PSCL erstellt.



⁷ Mit dem Aktionsplan „Auf dem Weg zur Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“ hat sich die Europäische Union das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Umweltverschmutzung bis zum Jahr 2050 auf ein für den Planeten nachhaltiges Niveau zu reduzieren. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A52021DC0400>

Für die **Feralpi Logistik GmbH**, das einzige Logistikunternehmen der Gruppe, ist nachhaltige Mobilität eine Priorität. Alle Fahrzeuge der Flotte erfüllen ab 2018 die Abgasnorm EURO 6, und jede Neuanschaffung muss die strengeren Abgasnormen mit dem Ziel erfüllen, den Verbrauch von Diesel bis 2030 um 8% zu reduzieren.

15.1.2. Wassermanagement

Das Wassermanagement ist für die Stahlindustrie von entscheidender Bedeutung, insbesondere für die Kühlung der Anlagen. Die Feralpi Group wendet strenge Überwachungs- und Berichtsstandards für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Wasserressourcen an, indem sie die Entnahme und den Verbrauch reduziert und die Wiederverwendung in industriellen Prozessen fördert. In Italien garantiert sie die Aufbereitung und Ableitung von Wasser gemäß dem Gesetzesdekret 152/06 dank spezieller Anlagen und Kontrollen durch akkreditierte Stellen. In Deutschland arbeitet sie mit speziellen Genehmigungen für die Einleitung von Abwasser in die öffentliche Kanalisation.

Die Entnahme erfolgt bei **Feralpi Siderurgica und Acciaierie di Calvisano** über Brunnen aus dem Grundwasser und bei der **ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH** aus dem städtischen Wassernetz mit zusätzlicher Nutzung von Brunnen für kleine Löschwassermengen. Die Anlage von **Arlenico** entnimmt das Wasser aus dem Fluss Adda und überwacht kontinuierlich das Abwasser, dessen Daten erfasst und aufbewahrt werden. Durch eine externe Stelle werden monatlich Wasserproben analysiert, um die Einhaltung des Gesetzesdekrets 152/06 vorgenommen. Eine Entöhlungsanlage sorgt dafür, dass das Regenwasser von umweltschädlichen Kohlenwasserstoffen gereinigt wird.

Am Standort Lonato del Garda wird die neue Schlammbehandlungsanlage für das Walzwerk 1 nicht nur eine Verringerung der Menge an festen Rückständen ermöglichen, die der Verwertung zugeführt werden müssen, sondern auch eine Verbes-

serung des internen Wasserrecyclings und infolgedessen eine geringere Wasserentnahme aus dem Grundwasser.

Am Standort Riesa wurde 2024 mit dem Bau einer Zisterne begonnen, die das Regenwasser von den Dächern der für das neue Walzwerk B gebauten Hallen auffangen soll. Diese Anlage mit einem Fassungsvermögen von 350 m³ wird die Rückgewinnung und Wiedereinleitung von Regenwasser in den Kühl- und Prozesskreislauf ermöglichen: Auf diese Weise können jährlich etwa 6.000 m³ Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz eingespart werden. Die neue Zisterne soll im Jahr 2025 in Betrieb genommen werden.

Im Jahr 2024 betrug die Menge des entnommenen und eingeleiteten Wassers an Standorten mit Wärmebearbeitung jeweils 3.131,75 ML (3.131.750 m³) und 480,09 ML (480.090 m³). Was die Zahlen für 2023 anbelangt, so ist die eingeleitete Menge aufgrund des neuen Kreislaufs zur direkten Kühlwasseraufbereitung, der im Januar 2024 am Standort Arlenico in Betrieb genommen wurde, um 72 % gesunken.

Hydrologischer Kontext

Die Feralpi Group bewertete das Risiko von Wasserstress in ihren Anlagen, die Wasser für Produktionszwecke verwenden (Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Arlenico, ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH). Die Analyse basierte auf dem **Aqueduct Water Risk Atlas** des **World Resources Institute** und auf **GCM-RCM-Klimamodellen** unter Berücksichtigung aktueller Daten und Prognosen bis 2050. Das Risiko wurde auf der Grundlage des Wasserstress, d. h. des Verhältnisses zwischen menschlichem Bedarf und Wasserverfügbarkeit, ohne Berücksichtigung spezifischer Geschäftstätigkeiten bewertet.

Management des Bodens und Grundwassers

Die Feralpi Group reinigt das Wasser der Produktionsstätten, bevor es in Oberflächengewässer (Lonato del Garda, Calvisano) oder in die Kanalisation (Riesa, Lecco) eingeleitet wird, und wendet Notfall- und Überwachungsverfahren an. Leitungen und Dichtungen werden regelmäßig gewartet, und in den Gefahrstofflagern stehen Erste-Hilfe-Kästen zur Verfügung. Potenziell umweltschädliche Materialien werden gesammelt und für das Recycling oder

| STANDORT | WASSEREINZUGSGEBIET | WASSERSTRESSRISIKO (AKTUELL - 2024) | WASSERSTRESSRISIKO BIS 2050 |
|--|--------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Feralpi Siderurgica <i>Lonato del Garda, Brescia</i> | Oglio (Po) | ● | ● |
| Acciaierie di Calvisano <i>Calvisano</i> | Oglio (Po) | ● | ● |
| Caleotto <i>Arlenico</i> | Adda - Lago di Como (Po) | ● | ● |
| Feralpi Stahl <i>Riesa</i> | Elba | ● | ● |

● Hoch ● Mittel-Hoch ● Niedrig-Mittel ● Niedrig

die Entsorgung aufbereitet. Darüber hinaus setzt sich die Gruppe für die Erforschung umweltfreundlicher Schmierstoffe ein, um erdölbasierte Schmierstoffe durch biologisch abbaubare Alternativen zu ersetzen. Der Umgang mit Stoffen und Materialien erfolgt nach strengen Sicherheits- und Umweltprozeduren mit regelmäßigen Übungen nach ISO 14001 zertifizierten Werken.

15.1.3. Biologische Vielfalt

Die Feralpi Group ist sich der Bedeutung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme für das Wohlergehen der heutigen und zukünftigen Gesellschaft sowie ihres raschen Rückgangs bewusst, der sowohl die Natur als auch die Menschen bedroht. Deshalb hat sie einen Prozess zur Bewertung der Auswirkungen und Risiken für die biologische Vielfalt und die Ökosysteme in den Gebieten, in denen sie tätig ist, eingeleitet. Durch Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel hat sich die Gruppe verpflichtet, aktiv zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen, indem sie die Hauptursachen für deren Verlust bekämpft. Dank seiner internationalen Präsenz ist das Unternehmen bestrebt, Initiativen nicht nur innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette zu fördern, sondern auch darüber hinaus, um ein breites und gemeinsames Engagement anzuregen.

In Übereinstimmung mit der Taxonomieverordnung **[Abschnitt 15.3.]** hat die Gruppe die Lage ihrer Standorte in Bezug auf mögliche Schutzgebiete überprüft: Die durchgeführte Analyse⁸ ergab, dass keiner der Standorte der Gruppe in einem Naturschutzgebiet liegt, während die Standorte von Arlenico (Lecco),

⁸ Zur Durchführung der Studie wurde die Datenbank „European protected sites“ der Europäischen Umweltagentur verwendet, die einen umfassenden Überblick über die Schutzgebiete in Europa bietet. Die Datenbank ist unter <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/explore-interactive-maps/european-protected-areas-1> verfügbar.

⁹ Die Zahl bezieht sich auf den Mindestwert der recycelten, wiederverwerteten oder als Nebenprodukt anfallenden Inhalte der Werte der drei Standorte, an denen sich die Stahlwerke der Gruppe befinden: Feralpi Siderurgica in Lonato der Garda (≥ 98,9%); Acciaierie di Calvisano (Spezialstähle ≥ 98,6%; Baustähle ≥ 98,9%); ESF Elbe Stahlwerke Feralpi GmbH (≥ 98,7%).

FERALPI STAHL (Riesa) und Feralpi-Hungária (Budapest) weniger als einen Kilometer vom Rand eines Naturschutzgebietes entfernt sind. Die vollständigen Informationen finden Sie im **Anhang [Abschnitt „Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit“]**.

Im Jahr 2024 wurde auf Konzernebene eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema eingerichtet, die in den kommenden Jahren die entsprechenden Analysen vertiefen und bewerten wird, ob weitere Verbesserungen vorgenommen werden sollten, um die Auswirkungen der Konzernaktivitäten auf die biologische Vielfalt zu verringern.

Die Arbeitsgruppe, der Ansprechpartner aus allen Unternehmen der Feralpi Group angehören, hat das Ziel, eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, um das Thema anzugehen und einheitlich zu handeln: Aus diesem Grund beabsichtigt sie, im Jahr 2025 Leitlinien zu erstellen, an denen sich die verschiedenen Einheiten der Gruppe orientieren können.

Die Tätigkeiten der Biobeobachtung durch bestäubende Insekten werden auch am Standort Lonato del Garda fortgesetzt: Die Zahl der Bienenstöcke wurde von vier auf acht im Jahr 2024 verdoppelt.

Das Ziel, die negativen Auswirkungen der Aktivitäten der Gruppe auf die biologische Vielfalt zu verringern, wird durch zwei wesentliche Faktoren erreicht:

- ◇ **Strategische Partnerschaften** mit Kunden, Lieferanten, Universitäten, Institutionen und Forschungseinrichtungen, um neue Möglichkeiten zu ermitteln, innovative Methoden zu entwickeln und nützliche Instrumente in der Branche zu fördern;

- ◇ **Aktive Einbeziehung von Mitarbeitern und Gemeinschaften durch Schulungen**, Kommunikation und Sensibilisierung für nachhaltiges Verhalten sowie lokale Entwicklungsinitiativen mit Schwerpunkt auf die Klimaanpassung.

15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung

Die Feralpi Group organisiert ihre Produktionsprozesse so, dass Produktionsabfälle, Mülldeponien und der Verbrauch von Rohstoffen minimiert werden, wobei der Schwerpunkt auf der Substitution durch recycelte Materialien liegt. Die Stahlproduktion der Gruppe, die auf der Wiederverwendung von Eisenschrott basiert, ist von Natur aus zirkulär, vermeidet die Verbreitung von Abfällen und begrenzt den Verbrauch zusätzlicher natürlicher Ressourcen. Schrott aus verschiedenen Quellen kann als Abfall oder Nicht-Abfall gemäß der **EU-Verordnung 333/2011 „End of Waste“** beschafft und wieder in den Produktionskreislauf integriert werden. Neben Schrott werden auch Zusatzstoffe wie Kalk, Ferrolegierungen, Sauerstoff und Inertgase sowie Reduktionsmittel wie Polymere verwendet. Einige Materialien, wie Schrott und Polymere, werden vollständig aus anderen Lieferketten zurückgewonnen, während andere, wie Kalk und feuerfeste Materialien, recycelt oder in geringeren Anteilen intern zurückgewonnen werden. Der von der Feralpi Group erzeugte Stahl besteht zu **98,6%⁹ aus recyceltem, wiedergewonnenem oder als Nebenprodukt anfallendem Material**. Die Berechnung wird auch für die von der Gruppe produzierten Konglomerate durchgeführt, die folgende Werte aufweisen:

≥ 96,6%



GREEN STONE (SCHWARZE SCHLACKE)

≥ 100%



GREEN LIME (WEISSE SCHLACKE)

≥ 100%



GREEN IRON (ZUNDER)

Gesamter Anteil an recyceltem und wiederverwertetem Material sowie an Nebenerzeugnissen

Die entsprechenden Daten wurden der Überprüfung durch eine unabhängige Stelle nach den Vorgaben der Normen UNI EN ISO 14021 und UNI/PdR 88:2020 unterzogen, wobei die Überprüfung des prozentualen Anteils des recycelten Ausgangsmaterials positiv ausfiel.



15.1.4.1. Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft

Der Stahlproduktionsprozess entwickelt sich ständig weiter, da immer fortschrittlichere Lösungen zur Optimierung der Ressourcennutzung und zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Produktions-



Feralpi Siderurgica

Im Jahr 2024 wurde die **neue Schlammbehandlungsanlage im Walzwerk 1 in Betrieb genommen**, die es ermöglicht, Schlamm mit geringerer Feuchtigkeit zu gewinnen, was die Rückgewinnung und Einsparung von Wasser begünstigt und die Menge der festen Rückstände, die der Verwertung zugeführt werden müssen, verringert. Die Verbesserungsarbeiten an der Anlage, die 2025 voll betriebsbereit sein wird, laufen noch.

Im Einklang mit der Strategie der Gruppe, den Einsatz von neuen Rohstoffen zu reduzieren, **werden im Werk und bei den Belagsarbeiten weiterhin Produkte mit künstlichen Aggregaten verwendet**. Die Investitionen zur Verbesserung der Effizienz der Schrottverarbeitung werden fortgesetzt, um die Effizienz des Elektroofens zu steigern.

Im September 2024 genehmigte der Regionalrat der Lombardei die Leitlinien für die Bewirtschaftung von weißer Schlacke aus der Sekundärmetallurgie, die das Ergebnis der Arbeit der entsprechenden Arbeitsgruppe innerhalb der Beobachtungsstelle für Klima, Kreislaufwirtschaft und ökologischen Übergang sind, an der verschiedene Stakeholder, darunter auch die Feralpi-Group, beteiligt waren.



Acciaierie di Calvisano

Im Laufe des Jahres 2024 wurde das **Silo für das Einblasen von Technopolymeren** aus der Verarbeitung von Kunststoffabfällen in Betrieb genommen, das die Kohle für das Aufblähen der Schlacke fast vollständig ersetzt.



Arlenico

Die Arbeiten am **Fernwärmeprojekt** wurden fortgesetzt. Der Bau der Anlage wurde 2024 abgeschlossen, und es wird erwartet, dass die erforderlichen Genehmigungen für die Inbetriebnahme im Jahr 2025 erteilt werden. Für das Jahr 2025 ist außerdem die Installation eines externen Wärmerückgewinnungskessels für das Fernwärmesystem geplant.

Darüber hinaus wird der Austausch des internen Wärmerückgewinnungssystems des Aufwärmeofens des Walzwerks die Ofenzyklen optimieren, indem der Energieverbrauch verbessert und der Wärmeverlust an die Umwelt verringert wird.



ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH

Die Arbeiten zur **Wiederverwendung von weißer Schlacke** wurden fortgesetzt. Dank der Optimierung des internen Aufbereitungsprozesses (Sieben, Zerkleinern, mehrstufige Magnetabscheidung) wird sie nun vollständig der Betonindustrie zugeführt. Auch die Tests, Steinkohle durch Biokohle zu ersetzen, werden fortgesetzt.

Ein Projekt zur Rückgewinnung von etwa 3 MW Abwärme aus dem Kühlturm des Werks Riesa wird derzeit geprüft.

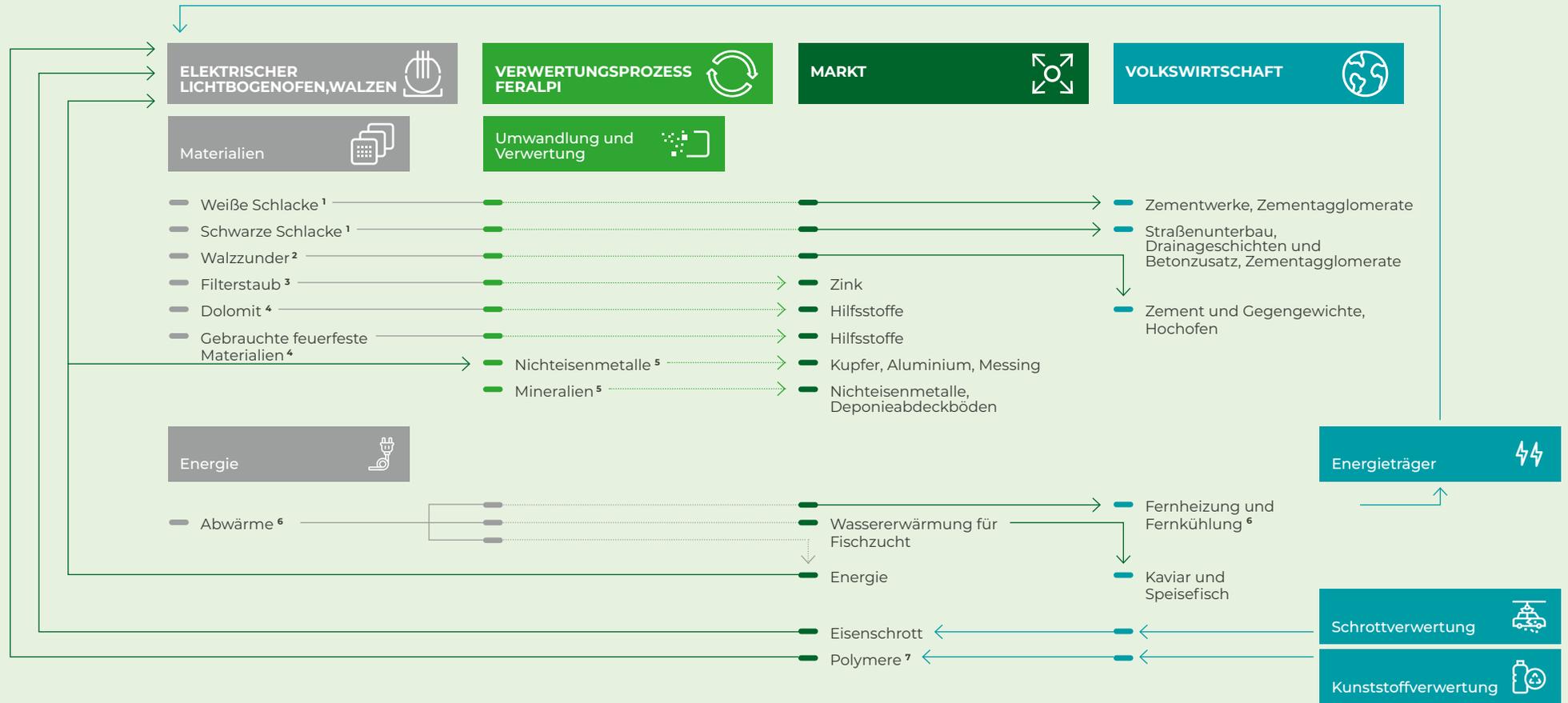
Kreislaufprozesse bei der Feralpi Group

Die Feralpi Group implementiert Prozesse und Anlagen, um **Produktionsrückstände, die Entsorgung auf Mülldeponien und die Rohstofftransporte zu minimieren**, indem sie in den Ersatz und die Kreislaufwirtschaft investiert.



STAHL VON FERALPI

Der von Feralpi erzeugte Stahl besteht zu **98,6%** aus recyceltem Material.



1 SCHWARZE UND WEISSE SCHLACKE: Feralpi führt weitere Studien durch zur Entwicklung von Verfahren zur Wiederverwendung von weißer Schlacke im Bauwesen, in Kunststoffen und in den Produktionsprozessen.

2 WAlZZUNDER: Walzzunder wird zur Rückgewinnung für externe Zwecke verwendet. Green Iron ist ein aus Walzzunder hergestelltes Nebenprodukt, das an Anlagen zur Herstellung von Gegengewichten und Zement verkauft wird.

3 FILTERSTAUB: Die Stäube aus der Reinigung der beim Schmelzprozess entstehenden Rauchgase werden zum großen Teil in externen Anlagen verwertet mit Rückgewinnung des darin enthaltenen Zinks zur Ersetzung von natürlichem Zinkerz. Die Filterstäube aus der Ferrolegierungsanlage werden dann anstelle neuer Ferrolegierungen direkt im Produktionsprozess wiederverwendet.

4 DOLOMIT UND GEBRAUCHTE FEUERFESTE MATERIALIEN: Verbrauchte feuerfeste Materialien aus dem Pfannenabbruch werden als teilweiser Rohstoffersatz in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Der dadurch ersetzte Rohstoff ist Kalk und Dolomitkalk („CaO Schollen“ und „CaO 40%“), der als Entschlackungsmittel im Lichtbogenofen eingesetzt wird. Ihre Wiederverwendung im Ofen ist nicht mit negativen Folgen für die Gesundheit oder die Umwelt verbunden.

5 NICHT-EISEN-METALLE UND MINERALIEN: Die bei der Schrottsortierung anfallenden Reste werden in externen Anlagen durch Rückgewinnung von Nicht-Eisen-Metallen (wie Aluminium, Messing und Kupfer) verwertet.

6 ABWÄRME: Beim Werk von Feralpi Siderurgica und am Standort Riesa wird die Abwärme der Rauchgase des Stahlwerks genutzt und damit die Abstrahlung der Wärme in die Umgebung und ihr Verlust vermieden.

7 POLYMERE: Diese ausschließlich von Kunststoffverpackungen aus der getrennten Sammlung von Abfällen stammenden Polymere werden in modernen und qualifizierten Anlagen hochentwickelten Sortierungs- und Klassifizierungsprozessen und anschließend einer technischen Aufbereitung unterzogen. Durch diese Prozesse werden aus den aufbereiteten Kunststoffabfällen neue „kreislaufwirtschaftliche Rohstoffe“, die Vorschriften und Qualitätsstandards entsprechen müssen, um zu wichtigen Ressourcen für diverse Industrieanwendungen zu werden.

VERWERTUNG VON PRODUKTIONSRÜCKSTÄNDEN INNERHALB DES PRODUKTIONSZYKLUS ODER EXTERN

| | | |
|---|--|--|
|  | Rückgewinnung und Wiederverwendung von verbrauchten feuerfesten Materialien im Produktionszyklus anstelle von Rohmaterial | Verbrauchte feuerfeste Materialien aus dem Pfannenabbruch werden in den Produktionskreislauf zurückgeführt, um Kalk und Dolomitkalk („CaO Schollen“ und „CaO 40%“) teilweise zu ersetzen, deren Verwendung keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit hat. |
|  | Rückgewinnung von Staub und Dämpfen zur Verringerung der Nachfrage nach Zinkerzen | Der Staub aus dem Schmelzprozess wird größtenteils in externen Anlagen zur Rückgewinnung von Zinkmetall behandelt, während der Staub aus der Ferrolegierungsanlage wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt wird. |
|  | Rückgewinnung von Walzzunder als Ersatz für Eisenerz in der Bauindustrie | Der Walzzunder wird zur Verwertung für die externe Verwendung geliefert. Das Green Iron ist das Nebenprodukt von Walzzunder, das an Werke für die Herstellung von Gegengewichten und Zement verkauft wird. |
|  | Rückgewinnung von Nichteisenmetallen aus der Schrottsortierung | Die in der Schrottsortieranlage anfallende Restfraktion wird an externe Anlagen zur Rückgewinnung von Nichteisenmetallen wie Aluminium, Messing und Kupfer durch mechanische Sortierung geliefert. |
|  | Rückgewinnung von Schlämmen | Der Standort Lonato del Garda der Feralpi Siderurgica verfügt über eine neue Schlammfiltrationsanlage, die es ermöglicht, einen Rückstand mit einem geringeren Feuchtigkeitsgehalt zu erzeugen, der sich besser für die Verwertung in der Bauindustrie eignet. |
|  | Rückgewinnung von Schlacke als Ersatz für Materialien natürlichen Ursprungs im Bausektor | Die Rückgewinnung, Verarbeitung und Vermarktung von schwarzer und weißer Schlacke wird an externe Unternehmen ausgelagert. In Lonato del Garda wird schwarze Schlacke zu „Greenstone“ verarbeitet, einem mit CE 2+ gekennzeichneten Produkt mit Umweltproduktdeklaration EPD, das im Bauwesen als Ersatz für Materialien natürlichen Ursprungs verwendet wird. In Calvisano wird auch schwarze Schlacke zur Verwertung für CE 2+ zertifizierte Produkte verschickt. Durch die Verwertung der weißen Schlacke konnte diese im Zementherstellungsprozess zurückgewonnen werden. |
|  | Wärmerückgewinnung zur Energieerzeugung | In den Werken Lonato del Garda und Riesa wird die Wärme aus dem Kühlwasser bzw. dem Schmelzofen zurückgewonnen. Die Feralpi Siderurgica nutzt es zur Beheizung von Gebäuden und, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Verwaltung, auch von öffentlichen und privaten Einrichtungen. Die Anlage der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH produziert bis zu 30 t/h Dampf, der über das kommunale Unternehmen SWR an Goodyear Dunlop Tires geliefert und teilweise zur Stromerzeugung genutzt wird. Die Abwärme der Verdichterstationen wird für die Beheizung und Warmwasserversorgung der Büros der technischen Verwaltung in Riesa genutzt. Am Standort Arlenico ist ein Fernwärmeprojekt im Gange, das eine Anlage zur Rückgewinnung von Wärme aus den thermischen Abfällen des Walzwerks umfasst, neben einem zweiten Pol in Aalmadrera, wo die Wärme aus der Abfallverbrennung wiederverwendet wird, anstatt sie zu verteilen. |

15.2 Die ökologische Nachhaltigkeit der Produkte der Feralpi Group

Die Industriestrategie der Feralpi Group beinhaltet einen verantwortungsbewussten Ansatz für soziale und ökologische Fragen mit dem Ziel, **immer umfassendere, integrierte und nachhaltige Stahllösungen anzubieten**.

Nachhaltigkeit ist eine der fünf grundlegenden Säulen der Unternehmensstrategie, da sie ein wesentliches Instrument ist, um einen gemeinsamen Wert für alle Stakeholder zu schaffen und gleichzeitig die Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Ein solcher Ansatz ermöglicht ihnen nicht nur den Zugang zu bestimmten Marktsegmenten, sondern auch die **Unterstützung ihrer Kunden** bei der Einhaltung der ihnen auferlegten Umweltkriterien und trägt so zur Verbreitung einer immer besseren Umweltleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis hin zum Endkunden bei.

Um dem Bedarf an kohlenstoffarmen Produkten gerecht zu werden, die sowohl intern als auch auf europäischer und globaler Ebene zur Dekarbonisierung beitragen, hat die Feralpi Group mit ihrem Projekt „**Green Go-to-market**“ eine systematische Strategie entwickelt, die auf ihren Transitionsplan **[Abschnitt 15.1.1]** abgestimmt ist, um in Zusammenarbeit mit führenden internationalen Partnern eine vollständige Palette solcher Produkte anzubieten.

Aus diesem Grund hat die Gruppe im Laufe der Jahre Methoden zur Bewertung der Umweltauswirkungen ihrer Produkte eingeführt, um die wichtigsten Faktoren zu ermitteln und die am besten geeigneten Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen entlang ihrer Lieferketten zu bewerten. Die Studien wurden nach der Methode des **Life Cycle Assessment** durchgeführt, die mit den Normen ISO 14040 und ISO 14044 übereinstimmt und als Methode „Von der Wiege bis zum Werkstor“ (aus dem Englischen „cradle to gate“) bekannt ist, und alle Phasen des Produktlebenszyklus, vom Rohmaterial bis zum Verlassen des Unternehmensgeländes untersucht.

Auf diese Weise war es möglich, für jede Produktkategorie von Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Presider und Caleotto die **Umweltproduktdeklaration (EPD - Environmental Product Declaration)** gemäß den Normen ISO 14025 und EN 15804 zu erhalten. Neben der EPD hat die Gruppe auch **Produkt Carbon Footprint (PCF)** - Studien für die Produkte von Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Presider und Caleotto durchgeführt und sie nach der Norm ISO 14067 zertifiziert.

Alle Studien wurden von anerkannten externen Stellen überprüft, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten.

Beide Instrumente, **EPDs und PCFs, bieten eine umfassende Bewertung der Umweltauswirkungen** und ermöglichen es, die Umweltperformance

von Produkten transparent zu kommunizieren und einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt zu erzielen. Während die EPD einen ganzheitlichen Überblick über die Umweltleistung eines Produkts bietet, ermöglicht die GFP einen genaueren Blick auf die Klimaauswirkungen aufgrund der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus des Produkts.

15.3 Taxonomieverordnung

Die Europäische Taxonomie¹⁰ ist eine der Initiativen, die von der Europäischen Kommission gefördert werden, um die Ziele des Europäischen Green Deal zu erreichen und Europa bis 2050 „carbon neutral“ zu machen. Sie besteht aus einem Klassifizierungssystem, mit dem **nachhaltige Wirtschaftstätigkei-**

ten aus ökologischer Sicht ermittelt werden sollen.

Obwohl die Feralpi Group noch nicht den Offenlegungspflichten der CSRD unterliegt, hat sie dennoch ihre Tätigkeiten analysiert, um zu überprüfen, ob sie mit der Europäischen Taxonomie für das Geschäftsjahr 2024 übereinstimmen.

Auf diese Weise war es möglich, förderfähige, nicht förderfähige und an die Kriterien der Taxonomieverordnung angepasste Aktivitäten zu ermitteln, wobei auch die Einhaltung der sozialen Mindestschutzvorschriften auf Konzernebene geprüft wurden. Die vollständigen Ergebnisse dieser Analyse, die in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst sind, finden Sie im **Anhang [Abschnitt „Die Taxonomieverordnung: Bewertung und KPI-Tabellen“]**.

| UMSATZ | UdM | 2024 | 2023 | Δ |
|---|-----|--------------|--------------|--------------|
| Taxonomiekonform | % | 0 | 0 | - |
| Taxonomiefähig | % | 95,92 | 96,11 | -0,19 |
| Herstellung von Eisen und Stahl | % | 95,91 | 96,10 | -0,19 |
| Erzeugung von Strom durch Photovoltaik-Solartechnologie | % | 0,01 | 0,01 | - |
| Nicht taxonomiefähig | % | 4,08 | 3,89 | +0,19 |
| INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX) | | | | |
| Taxonomiekonform | % | 0 | 0 | - |
| Taxonomiefähig | % | 98,89 | 97,97 | +0,92 |
| Herstellung von Eisen und Stahl | % | 97,43 | 93,72 | +3,71 |
| Erzeugung von Strom durch Photovoltaik-Solartechnologie | % | 1,45 | 4,23 | -2,78 |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Austauschwärme | % | 0,02 | 0,02 | - |
| Nicht taxonomiefähig | % | 1,11 | 2,03 | -0,92 |
| BETRIEBSAUSGABEN (OPEX) | | | | |
| Taxonomiekonform | % | 0 | 0 | - |
| Taxonomiefähig | % | 98,24 | 98,01 | +0,23 |
| Herstellung von Eisen und Stahl | % | 98,24 | 98,01 | +0,23 |
| Nicht taxonomiefähig | % | 1,76 | 1,99 | -0,23 |

¹⁰ Verordnung (EU) 2020/852

Soziale Informationen

- 16.1. Verbesserung der Kompetenzen: Wachstum und Entwicklung von Menschen _78
- 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz _80
- 16.3. Wohlergehen _82
- 16.4. Diversität, Chancengleichheit und Inklusion _83
- 16.5. Menschenrechte am Arbeitsplatz und in der Lieferkette _84
- 16.6. Wertschöpfung für die Region _85

16



SOZIALE INFORMATIONEN

Die Feralpi Group betrachtet die Menschen als den wichtigsten Erfolgsfaktor und als grundlegendes Element der nachhaltigen Entwicklung.

Sie ist der Ansicht, dass kompetente und motivierte Mitarbeiter eine wesentliche Voraussetzung für die Verbesserung der Performance und die Erreichung strategischer Ziele sind. Wir schätzen die Einzigartigkeit und Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiter und streben nach Harmonie und Respekt, ganz im Sinne unseres Gründungsmottos „Wachstum mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt“.

Engagement für das Wachstum und die Entwicklung von Menschen | Säulen

| | |
|--|---|
| <p>Anziehung von Talenten Vielfältige Rekrutierungsformate, die berufliches Wachstum und Entwicklung in einem sicheren und anregenden Arbeitsumfeld bieten</p> |  |
| <p>Entwicklung der Kompetenzen Förderung einer Kultur des kontinuierlichen Lernens durch qualitativ hochwertige Schulungen für die Mitarbeiter und Unterstützung der jüngeren Generation für ein bewusstes Wachstum</p> |  |
| <p>Gewährleistung eines positiven Arbeitsumfelds: sicher, inklusiv und respektvoll Investitionen in die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter, Einführung wirksamer Managementsysteme, strukturierte Welfares- und Mediationsmaßnahmen in einem inklusiven Umfeld</p> |  |
| <p>Wertschätzung des Potenzials Berufliche Entwicklungspläne mit gezielten Schulungen, Nachfolgeplanung, Planning, Leistungsmanagementinstrumente und faire, auf die Leistung und den Beitrag der Mitarbeiter abgestimmte Maßnahmen</p> |  |

Rahmen der People Strategy der Feralpi Group im Industrieplan 2021-2025, um die **internen technischen Kompetenzen** auszubauen und die Unternehmensstruktur an die Strategie der Gruppe anzupassen. Das Projekt ist in drei Bereiche gegliedert:



Technische Abteilung der Gruppe

Die technische Abteilung der Gruppe ist die zentrale Struktur für die Umsetzung strategischer Investitionen, einschließlich derjenigen, die der Verwaltung und Entwicklung von Personalkompetenzen gewidmet sind, und ist das Zentrum des technologischen Know-hows der Gruppe.

2024 wurde **MakeTheDiffHERenceins** Leben gerufen, eine neue Ausgabe des *Technical Graduate Programs*, die erste, die der Rekrutierung neuer Ingenieurinnen gewidmet ist. Die Ausbildung dauert 20 Monate und bietet eine vertiefte horizontale Ausbildung in allen technischen und produktionstechnischen Bereichen der Primärstahlwerke sowie die Einbindung in neue Investitionsprojekte der Gruppe.

Talent Attraction & Development

Im Hinblick auf die Talent Attraction hat die Feralpi Group **acht Rekrutierungs- und Auswahlformate** entwickelt, um die Einsetzung junger Talente zu fördern, gefolgt von einer speziellen Ausbildung, die darauf abzielt, die für die Arbeit in diesem Sektor erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln.

16.1 Verbesserung der Kompetenzen: Wachstum und Entwicklung von Menschen

Die Feralpi Group entwickelt Fähigkeiten als Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund fördert sie ständig Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung, indem sie in hochwertige Weiterbildungsprogramme investiert und auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnittene Lernmöglichkeiten anbietet.

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Gruppe weiterhin auf die organisatorische Entwicklung der technischen Abteilung, die Integration neuer Mitarbeiter und die Entwicklung interner Kompetenzen, um einem zunehmend wettbewerbsorientierten und dynamischen Geschäftsumfeld gerecht zu werden. Die Zahl der Mitarbeiter der Feralpi Group betrug zum 31. Dezember 2024 1.986 Personen, ein Anstieg von 3,3 % im Vergleich zu 2023, mit einer ausgewogenen Verteilung zwischen Italien und Deutschland und weniger Beschäftigten aus anderen Ländern.

Insbesondere suchte und rekrutierte FERALPI STAHL

im Jahr 2024 weiterhin Mechaniker und Elektriker, um die Erweiterung des Produktionsstandorts mit dem neuen Walzwerk B zu unterstützen. Das Unternehmen setzte die Rekrutierung von ukrainischen Flüchtlingen mit technischen Fähigkeiten fort und erreichte am Ende des Geschäftsjahres insgesamt 40 Personen. Außerdem verstärkte es seine Partnerschaften mit Agenturen zur Rekrutierung von technischem Personal aus dem Ausland, um deren Integration in die Gesellschaft und Arbeit in Deutschland zu fördern.

Um eine gemeinsame Unternehmenskultur und das Zugehörigkeitsgefühl zur Feralpi Group zu fördern, wurde 2024 das neue Modul **Induction Training** für neue Mitarbeiter der italienischen Unternehmen der Gruppe in Betrieb genommen. Das eintägige Modul endet mit der Übergabe eines **Welcome Kits**, das die Werte und die Vision des Unternehmens symbolisiert.

Group Technical Excellence

Im Jahr 2024 wurden die Tätigkeiten der Group Technical Excellence fortgesetzt, ein Projekt im

Aktive Rekrutierungsformate

- 1 **Technical Graduate Program:** Entwicklung von Fachkenntnissen für junge Techniker mit Ingenieurabschluss.
- 2 **Operation Graduate Program:** Entwicklung von technischen Teamkompetenzen und Soft Skills.
- 3 **Sider+:** Vermittlung von Grundkenntnissen für den Zugang zu Auswahlverfahren in den Produktionsbereichen des Unternehmens.
- 4 **Sider+ Advanced:** Entwicklung mittlerer technischer Fähigkeiten für die Stahlindustrie für Kandidaten mit Grundkenntnissen.
- 5 **Future4Steel (IFTS):** Hochprofessionelle Ausbildung der Academy Siderurgica zur Ausbildung von „Experten für Installations- und Wartungstechniken in zivilen und industriellen Anlagen“.
- 6 **ITS Meccatronica:** Unterricht und Praktika in den Werken der Gruppe für Studenten des Kurses ITS - Istituto Tecnico Superiore per la Meccatronica - Fondazione ITS Lombardia Meccatronica.
- 7 **Spezielle Rekrutierungsprojekte (für professionelle Cluster):** Rekrutierung und Auswahl für verschiedene professionelle Cluster auf nationaler Ebene.
- 8 **Begegnungen mit Studenten:** Förderung des Bewusstseins der Studenten für die Arbeitswelt, die Stahlindustrie, Karrieremöglichkeiten und berufliche Weiterentwicklung.

Die Feralpi Group gehört zu den Gründern der **Akademy Siderurgica**, die 2019 gegründet wurde und mittlerweile fünf weitere wichtige Akteure der Stahlindustrie umfasst. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure fördert die Akademie die Weitergabe von Fähigkeiten zur gegenseitigen Entwicklung ihrer Mitarbeiter. Der sich ständig weiterentwickelnde Schulungskatalog umfasst **drei-zehn** regelmäßig aktualisierte **Module**, die in fünf Bereiche unterteilt sind: Ausbildung von Führungs-

kräften, Personalmanagement, Entwicklung von Führungskräften, Ausbildung von technischen Fachkräften und IFTS-Pfade. Das Personal der Gruppe nimmt sowohl an spezifischen Programmen für die Unternehmen der Feralpi Group als auch an unternehmensübergreifenden Programmen teil. Neben den Ausbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter engagiert sich die Feralpi Group ständig in weiteren Aktivitäten für die Entwicklung der Talente und die zukünftigen Generationen.

Wichtigste Ausbildungsinitiativen

| | |
|----------------------------|---|
| FERALPI BOOTCAMP | Mit dem Feralpi Bootcamp , einer Reihe von autonomen, aber sich ergänzenden Initiativen, fördert die Feralpi Group Ausbildungs- und Orientierungsinitiativen für ein bewusstes Wachstum, die sich an die Kinder der Mitarbeiter richten, wobei sich schulische Arbeitsprogramme und Fortbildung durch ITS und IFTS abwechseln. Im Jahr 2024 wurden Projekte für schulische Arbeitsprogramme (Alternanza Scuola Lavoro) durchgeführt, bei denen jeder Teilnehmer insgesamt sechs Wochen im Unternehmen verbrachte, ergänzt durch 52 Stunden Präsenzunterricht, der auch Soft Skills für die persönliche Entwicklung umfasste. |
| PROJEKT STEELWOMEN | Die Feralpi Group engagiert sich dafür, in allen Unternehmensbereichen, auch in den technischen, weibliche Mitarbeiter zu beschäftigen. Im Jahr 2024 wurde das Projekt zur Einstellung von weiblichen Arbeitskräften in den Produktionsbereichen fortgesetzt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Primärstahlindustrie liegt. Ziel ist es, in den nächsten vier Jahren das Zehnfache des derzeitigen Wertes des Primärstahlsektors in Italien (0,5 % - Quelle ISTAT 2021) in die Neueinstellungen einzubeziehen. Dieses Ziel wurde auf die FERALPI STAHL ausgedehnt. Das Projekt Steel Women wurde mit folgenden Preisen ausgezeichnet: SDGs Leader Awards, dem Preis „Parità Vincente“ in der Region Lombardei, mit besonderer Erwähnung des weiblichen Empowerment und dem „Mention Award“ der SIMA Management Conference, einer wichtigen internationalen Managementkonferenz. |
| SUCCESSION PLANNING | Im Jahr 2024 wurde die Arbeit am Projekt Succession Planning fortgesetzt, mit dem ein möglicher geplanter und ungeplanter Ersatzbedarf von Mitarbeitern in strategischen Funktionen des Unternehmens gedeckt werden soll. Der Feralpi Corporate Executive Master in Business Administration (EMBA), der zusammen mit der Graduate School of Management des Polytechnikums Mailand entwickelt wurde, ist ausgelaufen und das neue Corporate Managerial Training Programm wurde in Zusammenarbeit mit TEHA - The European House - Ambrosetti entwickelt. |
| FERALPI PRO | Das System Feralpi PRO , das die Erfassung, Überwachung und effiziente Verwaltung von Personalkompetenzen über eine spezielle Managementanwendung ermöglicht, ist jetzt in allen italienischen Primärstahlunternehmen operativ. |

16.2 Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Für die Feralpi Group hat die Sicherheit der Mitarbeiter höchste Priorität. Die Gruppe ist ständig bestrebt, ihre Einrichtungen, Umgebungen und Arbeitsverfahren zu verbessern, um ein sicheres und geschütztes Umfeld für alle Mitarbeiter, intern wie extern, zu gewährleisten.

Mit einer präventiven Strategie identifiziert und definiert die Feralpi Group Investitionen und Maßnahmen für die Sicherheit der Arbeitnehmer, um eine Sicherheitskultur innerhalb des Unternehmens zu fördern.

Das Unternehmen verpflichtet sich kontinuierlich, das Bewusstsein für Sicherheitsfragen zu schärfen und Risiken durch Schulungen, ständige Überwachung und gezielte Maßnahmen zu verringern, die eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ermöglichen.

Der HSE-Manager der Gruppe hat die Aufgabe, die Fragen der Sicherheit, des Umweltschutzes und der Energie für alle Unternehmen der Gruppe zu leiten und zu koordinieren. Er unterstützt die Festlegung der entsprechenden Richtlinien und Strategien und sorgt für deren Verbreitung in den Tochtergesellschaften, indem er die Durchführung von Projekten und die Umsetzung der strategischen Vorgaben des Ausschusses für Nachhaltigkeit, dem er angehört, überwacht.

Diese Stelle koordiniert funktionell alle internen Ansprechpartner in den Konzerngesellschaften, die die Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagementsysteme betreuen, sofern diese zertifiziert sind.

Darüber hinaus bildet sie die Schnittstelle zu den Werksleitungen und den Ansprechpartnern der Umwelt- und Sicherheitsfunktionen, um eine auf die Konzernpolitik abgestimmte Steuerung der relevanten Themen zu gewährleisten.



Alle Entscheidungen und Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Energie werden daher koordiniert, indem die Synergien zwischen den verschiedenen Unternehmen genutzt werden, um die Anwendung der Strategien und die Festlegung der Ziele zu vereinheitlichen.

Die Feralpi Group sorgt für medizinische Präsenz an allen wichtigen Standorten mit Pflegepersonal und Ärzten. Im Jahr 2024 wurde dieser Dienst im Werk Riesa aufgrund der hohen Beschäftigungszahlen

durch die ganztägige Anwesenheit eines Krankenpflegers erweitert. Darüber hinaus ist die Tätigkeit des Arbeitsmediziners in Betrieben mit einer geringeren Anzahl von Mitarbeitern gewährleistet, um regelmäßige Gesundheitskontrollen hinsichtlich der Exposition gegenüber potenziellen Berufsrisiken durchzuführen.

In Bezug auf Aspekte, die enger mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Mitarbeiter verbunden sind, werden in Zusammenarbeit mit dem medizinischen Personal, dem HSE-Manager, den RSPPs der Unternehmen der Gruppe, der Personalabteilung und dem Sustainability & Communications Department spezifische Projekte gefördert.

Das Sicherheitsmanagement richtet sich nach den Vorschriften der Länder, in denen die Werke der Gruppe tätig sind, und verfolgt die Zwecke der bestehenden Produktionsprozesse. Der Standort Lonato del Garda verfügt über ein nach der internationalen Norm ISO 45001 zertifiziertes integriertes Sicherheits-, Umwelt- und Energiemanagementsystem, das eine ständige Überwachung der Risiken und die Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen gewährleistet.

Das Ziel der Feralpi Group für die nächsten Jahre ist es, die ISO 45001-Zertifizierung auf alle Werke der Gruppe auszudehnen: Im Jahr 2025 sollen die Standorte Calvisano und Lecco, die im Januar die erste Stufe abgeschlossen haben, zertifiziert werden. Am Standort Riesa läuft ein Prozess zur Verbesserung des Managementsystems mit dem Ziel, die Zertifizierung des Sicherheitsmanagementsystems der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH im Jahr 2026 zu erreichen. Anschließend soll es auch auf Feralpi Logistik und Feralpi Stahlhandel ausgeweitet werden.

Die Feralpi Group verfolgt eine integrierte Umwelt-, Sicherheits- und Energiepolitik, die sicherstellt, dass auch nicht zertifizierte Standorte nach den Grundsätzen der Norm ISO 45001 verwaltet werden.

Schließlich verfügen die Standorte Feralpi Siderurgica und Acciaierie di Calvisano über eine Richtlinie, ein Risikomanagementsystem und eine Bewertung der relevanten Unfallrisikoszenarien gemäß den Bestimmungen des Gv. D. 105/15.

Alle Unternehmen verfügen über spezifische Verfahren für die technische und fachliche Bewertung von Auftragnehmern und das Management von Risiken durch Interferenz. Vor der Vergabe einer Tätigkeit werden die technischen und beruflichen Anforderungen an das ausgewählte Unternehmen und seine eventuellen Subunternehmer überprüft, indem eine Reihe von Dokumenten eingeholt werden, die die ordnungsgemäße Erfüllung der Anforderungen durch die zuständigen Stellen bescheinigen, und es werden Sitzungen zur Koordinierung mit den Vorgesetzten/Arbeitgebern der Parteien abgehalten, um festgestellte Risiken zu beseitigen oder zu verringern.

Im Januar 2024 ereignete sich im Werk Lonato del Garda ein tödlicher Unfall, der einen Arbeiter eines externen Unternehmens betraf, das mit der gesamten Verarbeitung von Schlacke aus der Stahlschmelze mit eigenem Personal und eigenen Mitteln beauftragt war. Das Ereignis ereignete sich beim Umschlag des Containers für Schlacke. Aus Gründen, die noch von den Ermittlungsbehörden untersucht werden, kippte die Kiste mit der glühenden Schlacke in einer Phase des Umschlags auf das für den Transport verwendete Fahrzeug, wodurch dieses in Brand geriet und der Fahrer des Fahrzeugs ums Leben kam.

Die in Riesa ansässigen Unternehmen verwenden ein vom Top-Management der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH und dem Arbeitnehmervertreter unterzeichnetes Managementhandbuch für Fremdfirmen ein, das alle sicherheitsrelevanten Verfahren enthält, und in jedem Unternehmen gibt es ein Informationsblatt mit Verhaltensregeln für Besucher und für die Arbeitnehmer selbst, mit einer Darstel-

lung der Sicherheitsausrüstung, Notfallanweisungen, Schildern und Notausgängen. Die Feralpi Group überwacht und aktualisiert ständig die Informationen über gemeldete Unfälle, Notfälle und Beinaheunfälle und verarbeitet und verbreitet Daten über die Häufigkeit und Schwere von Unfällen mit Hilfe von Instrumenten, die für die regelmäßige interne Berichterstattung vorbereitet wurden.

16.2.1. We Are Safety

Seit 2022 hat die Feralpi Group das Projekt „**We Are Safety**“ ins Leben gerufen, das schrittweise auf alle Unternehmen der Gruppe ausgeweitet wird. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine Kultur der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes durch einen Schulungs- und Erfahrungsansatz zu fördern, der alle Mitarbeiter - von der Geschäftsleitung bis zu den Arbeitnehmern - einbezieht und Schlüsselkompetenzen wie Kommunikation, Konfliktmanagement, Führung und Teammanagement entwickelt, um die Sicherheitsstandards kontinuierlich zu verbessern und eine sichere Arbeitsumgebung für alle zu gewährleisten.

Als Ergebnis dieser Schulungsmaßnahmen wurde ein Dekalog von **10 Sicherheitsregeln erstellt**. Auf der Grundlage dieser Regeln wird der von den Vorgesetzten geleitete Prozess der **«Sicherheitsbeobachtungen»** mittels einer speziell im Rahmen des Projekts entwickelten mobilen Anwendung umgesetzt, um die Einhaltung der Regeln des Dekalogs zu erfassen und zu überwachen und die Entwicklung der Fortschritte zu beobachten.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt „We are Safety“ auch auf die Standorte Acciaierie di Calvisano und Arlenico ausgedehnt, und zwar nach einem ähnlichen Format wie in Lonato del Garda. Die Aktivitäten zur Förderung der Sicherheitskultur bei FERALPI STAHL wurde in „We Are Safety“ aufgenommen, und es wird überlegt, wie die Modalitäten des Formats nachgebildet werden können, um es an die Bedürfnisse der

deutschen Standorte anzupassen. Ebenfalls im Jahr 2024 wurde die strategische Entscheidung getroffen, die Aktivitäten im Bereich der kulturellen Sicherheits-schulung auf die wichtigsten externen Unternehmen auszuweiten, die in den Werken der Gruppe tätig sind, beginnend mit dem Standort Lonato del Garda. Im Jahr 2025 wird dieser Ansatz auf die Standorte Calvisano und Lecco ausgeweitet.

16.2.2. Arbeitsschutzmaßnahmen in den Betrieben

Parallel zu den Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen setzt die Feralpi Group kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in allen Werken um.

Die Aktualisierung der **Risikobewertung aller Produktionsstandorte** entsprechend den Regelungen zur erforderlichen Häufigkeit der Bewertung von chemischen und physikalischen Gefahren bzw. bei anlagentechnischen Weiterentwicklungen aufgrund der während des Jahres durchgeführten Änderungen oder Umbauten.

In allen Betrieben werden **proaktive Audits und Analysen zu Zwischenfällen und Beinaheunfällen** und zu den von Mitarbeitern erhaltenen **Meldungen** durchgeführt. Alle Investitionen der Gruppe, die Änderungen, Erneuerung, Ergänzungen oder den Ersatz von Maschinen und Ausrüstungen in den Werken, die Verbesserung des Arbeitsumfelds, bauliche Erweiterungen und Produktionsanlagen betreffen, werden unter aktiver und ständiger Einbeziehung der Funktion Sicherheit und Umwelt durchgeführt. Auf diese Weise wird die Werksentwicklung bereits in den frühesten Planungsphasen mit dem Ziel durchgeführt, die Arbeitsbedingungen der betroffenen Arbeitsplätze ständig zu verbessern.

Im Rahmen der Konzernstrategie wurde ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess eingeleitet, der zunächst an Pilotstandorten getestet wurde.

Im Jahr 2024 haben mehrere Werke, darunter Lonato del Garda und Calvisano, Versuchsprojekte zur Optimierung der Logistik und der Bodenabfertigung gestartet.

Ziel ist es, ein Erfolgsmodell zu schaffen, das, sobald sich die Wirksamkeit der gewählten Lösungen bewährt hat, auf alle Standorte der Gruppe ausgedehnt und übertragen werden kann.

Parallel zu den Veränderungen im Produktionslayout des Standortes Riesa wird bei der **ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH** die Aktualisierung der Beschilderung für neu errichtete und im Bau befindliche Gebäude und Anlagen fortgesetzt. Außerdem wurde weiterhin daran gearbeitet, die Übersetzung der einschlägigen Arbeitsschutzdokumente in die verschiedenen Sprachen zu verbessern, da immer mehr nicht-deutschsprachige Arbeitnehmer, Besucher und Auftragnehmer auf dem Gelände anwesend sind (insbesondere die Dokumente für das Management der Auftragnehmer).

16.3 Wohlergehen

Die Feralpi Group entwickelt und aktualisiert jährlich eine Reihe von Initiativen, Dienstleistungen und Benefits für ihre Mitarbeiter, um deren Wohlbefinden und Lebensqualität sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich zu verbessern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Zusätzlich zu den Bestimmungen der Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme widmet sich die Gruppe den Aktivitäten zum Schutz und zur Erhaltung der Gesundheit durch Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen. Seit 2013 beteiligt sich die Feralpi Group am **WHP-Netzwerk - Workplace Health Promotion**, einer europäischen Initiative auf regionaler und provinzieller Ebene. In diesem Zusammenhang wurde im Laufe der Jahre in Zusammenarbeit mit den zuständigen lokalen Gesundheitsbehörden und der Confindustria die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer durch die Verringerung der allgemeinen Risikofaktoren und insbesondere derjenigen, die am

engsten mit der Entstehung chronischer, nicht übertragbarer Krankheiten verbunden sind, angestrebt. Im Jahr 2024 hat der Turiner Sitz von **Presider als erstes in der Provinz Turin die Akkreditierung für das WHP-Netzwerk erhalten** und schließt sich damit den lombardischen Unternehmen der Gruppe an.

Total Worker Health (TWH)

Im Jahr 2024 begannen die Aktivitäten der Feralpi Group im Rahmen des internationalen Programms **Total Worker Health (TWH)** in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Arbeitsmedizin der Universität Brescia. Das Programm besteht aus einem dreijährigen 360-Grad-Projekt zur Bewertung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit, bei dem verschiedene soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte analysiert werden: Wohnort, Arbeitsplatz, Qualität der Umgebung, Genetik, Lebensstil, Einkommenssituation, Bildungsniveau. Nach der Einsetzung des Steering Committees des Projekts, dem Vertreter der Arbeitnehmer, des Unternehmens und der Universität Brescia angehören, wurde ein Fragebogen an alle Mitarbeiter von Feralpi Siderurgica verteilt, um ihren psychophysischen Gesundheitszustand zu ermitteln. Die Ergebnisse der Umfrage werden derzeit ausgewertet, um die am besten geeigneten Maßnahmen zu ermitteln.

Im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Unterstützung der Elternschaft bieten die italienischen Unternehmen der Gruppe bezahlten Urlaub für den Bedarf im Zusammenhang mit Kinderkrankheiten und Erleichterungen für weibliche Mitarbeiter, die nach der Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub die Möglichkeit haben, Teilzeitarbeit zu leisten, von zu Hause aus zu arbeiten oder ihre Mittagspause zu verkürzen. Für einen Teil des Personals gibt es Formen der Arbeitsflexibilität in Bezug auf Arbeitszeiten und Abrechnungsmethoden. Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen eingeführt, d.h. die Gewährung von Urlaub für fachärztliche Untersuchungen für sich selbst, die Kinder und Eltern sowie die Einführung von Kurz-

freitagen, die es den Mitarbeitern, die nicht direkt mit der technischen Produktion zu tun haben, ermöglichen, Tage mit reduzierter Arbeitszeit in Anspruch zu nehmen. Im Jahr 2024 wurden diese Leistungen in die Tarifverhandlungen der zweiten Ebene bei der Feralpi Siderurgica aufgenommen.

Die Feralpi Group ist auch Mitglied der **Lokalen Allianz für Vereinbarkeit**, einer öffentlich-privaten Partnerschaft zur Förderung von Projekten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, die von der Agentur für Gesundheitsschutz in Brescia koordiniert wird und es den Arbeitnehmern ermöglicht, Sozialgutscheine zur Deckung der in den Ausschreibungen vorgesehenen Pflegekosten zu erhalten.

FERALPI STAHL organisiert jedes Jahr mit der Unterstützung von Krankenversicherungen und weiteren Dienstleistern **Gesundheitstage** für das Personal. In Deutschland sind die Arbeitnehmer durch eine Arbeitsunfallversicherung abgesichert, die auch ihr Privatleben einschließt und ihnen nicht nur Zugang zu Pflichtuntersuchungen, sondern auch zu anderen Untersuchungen gewährt. In Italien können Arbeitnehmer aufgrund branchentarifvertraglicher Regelungen eine Zusatzkrankenversicherung für sich und auch für ihre Familienangehörigen in Anspruch nehmen.

Die Konzentration auf das Wohlbefinden der Menschen schlägt sich auch in Maßnahmen nieder, die das Arbeitsumfeld angenehmer, moderner und funktionaler gestalten. Die Modernisierung betrifft nicht nur die Bürobereiche, sondern auch die Produktions- und Logistikbereiche, um ein sicheres, effizientes und anregendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Alle italienischen Konzerngesellschaften bieten ein **flexibles Benefit-System** an, das über eine Plattform auf der Grundlage von Welfare-Krediten den Zugang zu Waren und Dienstleistungen ermöglicht. Darüber hinaus bestehen zahlreiche **lokale Vereinbarungen mit Geschäften und Dienstleistern**, die diverse Vergünstigungen für die Mitarbeiter anbieten.

16.4 Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

Im Einklang mit ihrem Ethikkodex, in dem die Verpflichtung zur Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung verankert ist, erachtet es die Feralpi Group als grundlegend, die Themen Diversität und Inklusion (D&I) aufzuwerten, in der Überzeugung, dass die **Einzigkeit des Einzelnen** einen absoluten Wert darstellt. Die Zusammenführung der verschiedenen Perspektiven der Mitarbeiter ist ein Hebel, der Innovationen und die Förderung eines integrativeren, attraktiveren und folglich produktiveren Arbeitsumfelds anregen kann. Aus dieser Überzeugung heraus hat die Gruppe eine spezielle Vier-Säulen-Politik verabschiedet, die ihre Maßnahmen zur Förderung der Grundsätze von Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DEI) sowohl intern als auch extern leitet.

Die Feralpi Group ist außerdem einer der Unterzeichner des Manifestes „Unternehmen für die **Menschen und die Gesellschaft**“ des **UN Global Compact Network Italien** mit dem Ziel, das Engagement des Privatsektors für die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in Unternehmen, entlang der Lieferketten und in den Gemeinschaften zu stärken.

Im Jahr 2024 wuchs die **Gruppe Ambassador D&I**, die sich der aktiven Förderung der D&I-Prinzipien innerhalb der Feralpi Group widmet, auf 39 Mitglieder an, die alle Unternehmen der Gruppe vertreten, und wurde vom UN Global Compact Network Italien als **Best Practice** ausgewählt.

FERALPI STAHL beteiligt sich 2024 am **NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge, einer Initiative der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz**, die deutsche Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen unterstützt. Der Leiter der Personalabteilung von FERALPI STAHL wurde zum Botschafter der Initiative für das Bundesland Sachsen ernannt.

DEI-Politik | Säulen

| | |
|--|--|
| Globale Kultur Integration unterschiedlicher Backgrounds | |
| Gleichstellung der Geschlechter Chancengleichheit der Geschlechter und Ermutigung von Frauen, eine berufliche Laufbahn in wissenschaftlichen Fächern einzuschlagen | |
| Inklusive Führung Inklusion der Menschen in ihrer Einzigartigkeit | |
| Kollektive Verantwortung Partnerschaft mit dem Gebiet, um die Werte der Inklusion zu stärken | |

Wichtigste Initiativen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

| | |
|--------------------------------|--|
| WE ARE TOGETHER | Interne Kampagnen zu Themen der Inklusion wurden fortgesetzt. Die Kampagne We Are Together - Sich kennenlernen Sich vernetzen sieht Aktivitäten zur Sensibilisierung und kulturellen Entwicklung zu den Themen Inklusion, Zuhören und interner Dialog vor, die sich an alle Mitarbeiter der Feralpi Group richten. Im Jahr 2024 wurde sie bei Acciaierie di Calvisano und Presider abgeschlossen, während sie 2025 bei Feralpi Siderurgica abgeschlossen und bei FERALPI STAHL fortgesetzt werden soll. Die zweite Kampagne We Are Together - Inclusive Leadership , die Managern und Verantwortlichen des Unternehmens spezifische Einblicke in D&I-Themen bietet, wird 2024 alle italienischen Standorte der Gruppe einbeziehen und 2025, nach Abschluss der ersten Kampagne, auf FERALPI STAHL ausgedehnt werden. |
| DEPLOY YOUR TALENTS | Im Jahr 2024 wurde Deploy Your Talents in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sodalitas fortgesetzt. Das Projekt ist der Verbreitung von STEM-Fächern gewidmet, um geschlechtsspezifische Stereotypen zu bekämpfen und die Zahl der Frauen in technisch-wissenschaftlichen Berufen zu erhöhen. Dies geschieht durch Treffen mit Schülerinnen und Schülern lokaler Gymnasien, die die Gelegenheit haben, Ingenieure und Experten der Feralpi Group zu treffen, mit ihnen über ihre Arbeitserfahrungen zu sprechen und ihre Fragen und Neugierde zu beantworten. |
| STEM IN GENERE | Im Jahr 2024 nahm die Feralpi Group am Projekt „STEM in Gender“ der Universität Brescia in Zusammenarbeit mit dem Verein Chirone als Teil des Networks „Comunità Pratica“ teil [Abschnitt 14.4.2.] . Das Projekt zur Überwindung von Geschlechterstereotypen im STEM-Bereich sieht Bildungs- und Sensibilisierungstreffen vor, die sich an männliche und weibliche Schüler von Grundschulen in Brescia richten. |

16.5 Menschenrechte am Arbeitsplatz und in der Lieferkette

16.5.1. Menschenrechte am Arbeitsplatz: Schutz, Einstellung, Bezahlung

Der **Ethikkodex** definiert die moralischen Regeln und Verhaltensweisen des Unternehmens. Die Beziehungen zwischen den Gewerkschaften auf der Grundlage von Branchentarifverträgen und ergänzenden Betriebsvereinbarungen, die eine freie Vertretung garantieren, beruhen auf einer rechtzeitigen und transparenten Informationsübermittlung und sind Gegenstand der Bewertungen regelmäßiger Treffen zwischen den Sozialpartnern. Die Tarifverhandlungen gelten für alle Beschäftigten der Unternehmen in Italien, Deutschland, Spanien und Frankreich, was **96,27 %** der Gruppe entspricht. In Deutschland schützt der Betriebsrat die Rechte der Arbeitnehmer, fördert die Inklusion ausländischer Arbeitnehmer und die Integration von Arbeitnehmern mit Behinderungen.

Die Feralpi Group achtet bei ihren Aktivitäten der Talent Attraction auf die Einhaltung von Chancengleichheit und ganz allgemein der Inklusion und der Diversität. In Italien und Deutschland umfasst die Vergütungsstruktur neben dem im nationalen Tarifvertrag vorgesehenen Grundgehalt auch betriebliche Zusatzvereinbarungen, die die Bedingungen für **98,13 %** der Beschäftigten verbessern, wobei nur die Führungspositionen ausgeschlossen sind.

16.5.2. Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

Die Achtung der Menschenrechte in der Wertschöpfungskette ist ein Thema von wesentlicher Bedeutung für die Feralpi Group, da sie eine Reihe von Aktivitäten und Beziehungen umfasst, die erhebliche Auswirkungen auf das Leben und das Wohlbefinden der Menschen in jeder Phase des Produktionsprozesses haben. Aus diesem Grund hat die Gruppe 2021 ihre eigene **Menschenrechtspolitik** eingerichtet, mit der sie sich zur Förderung und

Umsetzung von Menschenrechtsprinzipien in ihrer gesamten Lieferkette im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien für Unternehmen und den Menschenrechten der UN, den Zehn Prinzipien des Global Compact und der Erklärung der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der IAO verpflichtet.

Die Feralpi Group setzt sich insbesondere für die Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen für Auftragnehmer und Subunternehmer ein. Zu diesem Zweck verlangt sie von den Lieferanten, denen die Politik in der Vertragsphase mitgeteilt wird, dass sie die Bedeutung anerkennen, die die Gruppe den Menschenrechten beimisst, und sie auffordern, den **Ethikkodex** zu akzeptieren und sich zu verpflichten, dessen Werte und Grundsätze zu respektieren. Ebenso arbeitet die Feralpi Group mit ihren Kunden zusammen, um die Einhaltung der Menschenrechte entlang der gesamten nachgelagerten Lieferkette zu gewährleisten und alle Formen von Verstößen zu bekämpfen.

Durch die Einbeziehung der Lieferanten in die ESG-Strategien will die Feralpi Group nicht nur Reputationsrisiken reduzieren, sondern vor allem dazu beitragen, einen positiven Kreislauf in Gang zu setzen, indem Nachhaltigkeit als ein Wert betrachtet wird, der in der gesamten Lieferkette geteilt wird. Das Ziel ist es, die Aufmerksamkeit und die Handlungsfähigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu erweitern, wobei der Schwerpunkt auf der Lieferkette liegt, ohne sich dabei ausschließlich auf die internen Aktivitäten der Gruppe zu beschränken.

Seit 2018 hat die Feralpi Group eine Reihe von Aktivitäten begonnen, um ein umfassendes Wissen über die **Lieferanten** zu erlangen, beginnend mit den **Schrottlieferanten**, und um **Nachhaltigkeitsaspekte** in Bezug auf Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Ethik zu **erfassen**. Anhand eines Fragebogens, der aus 7 Abschnitten und über 70 Fragen zu allgemeinen und spezifischen Aspekten wie Menschenrechte, Arbeit, Umwelt, Korruption und Qualität besteht, konnte die Gruppe im Jahr 2024 96,6 % der Schrottlieferanten für Italien quali-

fizieren. Für die nicht-italienischen Schrottzulieferer hat die Feralpi Group ein Verfahren zur Erfassung von Umweltinformationen im Rahmen des integrierten Managementsystems eingeführt, um sicherzustellen, dass auch die ausländischen Lieferanten die vom Unternehmen geforderten Standards einhalten.

Der Weg wurde mit dem Projekt „**Feralpi Scrap Suppliers Dialogue**“ fortgesetzt, das darauf abzielt, durch spezielle Treffen im Unternehmen die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, die im Geschäftsplan vorgesehenen Investitionen und die Politik zur Einbindung der Stakeholder, der Richtlinien, die das Stakeholder-Engagement regeln und die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, einschließlich der Frage der Menschenrechte, zu vermitteln. Im Jahr 2024 wurden weitere interne Audits durchgeführt, um die Praktiken der Schrottlieferanten zu bewerten und gleichzeitig ihr Bewusstsein für die Auswirkungen ihres Handelns in Bezug auf die Nachhaltigkeit und ihre strategische Rolle in der Wertschöpfungskette der Feralpi Group zu stärken.

Ziel dieses Weges ist es, die „Nachhaltigkeit als Standard“ in die Beschaffungsprozesse zu integrieren, ESG-Risiken zu reduzieren und Möglichkeiten für kontinuierliche Verbesserungen zu identifizieren. Aus diesem Grund hat die Gruppe diese Initiative 2024 auf ihre **strategischen Zulieferer** -Ferrolegierungen, Elektroden, Kalk, Aluminium, feuerfeste Materialien und Anlagen - ausgeweitet, indem sie in einen nachhaltigen Entwicklungspfad einbezog, beginnend mit einem ESG-Mapping in Zusammenarbeit mit dem Partner Open-ES.

Aus dieser Vision entstand die **Feralpi Value Alliance**, ein Projekt, das auf eine integrierte Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette abzielt und die Beziehung zu strategischen Lieferanten in eine Partnerschaft auf der Grundlage von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) umwandelt. Durch einen kooperativen und strategischen Ansatz zielt die Initiative darauf ab, die Nachhaltigkeitsleistung des gesamten Ökosystems der Feralpi Group zu verbessern.

Die erste offizielle Sitzung der Feralpi Value Alliance

fand im Januar 2025 statt, bei der die Gruppe ihre Nachhaltigkeitsstrategie mit Schwerpunkt auf der Lieferkette vorstellte und die Open-ES-Plattform präsentierte. Dabei handelt es sich um eine digitale Allianz aus Industrie, Finanzwelt, Verbänden und Institutionen, die Unternehmen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützt und die Zusammenarbeit und Verbesserung entlang der gesamten Wertschöpfungskette fördert.

16.5.3. Der Weg zum Due Diligence-Prozess in der Wertschöpfungskette

Im Jahr 2023 hat die Feralpi Group in Zusammenarbeit mit ihren strategischen Partnern zwei wichtige Projekte in Angriff genommen, um einen strukturierten Due Diligence-Prozess zu implementieren, der im Einklang mit den kommenden europäischen Richtlinien steht - darunter die *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) und die *Corporate Sustainability Due Diligence Directive* (CSDDD, die die Feralpi Group ab 2029 betreffen wird) - sowie mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - LkSG). Als Reaktion auf diese neuen Vorschriften hat die Gruppe einen proaktiven Ansatz gewählt und im Jahr 2023 eine eingehende Lückenanalyse (Gap Analysis) durchgeführt. Dabei wurden die wichtigsten verbesserungsbedürftigen Bereiche hervorgehoben, um sie an den zur Diskussion stehenden Text der Verordnung anzugleichen und so eine solide Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung eines wirksamen Aktionsplans zu schaffen.

Im Jahr 2024 begann die Gruppe mit der Umsetzung einiger zu verbessernder Bereiche, die anlässlich des Assessments 2023 ermittelt worden waren, und verfolgte damit einen proaktiven Ansatz im Hinblick auf die neue Richtlinie. Die ergriffenen Initiativen spiegeln das kontinuierliche Engagement der Feralpi Group wider, ihre Managementpraktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken, regulatorische Veränderungen zu antizipieren und eine zunehmend integrierte Nachhaltigkeit zu fördern.

Im Laufe des Jahres wurde die Menschenrechtsrichtlinie aktualisiert und der **Verhaltenskodex** für Lieferanten erstellt. Beide Dokumente werden in der ersten Hälfte des Jahres 2025 verabschiedet. Der Verhaltenskodex soll insbesondere ein klarer Leitfaden für die Zulieferer der Gruppe sein, der die Grundsätze für die Zusammenarbeit festlegt und klare Erwartungen in Bezug auf wichtige Themen wie Ethik, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Menschenrechte sowie Umweltschutz festsetzt und die Verantwortung auf die gesamte Lieferkette ausdehnt. Die Annahme des Kodex schafft nicht nur Geschäftsbeziehungen auf der Grundlage gemeinsamer Werte, sondern verbessert auch das Risikomanagement innerhalb der Supply Chain dank besser kontrollierter und qualifizierter Lieferanten.

Im Laufe des Jahres beteiligte sich die Gruppe auch an der vom **Global Compact Italia Network** geförderten *Gesprächsrunde zum Sustainable Procurement*, an dem 54 führende italienische Unternehmen in ihren Sektoren teilnahmen, um einen Leitfaden zu erstellen, der italienischen Unternehmen helfen soll, ihre Lieferketten auf einen Weg zu bringen, der die Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen integriert. Das Dokument „Entwurf eines Verhaltenskodex für Zulieferer“ enthält Leitlinien für die Ausarbeitung eines Instruments, das Zulieferern einen Referenzrahmen für Unternehmensführung und Integrität, Menschenrechte, Arbeit und Umwelt bietet.

16.6 Wertschöpfung für die Region

Die ESG-Strategie der Feralpi Group basiert auf einem konkreten Engagement für die soziale Verantwortung, wobei das Unternehmen als ein von der Gemeinschaft geteiltes Gut verstanden wird. Mit dieser Vision schafft die Feralpi Group nicht nur Werte durch die Entwicklung und Unterstützung der Gemeinschaft durch soziale, kulturelle und sportliche Projekte, sondern auch durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sowohl direkt als auch indirekt. Im Jahr 2024 erzielte die Gruppe unter Berücksichtigung der wichtigsten Produktionsstandorte in

Italien und im Ausland 25,47 % ihres Umsatzes mit lokalen Lieferanten.

Der integrierte Ansatz der Feralpi Group, der die Unterstützung sozialer, kultureller und sportlicher Initiativen einschließt, spiegelt eine globale Vision der Unternehmensverantwortung wider, die einen dauerhaften positiven Einfluss auf die Region und die Gemeinschaft fördert. Die Unternehmensgruppe unterstützt seit jeher lokale Organisationen, Wirtschaftsverbände, Institutionen und die öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Universitäts- und Forschungseinrichtungen, Sportverbände und nationale gemeinnützige Organisationen. Im Jahr 2024 trug die Feralpi Group mit 5,4 Millionen Euro zur Unterstützung der Gemeinschaft in Form von Spenden und Sponsoring bei.

Seit 2019 hat die Feralpi Group eine spezifische Politik für die Verwaltung philanthropischer, sozialer und kultureller Initiativen verabschiedet, die die Leitlinien für die Unterstützung von Projekten festlegt, die für die Gemeinschaft und das Gebiet von Bedeutung sind. Die Politik steht im Einklang mit den Werten der Gruppe und ihrem Engagement, einen positiven Beitrag in den Gebieten zu leisten, in denen die Unternehmen ansässig sind. So wird sichergestellt, dass sowohl Spenden als auch Sponsoring für Initiativen verwendet werden, die mit den sieben Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs, zu denen sich die Gruppe verpflichtet hat, im Einklang stehen - insbesondere dem Goal 8 (Decent work and Economic Growth), den Goal 9 (Climate action) und dem Goal 11 (Sustainable cities and communities).

Die Unterstützung der Gruppe konzentriert sich insbesondere auf zwei Bereiche: den sozialen Bereich, der darauf abzielt, das Wohlergehen der Gemeinschaft durch Initiativen zugunsten von Umwelt, Bildung, Gesundheit und sozialer Inklusion zu fördern, und den kulturellen Bereich, der darauf abzielt, das historische und künstlerische Erbe zu erhalten und aufzuwerten.

Bereiche der Initiativen

SOZIALEN BEREICH



- ◇ Pflege und Schutz der Umwelt
- ◇ Bildung, Training und Arbeit als Instrumente des Wandels
- ◇ Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und des Arbeitsschutzes
- ◇ Soziale Inklusion über Sport und Kultur und Schaffung von Orten der Inklusion
- ◇ Regionale Entwicklung
- ◇ Drängende globale Fragen

KULTURELLEN BEREICH



- ◇ Kultur als Instrument der Bildung
- ◇ Entwicklung der einer unternehmerischen Kultur
- ◇ Information zur Welt des Stahls
- ◇ Schutz des historischen und künstlerischen Erbes der Region

In Fortsetzung der vorangegangenen Jahre bestätigte die Feralpi Group auch für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 ihre Unterstützung für die **Fondazione Brescia Musei** (Stiftung in Brescia für die Museen) im Rahmen der Allianz für Kultur, deren Ziel es ist, das künstlerische Erbe der Stadt aufzuwerten und wichtige Kulturevents zu unterstützen. Grundlage ist ein gemeinsamer strategischer Ansatz der Partner, bei dem Kunstveranstaltungen und -events ein Instrument zur Inwertsetzung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und der Provinz Brescia darstellen.

In Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Brescia Musei wurden die Initiativen im Zusammenhang mit dem Werk „Welt des Stahls“ des Maestro Emilio Isgrò weitergeführt. Nach der Einweihung des Werks im Dezember 2023, das der Maestro zusammen mit der Feralpi Group der Stadt Brescia als materielles Vermächtnis für die italienische Kulturhauptstadt 2023 gestiftet hat und das im Skulpturenpark Viridarium aufgestellt wurde, weihte die Gruppe 2024 das zweite Zwillingswerk ein, das in der Produktionsstätte in Lonato del Garda aufgestellt wurde. „**Welt des Stahls**“ stellt die Weltkugel

mit ihrem Netz aus Parallelen und Meridianen dar, auf der der Künstler die Namen von Nationen und Städten ausradiert hat, bis auf Brixia, um den römischen Ursprung der Stadt zu betonen. Das Projekt ist das Ergebnis einer Synergie zwischen Kunst und Wirtschaft mit dem Ziel, die Kultur zu fördern und die Beziehungen zur Gemeinschaft zu stärken.

Im Einklang mit der Aufwertung des Werks organisierte die Gruppe in Zusammenarbeit mit der Stadt Brescia und der Stiftung Brescia Musei eine kulturelle Veranstaltung für ihre Mitarbeiter. Während des Treffens schlug der Schauspieler und Autor Marco Paolini einen Dialog vor, der ausgehend von seinem Theaterstück „*Wir leben alle am Ufer des Meers*“ eine Brücke zu Isgròs „*Welt des Stahls*“ schlug und zwei künstlerische und kulturelle Visionen miteinander verband. Das gemeinsame Ziel, zum Nachdenken und zum Wandel anzuregen, indem Kultur und Kunst mit sozialem Verhalten und ökologischem Engagement verknüpft werden, führte zu einem Moment von großem kulturellen Wert. Die Gruppe erneuerte ihre Mitgliedschaft im Club „*Amici della Rocca*“, einem von der Stiftung Ugo da Como geförderten Vereinigung, in dem sich kulturin-

teressierte Privatpersonen und Unternehmen zusammengeschlossen haben, um Projekte zur Aufwertung des monumentalen Komplexes der „*Rocca Visconteo Veneto*“ in Lonato del Garda zu unterstützen. Die Initiative fördert auch nachhaltige Formen des Tourismus, die die Kultur fördern und Beschäftigungsmöglichkeiten in dem Gebiet schaffen können.

FERALPI STAHL unterstützt weiterhin das Orchester Elbland Philharmonie Sachsen GmbH und trägt somit zur Förderung der klassischen Musik bei. Darüber hinaus unterstützt sie aktiv die Universitäten Freiberg und Dresden durch die Zusammenarbeit bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Schwerpunkt auf Innovation und kulturellem und wissenschaftlichem Wachstum.

Neben der Unterstützung sozialer und kultureller Initiativen fördert die Gruppe auch das Sponsoring im Bereich des Sports. Die Feralpi Group steht Sportlern und Sportvereinen zur Seite, sowohl im Profi- als auch im Amateursport, und unterstützt ihre Aktivitäten in verschiedenen Disziplinen wie Fußball, Radsport, Triathlon, Rugby, Skifahren, Tennis und Rudern. Auf diese Weise trägt es zur menschlichen und beruflichen Entwicklung der beteiligten Personen und zur Aufwertung ihrer jeweiligen Sportarten bei.

Hundertjähriges Jubiläum der Geburt von Carlotto Pasini, dem Gründer von Feralpi

Im Jahr 2024 feierte die Gruppe den hundertsten Geburtstag von Carlo Nicola (Carlotto) Pasini, dem Gründer von Feralpi Siderurgica und der gesamten Gruppe, mit einer Reihe von Initiativen, an denen die Mitarbeiter, die Gemeinschaft und diejenigen, die sein Erbe weiterführen, beteiligt waren. Das ganze Jahr über fanden Treffen innerhalb und außerhalb der Unternehmen der Gruppe statt, bei denen sich gesellige und feierliche Momente mit persönlichen Momenten mischten, die der Erinnerung an die Person und den Unternehmer dienten.

Der rote Faden, der sich durch diese Initiativen zog, war die gemeinsame Identität der Feralpi Group: eine Gelegenheit, die Ursprünge des Unterneh-

mens, den Weg und die Veränderungen, die die Gruppe zu dem gemacht haben, was sie heute ist, zusammen mit den Werten, die ihre Entwicklung geprägt haben, nachzuvollziehen. Das gesamte Jahr stand unter dem Motto des Gründers: „Wertschöpfung und Wachstum mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt“ - ein Grundsatz, der auch weiterhin die Vision und die strategischen Entscheidungen der Gruppe bestimmt.

Am 25. Mai (seinem Todestag) fand im Unternehmen eine Gedenkfeier statt, die es ermöglichte, die Gründungsmerkmale der Feralpi Group durch die Erinnerung an den Mann, der die Organisation zusammen mit anderen Mitgliedern ins Leben gerufen hat, wieder zu entdecken und zu teilen. Auch durch direkte Zeugnisse und Anekdoten derjenigen, die das Privileg hatten, seine menschlichen und beruflichen Eigenschaften kennenzulernen, bot die Veranstaltung eine Gelegenheit, die Unternehmensgemeinschaft zu vereinen. Vertreter lokaler Institutionen und Vereine nahmen aktiv an der Feier teil, um den Beitrag von Carlotto Pasini zur Entwicklung des Gebiets und der Gemeinschaft zu würdigen.

Die Feierlichkeiten boten auch die Gelegenheit, an die Ursprünge der Gruppe in Valsabbia zu erinnern, mit einem Spaziergang in Odolo, der die Mitglieder der Feralpi Group und ihre Familien zusammenbrachte und den Wert der „Familie“ als zentralen Aspekt der Identität der Gruppe betonte. In Anknüpfung an die Vergangenheit wurde auch eine Fahrradtour von Lonato del Garda nach Odolo organisiert, an der die Feralpi Cycling Group und radbegeisterte Mitarbeiter des Unternehmens teilnahmen.

Die Initiativen richteten sich nicht nur an interne Stakeholder der Organisation. Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums wurde eine Initiative zur Unterstützung einer Reihe von Stipendien für junge Menschen ins Leben gerufen, auch mit dem Ziel, die Beziehungen zu den Universitäten in den Gebieten, in denen die Gruppe tätig ist, zu stärken - durch die Zusammenarbeit mit der Universität Brescia, dem Polytechnikum Mailand (Sitz Lecco) und der Bergbau- und Technischen Universität

Freiberg -, um die berufliche Entwicklung und die akademische Exzellenz der Absolventen zu fördern. Die Universität Freiberg war die erste, die den Schülern im Dezember 2024 bei einer Feierstunde Verdiensturkunden und Schecks überreichte.

Die Verbundenheit mit der Gemeinschaft und die Leidenschaft für den Sport sind tief in der Geschichte der Feralpi Group und ihres Gründers verwurzelt.

Nach Abschluss der Arbeiten am Oratorium Paolo VI in Lonato del Garda, zu dem die Feralpi Group einen Teil der außerordentlichen Renovierungsarbeiten beigesteuert hat, wurde Carlotto Pasini eine Gedenktafel gewidmet, um an den Beitrag zu erinnern, den er durch sein Unternehmen für die neuen Generationen und die lokale Bevölkerung leisten konnte. Die Verbundenheit wurde auch durch den Sport gestärkt: Lokale Sportvereine erinnerten sich an den Gründer durch Initiativen, die seine Leidenschaften für den Radsport und Fußball feierten.

Im Radsport brachte der Pokal Feralpi junge Athleten aus ganz Italien zusammen und bekräftigte die Werte der Aufopferung und des Engagements, die dieser Disziplin innewohnen.

Die Veranstaltung, die nach vier Jahren wieder stattfand, erhielt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Fahrradgruppe Feralpi und des 100. Geburtstages von Pasini eine besondere Bedeutung und festigte das Fahrrad als Symbol der Leidenschaft und der Weitergabe von Werten an die neuen Generationen.

Der Fußball erweist sich auch als ein starkes Instrument der Vereinigung. Die Feralpi Group unterstützt weiterhin die lokalen Vereine A.C. Feralpi Lonato und Virtus Feralpi Lonato, wodurch die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Region gestärkt wird. Darüber hinaus hat der Proficlub Feralpisalò, der der Gemeinschaft seit jeher nahe steht, den Gründer geehrt, indem er die Tradition des Carlotto Pasini gewidmeten Pokals „Steel Cup“ aufrecht erhielt.

Informationen zur Unternehmenspolitik

- **17.1. Unternehmenspolitik und Organisationsstruktur** _89
 - 17.1.1. Organisationsmodell _89
- **17.2. Ethikkodex und Managementmodelle** _91
 - 17.2.1. Organisations-, Management- und Kontrollmodell (MOG) _91
 - 17.2.2. Kartellrechtshandbuch _91
 - 17.2.3. Whistleblowing _91
 - 17.2.4. Management und Korruptionsbekämpfung _91
 - 17.2.5. Schutz personenbezogener Daten _92
- **17.3. Digitalisierung und Cybersicherheit** _92
 - 17.3.1. Die Digitalisierung in der Feralpi Group _92
 - 17.3.2. Cybersicherheit _92
 - 17.3.3. Industrielle Automatisierung und operative Technologie _94
- **17.4. Management der Produkt- und Servicequalität** _94
 - 17.4.1. Produkt- und Servicequalität _94
 - 17.4.2. Qualifizierung von Zulieferern _95
 - 17.4.3. Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften und Informationstransparenz _96
- **17.5. Nachhaltigkeitsmanagement** _96
- **17.6. Umweltmanagement** _97
 - 17.6.1. Umweltmanagement-Richtlinien und -Systeme _97
- **17.7. Management sozialer Aspekte** _98





INFORMATIONEN ZUR UNTERNEHMENSPOLITIK

17.1. Unternehmensführung und Organisationsstruktur

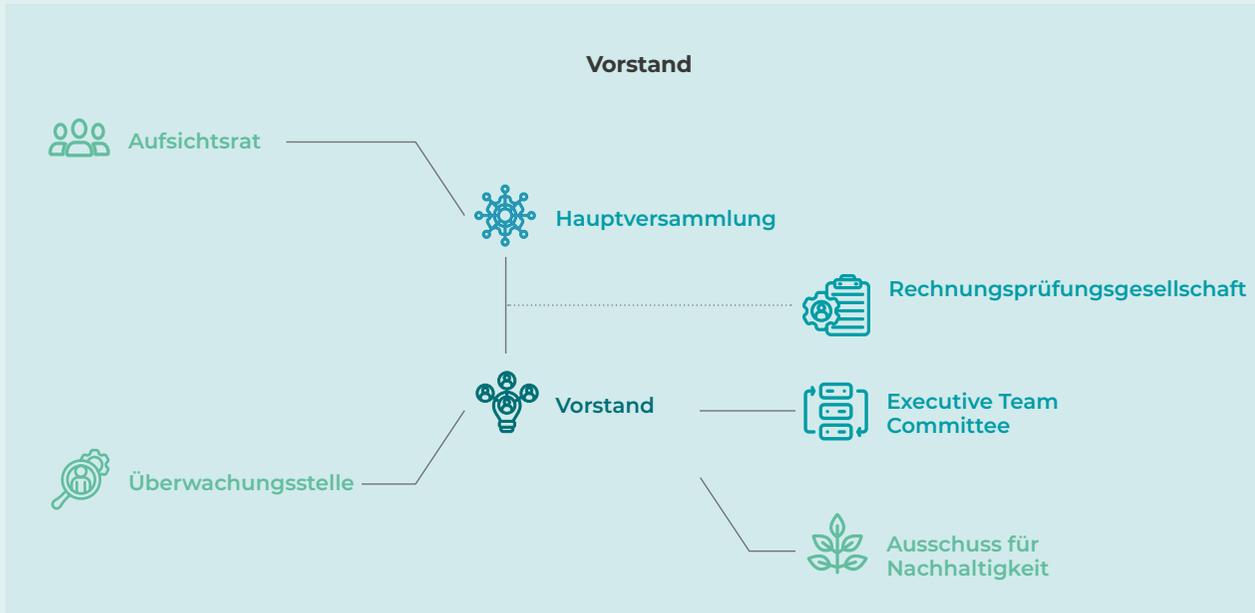
17.1.1. Organisationsmodell

Die Feralpi Siderurgica S.p.A. hat einen festen Aktionärskreis mit familiärer Struktur und verfolgt eine traditionelle Organisation der Unternehmensführung mit Gremien, wie der Hauptversammlung, dem Vorstand der Feralpi Siderurgica S.p.A. und dem Aufsichtsrat. Die Buch- und Rechnungsprüfung übernimmt ein renommiertes externes Unternehmen.

Im Jahr 2024 wurde die Umstrukturierung des Unternehmens abgeschlossen, bei der die Feralpi Siderurgica S.p.A. die Rolle der Muttergesellschaft für das Stahlgeschäft übernahm, ohne dass es zu wesentlichen Änderungen beim Management der operativen Tätigkeiten kam. Für weitere Einzelheiten wird auf die Beschreibung im Lagebericht verwiesen **[Abschnitt 9.]**.

Die ordentliche und außerordentliche Führung der Gesellschaft liegt ausschließlich beim Vorstand, aus dem der mit operativen Vollmachten ausgestattete Vorstandsvorsitzende und das geschäftsführende Vorstandsmitglied gewählt werden.

Der Vorstand bleibt drei Jahre im Amt und tritt monatlich zusammen. Die Vorstandsmitglieder werden aufgrund ihrer Kompetenzen und ihrer Erfahrung im Unternehmen auf der Grundlage eines Verfahrens gewählt, das auf dem Vertrauensverhältnis zwischen den Aktionären basiert. Derzeit sind alle Aktionäre, einschließlich der Minderheitsaktionäre am Nominierungs- und Auswahlverfahren der Vorstandsmitglieder beteiligt.



Mit dem Ziel sich den neuen Herausforderungen auf dem Markt zur Sicherstellung eines nachhaltigen Wachstums anzupassen, arbeitet die Gruppe an einer noch besseren Integration von Diversitäts-, Unabhängigkeits- und ESG-Kompetenzkriterien.

Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern, von denen sieben nicht geschäftsführende und zwei geschäftsführende Mitglieder sind. Die Vorstandsmitglieder bekleiden auch Funktionen in Unternehmen, an denen die Feralpi Group beteiligt ist, sowie in externen Unternehmen. Nach aktuellem Stand sind keine Vertreter sozialer Gruppen im Vorstand vertreten. Einzelheiten zur Zusammensetzung des Vorstands finden Sie im **Anhang [GRI 2-9]**.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder basiert fast ausschließlich auf einer festen Komponente, aber es wird daran gearbeitet, eine höhere variable Komponente einzuführen. Ein spezifisches Verfahren für die Vergütung der Mitglieder wird derzeit festgelegt.

Der Vorstand bestellt die Überwachungsstelle und den Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung, der dazu beiträgt, die ESG-Dimensionen in die Unternehmensmission zu integrieren. Der Vorstand nimmt eventuelle Meldungen des Aufsichtsrats und die Aktualisierungen des Ausschusses für Nachhaltigkeit entgegen und entwickelt mit der Hilfe von Fachberatern die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Strategien der Gruppe. Um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden, bedürfen außerordentliche Entscheidungen stets der Zustimmung und Beschlussfassung des Vorstands.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, denen ein Schriftführer zur Seite gestellt ist, und die von der Hauptversammlung nominiert werden. Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und garantiert somit die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Geschäftsführung und der Gesetze und Vorschriften.

Executive Team Committee

Das **Executive Team Committee** der Feralpi Group ist dafür verantwortlich, die Strategie der Gruppe zu definieren, sie dem Vorstand vorzuschlagen und umzusetzen.

Die Gruppe Feralpi ist bestrebt, kurz-, mittel- und langfristig nachhaltig Werte zu schaffen. In diesem Sinne ist das Executive Team Committee für den Investitionsmanagementprozess verantwortlich, mit dem die Gruppe eine wettbewerbsfähige Strategie umsetzen will, die ESG-Nachhaltigkeit und Risikomanagement integriert und eine angemessene Rendite der Finanzierungsquellen erzielt. Das Executive Team Committee überwacht die wichtigsten Unternehmensprozesse und fördert einen Ansatz, der auf Innovation und operative Effizienz ausgerichtet ist, um auf den Referenzmärkten die Wettbewerbsfähigkeit hoch zu halten.

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung

Die Feralpi Group verfügt seit 2014 über einen **Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung**, das den Vorstand der Muttergesellschaft im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung des von der Gruppe eingeschlagenen Weges der Nachhaltigkeit unterstützt. Weitere Informationen über den Ausschuss und seine Zusammensetzung finden Sie in **[Abschnitt 17.5]**.

Überwachungsstellen (OdV)

Die Hauptziele des Aufsichtsrats, dem kollegialen Organ, sind die Überwachung der Funktionsweise und der Einhaltung der Organisationsmodelle sowie die Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen über kritische Fragen im Zusammenhang mit dem Management- und Kontrollmodell. Der Aufsichtsrat besteht aus zwei oder drei Mitgliedern, mit Ausnahme der Acciaierie di Calvisano und Nuova Defim, wo er aus nur einem Mitglied besteht. Zum 31. Dezember 2024 waren sieben Aufsichtsräte tätig: Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Nuova Defim, Presider, Caleotto, Arlenico und Fer-Par. Der Aufsichtsrat von Feralpi Siderurgica arbeitet mit den anderen zusammen.

Bei den ausländischen Unternehmen gilt das sog. Modell 231 nicht und es gibt keine Überwachungsstellen. Die Kontrolle erfolgt jeweils nach den nationalen Regelungen und durch die zuständigen Behörden.

Im Berichtszeitraum erhielten die Aufsichtsräte keine Meldungen über Verstöße gegen das Modell 231, den Ethikkodex oder Vorfälle in den Bereichen Korruption, Umwelt, Menschenrechte, Gesundheit, Sicherheit und Datenschutz.

17.2. Ethikkodex und Managementmodelle

Die Feralpi Group verwendet ein Organisations- und Governancemodell, das die spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Unternehmensorgane festlegt, um die Nachhaltigkeit in die Geschäftsprozesse und den Geschäftsplan zu integrieren. Der Ethikkodex der Feralpi Group, der auf der Website der Gruppe verfügbar ist, definiert die ethische und soziale Verantwortung des Unternehmens, sowohl intern als auch extern, und seine Werte.

17.2.1. Organisations-, Management- und Kontrollmodell (MOG)

Die relevanten italienischen Unternehmen der Gruppe verwenden ein durch den Vorstand verabschiedetes Organisations-, Management- und Controllingmodell (MOG) gemäß Art. 6 der Rechtsverordnung 231/2001. Das MOG garantiert Transparenz und Ordnungsmäßigkeit und verhindert Straftaten durch Planung, Selbstkontrolle und Überwachung der Risikobereiche durch die Überwachungsstelle. Im Jahr 2024 wurden die MOGs von Caleotto und Arlenico aktualisiert.

Am 19.02.2025 hat der Vorstand der Feralpi Siderurgica S.p.A. sein Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 231/2001 aktualisiert, indem er die Verwaltung des Verfahrens Nr. 11 „Verwaltung der Nutzung von Firmenfahrzeugen“ integrierte.

Nach dieser Aktualisierung besteht das Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell gemäß dem Gesetzesdekret 231/2001 aus dreizehn Verfahren.

In Deutschland arbeiten die Unternehmen der Feralpi Group nach dem deutschen Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), das Arbeitnehmern und Betriebsräten ein Mitbestimmungsrecht mit Kontroll-, Unterrichts-, Anhörungs- und Vetorechten garantiert. Darüber hinaus hat die Feralpi Group mit der Gewerkschaft IG Metall Tarifverträge abgeschlossen.

17.2.2. Kartellrechtshandbuch

Die Feralpi Group hat ein spezifisches Kartellrechtshandbuch mit einem Leitfaden erstellt, der die für Mitarbeiter, die dem Kartellrechtsrisiko am stärksten ausgesetzt sind, geltenden Grundsätze und Leitlinien enthält. Das Kartellrechtsprogramm wird alle zwei Jahre aktualisiert und umfasst jährliche Schulungen für alle Mitarbeiter sowie auf die Unternehmensleitung zugeschnittene Audits. In Deutschland beteiligt sich die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH an der Wirtschaftsvereinigung Stahl, um den fairen Wettbewerb zu fördern, während die anderen ausländischen Tochtergesellschaften die Grundsätze der Feralpi Group und die lokalen Vorschriften einhalten. Im Dreijahreszeitraum von 2022 bis 2024 gab es keine Beanstandungen gegenüber Unternehmen der Feralpi Group. Die nächsten Audits und Schulungen sind bereits für 2025 geplant.

17.2.3. Whistleblowing

Gemäß der Gesetzesverordnung Nr. 24/2023 gibt es für die nachstehend aufgeführten italienischen Konzerngesellschaften einen speziellen Kanal für die Meldung von Verstößen, der einem unabhängigen externen Manager anvertraut wurde und über eine verschlüsselte Plattform zugänglich ist: Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, Arlenico, Caleotto, Fer-Par, Nuova Defim und Presider.

Das Verfahren zum Umgang mit Whistleblowing-Meldungen und zum Schutz des Whistleblowers wird allen Stakeholdern durch die Veröffentlichung auf der Website der Gruppe unter der Rubrik „Whistleblowing“, und den Mitarbeitern auch über das betriebliche Intranet bekannt gegeben.

Im Laufe des Jahres 2024 führte auch FERALPI STAHL eine Whistleblowing-Plattform ein, die für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zugänglich ist; letztere wurden per E-Mail informiert. Im Jahr 2024 wurden keine Beschwerden eingereicht.

17.2.4. Management und Korruptionsbekämpfung

Die Feralpi Group bekämpft alle Formen der Rechtswidrigkeit und beugt Korruptionsdelikten vor, indem sie die nationalen und internationalen Gesetze einhält und sich an ihren Ethikkodex hält, in dem die Grundsätze der Transparenz, der Wahrheit und der Ehrlichkeit sowie die Kriterien für die Beziehungen mit der öffentlichen Verwaltung aufgeführt sind. Für die italienischen Unternehmen finden sich die speziellen Regelungen im Modell 231. Im Jahr 2024 wurden keine Korruptionsvorfälle seitens der Gruppe gemeldet.

Die Gruppe wendet ein internes Verfahren zur Regelung der Beziehungen zur öffentlichen Verwaltung an und bietet dem Verkaufspersonal spezielle Schulungen an. In Deutschland tätige Unternehmen befolgen die lokalen Vorschriften, die eine detaillierte Berichterstattung an den Staat über Korruptions- und Geldwäscherisiken vorschreiben. Die Feralpi Group wendet das Vier-Augen-Prinzip an, das Gegenkontrollen unter Einbeziehung mehrerer interner Personen vorsieht, und fördert die Korruptionsbekämpfung auch in der Lieferkette, indem sie die Lieferanten auffordert, den Ethikkodex zu akzeptieren.

17.2.5. Schutz personenbezogener Daten

Als Reaktion auf den Anstiegs von Cyber-Bedrohungen aufgrund der Digitalisierung arbeitet die Feralpi Group kontinuierlich an der Verbesserung der eigenen Systeme und Verfahren, um ein hohes Sicherheitsniveau beim Umgang mit Daten zu gewährleisten.

Die Gruppe hat sich an die europäische Verordnung 2016/679 (GDPR - General Data Protection Regulation) angepasst und legt unter der Aufsicht des Data Protection Officers (DPO) einen kontinuierlichen Fokus auf den Schutz personenbezogener Daten, indem sie mit den Ansprechpartnern in den einzelnen Betrieben und mit einem lokalen DPO für Deutschland zusammenarbeitet. Die Feralpi Group führt bei Bedarf zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen ein und verfolgt die Entwicklung der europäischen und italienischen Vorschriften und Best Practices.

Im Jahr 2024 koordinierte der DPO der Feralpi Group die Initiativen zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und unterstützte damit die interne Governance.

Im Jahr 2024 wurden keine größeren Datenverletzungen oder Beschwerden über Datenschutzverletzungen gemeldet.

Gruppenrichtlinien



17.3 Digitalisierung und Cybersicherheit

17.3.1. Die Digitalisierung in der Feralpi Group

Für die Feralpi Group ist die Digitalisierung ein Schlüsselement, um die Kontinuität und Resilienz des Unternehmens zu gewährleisten und den Übergang zu einer nachhaltigen Produktion zu unterstützen. Der Einsatz von IoT-Technologien und Business-Intelligence-Tools ermöglicht es, die operative Effizienz und die Überwachung von Daten in Echtzeit zu verbessern, um Ressourcen und Emissionen zu optimieren und gleichzeitig die Zugänglichkeit und den Austausch von Informationen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens zu erleichtern.

Die Feralpi Group ist seit Jahren auf dem Weg der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse, dank der Google Cloud-Technologie, die es dem Unternehmen ermöglicht, in den folgenden Bereichen führend zu sein:

- ◇ Flexibilität und Skalierbarkeit: schnellere Anpassung der IT-Ressourcen;
- ◇ Kostenreduzierung: Es besteht keine Notwendigkeit mehr, die Hardware-Infrastruktur on-premise zu warten;
- ◇ Zugänglichkeit und Mobilität: Sie erleichtern die Arbeit aus der Ferne und die Zusammenarbeit;
- ◇ Sicherheit und Zuverlässigkeit: Sie gewährleis-

ten den Datenschutz und die Geschäftskontinuität;

- ◇ Ökologische Nachhaltigkeit: Verringerung der Umweltbelastung durch erhöhte Energieeffizienz;
- ◇ Innovation: Sie ermöglicht den sofortigen Zugang zu den neuesten Technologien und Software-Updates.

Innerhalb des digitalen Ökosystems der Feralpi Group sind weitere Entwicklungen von Aktivitäten in Bezug auf Nachhaltigkeit, den Berichterstattungsprozess und ESG-Themen im Allgemeinen geplant, was das Engagement des Unternehmens für die Schaffung nachhaltiger Werte unterstreicht.

17.3.2. Cybersicherheit

Die zunehmende Digitalisierung von Unternehmen verbessert zwar einerseits die operative Effizienz, führt aber andererseits auch zu Risiken für die Geschäftskontinuität. Die Öffnung der digitalen Infrastrukturen gegenüber der Außenwelt für Diagnose- und Wartungstätigkeiten und für den Remote-Service vergrößert die Angriffsfläche und eventuelle externe Angriffe, was zu einem höheren Risiko von Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Lieferkette führt.

Das geopolitische Szenario, das durch den russisch-ukrainischen Konflikt, die Instabilität im Nahen Osten und die Wahlen in mehreren westlichen Ländern gekennzeichnet ist, hat die Zunahme von DDoS-Angriffen auf institutionelle Websites, Banken, öffentliche Verkehrsmittel und Versorgungsunternehmen begünstigt, mit dem Ziel, die öffentliche Meinung zu destabilisieren und zu beeinflussen. Darüber hinaus bedrohen Spionage und Informationsdiebstahl weiterhin Schlüsselsektoren wie Finanzen, Regierungsbehörden, kritische Infrastrukturen, technologische Innovation und Verteidigung.

Im Jahr 2024 erfolgte eine rasche Verbreitung der generativen Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) dank der Einführung der Large Language Models (LLM) durch große Technologieunternehmen, die auch den Verbraucher- und Mobilfunkmarkt erreichen. Diese Verbreitung hat das Risiko der Exposition von persönlichen und Unternehmensdaten erhöht und erleichtert die mögliche böswillige Nutzung von KI-Modellen. Auf regulatorischer Ebene wurden 2024 Verordnungen eingeführt, wie die Richtlinie (EU) 2022/2555 (NIS2) und die Verordnungen (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act - CRA) und 2023/1230 (Neue Maschinenrichtlinie), die die Resilienz nationaler und supranationaler Ökosysteme gegen Sicherheitsvorfälle stärken sollen. Die Feralpi Group prüft derzeit die Auswirkungen dieser Vorschriften auf ihre eigenen Aktivitäten.

Die Gruppe verfolgt einen proaktiven Ansatz in Bezug auf die Cybersicherheit, da sie diese als strategische Investition betrachtet, und ist bestrebt, alle Mitarbeiter einzubeziehen und eine Unternehmenskultur der kollektiven Verantwortung für den Cyberschutz zu fördern.



Der Ausschuss ist dafür verantwortlich, die Abstimmung zwischen den Strategien für die Reaktion auf Risiken der IT/OT-Security und den strategischen Geschäftszielen durch die Einbeziehung der Unternehmensorganisation zu unterstützen. Je nach Bedarf können ihm bestimmte Personen zugeordnet werden, die für die Verwaltung der Prozesse im Zusammenhang mit den IT/OT-Sicherheitsereignissen, für die der Ausschuss verantwortlich ist, von vorrangiger Bedeutung sind.

Das Cyber-Risikomanagement der Gruppe, das auf den internationalen Normen ISO 31000, ISO 27005 und NIST 830 basiert, zielt darauf ab, das Bewusstsein für IT/OT-Risiken zu verbessern, rechtzeitige Informationen zu liefern, um proaktive Maßnahmen zu ermöglichen und sicherzustellen, dass die technologischen und organisatorischen Lösungen für

das Risikomanagement wirksam sind. Der Risikomanagementprozess der IT/OT-Security umfasst eine strukturierte Methode zur Identifizierung und Eindämmung von Risiken, die die Schwelle der Akzeptanz überschreiten.

Die Feralpi Group hat ein IKT-Business-Continuity- und Disaster-Recovery-Verfahren eingeführt, um die Aufrechterhaltung wesentlicher Daten und Funktionen zu gewährleisten, die die Aufrechterhaltung kritischer Aktivitäten und die rechtzeitige Wiederherstellung von Daten im Falle eines Ausfalls des IT-Systems sicherstellen.

Maßnahmen zur Cybersicherheit

Im Laufe des Jahres 2024 wurden die Aktivitäten zur Stärkung der IT-Sicherheit in den drei sie kennzeichnenden Bereichen fortgesetzt: Menschen, Prozesse und Technologien.

Wichtigste Maßnahmen zur Cybersicherheit

Gruppenweite Fortführung des Programms Training & Awareness, die darauf abzielt, die Sensibilisierung und die Stärkung des Bewusstseins und der Kompetenzen der Mitarbeiter in Bezug auf Cybersicherheitsrisiken durch E-Learning-Schulungen zu verbessern.

Einführung eines Cyber Threat Intelligence-Dienstes, der darauf abzielt, direkte Angriffe auf die Feralpi Group zu verhindern, und der es durch kontinuierliche Datenerfassung ermöglicht, Bedrohungen zu erkennen, bevor sie erheblichen Schaden anrichten können.

Fortführung der Initiative OT Security by Design, die Cybersecurity-Analysen der Produktionsanlagen der Gruppe im Rahmen von Neuinstallationen oder Änderungen an bestehenden Anlagen nach dem Standard ISA 62443 umfasst.

Spezifische Schulungen zur Sicherheit industrieller OT-Netzwerke für Mitarbeiter aus den Bereichen industrielle Automatisierung, Wartungstechnik und Information Technology.

Im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesserung beabsichtigt die Feralpi Group, die Geschäftskontinuität zu konsolidieren, indem sie die Ausbildung der Mitarbeiter im Bereich der Cybersicherheit weiter fördert, das Bewusstsein für die Risiken schärft und neue Technologien zum Schutz der Infrastrukturen einsetzt. Ein weiteres Augenmerk wird auf die Stärkung der Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und lokalen Unternehmen gelegt, während der Ausbau der Anlagen den Umfang der für das Cyber-Umfeld relevanten Überwachung erweitern wird.

17.3.3. Industrielle Automatisierung und operative Technologie

Digitalisierung und Automatisierung im Bereich der Betriebstechnik (OT) verbessern nicht nur die Produktionseffizienz, sondern stellen auch eine treibende Kraft für einen nachhaltigen ökologischen Wandel dar. Die Einführung intelligenter Fertigungsverfahren, die durch Digitalisierung und Automatisierung vorangetrieben werden, ermöglicht die Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und stärkt die Verbindung zwischen technologischer Innovation, finanzieller Leistung und ESG-Zielen.

Die Feralpi Group arbeitet kontinuierlich an der Perfektionierung ihrer digitalen Ökosysteme, um die Effizienz und Flexibilität zu verbessern. Dieses Engagement betrifft alle Ebenen der Automatisierung: die Feldebene, wo die physischen Vorgänge und die Datenerfassung durch Instrumente und Sensoren stattfinden, die Steuerungsebene, wo die Prozesse gesteuert und überwacht werden, die Überwachungsebene, wo strategische Entscheidungen auf der Grundlage der Analyse der gesammelten Daten getroffen werden, sowie die MES-Systeme (Manufacturing Execution System) zur Produktionsoptimierung und die ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) für die integrierte Verwaltung der Unternehmensressourcen.

Dieser Ansatz, der auf der Übernahme der BAT (*Best Available Techniques*) basiert, d. h. den fortschritt-

lichsten technischen Lösungen und Technologien im Zusammenhang mit der Industrie 4.0, wie Internet of Things (IoT), künstlicher Intelligenz und Big

Data, hat das Ziel, den Energieverbrauch zu optimieren, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Wiederverwendung der Materialien zu fördern.

Wichtigste Maßnahmen der Automatisierung

FERALPI SIDERURGICA

Im Jahr 2024 konzentrierten sich die Automatisierungsaktivitäten auf die Energieeffizienz der Produktionsprozesse, wobei an den Induktionsakus des Walzwerks 1 gearbeitet wurde: Durch die Modellierung des entsprechenden Betriebsprozesses war es möglich, die Öfen in Abhängigkeit von der Temperatur des einlaufenden Metalls und nicht vom Materialdurchlauf zu aktivieren.

Die erste Phase der Implementierung des Manufacturing Execution Systems (MES) an der Linie für Stäbe des Standorts Lonato del Garda wurde 2024 abgeschlossen, während die neue Produktionslinie für den Spooler im Jahr 2025 fertiggestellt werden soll. Ziel ist es, eine effizientere Analyse von Diagnosedaten und eine Beschleunigung der prädiktiven Analyse zu erreichen.

ARLENICO

Die Aktivitäten zur Entwicklung und Integration fortschrittlicher Automatisierungssysteme für die neue Garret-Linie werden fortgesetzt.

ESF ELBE-STAHLWERKE FERALPI GMBH

Das System zur Brennersteuerung des Walzwerks A wurde ausgetauscht und neue Druckmesssensoren wurden installiert. Die Arbeiten an den erforderlichen Automatisierungssystemen für das neue Walzwerk B wurden ebenfalls fortgesetzt und sind noch im Gange. Letzteres stellt ein Schlüsselement in der Entwicklungsstrategie der Feralpi Group dar, die im Jahr 2025 ihre Anstrengungen auf dieses Werk konzentrieren wird, um seine Leistung zu optimieren, die Produktionseffizienz zu steigern und hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards zu gewährleisten. Die Integration von Automatisierungssystemen wird entscheidend sein, um die Prozesssteuerung zu verbessern, die Betriebssicherheit zu erhöhen und die gesamte Lieferkette in der Stahlindustrie noch wettbewerbsfähiger zu machen.

17.4 Management der Produkt- und Servicequalität

17.4.1. Produkt- und Servicequalität

Bei der Stahlerzeugung im Elektrolichtbogenofen (EAF) werden Schrott und andere Materialien wie Kalk, Ferrolegierungen und feuerfeste Materialien verwendet. Die Qualität, im Sinne der Gesamtheit der Merkmale und Eigenschaften von Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen, die es ermöglichen, die Anforderungen der Kunden zu erfüllen,

wird durch Überwachungsverfahren gewährleistet, die die eingehenden Rohstoffe, den Produktionsprozess und die Endprodukte kontrollieren.

Die Gruppe steuert die Qualität durch spezifische KPIs für jeden Geschäftsprozess. Das Management liegt in den Händen der Qualitätsabteilung und der Werksleitung und wird bei Bedarf an andere Funktionen weitergegeben. Der **Qualitätsmanager der Gruppe** befasst sich gemeinsam mit den Qualitätsmanagern der einzelnen Produktionseinheiten mit Qualitätsaspekten auf der Grundlage der festgelegten Ziele. Alle Unternehmen der Gruppe verfolgen

dieselbe **Qualitätspolitik**. Das Management der Beschwerden erfolgt durch die **Qualitätsstelle**, die über die technische Abnahme entscheidet, und die Verkaufsabteilung über die Lösungsfindung mit dem Kunden.

Die Feralpi Group hat sich verpflichtet, die verschiedenen Qualitätsmanagementsysteme ihrer Unternehmen zu vereinheitlichen und zu integrieren, um schrittweise **Total Quality Management (TQM) der Gruppe** zu entwickeln.

Die Qualitätsmanagementsysteme der Unternehmen der Gruppe sind nach **ISO 9001** zertifiziert, und die Anpassung an die neuen Richtlinien, die 2024 veröffentlicht wurden und die Integration der Risiken infolge des Klimawandels vorsehen, ist in Arbeit. Die Feralpi Group **beteiligt sich** durch benannte Vertreter **aktiv an der Festlegung von Normen** sowohl an nationalen Normen (UNI, DIN) als auch an internationalen (EN, ISO) Normen und hält sich durch die Teilnahme an Unterausschüssen und/oder Arbeitsgruppen ständig über die Normungsaktivitäten in der Stahlindustrie auf dem Laufenden.

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Feralpi Group auf das für die Vermarktung des **neuen Spooler-Produkts** erforderliche Zulassungsverfahren. Anfang 2025 werden die Tätigkeiten vorgenommen, um die erforderlichen Zertifizierungen für die Vermarktung zunächst in Italien und später im Vereinigten Königreich und in Frankreich zu erlangen.

17.4.2. Qualifizierung von Zulieferern

Schrottlieferanten

Um die Qualität des Schrotts zu gewährleisten und das Risiko unzureichender Lieferungen, die das Endprodukt beeinträchtigen könnten, zu verringern, werden die Lieferanten anhand spezifischer Indikatoren, die die Qualität des gelieferten Materials bewerten, kontinuierlich überwacht.

Die Qualifizierung von Zulieferern ist unerlässlich, um die Einhaltung der vertraglichen Anforderungen zu gewährleisten und die Erwartungen der

Kunden zu erfüllen. Eine hohe Qualität der Lieferanten trägt dazu bei, Transparenz und gesetzliche Konformität zu gewährleisten und damit die Kontrolle des Marktes zu verbessern und eine zielgerichtete Geschäftstätigkeit zu ermöglichen.

Die Feralpi Group strebt eine stärkere Integration der ESG-Kriterien in die Qualifizierung von Lieferanten an, um deren Leistung besser bewerten zu können und nachhaltige Praktiken entlang der Lieferkette zu fördern **[Abschnitt 16.5.2]**.

Der gelieferte Schrott kann in zwei Arten unterteilt werden:

- ◇ Schrott, der aus Abfällen oder Verarbeitungsrückständen besteht: Neuschrott wird von Dritten gesammelt und direkt an die Stahlwerke geliefert oder an Unternehmen verkauft, die ihn vermarkten;
- ◇ Schrott von Stahlprodukten aller Art (Autos, Schiffe, stillgelegte Kraftwerke, Netze, Geländer usw.): Diese Art von Schrott muss möglicherweise weiter behandelt werden, um ihn von den Abfällen zu trennen, die deponiert werden, oder von Materialien, die wiederverwertet werden können.

Bei den Schrottlieferanten der Gruppe handelt es sich um Händler und Makler, die unter Einhaltung der geltenden Vorschriften Material von Abfallsammelstellen, Schrottplätzen, Industrien und Automobilherstellern erwerben. Um die Verwaltungs- und Einkaufsrisiken aufgrund der starken Zersplitterung des italienischen Schrottmarktes zu mindern, bemüht sich die Feralpi Group um stabile und dauerhafte Beziehungen zu Zwischenhändlern, die auf die Lieferung von Schrott spezialisiert sind. In Deutschland erleichtern die strategische Lage der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH und der geringere lokale Wettbewerb für Rohstoffe die Beschaffung, auch aus dem benachbarten Ausland wie Polen und der Tschechischen Republik, dank besser strukturierter Lieferanten, die ein sichereres und effizienteres Management gewährleisten.

Der eingehende Schrott wird visuellen und radio-metrischen Kontrollen unterzogen, wobei letztere auf die Suche nach möglichen radioaktiven Quellen

abzielen, um seine Konformität unter Sicherheitsgesichtspunkten zu überprüfen, bevor er dem Schmelzprozess zugeführt wird. In den Werken in Lonato del Garda, Calvisano und Riesa gibt es fortschrittliche Anlagen für die Auswahl und Behandlung von Schrott, die die Beseitigung von **Nichteisen-Aggregaten** d.h. anderen Materialien als Stahl ermöglichen, die sich negativ auf die Energieeffizienz des Schmelzprozesses und die Qualität des Produkts selbst auswirken würden.

Im Jahr 2024 wurden die internen Audits bei einer Auswahl strategischer Schrottlieferanten fortgesetzt, die nach einer Reihe von Aspekten wie Zustand der Anlagen, Art und Menge des verarbeiteten Materials, Ressourcen und Betriebsverfahren sowie Nachhaltigkeitsaspekten bewertet wurden.

Die Ergebnisse der Audits werden in einem technischen Bericht zusammengefasst, der es der Gruppe nicht nur ermöglicht, die Praktiken ihrer Lieferanten zu bewerten, sondern auch mit ihnen geteilt wird, um mögliche Verbesserungsbereiche zu identifizieren und sie für die Bedeutung ihres Handelns in Bezug auf Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, auch in Bezug auf die Rolle dieser Themen in den Geschäftsbeziehungen mit der Gruppe. Das Ziel ist es, diese Vorgehensweise schrittweise auf immer mehr Lieferanten auszuweiten.

Darüber hinaus wurde die interne Politik in Bezug auf Schrottlieferanten aktualisiert, um die EU-Verordnung 2023/2878 umzusetzen, die die EU-Verordnung 833/2014 über die Schrottbeschaffung aus Russland integriert hat.

Sonstige Lieferantenkategorien

Für andere Produktklassen wie Ferrolegierungen und Kalk wird eine chemische Analyse des eingehenden Produkts überprüft. Die Kokillen werden sowohl vor als auch während ihres Einsatzes auf die erforderlichen Abmessungen überprüft, um die Effizienz des Wärmeaustauschs während des Erstarrungsprozesses des Stahls zu gewährleisten. Bei den Walzylindern, die dem Produkt seine endgültige Form geben, werden Abmessungen und Härte geprüft, um sicherzustellen, dass die Anforderungen des Auftrags erfüllt werden.

Meldung von Nicht-Konformitäten

Die Feststellung eventueller Nicht-Konformitäten führt zu einer sofortigen Benachrichtigung des betroffenen Lieferanten und zu einem Eintrag in das „Ereignisprotokoll für nichtkonformen Schrott“. Falls durch die entsprechenden Portale radioaktiv verseuchtes Material festgestellt wird, muss das Fahrzeug angehalten, gereinigt und von einem qualifizierten externen Sachverständigen auf Gefahren bewertet werden. Sollte sich herausstellen, dass das Material tatsächlich radioaktiv ist, erfolgt eine Meldung an die zuständigen Behörden und das Material wird daraufhin beschlagnahmt. Die Sensibilisierung der Lieferanten für die Einhaltung der Anforderungen der Feralpi Group ist von entscheidender Bedeutung, um Ineffizienzen zu verringern und das Volumen der vermarkteten Produkte zu maximieren.

Für alle anderen Produktklassen werden Eingangskontrollen durchgeführt und bei Nichteinhaltung der vorgesehenen analytischen Grenzwerte wird die Nichtkonformität an die Einkaufsabteilung gemeldet, die daraufhin den Lieferanten in Bezug auf die entsprechende Abwicklung kontaktiert.

17.4.3. Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften und Informationstransparenz

Die Produkte werden nach nationalen und europäischen technischen Normen benannt und durch ein Etikett mit Identifikationscode, Qualitätsklasse, Norm- und Maßangaben, Strichcode und Zertifizierungslogos gekennzeichnet. Die Konformität der Kennzeichnung wird von Kontroll- und Zertifizierungsstellen überprüft. Das Unternehmen stellt das **Kontrollzertifikat 3.1 nach EN 10204:2005** für die verschiedenen Produkttypen und für Baustahl aus, auch die **Qualifikationsbescheinigung** in Übereinstimmung mit den Vorschriften des jeweiligen Landes. Die **Rückverfolgbarkeit der Produkte** basiert auf der Kennzeichnung von Verpackungen und Lieferpapieren. Darüber hinaus werden italienische Produkte mit einer eindeutigen Kennzeichnung für Heißfolien versehen, um ihre Herkunft zu garantieren.

Der ständige Dialog mit den Kunden, der darauf abzielt, **ihre Bedürfnisse** zu verstehen **und auf sie einzugehen**, hat dazu geführt, dass in allen Unternehmen der Gruppe **ein Etikett mit einem QR-Code** eingeführt wurde, der zur Erhöhung der Transparenz einen sofortigen Zugang zu den technischen und qualitativen Spezifikationen des Produkts auf dem Etikett ermöglicht.

Auf Gruppenebene werden alle Produkte geprüft, um ihre Konformität mit der jeweiligen technischen Norm oder Kundenspezifikation zu gewährleisten. Zwischen 2022 und 2024 **gab es keine Fälle von Nicht-Konformitäten** mit den Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen und Kennzeichnung und keinen Entzug von Zertifizierungen bzw. Meldungen durch die Zertifizierungsstellen.

17.5. Nachhaltigkeitsmanagement

Die Struktur des Nachhaltigkeitsmanagements der Feralpi Group wird vom Vorstand der Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. geleitet und vom Ausschuss der Geschäftsleitung sowie dem Sustainability and Communications Department unterstützt. Der Vorstand der Muttergesellschaft koordiniert die Entwicklung und Umsetzung der ESG- und Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, um ein resilientes und flexibles Unternehmen zu schaffen, das in der Lage ist, die Geschäftskontinuität und die Schaffung

gemeinsamer Werte zu gewährleisten. Er ist dafür verantwortlich, dass die Ziele der Organisation mit den SDGs der Vereinten Nationen übereinstimmen, indem er die ESG-Ziele genehmigt und laufend überwacht, und er ist auch für die Förderung einer Kultur der Transparenz und Verantwortung innerhalb der Organisation zuständig.

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat bei der Bewertung und Entscheidung über Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu unterstützen, indem er Vorschläge für gegenwärtige und zukünftige Aktivitäten in Bezug auf ESG-Themen, die für das Unternehmen von Bedeutung sind, unterbreitet.

Nach seiner Umstrukturierung im Jahr 2024 besteht der Ausschuss derzeit aus acht internen Mitgliedern (CFO und Manager der Bereiche Personal, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Nachhaltigkeit) und drei externen Mitgliedern, darunter der Ausschussvorsitzende, die Experten für Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen sind. Je nach den spezifischen Themen, die in den Ausschüssen erörtert werden, wird die Teilnahme auch auf eventuelle andere beteiligte Funktionen ausgedehnt, und es gibt vier ständige eingeladene Mitglieder: drei Mitglieder, die den Mehrheitsaktionär vertreten, und den technischen Direktor der Gruppe. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 eine Verordnung für den Ausschuss verabschiedet, die vom Vorstand der Muttergesellschaft genehmigt wurde.



Das **Sustainability and Communications Department** unterstützt den Vorstand Verwaltungsrat der Muttergesellschaft und den Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung bei der Festlegung der Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele und garantiert ihre Übereinstimmung mit den geltenden und zu genehmigenden Vorschriften sowie die Koordinierung der Einheiten und Funktionen bei ihrer operativen Umsetzung.

Es steuert den Prozess der Daten- und Informationserhebung für die Zwecke der **freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung** und der Taxonomieverordnung sowie die Koordinierung und Stärkung der Beziehungen zu internen und externen Stakeholdern, um deren Erwartungen zu verstehen und zu erfüllen, Transparenz zu fördern und einen ständigen und konstruktiven Dialog zu gewährleisten.

17.6 Umweltmanagement

Das Umweltmanagement der Produktionsprozesse ist den einzelnen Werken anvertraut, mit Werksleitern, Managementsystem-Managern, der Abteilung für den ökologischen Wandel und die Energiewende (UTEE), dem HSE-Manager der Gruppe und dem Sustainability and Communications Department. Die Energieabteilung der Gruppe kümmert sich um regulatorische und strategische Aspekte (z.B. Energiebeschaffung, Entwicklung erneuerbarer Energien, Verkauf von weißen Zertifikaten) für Unternehmen mit hohem Energieverbrauch und unterstützt die anderen Unternehmen bei Lieferverträgen und regulatorischen Aspekten. Die Werksleiter koordinieren gemeinsam mit den UMS-Verantwortlichen die Entsorgung von Abfallstoffen. An den italienischen Standorten werden werksspezifische Verfahren angewandt, an den Standorten in Riesa hingegen ein integriertes und zentrales Management. Die Abteilungen Schrotteinkauf und Umweltschutz arbeiten bei der Verwaltung der eingehenden Abfälle zusammen.

17.6.1. Umweltmanagement-Richtlinien und -Systeme

Der Eisen- und Stahlsektor unterliegt dem EU-Rahmen für die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC), der 1996 mit der ersten IPPC-Richtlinie (Integrated Pollution Prevention and Control) eingeführt wurde. Die Feralpi Group übt seine Tätigkeit in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung aus: In Italien ist das Unternehmen in Übereinstimmung mit dem **Gesetzesdekret 152/2006** und mit den spezifischen Genehmigungsanforderungen der zuständigen Stellen tätig; in Deutschland mit dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (**BImSchG**), in dem über jede durchgeführte Überwachung entsprechend den zugewiesenen Anforderungen Rechenschaft abgelegt wird. Die Feralpi Group wendet auch das in Artikel 15 der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung verankerte Vorsorgeprinzip an, wonach „bei drohenden ersten und unumkehrbaren Schäden das Fehlen vollständiger wissenschaftlicher Gewissheit nicht als Rechtfertigung dafür angeführt werden darf, die Anwendung der geeignetsten Maßnahmen zur Verhinderung von Umweltschäden aufzuschieben“.

Die Werke der Feralpi Group mit dem höchsten Energieverbrauch und den größten Umweltauswirkungen sind angesichts der Art des Verfahrens und der hohen Produktionsmengen die folgenden: Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano und ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, die nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert und in EMAS eingetragen sind. Der Standort Arlenico, dessen Walzwerk aufgrund des hohen Verbrauchs von Methangas, das zum Erhitzen und Verarbeiten der Knüppel benötigt wird, als energieintensiv gilt hat 2024 die ISO 14001-Zertifizierung erlangt. Das Umweltmanagementsystem von Presider ist nach der Norm UNI EN ISO 14001 zertifiziert.

Feralpi Siderurgica und Acciaierie di Calvisano gehören zu den Standorten mit dem Risiko

schwerer Unfälle gemäß der europäischen Richtlinie 2012/18/EU in Bezug auf die Filterstäube des Stahlwerks in Bezug auf die Genehmigung für deren vorübergehende Lagerung am Standort. Das Management dieses Risikos ist in die Systeme für Umwelt, Sicherheit und Energie integriert. Das *Integrierte Managementsystem* der Standorte von Riesa koordiniert und steuert zentral alle Aspekte der Qualität, des Arbeits-, Brand- und Explosionsschutzes, des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft. An Standorten ohne zertifizierte Systeme gibt es Verfahren, die sicherstellen, dass Umweltaspekte, die sich auf die Leistung des Standorts auswirken, angemessen überwacht werden. Alle Systemverfahren für alle Standorte sind im Modell 231 aufgeführt, das in allen Unternehmen der Gruppe vorhanden und in Betrieb ist.

Die Bewirtschaftung von Abfällen und Produktionsrückständen umfasst hauptsächlich die Wiederverwertung und/oder die Qualifizierung als Nebenprodukte und nur die Entsorgung von Reststoffen auf Deponien. Die Prozesse und Anlagen sind so organisiert, dass das für die Deponie bestimmten Volumen minimiert wird. Die Feralpi Group Feralpi setzt sich auch dafür ein, den Umgang mit Rohstoffen und Produktionsrückständen zu reduzieren, den Input zu verringern und Rohstoffe zu ersetzen.

An den italienischen Standorten werden besondere Betriebs- und Verwaltungsverfahren für die verschiedenen Werke angewandt. Am Standort Riesa werden die in den verschiedenen Unternehmen anfallenden Abfälle an zentralen Sammelstellen auf dem Gelände angeliefert, wo sie sortiert, verwertet und deponiert werden. Für alle Betriebsstandorte führen die Manager wöchentliche Inspektionen durch und kümmern sich um die Kommunikation mit den Behörden sowie mit Verwertern und Entsorgern (z. B. Beantragung von Zertifikaten wie EMAS, ISO 14001 usw.). Die Abteilung „Forschung und Entwicklung“ arbeitet mit den Direktoren und den Umweltbeauftragten zusammen und sucht ständig nach neuen Lösungen. Die Kreislaufwirtschaft bezieht die öffent-

lichen und privaten Akteure der Versorgungskette außerhalb des Unternehmens mit ein.

Das externe Umweltbewusstsein wird durch Instrumente der jährlichen Berichterstattung (Integrierte Bilanz, EMAS-Umwelterklärung) sowie durch digitale Kommunikations- und Außenbeziehungsinstrumente sensibilisiert **[Abschnitt 14.4.]**.

17.7 Management sozialer Aspekte

Management der Humanressourcen

Die Personalabteilung verfügt über zwei integrierte Organisationsstrukturen: Die erste konzentriert sich auf die Werke in Italien, Frankreich, Spanien und Algerien. Der zweite auf die Werke in Deutschland und Osteuropa.

In diesem Sinne ist die erste Struktur hierarchisch dem Präsidenten der Gruppe unterstellt und die andere für Management-, Organisations- und Gewerkschaftsverhandlungsfragen der obersten Leitung der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH.

Strategische Themen und Sonderprojekte fallen in den Zuständigkeitsbereich der italienischen Struktur. Außer HR-Funktionen sind auch die HSE-Funktion für Sicherheit und das Sustainability & Communications Department für das Wohlbefinden, die Menschenrechte, der Diversität & Inklusion

sowie für die Beziehungen zur Region und zu den Stakeholdern unterstützend tätig.

Management der Humanressourcen der Feralpi Group richtet sich nach den nationalen Bestimmungen der Länder, in denen sie tätig ist, in Übereinstimmung mit ihrem Ethikkodex, der jedem neuen Mitarbeiter ausgehändigt wird. Bei FERALPI STAHL gibt es eine Unternehmenspolitik, die den Ethikkodex unterstützt. Die Gruppe bevorzugt unbefristete Arbeitsverhältnisse, die wirtschaftliches Wachstum, die Förderung des Humankapitals, eine angemessene, über dem Mindestlohn liegende Entlohnung, ein sicheres Arbeitsumfeld, psychophysisches Wohlbefinden und betriebliche Welfare-Initiativen garantieren.

Menschenrechte

Die Feralpi Group handelt im Einklang mit der Internationalen Charta der Menschenrechte, den IAO-Übereinkommen, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den zehn Prinzipien des Global Compact und in Übereinstimmung mit ihrem Ethikkodex. In Italien ist das Referenzdokument das Organisationsmodell, das gemäß dem Gesetzesdekret 231/2001 in Italien erstellt wurde, während sich Deutschland auf das Grundgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz beruft, die innerhalb der Gruppe durch den Ethikkodex, die Politik der „Diversität & Inklusion“ und der „Menschenrechtsrichtlinie“ umgesetzt werden.

Diversität, Chancengleichheit, Inklusion und Wohlbefinden

Die Feralpi Group verfügt über einen DEI & Welfare Manager, der im Einklang mit der D&I - Richtlinie (Diversität und Inklusion) Projekte und Strategien für die Diversität, Vielfalt, Inklusion und das Wohlbefinden der Mitarbeiter entwickelt. Die Aktivitäten im Bereich Welfare und Wellbeing werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Betriebsärzten, den örtlichen Gesundheitsbehörden und speziellen Arbeitsgruppen durchgeführt und verfügen über ein eigenes Budget.

Leistungsmanagementsystem

Auf Führungsebene gibt es bei den Unternehmen mit Sitz in Italien und Deutschland ein **formal ausgestaltetes Leistungsmanagementsystem (MBO)**, das auf objektiven quantitativen wie qualitativen Indikatoren, unter anderem den ESG-Zielen basiert. Im Jahr 2024 wurde das MBO-System in den deutschen Konzerngesellschaften an das seit 2018 in den italienischen Gesellschaften bestehende Leistungsmanagementsystem angepasst.

Beziehungen zum Gebiet

Die Verwaltung der Beziehungen zum Gebiet ist Aufgabe der Leitung jedes Werks, in Koordination mit dem Sustainability & Communications Department. Spenden und Sponsoring werden von einer Richtlinie der Gruppe geregelt, die ihre Aktionsbereiche in sechs Säulen festlegt, die durch einen weiteren Fokus auf kulturelle Aspekte ergänzt werden.



| Station | Operator | Status | Time | Notes |
|---------|--------------|---------|-------|-------|
| 1 | John Doe | Active | 10:00 | |
| 2 | Jane Smith | Standby | 10:05 | |
| 3 | Mike Johnson | Offline | 10:10 | |
| 4 | Sarah Lee | Active | 10:15 | |
| 5 | David Kim | Standby | 10:20 | |
| 6 | Emily White | Active | 10:25 | |
| 7 | Chris Brown | Standby | 10:30 | |
| 8 | Alex Green | Active | 10:35 | |
| 9 | Mia Black | Standby | 10:40 | |
| 10 | Noah Gray | Active | 10:45 | |

Control Room Dashboard

Station 1: 95%

Station 2: 80%

Station 3: 70%

Station 4: 60%

Station 5: 50%

Station 6: 40%

Station 7: 30%

Station 8: 20%

Station 9: 10%

Station 10: 0%



ANHANG

Tabellarischer Abgleich der Wesentliche Themen | GRI - SASB _102

GRI-Inhaltsindex _104

SDG-Inhaltsindex _110

Mitgliedschaft in Verbänden _111

Die Taxonomieverordnung: Bewertung und KPI-Tabellen _112

Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit _120

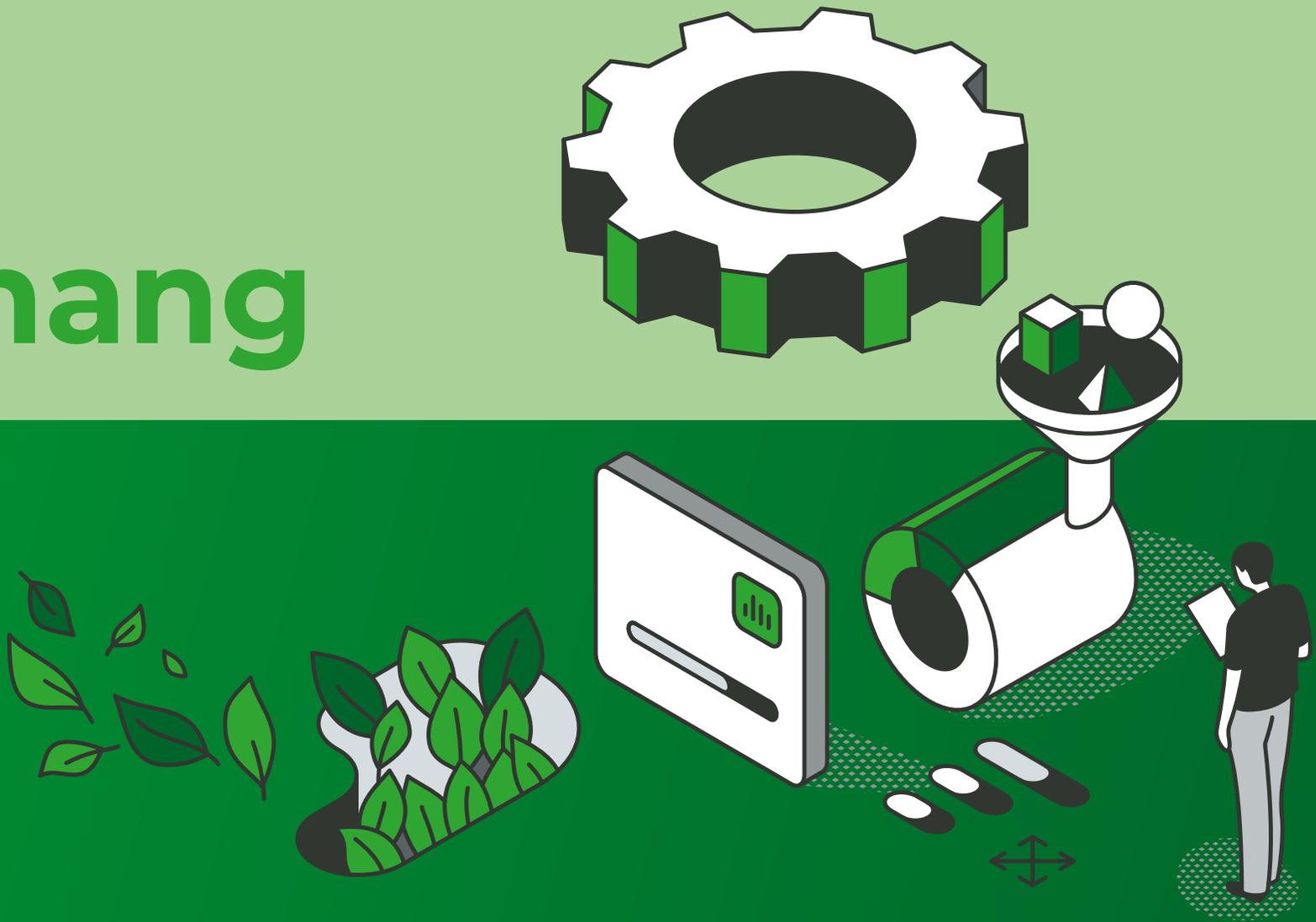
Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit _123

Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit _152

Systemzertifizierungen _161

Produktzertifizierungen _161

Anhang



Tabellarischer Abgleich der materiellen Themen | GRI - SASB

| MATERIELLES THEMA | GRI | SASB |
|---|---|--|
| <p>Klimawandel und Energieeffizienz Die Feralpi Group überwacht regelmäßig die negativen Auswirkungen ihrer Produktionstätigkeit auf den Klimawandel. Diese Auswirkungen werden durch die Energieeffizienz der Produktionsprozesse und die Verringerung der klimaschädlichen Emissionen durch innovative technologische Lösungen und die fortschreitende Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen abgemildert, um so einen Beitrag zu den internationalen Zielen für die Energiewende zu leisten.</p> | <p>302 - Energie 305 - Emissionen</p> | <p>EM-IS-110a.1 EM-IS-110a.2 EM-IS-130a.1 EM-IS-130a.2</p> |
| <p>Kreislaufwirtschaft, Abfall und Materialverbrauch Die Aktivitäten der Gruppe haben negative Auswirkungen auf die Umwelt durch die Produktion von Abfall und Rückständen. Diese Auswirkungen werden durch einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Materialien und Rohstoffen gemildert, indem ihr Recycling und ihre Wiederverwendung entlang der Wertschöpfungskette gefördert werden, um die natürlichen Ressourcen zu schonen, indem ein weiterer Abbau von Rohstoffen verhindert und die Abfallerzeugung reduziert wird.</p> | <p>301 - Materialien 306 - Abfälle</p> | <p>EM-IS-150a.1</p> |
| <p>Wassermanagement Die Aktivitäten der Gruppe haben negative Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen für sie selbst und die Stakeholder, mit denen sie diese teilen. Diese Auswirkungen werden durch eine verantwortungsvolle Nutzung und eine nachhaltige Bewirtschaftung in Bezug auf Verbrauch, Verwendung und Verwertung gemildert, auch im Hinblick auf die Verringerung oder Beseitigung möglicher negativer Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme.</p> | <p>303 - Wasser und Abwasser</p> | <p>EM-IS-140a.1 (nur für Entnahmen und Abwasser)</p> |
| <p>Schadstoffemissionen Die Feralpi Group steuert die Schadstoffemissionen, die durch ihre Produktionstätigkeit entstehen, mit dem Ziel, sie zu reduzieren und ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen durch die von der geltenden Gesetzgebung vorgesehenen und durch die aktuellen technologischen Lösungen ermöglichten Maßnahmen zur Eindämmung und Reduzierung zu mindern.</p> | <p>305 - Emissionen 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</p> | <p>EM-IS-120a.1</p> |
| <p>Natur und biologische Vielfalt Die Feralpi Group ist sich bewusst, dass ihre Aktivitäten negative Auswirkungen auf die natürlichen Ökosysteme haben, sowohl in direkter Hinsicht durch die Ausweitung der Produktionsstätten und deren Nähe zu Schutzgebieten als auch in indirekter Hinsicht durch die negativen Auswirkungen auf den Klimawandel. Die Feralpi Group hat zum Zweck der Schadensbegrenzung Managementsysteme eingeführt, die diese Aspekte berücksichtigen, wie z. B. EMAS, und beabsichtigt, ihre Bewertungen dieser Themen zu vertiefen.</p> | <p>304 - Biodiversität</p> | <p>-</p> |
| <p>Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter Die Fähigkeit der Feralpi Group Fachkräfte durch die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen zu fördern, um die Möglichkeiten für berufliches Wachstum zu erhöhen und ihren Wert zu steigern, Anreize zur Anpassung an die Unternehmensziele zu schaffen und die Abwanderung von Talenten zu verhindern.</p> | <p>401 - Beschäftigung 404 - Aus- und Weiterbildung 405 - Diversität und Chancengleichheit</p> | <p>-</p> |
| <p>Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensqualität Die Feralpi Group ist ständig bestrebt, das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter zu verbessern, indem es Maßnahmen und Projekte zur Förderung eines gesunden Lebensstils, zur Work-Life-Balance sowie zur Schaffung geeigneter Räumlichkeiten und Arbeitsumgebungen durchführt, um ein durch die Arbeitsbelastung eventuell verursachtes Burnout zu vermeiden.</p> | <p>403 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p> | <p>-</p> |
| <p>Kultur der Sicherheit und der Prävention Um die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu minimieren, führt die Feralpi Group zertifizierte Systeme für das Management von Angestellten und Mitarbeitern, die Infrastruktur und der Maschinen ein und hält diese aufrecht. Außerdem werden Schulungs- und Präventionsmaßnahmen durchgeführt, um das Personal für die Bedeutung der Sicherheit zu sensibilisieren und es auf Notfallsituationen vorzubereiten. Umgebungen und Einrichtungen werden durch Anpassung an die besten verfügbaren Technologien verbessert.</p> | <p>403 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p> | <p>EM-IS-320a.1</p> |

| MATERIELLES THEMA | GRI | SASB |
|---|---|------------------------|
| Diversität, Chancengleichheit und Inklusion Die Feralpi Group setzt sich dafür ein, die Vielfalt seiner Mitarbeiter anzuerkennen, damit es keine Ungleichbehandlung gibt und unterschiedliche Sichtweisen als Anreiz für Innovation und Teamgeist dienen können, was das Wohlbefinden und das Zugehörigkeitsgefühl steigert und somit ein integratives, attraktives und produktives Arbeitsumfeld fördert. | 405 - Diversität und Chancengleichheit | - |
| Menschenrechte und Verantwortung entlang der Lieferkette Durch ihren Ethikkodex und die Übernahme von Richtlinien, die mit ihren Lieferanten geteilt werden, trägt die Feralpi Group zur Verbreitung nachhaltiger Praktiken entlang der Lieferkette bei, indem sie versucht, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und eventuelle Abhilfemaßnahmen umzusetzen. | - | - |
| Entwicklung der Gemeinschaft Durch ihre Aktivitäten und die Auswahl lokaler Zulieferer trägt die Feralpi Group direkt und indirekt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinschaften bei, in denen das Unternehmen tätig ist, und sorgt für Beschäftigung und wirtschaftliches Wohlergehen vor Ort. Durch die Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Bildungseinrichtungen in diesem Gebiet trägt sie auch zur soziokulturellen Entwicklung bei. | - | - |
| Dialog mit den Sozialpartnern Die Feralpi Group arbeitet in einem offenen und ständigen Dialog mit den Sozialpartnern, um die Arbeitsbedingungen und Löhne der Arbeitnehmer zu verbessern und die Einhaltung der Vertragsbedingungen zu gewährleisten. | 2 - Allgemeine Informationen | - |
| Produkt- und Servicequalität Fähigkeit der Feralpi Group zur Leistung eines positiven Beitrags für die Gesellschaft und die Umwelt durch Sicherstellung hoher Qualitätsstandards bei den angebotenen Produkten und Leistungen. Durch die Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen auf die Kunden ist das Unternehmen in der Lage, vertrauensvolle Beziehungen zu ihnen aufzubauen, die auf Kundenbindung und Zufriedenheit mit der erbrachten Dienstleistung und nicht nur mit dem verkauften Produkt ausgerichtet sind. | 417 - Marketing und Kennzeichnung | EM-IS-000.A (100% EAF) |
| Schaffung von wirtschaftlichem und finanziellem Wert Die Feralpi Group arbeitet unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, um eine wirtschaftliche Wertschöpfung zu gewährleisten und trägt durch ihre Produktionsaktivitäten und Investitionen, die der Gesellschaft und der Umwelt insgesamt zugute kommen, zum Wirtschaftswachstum der Regionen und Länder bei, in denen das Unternehmen tätig ist. | 201 - Wirtschaftsleistung 204 - Beschaffungspraktiken | - |
| Integrität der Unternehmensführung und Transparenz Fähigkeit des Unternehmens, die gesamte Wertschöpfungskette und seine Stakeholder positiv zu beeinflussen, indem es seine Geschäfte und seine Unternehmensführung auf korrekte, ethische und ganzheitliche Weise in Bezug auf die Einhaltung von Vorschriften (vom Kartellrecht bis hin zur Korruption), das interne Management und die transparente und ehrliche Berichterstattung führt. | 205 - Bekämpfung der Korruption 206 - Wettbewerbswidriges Verhalten 207 - Steuern | - |
| Entwicklung des Geschäfts Durch ihre Vision und die kontinuierliche Aktualisierung ihrer organisatorischen Prozesse ist die Feralpi Group in der Lage, sich an Veränderungen und Risiken im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung, neuen Technologien und geopolitischen Spannungen anzupassen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Stakeholder entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden oder zu begrenzen. | - | - |
| Digitale und technologische Innovation und Cybersicherheit Die Fähigkeit der Feralpi Group, durch geplante Forschungsaktivitäten, die Entwicklung neuer Technologien und die Förderung der Digitalisierung Innovationen zu schaffen, trägt dazu bei, die Umwelt, das Klima und die Gesellschaft durch Technologien positiv zu beeinflussen, die die sichere Herstellung von umweltverträglichen und kohlenstoffarmen Produkten ermöglichen und gleichzeitig den Schutz sensibler Daten gewährleisten. | - | - |

GRI-Inhaltsindex

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|---|--|--------------------|--------|---|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| GRI 2 - ALLGEMEINE INFORMATION (2020) | | | | |
| ◊ Die Organisation und ihre Managementpraktiken | | | | |
| 2-1 Organisatorische Einzelheiten | 14.1.1. Anmerkung zur Methodik 2. Die Struktur der Gruppe | | | |
| 2-2 Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind | 14.1.1. Anmerkung zur Methodik | | | |
| 2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle | 14.1.1. Anmerkung zur Methodik | | | Für Informationen wenden Sie sich bitte an sustainability@it.feralpigroup.com |
| 2-4 Prüfung der Informationen | 14.1.1. Anmerkung zur Methodik | | | |
| 2-5 Externe Prüfung | 14.1.1. Anmerkung zur Methodik Bericht der unabhängigen Rechnungsprüfungsgesellschaft | | | |
| ◊ Tätigkeiten und Arbeitnehmer | | | | |
| 2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen | 3. Das Geschäfts der Feralpi Group | | | |
| 2-7 Beschäftigte | 16. Soziale Informationen Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| 2-8 Nicht-angestellte Mitarbeiter | 16. Soziale Informationen Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| ◊ Unternehmensführung | | | | |
| 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung | 17.1. Unternehmensführung und Organisationsstruktur | | | |
| 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-11 Vorsitzender des höchsten Geschäftsführungsgremiums | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-12 Rolle des höchsten Geschäftsführungsgremiums bei der Überwachung des Folgenmanagements | 17.1.1. Organisationsmodell 17.5. Nachhaltigkeitsmanagement | | | |
| 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen | 17.1.1. Organisationsmodell 17.5. Nachhaltigkeitsmanagement | | | |
| 2-14 Rolle des höchsten Geschäftsführungsgremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung | 17.1.1. Organisationsmodell 17.5. Nachhaltigkeitsmanagement | | | |

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|--|---|-------------------------------|-------------------------|--|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| 2-15 Interessenkonflikte | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-16 Mitteilung von Problemen | 17.1.1. Organisationsmodell | | | https://www.feralpigroup.com/it/gruppo/governance/whistleblowing |
| 2-17 Kollektives Wissen des höchsten Geschäftsführungsgremiums | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Geschäftsführungsgremiums | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-19 Vergütungsregeln | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung | 17.1.1. Organisationsmodell | | | |
| 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtgehälter | n.a. | 2-21. a 2-21. b 2-21. c | Geheimhaltungspflichten | Der Indikator darf aus Gründen der Geheimhaltung und des mit den betreffenden Informationen verbundenen Wettbewerbsvorteils nicht gemeldet werden. |
| ♦ Strategie, Richtlinien und Praxis | | | | |
| 2-22 Strategieerklärung zur nachhaltigen Entwicklung | Brief des Vorstandsvorsitzenden | | | |
| 2-23 Verpflichtung durch Unternehmensrichtlinien | 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle 17.5. Nachhaltigkeitsmanagement | | | |
| 2-24 Integration von Verpflichtungen durch Unternehmensrichtlinien | 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle 17.5. Nachhaltigkeitsmanagement | | | |
| 2-25 Prozesse zum Umgang mit negativen Auswirkungen | 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle | | | |
| 2-26 Mechanismen für Nachfragen und das Vorbringen von Bedenken | 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle | | | https://www.feralpigroup.com/it/gruppo/governance/whistleblowing |
| 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen | 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle | | | |
| 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden | Anhang - Mitgliedschaft in Verbänden | | | |
| ♦ Stakeholder-Beteiligung | | | | |
| 2-29 Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern | 14.4. Beziehung zu den Stakeholdern | | | |
| 2-30 Tarifverträge | 17.7. Management sozialer Aspekte | | | |
| WESENTLICHE THEMEN | | | | |
| 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen | 14.3. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse | | | |
| 3-2 Liste der wesentlichen Themen | 14.3. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse | | | |

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|---|---|--------------------|--------|--|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| SPEZIFISCHE OFFENLEGUNG | | | | |
| WIRTSCHAFTSLEISTUNG | | | | |
| GRI 201 - Wirtschaftliche Leistung (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 8. Analyse der wirtschaftlichen, vermögensrechtlichen und finanziellen Lage | | | |
| 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert | Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit | | | |
| 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand | Der Wert der von der Regierung erhaltenen öffentlichen Mittel beträgt 63.546.962 € | | | |
| ◊ GRI 204 - Beschaffungspraktiken (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.4.2. Qualifizierung von Zulieferern | | | |
| 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten | 16.6. Wertschöpfung für die Region Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit | | | |
| ◊ GRI 205 - Antikorruption (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.2.4. Management und Korruptionsbekämpfung | | | |
| 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen | 17.2.4. Management und Korruptionsbekämpfung | | | Im Jahr 2024 wurden keine Korruptionsvorfälle seitens der Gruppe gemeldet. |
| ◊ GRI 206 - Wettbewerbswidriges Verhalten (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.2.2. Kartellrechtshandbuch | | | |
| 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | 17.2.2. Kartellrechtshandbuch | | | Im Dreijahreszeitraum von 2022 bis 2024 gab es keine Beanstandungen gegenüber Unternehmen der Feralpi Group. |
| ◊ GRI 207 - Steuern (2019) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung | | | |
| 207-1 Steuerkonzept | 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung | | | |
| 207-2 Finanzielle Steuerung, Kontrolle und Risikomanagement | 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung | | | |
| 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken | 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung | | | |
| 207-4 Länderbezogene Berichterstattung | Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit | | | |

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|--|--|--------------------|--------|-------------|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| UMWELTLEISTUNG | | | | |
| ◇ GRI 301 - Materialien (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen | Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe | Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 302 - Energie (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 302-3 Energieintensität | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 303 - Wasser und Abwasser (2018) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource | 15.1.2. Wassermanagement | | | |
| 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung | 15.1.2. Wassermanagement | | | |
| 303-3 Wasserentnahme | 15.1.2. Wassermanagement Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 303-4 Wasserrückführung | 15.1.2. Wassermanagement Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 304 - Biodiversität (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutz-gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden | 15.1.3. Biologische Vielfalt Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität | 15.1.3. Biologische Vielfalt | | | |
| ◇ GRI 305 - Emissionen (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 305-2 Indirekte energiebedingte THGEmissionen (Scope 2) | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|---|--|--------------------|--------|-------------|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen | 15.1.1. Energie und Emissionen Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| ◊ GRI 306 - Abfall (2020) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.6. Umweltmanagement | | | |
| 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen | 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung | | | |
| 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen | 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung | | | |
| 306-3 Angefallener Abfall | 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall | 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall | 15.1.4. Kreislaufwirtschaft und Zero-Waste: Material- und Energiemanagement und -optimierung Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit | | | |
| SOZIALE LEISTUNG | | | | |
| ◊ GRI 401 - Beschäftigung (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.7. Management sozialer Aspekte | | | |
| 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation | Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| ◊ GRI 403 - Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.7. Management sozialer Aspekte | | | |
| 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter | 16.3. Wohlergehen | | | |

| GRI-STANDARD | ABSCHNITT DES DOKUMENTS | AUSLASSUNGEN | | |
|---|--|--------------------|--------|---|
| | | BEDINGUNG ENTFÄLLT | GRÜNDE | ERLÄUTERUNG |
| 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | 16.2. Das Management der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | | | |
| 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen | Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 404 - Aus- und Weiterbildung (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.7. Management sozialer Aspekte | | | |
| 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | 16.1. Verbesserung der Kompetenzen: Wachstum und Entwicklung von Menschen Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 405 - Diversität und Chancengleichheit (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.7. Management sozialer Aspekte | | | |
| 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | 16.4 Diversität, Chancengleichheit und Inklusion Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern | 16.5.1. Menschenrechte am Arbeitsplatz: Schutz, Einstellung, Bezahlung Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit | | | |
| ◇ GRI 417 - Marketing und Kennzeichnung (2016) | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 17.4. Management der Produkt- und Servicequalität | | | |
| 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung | 17.4.3. Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften und Informationstransparenz | | | |
| 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung | 17.4.3. Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften und Informationstransparenz | | | Im Dreijahreszeitraum 2022-2024 gab es keine Fälle der Nicht-Konformität. |
| SONSTIGE NICHT BEI DEN GRI-STANDARDS BERÜCKSICHTIGTE MATERIELLE THEMEN | | | | |
| ◇ Digitale und technologische Innovation und Cybersicherheit | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten 17.3. Digitalisierung und Cybersicherheit 17.4. Management der Produkt- und Servicequalität | | | |
| ◇ Entwicklung des Geschäfts | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 3. Das Geschäfts der Feralpi Group 13. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung 15.2. Die ökologische Nachhaltigkeit der Produkte der Feralpi Group | | | |
| ◇ Entwicklung der Gemeinschaft | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 16.6. Wertschöpfung für die Region | | | |
| ◇ Menschenrechte und Verantwortung entlang der Lieferkette | | | | |
| 3-3 Management von wesentlichen Themen | 16.5. Menschenrechte am Arbeitsplatz und in der Lieferkette | | | |

SDG-Inhaltsindex

| AGENDA 2030 | RELEVANTE THEMEN | ABSCHNITT DES DOKUMENTS |
|---|---|--|
| SDG 1 - Keine Armut | Entwicklung der Gemeinschaft | 4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group 8. Analyse der wirtschaftlichen und finanziellen Lage 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung 16.6. Wertschöpfung für die Region |
| SDG 2 - Kein Hunger | Entwicklung der Gemeinschaft | 4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group 8. Analyse der wirtschaftlichen und finanziellen Lage 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung 16.6. Wertschöpfung für die Region |
| SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen | Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensqualität | 16.3. Wohlergehen |
| SDG 4 - Hochwertige Bildung | Berufliche Entfaltung Entwicklung der Gemeinschaft | 16.1. Verbesserung der Kompetenzen: Wachstum und Entwicklung von Menschen |
| SDG 5 - Geschlechtergleichheit | Diversität, Chancengleichheit und Inklusion | 16.4. Diversität, Chancengleichheit und Inklusion |
| SDG 6 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen | Wassermanagement | 15.1.2. Wassermanagement |
| SDG 7 - Bezahlbare und saubere Energie | Klimawandel und Energieeffizienz | 4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group 15.1.1. Energie und Emissionen |
| SDG 8 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | Kultur der Sicherheit und der Prävention Menschenrechte und Verantwortung entlang der Lieferkette Dialog mit den Sozialpartnern Berufliche Entfaltung Schaffung von wirtschaftlichem und finanziellem Wert | 16. Soziale Informationen |
| SDG 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur | Digitale und technologische Innovation und Cybersicherheit Produkt- und Servicequalität Schaffung von wirtschaftlichem und finanziellem Wert | 15.2. Geologische Nachhaltigkeit von Produkten und Veränderung des Marktumfelds 17.3. Digitalisierung und Cybersicherheit 17.4. Management der Produkt- und Servicequalität |
| SDG 10 - Weniger Ungleichheiten | Entwicklung der Gemeinschaft | 16.6. Wertschöpfung für die Region |
| SDG 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden | Kreislaufwirtschaft Abfälle und Rohstoffeinsatz Klimawandel und Energieeffizienz Wassermanagement Entwicklung der Gemeinschaft | 15. Informationen zur Umwelt 16.6. Wertschöpfung für die Region |
| SDG 12 - Nachhaltiger Konsum und Produktion | Kreislaufwirtschaft Abfälle und Rohstoffeinsatz Klimawandel und Energieeffizienz Wassermanagement | 15. Informationen zur Umwelt |
| SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz | Klimawandel und Energieeffizienz | 15. Informationen zur Umwelt |
| SDG 14 - Leben unter Wasser | Wassermanagement | 15.1.2. Wassermanagement |
| SDG 15 - Leben an Land | Natur und biologische Vielfalt | 15.1.3. Biologische Vielfalt |
| SDG 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen | Integrität der Unternehmensführung und Transparenz | 17.1. Unternehmensführung und Organisationsstruktur 17.2. Ethikkodex und Managementmodelle |
| SDG 17 - Partnerschaft zur Erreichung der Ziele | Integrität der Unternehmensführung und Transparenz | 5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten 11.3. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung 14.2. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Feralpi Group |

ANHANG

Mitgliedschaft in Verbänden

| | BRANCHENVERBÄNDE | FACHVERBÄNDE | NACHHALTIGKEITSVERBÄNDE |
|-------------|---|--|--|
| ITALIEN | <ul style="list-style-type: none"> ◊ IDAF > Italienischer Verband der Familienunternehmen ◊ Confindustria Brescia > Industrieverband Brescia ◊ A.N.SAG. > Nationaler Verband der Stahlformer für Baustahl ◊ Assogrigliati > Nationaler Verband der italienischen Hersteller von Stahl- und Metallgittern ◊ Eurofer > Europäischer Verband der Stahlindustrie ◊ Federacciai > Italienischer Branchenverband der Stahlindustrie ◊ Federmeccanica > Branchenverband der Maschinenbauer ◊ Ramet > Konsortialgesellschaft für Umweltforschung für die Metallurgie | <ul style="list-style-type: none"> ◊ AIM > Italienischer Metallurgieverband ◊ ESTEP > European Steel Technology Platform ◊ Csr-Stiftung > Nationales Studienzentrum für Risikokontrolle und -management in Unternehmen ◊ ISFOR > Von der Confindustria Brescia geförderte Ausbildungseinrichtung ◊ Riconversider > Beratungsfirma von Federacciai mit dem Schwerpunkt Betriebsorganisation, technologische Innovation und Finanzierungsmanagement ◊ UNSIDER > Normierungsstelle der Stahlindustrie zur Verbreitung der Kenntnis nationaler (UNI) und internationaler Normen (CEN und ISO) | <ul style="list-style-type: none"> ◊ Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) > Globales Netzwerk mit mittlerweile über 18.000 Unternehmen aus 173 Ländern weltweit, in Italien vertreten durch das Global Compact Network Italia ◊ Sustainability Makers > Professionelles Netzwerk der Stiftungen Fondazione Sodalitas und Fondazione Symbola, die sich für die Förderung und Verbesserung der Nachhaltigkeit von Unternehmen einsetzen ◊ Associazione Fabbrica Intelligente Lombardia (Verein Intelligente Fabrik Lombardei) > Technologiecluster für modernste Fertigungsverfahren der Region Lombardei, das Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Industrieverbände zusammenbringt ◊ Cluster Nazionale Fabbrica Intelligente (Nationales Cluster der intelligenten Fabrik) > Vereinigung mit dem Ziel, eine auf Forschung und Innovation basierende Strategie für die Wettbewerbsfähigkeit der italienischen Industrie umzusetzen ◊ Associazione Infrastrutture Sostenibili > Vereinigung mit dem Ziel, die Verbreitung einer Kultur der Nachhaltigkeit und das Bewusstsein für den Wert nachhaltiger Infrastruktur zu fördern ◊ Associazione Cluster Lombardo della Mobilità (Vereinigung Lombardisches Mobilitätscluster) > System, das Dienstleistungen für Forschungsprojekte, Innovation, Internationalisierung und den Zugang zu Fördermitteln anbietet ◊ Osservatorio sulla Green Economy del Centro di ricerca GREEN - Università Bocconi > Plattform für Forschung und Trendanalysen der Green und Circular Economy ◊ SYMBOLA > Stiftung für italienische Qualitätsprodukte ◊ SODALITAS > Stiftung zur Förderung der unternehmerischen Nachhaltigkeit |
| DEUTSCHLAND | <ul style="list-style-type: none"> ◊ Industrie- und Handelskammer Dresden ◊ SachsenMetall, Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e. V. > Arbeitgeberverband der sächsischen Metall- und Elektroindustrie ◊ Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e.V., Berlin > Ausschuss für Stahlbeton e.V., Berlin > Regionaler Industrieverband Sachsen - Nationaler Ausschuss für die Festlegung von Standards für die Industrie zur Verbesserung und Erweiterung des Einsatzes von Erzeugnissen für das Bauwesen ◊ EWI, Energie- und Wasserstoffallianz im Industriebogen Meißen > Verein der Industrieregion Meißen, der sich mit der Verfügbarkeit von Energie und Wasserstoff für die Region beschäftigt ◊ Industrieverein Sachsen 1828 e.V., Chemnitz > Regionaler Unternehmerverband Sachsen ◊ Vereinigttes Wirtschaftsforum Riesa > Lokale Wirtschaftsvereinigung ◊ Wirtschaftsvereinigung Stahl > Nationaler Verband der deutschen Stahlunternehmen | <ul style="list-style-type: none"> ◊ BDSV, Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e. V., Düsseldorf > Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen ◊ ESN, Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall- Recycling -Wirtschaft e.V., Düsseldorf > Nationale Vereinigung zur Verwertung von Stahl und NE-Metallen ◊ ESTEP > European Steel Technology Platform ◊ FEhS, Institut für Baustoff Forschung e.V., Duisburg > Institut für Baustoff Forschung mit besonderem Schwerpunkt auf der Wiederverwendung und Verwertung von Schlacke ◊ Sächsischer Hafen- und Verkehrsverein e.V., Dresden > Verein zur Verwaltung der sächsischen Häfen | <ul style="list-style-type: none"> ◊ Klimaschutzunternehmen e.V. > Eine Initiative des Bundesumweltministeriums ausschließlich für Unternehmen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren |

Die Taxonomieverordnung: Bewertung und KPI-Tabellen

Analyse der Förderfähigkeit

Die Feralpi Group hat durch die Analyse der Aktivitäten, die in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2485 und der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 aufgeführt sind, die folgenden Aktivitäten identifiziert, die im Rahmen der Taxonomie zur Verringerung des Klimawandels (CCM) förderfähig sind:

- ◇ CCM 3.9 Erzeugung von Eisen und Stahl;
- ◇ CCM 4.1 Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik;
- ◇ CCM 4.25 Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme.

Für die CCM-Aktivität 3.9 hat die Gruppe nach der Überprüfung der EU-Richtlinien über die Aufnahme von Stahlaktivitäten in die Taxonomie beschlossen, sowohl die Stahlerzeugung als auch die nachfolgenden Verarbeitungsstufen in die förderfähigen Tätigkeiten einzubeziehen, sofern das Material ausschließlich von internen Unternehmen der Gruppe stammt. Dazu gehören Arbeiten, die den in der Taxonomie angegebenen NACE-Codes entsprechen (C24.1, C24.20, C24.31, C24.32, C24.33, C24.34, C24.51 und C24.52). Unternehmen, deren Beschaffung hauptsächlich bei externen Stahllieferanten erfolgt, wurden von der Bewertung ausgeschlossen.

Im Vergleich zum letzten Jahr konnte durch eine weitere Analyse festgestellt werden, dass die Aktivität *CE 2.7 - Sortierung und Rückgewinnung von*

Materialien aus nicht gefährlichen Abfällen nicht für die Aktivitäten der Feralpi Group gilt und daher bei der Berechnung der von der Taxonomieverordnung geforderten KPIs nicht berücksichtigt wurde.

Konformitätsanalyse

Um als konform definiert zu werden, müssen förderfähige Tätigkeiten im Sinne der Taxonomie die folgenden Kriterien einhalten:

- ◇ Erfüllung **der Kriterien des wesentlichen Beitrags (CCS)** im Zusammenhang mit der identifizierten wirtschaftlichen Tätigkeit;
- ◇ **keinen erheblichen Schaden verursachen (Do Not Significant Harm - DNSH)** d. h. sie dürfen nicht zu negativen Auswirkungen auf andere Umweltziele führen, zu denen die wirtschaftliche Tätigkeit nicht wesentlich beiträgt;
- ◇ in Übereinstimmung mit den **Mindestgarantien (Minimum Social Safeguards, MS)** unter Anerkennung der Bedeutung der Menschenrechte und Arbeitsnormen erfolgen.

Analyse der Kriterien für den wesentlichen Beitrag

Für die CCM-Aktivität 3.9 erfüllen die Aktivitäten der Stahlwerke Lonato del Garda und Riesa sowohl das Kriterium a) (0,209 tCO₂/tProdukt) als auch das Kriterium b) (Verhältnis von Stahlschrott-Input zu Produkt-Output nicht weniger als 96 %)

von Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, während die Aktivitäten von Calvisano das zweite Kriterium erfüllen. Daher erfüllen alle Stahlwerke der Gruppe die Kriterien für einen wesentlichen Beitrag zur Eisen- und Stahlerzeugung.

Für die Aktivität CCM 4.1 schreibt die Verordnung keine spezifischen technischen Screening-Kriterien vor, so dass das Kriterium des wesentlichen Beitrags von Feralpi Power On, dem Unternehmen der Gruppe, das sich mit Projekten für erneuerbare Energien befasst, als erfüllt gilt.

Für die CCM-Maßnahme 4.25 schreibt die Verordnung keine spezifischen technischen Screening-Kriterien vor, so dass davon ausgegangen wird, dass die Wärmerückgewinnungsmaßnahmen in den Werken Lonato del Garda und Riesa zur Erreichung des Ziels der Verringerung des Klimawandels beitragen.

Analyse der Kriterien „Do Not Significant Harm“

Anpassung an den Klimawandel

Die Gruppe hat eine Risikobewertung ihrer Vermögenswerte auf der Grundlage der Klimaszenarien in den IPCC-Assessment Reports¹¹ in Zusammenarbeit mit einem externen Partner durchgeführt. Auf diese Weise konnte bestätigt werden, dass die Vermögenswerte der Gruppe in der Lage sind, dem erwarteten Klimawandel während ihres Lebenszyklus standzuhalten, und die Feralpi Group ist daher der Ansicht, dass ihre förderfähigen Tätigkeiten die in der Delegierten Verordnung 2021/2139 festgelegten Kriterien erfüllen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Lagebericht [\[Abschnitt 10\]](#).

Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen

Für die Aktivität CCM 3.9 ergeben die von der Unternehmensgruppe durchgeführten Umweltanalysen für die EMAS-Umwelterklärung (Feralpi Siderurgica SpA, ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH) und die Kontextanalyse für die ISO 14001-Zertifizierung (Feralpi Siderurgica S.p.A., Acciaierie di Calvisano S.p.A. und ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH), dass

¹¹ IPCC - Sixth Assessment Report.

das DNSH - Kriterium für diese Unternehmen vernünftigerweise als eingehalten betrachtet werden kann. Für die anderen Unternehmen der Gruppe (Presider Armatures, Feralpi-Praha und Feralpi-Hungária), die keine EMAS-Umwelterklärung oder ISO 14001-Zertifizierung haben, kann hingegen nicht festgestellt werden, dass das Kriterium erfüllt ist.

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Für die Tätigkeiten im Rahmen von CCM 4.1 und CCM 4.25 hat die Gruppe die Verfügbarkeit von Geräten und Komponenten geprüft und verwendet nach Möglichkeit solche, die besonders langlebig und recycelbar sind und sich leicht demontieren und nachrüsten lassen.

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Die Feralpi Group hält sich an die geltenden Vorschriften und verpflichtet sich, die in der EMAS-Erklärung oder in den Unterlagen zu Anpassung an die BAT festgelegten Ziele zu erreichen. Daher wird für die CCM-Aktivität 3.9 das DNSH-Kriterium als erfüllt angesehen, wenn die Unternehmen sowohl über Unterlagen zur Anpassung an die BAT als auch über eine EMAS-Erklärung (Feralpi Siderurgica, ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Acciaierie di Calvisano) oder - als Alternative zu letzterer - über eine ISO 14001-Zertifizierung (Presider, Arlenico) verfügen. Für Unternehmen, die nur über Unterlagen zur Anpassung an die BAT verfügen (Presider Armatures, Feralpi-Praha, Feralpi-Hungária), gilt das DNSH-Kriterium als nicht erfüllt. Für die CCM-Tätigkeit 4.25 werden zusätzlich zu dem, was für die CCM-Tätigkeit 3.9 beschrieben ist, Geräte verwendet, die gegebenenfalls den Anforderungen der höchsten Energiekennzeichnungs-kategorie gemäß der Verordnung (EU) 2017/1369 und den Durchführungsverordnungen zur Richtlinie 2009/125/EG entsprechen und die beste verfügbare Technik darstellen.

Schutz und Wiederherstellung der Artenvielfalt und der Ökosysteme

In den von der Unternehmensgruppe durchgeführten Umweltanalysen für die EMAS-Umwelterklärung (Feralpi Siderurgica S.p.A., ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Acciaierie di Calvisano S.p.A.) und Kon-

textanalysen für die ISO 14001-Zertifizierung (Feralpi Siderurgica S.p.A., Acciaierie di Calvisano S.p.A. und ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH) werden auch territoriale und geografische Aspekte im Zusammenhang mit Ökosystemen im Allgemeinen untersucht. Für Unternehmen, die sich in der Nähe, d. h. in weniger als einem Kilometer Entfernung, von sensiblen und/oder geschützten Gebieten befinden (ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Arlenico, Feralpi Hungária), gilt das DNSH-Kriterium als erfüllt, wenn sie über eine EMAS-Erklärung verfügen (ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH). Die Tätigkeiten von Arlenico und Feralpi Hungária, für die keine speziellen Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt wurden, erfüllen das Kriterium nicht. Für die Aktivität 4.1 erhielten alle Photovoltaik-Anlagen eine UVP gemäß der Richtlinie 2011/92/EU, so dass das Kriterium als erfüllt gilt.

Mindestschutz

Die Unternehmensgruppe hat eine eingehende Analyse vorgenommen, um die Konformität ihrer Wirtschaftstätigkeiten mit den Anforderungen der EU-Taxonomie an den sozialen Mindestschutz zu bewerten. Diese Bewertung, die sich auf die in Artikel 18 der Taxonomieverordnung genannten Kriterien und die Empfehlungen des Berichts über die Mindestgarantien (EU-Plattform für nachhaltige Finanzen, Oktober 2022) stützt, ermöglichte es der Gruppe, ein umfassendes Verständnis des Niveaus der Einhaltung der Vorschriften zu gewinnen, um ihre Leistung in diesem Bereich zu verbessern.

Die Konformität mit dem Mindestschutz wurde über die Bewertung von Kriterien mit Berücksichtigung von neun Kategorien von Anforderungen hinsichtlich der folgenden Aspekte festgestellt:

- ◇ Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Arbeitnehmer;
- ◇ Korruption;
- ◇ Steuern;
- ◇ Unlauterer Wettbewerb.

Die Feralpi Group wendet die Grundsätze des Schutzes der Menschenrechte in Übereinstimmung

mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den zehn Prinzipien des Global Compact an. Die Gruppe verfügt über eine Reihe von Instrumenten zur Umsetzung dieser Verpflichtungen:

- ◇ Ethikkodex, der die Regeln, Werte und Grundprinzipien für ihre Tätigkeit festlegt und so ethisches Verhalten und verantwortungsvolles Handeln aller für das Unternehmen relevanten Stakeholder **[Abschnitt 17.2]** fördert;
- ◇ Menschenrechtsrichtlinie, mit der die genannten Grundsätze in der Wertschöpfungskette und im täglichen Handeln des Unternehmens gewahrt und gelebt werden sollen **[Abschnitt 16.5.2]**;
- ◇ Whistleblowing-Prozedur, die den Prozess der Meldung und weiteren Verfolgung von Fehlverhalten und Unregelmäßigkeiten regelt **[Abschnitt 17.2.3]**;
- ◇ Stakeholder-Management-Richtlinie, die die Beziehungen der Gruppe zu ihren Stakeholdern regelt **[Abschnitt 14.4]**;
- ◇ DPO (Data Protection Officer) der Gruppe, der höchste Standards für die Sicherheit und den Schutz der personenbezogenen Daten ihrer Kunden zu gewährleistet **[Abschnitt 17.2.5]**.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gruppe, Steuererklärungen vollständig, wahrheitsgetreu, lückenlos und ohne jegliche Form von Verfälschung zu erstellen und an die zuständigen Behörden zu übermitteln, um eine umfassende Transparenz bezüglich der Unternehmensgeschäfte zu gewährleisten und jeglichen Versuch der Steuerhinterziehung zu vermeiden. Diese Verpflichtung spiegelt die Bereitschaft der Gruppe wider, bei all ihren Aktivitäten mit einem Höchstmaß an Integrität und Verantwortung zu handeln **[Abschnitt 11.3]**.

Im Jahr 2023 hat die Feralpi Group einen Prozess eingeleitet, der darauf abzielt, strukturierte Due Diligence-Verfahren auf freiwilliger Basis einzuführen, und zwar im Vorgriff auf bevorstehende europäische Richtlinien wie die Corporate Sustainability Reporting

Directive (CSRD) und die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) sowie unter Berücksichtigung des neuen deutschen Gesetzes über die Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette (Lieferketten Sorgfaltspflichtengesetz - LkSG) [Abschnitt 16.5.3]. Da sich die Tätigkeiten für die Einführung eines Due Diligence-Verfahrens noch laufen, geht die Feralpi Group vorsichtshalber davon aus, dass sie nicht an den Mindestschutz angepasst sind, und daher sind alle förderfähigen Tätigkeiten der Gruppe als nicht taxonomiekonform zu betrachten. Die Einführung strukturierter Due-Diligence-Verfahren ist für die Feralpi Group ein wichtiges Ziel für die unmittelbare Zukunft.

Kontextbezogene Informationen und KPI-Berechnungsmethode (Accounting Policy)

Für die Erstellung ihrer Konzernbilanz wendet die Unternehmensgruppe die internationalen Rechnungslegungsstandards an. Entsprechend dem Delegierten Rechtsakt „Offenlegung“ müssen die Unternehmen für die Berechnung der in der Europäischen Taxonomie vorgesehenen KPI im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Zahlen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze anwenden wie bei der jährlichen Konzernbilanz. Dementsprechend blieben bei der Erstellung einer nichtfinanziellen Konzernklärung nach den geltenden Konsolidierungsgrundsätzen konzerninterne Geschäfte unberücksichtigt¹².

Umsatz

In Übereinstimmung mit dem Disclosure Delegated Act hat die Unternehmensgruppe die folgenden Werte für die Berechnung des Umsatzes berücksichtigt:

- ◊ *Nenner:* Der Nettoumsatz ist definiert als der Betrag, der durch die Erbringung von Dienst-

leistungen nach Abzug von Verkaufsrabatten und direkt mit dem Umsatz verbundenen Mehrwertsteuern. Es wird auch darauf hingewiesen, dass zur Vermeidung einer doppelten Berechnung konzerninterne Posten herausgerechnet und nicht zur Ermittlung des KPI herangezogen wurden. Folglich entspricht der Nenner des KPI dem Posten „Erlöse aus der betriebsgewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ des Bilanzierungskreises und damit 1.724.219 T€. Dies entspricht den Bestimmungen nach dem Rechnungslegungsstandard IAS 1, Par. 82 (a), der in Anhang I des Delegierten Rechtsakts § 1.1.1 erwähnt wird.

- ◊ *Zähler:* Auf förderfähige und konforme Tätigkeiten entfallender Anteil des Nettoumsatzes (soweit bei der Berechnung des Nenners berücksichtigt). Für diese Bewertung sah der Ansatz vor, alle im Bilanzierungskreis enthaltenen legal Entities, die Umsätze im Zusammenhang mit den folgenden förderfähigen taxonomischen Tätigkeiten erzielen, zu identifizieren:
 - ◆ 3.9 - Erzeugung von Eisen und Stahl (95,91%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik (0,01%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme (0%).

Fast der gesamte Umsatz des untersuchten Bilanzierungskreises (95,92%) kann daher als förderfähig im Sinne der Europäischen Taxonomie angesehen werden. Er umfasst hauptsächlich Einnahmen aus der Stahlerzeugung und -verarbeitung.

CapEx

Zur Berechnung des Nenners des KPI CapEx hat die Unternehmensgruppe die im Berichtszeitraum angefallenen Zugänge zu den Sachanlagen (Ent-

wicklung und Umstrukturierung von Unternehmensvermögen) und immateriellen Vermögenswerten (Patente, Software und aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten) herangezogen. Zur Ermittlung der betreffenden Posten wurde eine detaillierte Analyse der Geschäftsberichte vorgenommen, in denen die im Laufe des Jahres getätigten Investitionen aller Unternehmen des Bilanzierungskreises aufgeführt sind. Gemäß dem Disclosure Delegated Act hat die Unternehmensgruppe die folgenden Werte zur Berechnung der CapEx-Quote angesetzt.

- ◊ *Nenner:* Die Unternehmensgruppe hat entsprechend den nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards und den Bestimmungen von Anhang I des Delegierten Rechtsakts 2178/2021 Sachanlagen, die gemäß Rechnungslegungsstandard IAS 16 bilanziert wurden, die immateriellen Vermögenswerte (ohne Goodwill), die gemäß Rechnungslegungsstandard IAS 38 bilanziert wurden, und die Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16 berücksichtigt. Diese Analyse ergab 187.165 T€.
- ◊ *Zähler:* Zur Festlegung des Zählers wurden entsprechend den Bestimmungen von Punkt A des Anhangs I des „Disclosure Delegated Act“, § 1.1.2.2, Investitionen in Vermögenswerte betrachtet, die mit förderfähigen und konformen Tätigkeiten verbunden sind. In diesem Zusammenhang hat die Unternehmensgruppe Zuwächse bei den folgenden förderfähigen taxonomischen Tätigkeiten festgestellt:
 - ◆ 3.9 - Erzeugung von Eisen und Stahl (97,43%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik (1,45%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme (0,02%).

OpEx

Gemäß dem Disclosure Delegated Act hat die Unternehmensgruppe die folgenden Werte zur Berechnung der OpEx-Quote angesetzt:

- ◊ *Nenner:* Hierzu wurde der Kontenplan der Unternehmensgruppe im Einzelnen ausgewertet, wobei der Anteil derjenigen Kosten berücksich-

¹² Mitteilung der Kommission über die Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des Delegierten Rechtsakts über die Offenlegung gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung im Hinblick auf die Meldung von wirtschaftlichen Tätigkeiten und förderfähigen Wirtschaftstätigkeiten (2022/C 385/01).

tigt wurde, die speziell in die in Anhang I des Delegierten Rechtsakts 2178/2021 genannten Kategorien fallen. Hier gilt insbesondere:

- ◆ Nicht aktivierte F&E-Kosten für interne und externe Projekte, aus denen die Kostenkomponente für das „Management“ der durchgeführten F&E-Projekte gemäß den Empfehlungen der Europäischen Kommission herausgenommen wurde¹³. Als Ausgaben im Zusammenhang mit Projektmanagementaktivitäten wurden alle im Laufe des Jahres angefallenen Kosten für Projektmanager ermittelt und aus der Berechnung herausgenommen;
- ◆ Kurzfristige Leasingverhältnisse, wobei gemäß Anhang I des Disclosure Delegated Act in der Gewinn- und Verlustrechnung bilanzierte Leasingverhältnisse, die sich auf Verträge mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten beziehen und damit gemäß IFRS 16 nicht in die Bilanz eingehen, zu betrachten sind;
- ◆ Während des Geschäftsjahres anfallende Kosten für die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und IT-Ausrüstung. In dieser Kategorie wurden die Kosten für Mitarbeiter, die an Wartungs- und Reparaturarbeiten beteiligt waren, sowie die Kosten für an Drittunternehmen vergebene Wartungsarbeiten berücksichtigt. Im Rahmen der Konten für Instandhaltung und Reparaturen wurden auch Renovierungsarbeiten an Gebäuden berücksichtigt, die dem im Anhang zum Delegierten Rechtsakt 2178/2021 genannten Konzept der „Gebäudesanierungsmaßnahmen“ gleichgestellt werden können. Das Ergebnis dieser Analyse ergab 60.344 T€.

- ◇ **Zähler:** Es wurden detailliert die Betriebskosten ermittelt, die mit Punkt A¹⁴ in Verbindung gebracht werden können, entsprechend § 1.1.3.2 von Anhang I des „Disclosure Delegated Act“ und den Erläuterungen der Europäischen Kommission, soweit sie sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiekonformen wirtschaftlichen Tätigkeiten beziehen. Es folgt eine Aufschlüsselung der Betriebskosten nach förderfähigen Tätigkeiten:
 - ◆ 3.9 - Erzeugung von Eisen und Stahl (98,24%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik (0%);
 - ◆ 4.1 - Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme (0%).

Die berücksichtigten Betriebskosten umfassen direkte, nicht aktivierte Kosten für Wartung und Instandhaltung, Pacht und Miete, Reinigung, Aufwendungen für Gebäudesanierungsmaßnahmen und nicht aktivierte F&E-Kosten.

Hierzu wurde der Kontenplan der Unternehmensgruppe im Einzelnen ausgewertet, wobei der Anteil derjenigen Kosten berücksichtigt wurde, die speziell in die in Anhang I des Delegierten Rechtsakts 2178/2021 genannten Kategorien fallen.

Hier gilt insbesondere:

- ◇ Nicht aktivierte F&E-Kosten für interne und externe Projekte, aus denen die Kostenkomponente für das „Management“ der durchgeführten F&E-Projekte gemäß den Empfehlungen der Europäischen Kommission herausgenommen wurde¹⁵. Als Ausgaben im Zusammenhang mit Projektmanagementaktivitäten wurden alle im Laufe des Jahres angefallenen Kosten für Pro-

jektmanager ermittelt und aus der Berechnung herausgenommen;

- ◇ Kurzfristige Leasingverhältnisse, wobei gemäß Anhang I des Disclosure Delegated Act in der Gewinn- und Verlustrechnung bilanzierte Leasingverhältnisse, die sich auf Verträge mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten beziehen und damit gemäß IFRS 16 nicht in die Bilanz eingehen, zu betrachten sind
- ◇ Während des Geschäftsjahres anfallende Kosten für die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und IT-Ausrüstung. In dieser Kategorie wurden die Kosten für Mitarbeiter, die an Wartungs- und Reparaturarbeiten beteiligt waren, sowie die Kosten für an Drittunternehmen vergebene Wartungsarbeiten berücksichtigt. Im Rahmen der Konten für Instandhaltung und Reparaturen wurden auch Renovierungsarbeiten an Gebäuden berücksichtigt, die dem im Anhang zum Delegierten Rechtsakt 2178/2021 genannten Konzept der „Gebäudesanierungsmaßnahmen“ gleichgestellt werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass die nicht förderfähigen Tätigkeiten im Gas- und Nuklearsektor, die im Complementary Delegated Act (Delegierten Rechtsakt 2022/1214) enthalten sind, nicht in den entsprechenden Tabellen veröffentlicht werden.

¹³ Mitteilung der Kommission über die Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des Delegierten Rechtsakts über die Offenlegung gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung im Hinblick auf die Meldung von wirtschaftlichen Tätigkeiten und förderfähigen Wirtschaftstätigkeiten (2022/C 385/01).

¹⁴ Absatz 1.1.3.2 in Anhang I zur Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021.

¹⁵ Mitteilung der Kommission über die Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des Delegierten Rechtsakts über die Offenlegung gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung im Hinblick auf die Meldung von wirtschaftlichen Tätigkeiten und förderfähigen Wirtschaftstätigkeiten (2022/C 385/01).

| GESCHÄFTSJAHR 2024 | JAHR | | KRITERIEN FÜR DEN ERHEBLICHEN BEITRAG | | | | | | KRITERIEN, UM „KEINEN SIGNIFIKANTEN SCHADEN ZU VERURSACHEN“ | | | | | | | | | | |
|--|-------------|----------------------|---------------------------------------|-----------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|------------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------|---|--|---------------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten (1) | Code(s) (2) | Absoluter Umsatz (3) | Ausgabenanteil Umsatz (4) | Klimaschutz (5) | Anpassung an den Klimawandel (6) | Wasser- und Meerressourcen (7) | Umweltverschmutzung (8) | Kreislaufwirtschaft (9) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) | Klimaschutz (11) | Anpassung an den Klimawandel (12) | Wasser- und Meerressourcen (13) | Umweltverschmutzung (14) | Kreislaufwirtschaft (15) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) | Mindestschutz (17) | Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2023 (18) | Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (19) | Kategorie (Übergangstätigkeiten) (20) |
| | | k € | % | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | % | A | T |
| A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1 ÖKOLOGISCH NACHHALTIGE TÄTIGKEITEN (TAXONOMIEKONFORM) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatz der ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | - € | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | | | | | | | 0,00% | | | |
| davon förderfähig | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00% | A | | |
| davon übergangsweise | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00% | | | T |
| A.2 UMSATZ TAXONOMIEFÄHIGER, ABER NICHT ÖKOLOGISCH NACHHALTIGER TÄTIGKEITEN (NICHT TAXONOMIEKONFORME TÄTIGKEITEN) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | 1.585.329€ | 95,91% | | KA | | | | | | | | | | | | 96,10% | | |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | 180€ | 0,01% | | KA | | | | | | | | | | | | 0,01% | | |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | - € | 0,00% | | KA | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologischer Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2) | | 1.585.509€ | 95,92% | | | | | | | | | | | | | | 96,11% | | |
| Total (A.1 + A.2) | | 1.585.509€ | 95,92% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | | | | | | | 96,11% | | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B) | | 67.475€ | 4,08% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TOTAL (A + B) | | 1.652.984€ | 100,00% | | | | | | | | | | | | | | | | |

 INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX)

| GESCHÄFTSJAHR 2024 | JAHR | | KRITERIEN FÜR DEN ERHEBLICHEN BEITRAG | | | | | | KRITERIEN, UM „KEINEN SIGNIFIKANTEN SCHADEN ZU VERURSACHEN“ | | | | | | | | | | |
|---|-------------|-----------------------------------|--|--------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------|---|--|---------------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten (1) | Code(s) (2) | Absolute Investitionsausgaben (3) | Anteil an den Investitionsausgaben (4) | Klimaschutz (5) | Anpassung an den Klimawandel (6) | Wasser- und Meeresressourcen (7) | Umweltverschmutzung (8) | Kreislaufwirtschaft (9) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) | Klimaschutz (11) | Anpassung an den Klimawandel (12) | Wasser- und Meeresressourcen (13) | Umweltverschmutzung (14) | Kreislaufwirtschaft (15) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) | Mindestschutz (17) | Anteil der taxonomiekonformen Investitionsausgaben (A1) oder der taxonomiefähigen Investitionsausgaben (A2) im Jahr 2023 (18) | Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (19) | Kategorie (Übergangstätigkeiten) (20) |
| | | k € | % | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN/ KA | JA/ NEIN | JA/ NEIN | JA/ NEIN | JA/ NEIN | JA/ NEIN | JA/ NEIN | JA/ NEIN | % | A | T |
| A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1 ÖKOLOGISCH NACHHALTIGE TÄTIGKEITEN (TAXONOMIEKONFORM) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Investitionsausgaben der ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | - € | 0,00% | | | | | | | | | | | | | | 0,00% | | |
| davon förderfähig | | | | | | | | | | | | | | | | | | A | |
| davon übergangsweise | | | | | | | | | | | | | | | | | | | T |
| A.2 UMSATZ TAXONOMIEFÄHIGER, ABER NICHT ÖKOLOGISCH NACHHALTIGER TÄTIGKEITEN (NICHT TAXONOMIEKONFORME TÄTIGKEITEN) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | 221.355€ | 97,43% | | | | | | | | | | | | | | 93,72% | | |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | 3.285€ | 1,45% | | | | | | | | | | | | | | 4,23% | | |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | 48€ | 0,02% | | | | | | | | | | | | | | 0,02% | | |
| Investitionsausgaben taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2) | | 224.688€ | 98,89% | | | | | | | | | | | | | | 97,97% | | |
| TOTAL (A.1 + A.2) | | 224.688€ | 98,89% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | | | | | | | | 97,97% | | |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Investitionsausgaben nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B) | | 2.514€ | 1,11% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TOTAL (A + B) | | 227.201€ | 100,00% | | | | | | | | | | | | | | | | |

 **BETRIEBSAUSGABEN (OPEX)**

| GESCHÄFTSJAHR 2024 | JAHR | | KRITERIEN FÜR DEN ERHEBLICHEN BEITRAG | | | | | | KRITERIEN, UM „KEINEN SIGNIFIKANTEN SCHADEN ZU VERURSACHEN“ | | | | | | | | | | |
|--|-------------|-----------------------------------|--|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------|---|--|---------------------------------------|
| Wirtschaftstätigkeiten (1) | Code(s) (2) | Absolute Investitionsausgaben (3) | Anteil an den Investitionsausgaben (4) | Klimaschutz (5) | Anpassung an den Klimawandel (6) | Wasser- und Meeresressourcen (7) | Umweltverschmutzung (8) | Kreislaufwirtschaft (9) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10) | Klimaschutz (11) | Anpassung an den Klimawandel (12) | Wasser- und Meeresressourcen (13) | Umweltverschmutzung (14) | Kreislaufwirtschaft (15) | Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16) | Mindestschutz (17) | Anteil der taxonomiekonformen Investitionsausgaben (A1) oder der taxonomiefähigen Investitionsausgaben (A2) im Jahr 2023 (18) | Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (19) | Kategorie (Übergangstätigkeiten) (20) |
| | | k € | % | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN/KA | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | JA/NEIN | % | A | T |
| A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A.1 ÖKOLOGISCH NACHHALTIGE TÄTIGKEITEN (TAXONOMIEKONFORM) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Investitionsausgaben der ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) | | - € | 0,00% | | | | | | | | | | | | | | 0,00% | | |
| davon förderfähig | | | | | | | | | | | | | | | | | | A | |
| davon übergangsweise | | | | | | | | | | | | | | | | | | | T |
| A.2 UMSATZ TAXONOMIEFÄHIGER, ABER NICHT ÖKOLOGISCH NACHHALTIGER TÄTIGKEITEN (NICHT TAXONOMIEKONFORME TÄTIGKEITEN) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herstellung von Eisen und Stahl | 3.9 | 58.550€ | 98,24% | | | | | | | | | | | | | | | | 98,01% |
| Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | 4.1 | - € | 0,00% | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00% |
| Erzeugung von Wärme/Kälte durch Abwärme | 4.25 | - € | 0,00% | | | | | | | | | | | | | | | | 0,00% |
| Investitionsausgaben taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2) | | 58.550€ | 98,24% | | | | | | | | | | | | | | | | 98,01% |
| TOTAL (A.1 + A.2) | | 58.550€ | 98,24% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | | | | | | | | | | 98,01% |
| B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Investitionsausgaben nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B) | | 1.048€ | 1,76% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TOTAL (A + B) | | 59.598€ | 100,00% | | | | | | | | | | | | | | | | |

| ◇ ANTEIL AM UMSATZ / GESAMTUMSATZ | | |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| | TAXONOMIEKONFORM NACH ZIELEN | TAXONOMIEFÄHIG NACH ZIELEN |
| Klimaschutz | 0% | 95,92% |
| Anpassung an den Klimawandel | 0% | 0% |
| Wasser- und Meeresressourcen | 0% | 0% |
| Umweltverschmutzung | 0% | 0% |
| Kreislaufwirtschaft | 0% | 0% |
| Biologische Vielfalt und Ökosysteme | 0% | 0% |

| ◇ ANTEIL CAPEX/ CAPEX GESAMT | | |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| | TAXONOMIEKONFORM NACH ZIELEN | TAXONOMIEFÄHIG NACH ZIELEN |
| Klimaschutz | 0% | 98,89% |
| Anpassung an den Klimawandel | 0% | 0% |
| Wasser- und Meeresressourcen | 0% | 0% |
| Umweltverschmutzung | 0% | 0% |
| Kreislaufwirtschaft | 0% | 0% |
| Biologische Vielfalt und Ökosysteme | 0% | 0% |

| ◇ ANTEIL OPEX/ OPEX GESAMT | | |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| | TAXONOMIEKONFORM NACH ZIELEN | TAXONOMIEFÄHIG NACH ZIELEN |
| Klimaschutz | 0% | 98,24% |
| Anpassung an den Klimawandel | 0% | 0% |
| Wasser- und Meeresressourcen | 0% | 0% |
| Umweltverschmutzung | 0% | 0% |
| Kreislaufwirtschaft | 0% | 0% |
| Biologische Vielfalt und Ökosysteme | 0% | 0% |

Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit

UNMITTELBAR ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT (GRI 201-1)

| ANGABEN IN T€ | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 1.652.984 | 1.724.219 | 2.385.577 |
| Bestandsveränderungen im Laufe der Verarbeitung | 42.678 | (86.549) | 20.674 |
| Zuwachs von Anlagen durch Eigenleistungen | 6.227 | 6.541 | 5.464 |
| Sonstige Erlöse und Erträge | 28.570 | 23.519 | 12.473 |
| A - WERT DER PRODUKTION | 1.730.459 | 1.667.730 | 2.424.188 |
| Verbrauch von Rohstoffen (Schrott) | 920.455 | 877.025 | 961.028 |
| Energie | 155.420 | 161.734 | 361.811 |
| Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen | 255.851 | 194.194 | 270.626 |
| Kosten für bezogene Leistungen | 211.141 | 204.766 | 211.455 |
| Aufwendungen für die Nutzung von Gegenständen und Leistungen | 10.486 | 9.082 | 5.658 |
| Risikorückstellungen | 236 | 2.050 | 142 |
| Sonstige Rückstellungen und Abschreibungen | 127 | 0 | 0 |
| Diverse Betriebskosten | 4.067 | 8.572 | 3.473 |
| B - PRODUKTIONS-KOSTEN | 1.557.514 | 1.457.423 | 1.814.192 |
| BRUTTOWERTSCHÖPFUNG | 172.945 | 210.307 | 609.996 |
| Finanzerträge | 4.862 | 2.446 | 1.201 |
| Wertberichtigungen | 3.069 | 3.122 | 4.461 |
| Zusätzliche Posten | 7.931 | 5.568 | 5.662 |
| Saldo außerordentliche Erträge/Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| BRUTTOGESAMTWERTSCHÖPFUNG | 180.877 | 215.876 | 615.658 |
| Abschreibungen | 70.179 | 65.391 | 58.275 |
| NETTOGESAMTWERTSCHÖPFUNG | 110.698 | 150.485 | 557.383 |


VERTEILUNG DES VON DER UNTERNEHMENSGRUPPE GESCHAFFENEN MEHRWERTS (GRI 201-1)

| ANGABEN IN T€ | 2024 | 2023 | 2022 |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter | 101.763 | 93.393 | 81.082 |
| Abfindungen | 2.862 | 2.511 | 1.835 |
| Sonstige Kosten | 5.772 | 4.608 | 4.942 |
| A - MITARBEITER | 110.398 | 100.513 | 87.859 |
| Steuern | -6.699 | (2.031) | 102.440 |
| Sozialabgaben | 27.755 | 25.895 | 22.835 |
| B - ÖFFENTLICHE VERWALTUNG | 21.056 | 23.864 | 125.275 |
| Rückstellungen | 132 | 445 | 1.525 |
| Nicht verteilte Gewinne oder Verluste | -37.741 | 12.897 | 335.194 |
| C - UNTERNEHMEN | -37.609 | 13.341 | 336.719 |
| Ausgeschütteter Gewinn | 0 | 0 | 0 |
| Zinsaufwendungen | 11.483 | 7.916 | 3.968 |
| D - KAPITALGEBER | 11.483 | 7.916 | 3.968 |
| Spenden | 255 | 186 | 242 |
| Sponsoring Sport/Freizeitaktivitäten | 5.115 | 4.665 | 3.320 |
| E- ALLGEMEINHEIT | 5.369 | 4.851 | 3.562 |
| NETTOGESAMTWERTSCHÖPFUNG | 110.698 | 150.485 | 557.383 |


ANTEIL DER AUSGABEN FÜR LOKALE ANBIETER¹⁶ (GRI 204-1)

| GEBIET % | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------|------|------|------|
| Provinz Brescia | 34,7 | 39,9 | 36,4 |
| Provinz Como | 5,4 | 6,3 | 3,9 |
| Provinz Lecco | 6,3 | 6,5 | 3,0 |
| Provinz Turin | 2,0 | 2,6 | 2,4 |
| Bezirk Meißen/Dresden | 14,2 | 12,6 | 7,2 |
| Bezirk Mělník | 6,4 | 7,2 | 6,1 |
| Bezirk Csepel | 14,5 | 7,9 | 5,0 |
| Provinz Barcelona | 87,2 | 28,7 | 29,4 |

¹⁶ Verhältnis zwischen den lokalen Einkäufen bei Lieferanten und Dienstleistern und den Gesamteinkäufen für die wichtigsten Produktionsstandorte. Als lokal gilt dabei die Provinz bzw. der Kreis. Bei Feralpi-Praha und Feralpi-Hungária können keine lokalen Lieferanten benannt werden. Zur Berechnung des Indikators wird der Posten Sonstige Betriebsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung, der sich hauptsächlich auf lokale Lieferanten bezieht, betrachtet und zur Summe der Aufwendungen ins Verhältnis gesetzt.

 **STEUERN: BERICHTERSTATTUNG NACH EINZELNEN LÄNDERN** (GRI 207-4)

| LAND ¹⁷ | ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN | VERKAUFSERLÖSE VON DRITTEN (MIO. EURO) | ERLÖSE AUS KONZERNINTERNEN GESCHÄFTEN MIT ANDERER STEUERLICHER ZUSTÄNDIGKEIT (MIO. EURO) | GEWINN/VERLUST VOR STEUERN (MIO. EURO) | SACHANLAGEN AUSSER FLÜSSIGEN MITTELN UND DIESEN GLEICHGESTELLTEN MITTELN (MIO. EURO) | STEUERN AUF DEN ERTRAG DER GESELLSCHAFTEN (IST-VERSTEUERUNG, MIO. EURO) | ENTSPRECHEND DEN GEWINNEN / VERLUSTEN ZU ZAHLENDE STEUERN AUF DEN ERTRAG DER GESELLSCHAFTEN (MIO. EURO) |
|--------------------|--------------------------|--|--|--|--|---|---|
| 2024 | | | | | | | |
| Italien | 970 | 626,6 | - | (61,7) | (554,7) | 0,0 | (22,3) |
| Deutschland | 906 | 389,8 | 43,2 | 15,5 | 528,8 | 6,6 | 4,9 |
| Sonstiges | 110 | 636,5 | 12,7 | - | 25,9 | - | 0,1 |
| GESAMT | 1.986 | 1.653,0 | 55,8 | (46,2) | - | 6,6 | (17,4) |
| 2023 | | | | | | | |
| Italien | 937 | 658,3 | - | 5,5 | (478,4) | 13,2 | (6,0) |
| Deutschland | 875 | 487,7 | 28,5 | 3,9 | 451,9 | 5,6 | 2,4 |
| Sonstiges | 110 | 578,2 | 11,0 | - | 26,5 | 0,1 | 0,0 |
| GESAMT | 1.922 | 1.724,2 | 39,5 | 9,4 | - | 18,9 | (3,6) |
| 2022 | | | | | | | |
| Italien | 931 | 881,5 | - | 265,8 | 1.072,0 | 8,8 | 50,2 |
| Deutschland | 824 | 776,3 | 94,2 | 171,0 | 438,2 | 22,8 | 52,3 |
| Sonstiges | 101 | 740,3 | 26,0 | - | 29,9 | 0,1 | 0,0 |
| GESAMT | 1.856 | 2.398,1 | 102,2 | 436,8 | 1.540,1 | 31,6 | 102,5 |

¹⁷ Die Zahl für Deutschland umfasst Feralpi-Praha und Feralpi-Hungária.

ANHANG

Indikatoren für ökologische Nachhaltigkeit

MATERIALEINSATZ UND RECYCLINGQUOTE (GRI 301-1, 301-2)

| MATERIAL | EINHEIT | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|-----------------------------------|----------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
| | | VERWENDET | % RECYCELTE | VERWENDET | % RECYCELTE | VERWENDET | % RECYCELTE |
| Schrott | t | 2.841.584 | 100,00 | 2.657.177 | 100,00 | 2.719.283 | 99,98 |
| Feralpi Siderurgica | | 1.305.183 | 100,00 | 1.182.816 | 100,00 | 1.270.953 | 100,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 450.308 | 99,97 | 454.140 | 100,00 | 499.291 | 99,87 |
| FERALPI STAHL | | 1.086.093 | 100,00 | 1.020.221 | 100,00 | 949.039 | 100,00 |
| Zusatzstoffe | t | 19.197 | 1,60 | 16.796 | 2,54 | 15.830 | 1,63 |
| Feralpi Siderurgica | | 8.232 | 0,00 | 6.018 | 0,00 | 5.158 | 0,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 3.670 | 0,00 | 3.706 | 0,00 | 2.573 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 7.295 | 4,22 | 7.072 | 6,03 | 8.098 | 3,18 |
| Kalk | t | 114.100 | 2,80 | 105.176 | 3,35 | 108.561 | 4,51 |
| Feralpi Siderurgica ¹⁸ | | 57.828 | 2,91 | 50.781 | 3,51 | 56.289 | 3,97 |
| Acciaierie di Calvisano | | 19.549 | 0,00 | 21.285 | 0,00 | 19.700 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 36.722 | 4,12 | 33.109 | 5,25 | 32.572 | 8,19 |
| Ferrolegerungen | t | 36.208 | 0,20 | 33.899 | 0,20 | 32.955 | 0,00 |
| Feralpi Siderurgica | | 15.854 | 0,00 | 14.651 | 0,00 | 15.900 | 0,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 5.734 | 0,00 | 5.823 | 0,00 | 4.892 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 14.621 | 0,49 | 13.425 | 0,49 | 12.163 | 0,00 |
| Feuerfeste Materialien | t | 18.802 | 4,27 | 17.373 | 0,00 | 16.976 | 5,71 |
| Feralpi Siderurgica | | 7.707 | 0,00 | 6.419 | 0,00 | 6.833 | 0,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 4.093 | 0,00 | 4.254 | 0,00 | 4.052 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 7.002 | 11,48 | 6.700 | 0,00 | 6.092 | 15,91 |
| Polymere | t | 6.718 | 100,00 | 4.885 | 100,00 | 3.925 | 100,00 |
| Feralpi Siderurgica | | 3.886 | 100,00 | 3.228 | 100,00 | 3.220 | 100,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 2.832 | 100,00 | 1.657 | 100,00 | 705 | 100,00 |

¹⁸ In dieser Zahl sind Kalk und intern gewonnener Dolomit enthalten: 2.233 t für 2022, 1.783 t für 2023 und 1.684 t für 2024.

| MATERIAL | EINHEIT | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|-------------------------|-----------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| | | VERWENDET | % RECYCELT | VERWENDET | % RECYCELT | VERWENDET | % RECYCELT |
| Sauerstoff | Sm³ | 74.595.658 | 0,00 | 70.921.189 | 0,00 | 69.537.814 | 0,00 |
| Feralpi Siderurgica | | 36.037.184 | 0,00 | 33.100.160 | 0,00 | 33.055.552 | 0,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 11.361.482 | 0,00 | 11.796.351 | 0,00 | 10.025.168 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 27.196.992 | 0,00 | 26.024.678 | 0,00 | 26.457.094 | 0,00 |
| Inerte Gase | Sm³ | 2.358.214 | 0,00 | 2.249.467 | 0,00 | 2.196.320 | 0,00 |
| Feralpi Siderurgica | | 1.220.494 | 0,00 | 1.071.089 | 0,00 | 1.105.252 | 0,00 |
| Acciaierie di Calvisano | | 593.362 | 0,00 | 561.836 | 0,00 | 417.682 | 0,00 |
| FERALPI STAHL | | 544.358 | 0,00 | 616.543 | 0,00 | 673.385 | 0,00 |

 **ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGER** (GRI 302-1)

| | EINHEIT | 2024 | 2023 | 2022 |
|-------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Strom | MWh | 1.593.288 | 1.476.062 | 1.460.700 |
| Feralpi Siderurgica | | 721.286 | 635.133 | 660.761 |
| Acciaierie di Calvisano | | 253.995 | 253.455 | 254.012 |
| Arlenico | | 41.050 | 37.625 | 39.214 |
| Nuova Defim | | 2.835 | 2.942 | 2.948 |
| Presider | | 1.621 | 1.717 | 1.662 |
| MPL | | - | - | 626 |
| FERALPI STAHL | | 568.846 | 541.630 | 497.820 |
| Feralpi-Praha | | 1.475 | 1.437 | 1.882 |
| Feralpi-Hungária | | 534 | 479 | 486 |
| Presider Armatures | | 474 | 502 | 495 |
| Saexpa | | 1.079 | 1.045 | 745 |
| P.R. Soldadura | | 93 | 96 | 51 |
| Erdgas | Sm³ - Standard mc | 66.575.756 | 67.639.919 | 71.307.784 |
| Feralpi Siderurgica | | 29.018.448 | 33.170.607 | 38.434.909 |
| Acciaierie di Calvisano | | 4.097.865 | 4.264.955 | 4.413.306 |
| Arlenico | | 9.792.096 | 8.745.301 | 8.974.456 |
| Nuova Defim | | 98.567 | 68.600 | 147.449 |
| Presider | | 43.411 | 42.557 | 39.325 |
| FERALPI STAHL | | 23.517.288 | 21.330.956 | 19.288.451 |
| Feralpi-Hungária | | 8.081 | 7.972 | 9.888 |
| Saexpa | | 0 | 8.971 | 5.711 |
| Benzin | Liter | 45.520 | 45.478 | 33.588 |
| FERALPI STAHL | | 30.653 | 27.704 | 18.068 |
| Feralpi-Praha | | 12.525 | 13.328 | 11.770 |
| Feralpi-Hungária | | 2.342 | 2.946 | 3.750 |
| Saexpa | | 0 | 1.500 | 1.456 |

| | UNITÀ | 2024 | 2023 | 2022 |
|--------------------------|--------------|------------------|------------------|------------------|
| Dieselmkraftstoff | Liter | 2.520.593 | 2.475.082 | 2.498.701 |
| Feralpi Siderurgica | | 427.250 | 394.450 | 381.000 |
| Acciaierie di Calvisano | | 153.500 | 110.240 | 108.755 |
| Arlenico | | 82.183 | 84.556 | 86.482 |
| Nuova Defim | | 37.639 | 62.457 | 57.047 |
| Presider | | 11.326 | 16.402 | 12.900 |
| FERALPI STAHL | | 1.769.806 | 1.745.784 | 1.802.392 |
| Feralpi-Praha | | 14.226 | 19.459 | 22.172 |
| Feralpi-Hungária | | 4.763 | 5.819 | 2.651 |
| Presider Armatures | | 2.999 | 2.000 | 2.000 |
| Saexpa | | 12.193 | 29.155 | 21.753 |
| P.R. Soldadura | | 4.708 | 4.760 | 1.549 |
| Einsatzkohle | t | 8.167 | 6.972 | 6.597 |
| Feralpi Siderurgica | | 3.113 | 1.628 | 1.028 |
| Acciaierie di Calvisano | | 3.006 | 2.652 | 733 |
| FERALPI STAHL | | 2.048 | 2.692 | 4.836 |
| Blaskohle | t | 4.705 | 4.756 | 85.159 |
| Feralpi Siderurgica | | 0 | 11 | 22 |
| Acciaierie di Calvisano | | 821 | 1.114 | 1.200 |
| FERALPI STAHL | | 3.884 | 3.631 | 83.936 |
| Polymere | t | 6.718 | 4.885 | 3.925 |
| Feralpi Siderurgica | | 3.886 | 3.228 | 3.220 |
| Acciaierie di Calvisano | | 2.832 | 1.657 | 705 |
| Photovoltaik | MWh | 1.119 | 784 | 621 |
| Feralpi Siderurgica | | 664 | 609 | 441 |
| Arlenico | | 5 | 4 | 4 |
| Nuova Defim | | 276 | - | - |
| Presider | | 174 | 171 | 176 |


ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGER (GRI 302-1)

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Strom | 5.735.838 | 5.313.824 | 5.258.522 |
| Feralpi Siderurgica | 2.596.631 | 2.286.479 | 2.378.738 |
| Acciaierie di Calvisano | 914.383 | 912.437 | 914.443 |
| Arlenico | 147.780 | 135.452 | 141.168 |
| Nuova Defim | 10.206 | 10.590 | 10.612 |
| Presider | 5.836 | 6.183 | 5.983 |
| MPL | - | - | 2.252 |
| FERALPI STAHL | 2.047.844 | 1.949.869 | 1.792.152 |
| Feralpi-Praha | 5.311 | 5.174 | 6.774 |
| Feralpi-Hungária | 1.922 | 1.724 | 1.751 |
| Presider Armatures | 1.706 | 1.807 | 1.782 |
| Saexpa | 3.884 | 3.763 | 2.684 |
| P.R. Soldadura | 335 | 347 | 183 |
| Erdgas | 2.557.011 | 2.663.055 | 2.634.377 |
| Feralpi Siderurgica ¹⁹ | 1.150.168 | 1.313.371 | 1.360.451 |
| Acciaierie di Calvisano | 145.818 | 151.223 | 155.953 |
| Arlenico | 348.442 | 310.240 | 317.130 |
| Nuova Defim | 3.507 | 2.426 | 5.210 |
| Presider | 1.534 | 1.504 | 1.390 |
| FERALPI STAHL | 907.255 | 883.693 | 793.698 |
| Feralpi-Hungária | 287 | 281 | 344 |
| Saexpa | 0 | 317 | 202 |
| Benzin²⁰ | 1.454 | 1.443 | 1.110 |
| FERALPI STAHL | 971 | 878 | 571 |
| Feralpi-Praha | 407 | 433 | 382 |
| Feralpi-Hungária | 76 | 96 | 122 |
| Saexpa | 0 | 36 | 35 |

¹⁹ Zur Berechnung der Daten für Erdgas wurde der vom Versorger SNAM angegebene untere Heizwert für 2024, 2023 bzw. 2022 angesetzt.

²⁰ Für Super E10 und Super lauten die Umrechnungsfaktoren 42,82 MJ/kg - 0,75 kg/l und 43,13 MJ/kg - 0,75 kg/l.

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Dieselmotoren²¹ | 92.524 | 88.296 | 89.123 |
| Feralpi Siderurgica | 15.295 | 14.121 | 13.639 |
| Acciaierie di Calvisano | 5.495 | 3.937 | 3.890 |
| Arlenico | 2.923 | 3.008 | 3.063 |
| Nuova Defim | 1.347 | 2.236 | 2.042 |
| Presider | 2.997 | 587 | 462 |
| FERALPI STAHL | 63.076 | 62.220 | 64.237 |
| Feralpi-Praha | 507 | 694 | 790 |
| Feralpi-Hungária | 170 | 207 | 94 |
| Presider Armatures | 107 | 72 | 72 |
| Saexpa | 436 | 1.044 | 779 |
| P.R. Soldadura | 170 | 170 | 55 |
| Einsatzkohle²² | 238.057 | 200.770 | 189.473 |
| Feralpi Siderurgica | 90.742 | 46.885 | 29.538 |
| Acciaierie di Calvisano | 87.611 | 76.365 | 21.051 |
| FERALPI STAHL | 59.704 | 77.520 | 138.884 |
| Blaskohle²³ | 137.152 | 136.971 | 119.054 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 328 | 643 |
| Acciaierie di Calvisano | 23.935 | 32.081 | 34.475 |
| FERALPI STAHL | 113.217 | 104.562 | 83.936 |
| Polymere | 222.909 | 161.208 | 135.580 |
| Feralpi Siderurgica | 128.943 | 106.521 | 111.228 |
| Acciaierie di Calvisano | 93.966 | 54.687 | 24.352 |
| Photovoltaik | 4.027 | 2.823 | 2.235 |
| Feralpi Siderurgica | 2.390 | 2.191 | 1.589 |
| Arlenico | 18 | 14 | 14 |
| Nuova Defim | 993 | - | - |
| Presider | 626 | 617 | 633 |
| GESAMT | 8.988.971 | 8.568.390 | 8.429.474 |

²¹ Italien: Spezifisches Gewicht 0,84 ton/m³ und ETS-Koeffizient 42,873 für 2022, 2023 e 2024. FERALPI STAHL: Umrechnungsfaktoren nach GEMIS-Datebank, 42,63 MJ7kg und 0,836 kg/l.

²² Für 2022 wurde der untere Heizwert mit 28,721 GJ/t, für 2023 mit 28,797 GJ/t, für 2024 mit 29,150 GJ/t angesetzt (ETS-Standardparametertabelle).

²³ Für 2022 wurde der untere Heizwert mit 28,721 GJ/t, für 2023 mit 28,797 GJ/t, für 2024 mit 29,150 GJ/t angesetzt (ETS-Standardparametertabelle).

**INDIREKTER ENERGIEVERBRAUCH²⁴ IN GJ (GRI 302-2)**

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|--------------------------------|---------|---------|---------|
| Feralpi Siderurgica | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 9.609 | 9.315 | 7.766 |
| Transport und Verteilung | 102.057 | 88.274 | 108.406 |
| Upstream | 111.666 | 97.589 | 116.173 |
| Transport und Verteilung | 110.163 | 126.086 | 123.787 |
| Downstream | 110.163 | 126.086 | 123.787 |
| Acciaierie di Calvisano | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 2.776 | 2.513 | 2.223 |
| Transport und Verteilung | 30.855 | 27.537 | 33.089 |
| Upstream | 33.631 | 30.050 | 35.312 |
| Transport und Verteilung | 10.068 | 10.603 | 10.533 |
| Downstream | 10.068 | 10.603 | 10.533 |
| Arlenico | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 1.275 | 1.199 | 1.094 |
| Transport und Verteilung | 0 | 0 | 1.155 |
| Upstream | 1.275 | 1.199 | 2.248 |
| Transport und Verteilung | 30.238 | 47.629 | 20.257 |
| Downstream | 30.238 | 47.629 | 20.257 |
| Nuova Defim | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 1.946 | 1.121 | 1.113 |
| Transport und Verteilung | 4.415 | 1.322 | 1.928 |
| Upstream | 6.361 | 2.443 | 3.042 |
| Transport und Verteilung | 4.886 | 2.896 | 3.200 |
| Downstream | 4.886 | 2.896 | 3.200 |

²⁴ Für die ein- und ausgehenden Transporte wird hier nur der LKW-Transport unter Ansatz von jeweils 28 Tonnen Ladegewicht berücksichtigt. Beim Arbeitsweg der Mitarbeiter wird eine Hin- und Rückfahrt pro Tag und Person angesetzt.

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|----------------------------|---------|---------|---------|
| Presider | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 1.984 | 1.716 | 1.484 |
| Transport und Verteilung | 78 | 64 | 226 |
| Upstream | 2.062 | 1.780 | 1.710 |
| Transport und Verteilung | 13.474 | 11.078 | 16.876 |
| Downstream | 13.474 | 11.078 | 16.876 |
| MPL | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | - | - | 292 |
| Transport und Verteilung | - | - | 1.878 |
| Upstream | - | - | 2.170 |
| Transport und Verteilung | - | - | 2.121 |
| Downstream | - | - | 2.121 |
| FERALPI STAHL | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 9.907 | 9.884 | 9.051 |
| Transport und Verteilung | 67.472 | 53.977 | 47.324 |
| Upstream | 77.379 | 63.861 | 56.375 |
| Transport und Verteilung | 162.238 | 180.106 | 152.075 |
| Downstream | 162.238 | 180.106 | 152.075 |
| Feralpi-Praha | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 636 | 753 | 808 |
| Transport und Verteilung | 0 | 0 | 0 |
| Upstream | 636 | 753 | 808 |
| Transport und Verteilung | 1.456 | 2.114 | 2.062 |
| Downstream | 1.456 | 2.114 | 2.062 |
| Feralpi-Hungária | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 272 | 261 | 240 |
| Transport und Verteilung | 0 | 0 | 0 |
| Upstream | 272 | 261 | 240 |
| Transport und Verteilung | 508 | 218 | 331 |
| Downstream | 508 | 218 | 331 |

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|----------------------------|-------|-------|-------|
| Presider Armatures | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 41 | 46 | 47 |
| Transport und Verteilung | 68 | 55 | 39 |
| Upstream | 110 | 101 | 86 |
| Transport und Verteilung | 2.753 | 1.075 | 4.888 |
| Downstream | 2.753 | 1.075 | 4.888 |
| Saexpa | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 1.471 | 1.472 | 1.586 |
| Transport und Verteilung | 394 | 475 | 318 |
| Upstream | 1.865 | 1.947 | 1.904 |
| Transport und Verteilung | 4.586 | 4.982 | 4.352 |
| Downstream | 4.586 | 4.982 | 4.352 |
| P.R. Soldadura | | | |
| Arbeitsweg der Mitarbeiter | 98 | 51 | 42 |
| Transport und Verteilung | 3 | 0 | 2 |
| Upstream | 101 | 51 | 44 |
| Transport und Verteilung | 0 | 0 | 0 |
| Downstream | 0 | 0 | 0 |

 **ENERGIEINTENSITÄT IN GJ PRO TONNE FERTIGPRODUKT²⁵ (GRI 302-3)**

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|---------------------------------------|------|------|------|
| Knüppel | | | |
| Feralpi Siderurgica | 2,11 | 2,08 | 2,01 |
| Acciaierie di Calvisano | 2,15 | 2,07 | 2,08 |
| FERALPI STAHL | 1,98 | 1,99 | 2,01 |
| Betonstabstahl | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0,43 | 0,68 | 0,78 |
| FERALPI STAHL | 1,13 | 1,11 | 1,04 |
| Betonstahl in Ringen | | | |
| Feralpi Siderurgica | 1,67 | 1,70 | 1,55 |
| Walzdraht | | | |
| FERALPI STAHL | 1,13 | 1,11 | 1,04 |
| Walzdraht aus Spezialstählen | | | |
| Arlenico | 1,87 | 1,87 | 1,87 |
| Erzeugnisse | | | |
| Feralpi-Praha | 0,16 | 0,20 | 0,20 |
| Feralpi-Hungária | 0,29 | 0,30 | 0,26 |
| Matten und Gitter | | | |
| Nuova Defim | 0,54 | 0,63 | 0,59 |
| Saexpa | 0,54 | 0,47 | 0,34 |
| P.R. Soldadura | 2,44 | 2,57 | 2,23 |
| Baustahl geformt oder montiert | | | |
| Presider | 0,04 | 0,05 | 0,06 |
| Presider Armatures | 0,09 | 0,10 | 0,09 |
| Träger und Winkel | | | |
| MPL | - | - | 0,11 |

²⁵ Die Werte beziehen sich jeweils auf den Monat Dezember. Bei der Berechnung wurde bei Feralpi Siderurgica der Gesamtverbrauch an Erdgas, Strom, Einsatzkohle und Blaskohle, bei Acciaierie di Calvisano und FERALPI STAHL der Gesamtverbrauch an Strom und Erdgas, bei Arlenico der Strom- und Erdgasverbrauch und bei Nuova Defim, Presider, MPL, Presider Armatures, Feralpi-Praha, Feralpi-Hungária, der Saexpa-Gruppe und P. R. Soldadura der Gesamtstromverbrauch zugrunde gelegt.

| | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|---|--|--------------|--|--------------|--|--------------|
| | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE |
| Oberflächenwasser (insgesamt) | 0 | 111 | 0 | 1.223 | 0 | 1.459 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 111 | 0 | 1.223 | 0 | 1.459 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 111 | 0 | 1.223 | 0 | 1.459 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Grundwasserspiegel (gesamt) | 2.289 | 2.289 | 2.471 | 2.471 | 2.391 | 2.391 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 2.289 | 2.289 | 2.471 | 2.471 | 2.391 | 2.391 |
| Feralpi Siderurgica | 1.657 | 1.657 | 1.839 | 1.839 | 1.761 | 1.761 |
| Acciaierie di Calvisano | 632 | 632 | 631 | 631 | 630 | 630 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Meerwasser (insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|---|---|--------------|---|--------------|---|--------------|
| | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Produziertes Wasser (insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wasser von Dritten (insgesamt) | 0 | 731 | 0 | 665 | 0 | 623 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 731 | 0 | 665 | 0 | 623 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 727 | 0 | 665 | 0 | 623 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WASERENTNAHME INSGESAMT | 2.289 | 3.131 | 2.471 | 4.359 | 2.391 | 4.473 |

| | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|---|--|--------------|--|--------------|--|--------------|
| | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE |
| Oberflächenwasser (insgesamt) | 411 | 454 | 484 | 1.670 | 463 | 1.246 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 411 | 454 | 484 | 1.670 | 463 | 1.246 |
| Feralpi Siderurgica | 405 | 405 | 478 | 478 | 456 | 456 |
| Acciaierie di Calvisano | 6 | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 |
| Arlenico | 0 | 43 | 0 | 1.185 | 0 | 783 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Grundwasserspiegel (gesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Meerwasser (insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|---|---|--------------|---|--------------|---|--------------|
| | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE | GEBIETE, DIE UNTER WASSERSTRESS LEIDEN | ALLE GEBIETE |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wasser von Dritten (insgesamt) | 0 | 19 | 0 | 18 | 0 | 20 |
| Davon Wassermenge, die an andere Organisationen weitergeleitet wird | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Süßwasser (≤1.000 mg/L insgesamt gelöste Feststoffe im Wasser) | 0 | 19 | 0 | 18 | 0 | 20 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 19 | 0 | 18 | 0 | 20 |
| Anderes Wasser (>1.000 mg/L gelöste Feststoffe im Wasser insgesamt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| WASSERABLEITUNG INSGESAMT | 411 | 473 | 484 | 1.688 | 463 | 1.266 |

**BETRIEBSSTÄTTEN, DIE IN ODER IN DER NÄHE VON SCHUTZGEBIETEN LIEGEN, GEPACHTET SIND ODER VERWALTET WERDEN, SOWIE GEBIETE MIT HOHEM BIODIVERSITÄTSWERT AUSSERHALB VON SCHUTZGEBIETEN (GRI 304-1)**

| UNTERNEHMEN | STAND- ORT | LAND | KOORDINATEN | AKTIVITÄTEN | DIMENSIO- NEN (KM2) | ENTFER- NUNG ZUM SCHUTZGE- BIET | WERT DER BIOLOGISCHEN VIELFALT | | | | |
|--------------------------------|---------------|------|--|--|---------------------------|--|--|-------------------------|---|--------------|--------------|
| | | | | | | | NAME GEBIET | CODE | TYP BEREICH | ANZ. HABITAT | ANZ. SPEZIES |
| Arlenico | Lecco | ITA | 45.85000134412464, 9.399545596508103 | Stahlerzeugung | 0,106 km ² | 459,51 m 792,47 m | Naturpark Adda-Nord <i>Monte Barro</i> | 390486 IT2030003 | Stätte von nationalem In- teresse (CDDA) Habitat-Richt- linie Vogelschutz- richtlinie | 5 | 86 |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi | Riesa | GER | 51.31293984265011, 13.284907508448773 | Stahlerzeugung Kaltverarbei- tung/Derivate | 0,580 km ² | 430 m | Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg | DE4545452 | Vogelschutz- richtlinie Stätte von nationalem In- teresse (CDDA) | 0 | 69 |
| Feralpi-Hungária | Budapest | HU | 47.43372836282799, 19.062947942285895 | Kaltverarbei- tung/Derivate | 0,018 km ² | 773,38 m | Duna és ártere | HUDI20034 | Habitat- Richtlinie | 14 | 30 |

**DIREKTE TREIBHAUGASEMISSIONEN (THG) (SCOPE 1:TCO₂EQ) (GRI 305-1)**

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Emissionen in EU ETS | 199.048 | 195.716 | 201.639 |
| Feralpi Siderurgica | 82.917 | 85.815 | 93.638 |
| Acciaierie di Calvisano ²⁶ | 27.580 | 25.788 | 23.938 |
| Arlenico | 19.766 | 17.525 | 17.865 |
| FERALPI STAHL | 68.785 | 66.588 | 66.198 |
| Andere THG-Emissionen aus Erdgas, die nicht im EU-EHS enthalten sind | 208 | - | 179 |
| Feralpi Siderurgica | 91 | - | 131 |
| Acciaierie di Calvisano | 13 | - | 15 |
| Arlenico | 31 | - | 34 |
| FERALPI STAHL | 73 | - | 0 |
| THG-Emissionen durch Kühlgasverluste | 354 | 140 | 531 |
| Feralpi Siderurgica | 122 | 87 | 455 |
| Acciaierie di Calvisano | 37 | 53 | 71 |
| FERALPI STAHL | 195 | 0 | 4 |

²⁶ Nach einer Angleichung wurden die Zahlen für die Emissionen in EU ETS von Acciaierie di Calvisano für 2022 gegenüber den im vorherigen freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten Angaben verändert.

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| THG-Emissionen aus Erdgas | 950 | 253 | 408 |
| Nuova Defim | 199 | 136 | 297 |
| Presider | 88 | 83 | 79 |
| FERALPI STAHL | 647 | - | - |
| Feralpi-Hungária | 16 | 16 | 20 |
| Saexpa | 0 | 18 | 12 |
| THG-Emissionen durch Diesel | 7.254 | 4.480 | 830 |
| Feralpi Siderurgica | 1.445 | 222 | 120 |
| Acciaierie di Calvisano | 421 | 26 | 32 |
| Arlenico | 228 | 14 | 37 |
| Nuova Defim | 104 | 165 | 146 |
| Presider | 162 | 69 | 33 |
| FERALPI STAHL | 4.705 | 3.831 | 334 |
| Feralpi-Praha | 70 | 43 | 57 |
| Feralpi-Hungária | 20 | 18 | 7 |
| Presider Armatures | 8 | 0 | 5 |
| Saexpa | 78 | 77 | 56 |
| P.R. Soldadura | 13 | 14 | 4 |
| THG-Emissionen durch Benzin | 282 | 67 | 92 |
| Feralpi Siderurgica | 33 | - | 0 |
| Presider | 11 | 4 | 0 |
| FERALPI STAHL | 148 | - | 55 |
| Feralpi-Praha | 60 | 42 | 25 |
| Feralpi-Hungária | 11 | 10 | 8 |
| Presider Armatures | 15 | 7 | 0 |
| Saexpa | 4 | 4 | 3 |
| THG-Emissionen aus Flüssiggas für Heizung | 0 | 0 | 20 |
| MPL | - | - | 20 |
| SUMME DIREKTE EMISSIONEN (SCOPE 1) | 208.096 | 200.656 | 203.699 |

 **INDIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG) DURCH NUTZUNG VON STROM (SCOPE 2: TCO₂ EQ)** (GRI 305-2)

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Standortbasiert²⁷ | 546.212 | 507.158 | 499.011 |
| Feralpi Siderurgica | 227.205 | 200.067 | 208.140 |
| Acciaierie di Calvisano | 80.009 | 79.838 | 80.014 |
| Arlenico | 12.931 | 11.852 | 12.352 |
| Nuova Defim | 893 | 927 | 930 |
| Presider | 511 | 541 | 524 |
| MPL | - | - | 197 |
| FERALPI STAHL | 223.556 | 212.861 | 195.643 |
| Feralpi-Praha | 701 | 683 | 894 |
| Feralpi-Hungária | 135 | 121 | 123 |
| Presider Armatures | 27 | 28 | 28 |
| Saexpa | 227 | 220 | 157 |
| P.R. Soldadura | 19 | 20 | 11 |
| Marktbasiert²⁸ | 337.931 | 523.282 | 780.780 |
| Feralpi Siderurgica | 70.691 | 61.776 | 302.067 |
| Acciaierie di Calvisano | 77.085 | 79.295 | 116.122 |
| Arlenico | 3.028 | 8.057 | 17.926 |
| Nuova Defim | 919 | 1.345 | 1.348 |
| Presider | 0 | 785 | 760 |
| MPL | - | - | 286 |
| FERALPI STAHL | 184.714 | 370.491 | 340.524 |
| Feralpi-Praha | 972 | 1.002 | 1.312 |
| Feralpi-Hungária | 172 | 153 | 156 |
| Presider Armatures | 19 | 63 | 62 |
| Saexpa | 305 | 288 | 288 |
| P.R. Soldadura | 26 | 27 | 14 |

²⁷ Zur Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen aus Strom nach der standortbasierten Methode wurden die jeweiligen nationalen Emissionsfaktoren angesetzt, und zwar bei den italienischen Standorten 315 gCO₂/kWh für 2021, 315 gCO₂/kWh für die Jahre 2022 und 2023; für Deutschland 393 gCO₂/kWh für 2021, 2022 und 2023; für die Tschechische Republik 475 gCO₂/kWh für 2021, 2022 und 2023; für Ungarn 253 gCO₂/kWh für 2021, 2022 und 2023; für Frankreich 56 gCO₂/kWh für 2021, 2022 und 2023; für Spanien 210 gCO₂/kWh für 2022, 2023 und 2024.

²⁸ Zur Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen aus Strom nach der marktbasierter Methode erfolgte nach AIB (Association of Issuing Bodies). Für 2021 wurde der Residual Mix 2020 zugrunde gelegt. Herangezogen. Dieser beträgt bei den italienischen Standorten 458,57 gCO₂/kWh, für Deutschland 588,83 gCO₂/kWh, für Ungarn 274,11 gCO₂/kWh, für die Tschechische Republik 532,44 gCO₂/kWh, für Frankreich 58,52gCO₂/kWh. Für 2022 wurde der Residual Mix 2021 zugrunde gelegt. Dieser beträgt bei den italienischen Standorten 456,57 gCO₂/kWh, für Deutschland 617,84 gCO₂/kWh, für Ungarn 276,26 gCO₂/kWh, für die Tschechische Republik 549,96 gCO₂/kWh, für Frankreich 48,57 gCO₂/kWh, für Spanien 295,83 gCO₂/kWh. Für 2023 wurde der Residual Mix 2022 zugrunde gelegt. Dieser beträgt bei den italienischen Standorten 457,15 gCO₂/kWh, für Deutschland 684,03 gCO₂/kWh, für Ungarn 319,96 gCO₂/kWh, für die Tschechische Republik 697,21 gCO₂/kWh, für Frankreich 124,96 gCO₂/kWh, für Spanien 275,11 gCO₂/kWh. Für Photovoltaikstrom und zertifizierte erneuerbare Energie (z. B. grüne Zertifikate) wurde der Emissionsfaktor 0 angesetzt. Für die Berechnung der Scorecard-KPIs, die sich auf die spezifischen CO₂-Emissionen (Scope 1, 2 und 3 core boundary) beziehen, wurden die 2022-Werte aller Unternehmen (mit Ausnahme von MPL, das nicht im Scope enthalten ist) unter Verwendung des AIB-Restmixes 2022 neu berechnet.

 **SONSTIGE INDIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG) (SCOPE 3:TCO₂EQ)²⁹ (GRI 305-3)**

| ◇ KATEGORIEN SCOPE 3 - 2024 | GESAMT | CORE BOUNDARY | OUT OF CORE BOUNDARY | NICHT DURCH ZIELVORGABEN ABGEDECKT |
|--|------------------|----------------|----------------------|------------------------------------|
| Gekaufte Waren und Dienstleistungen | 658.857 | 266.358 | 392.499 | - |
| Investitionsgüter | 117.342 | - | - | 117.342 |
| Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind | 96.213 | - | 96.213 | - |
| Vorgelagerter und nachgelagerter Transport und Vertrieb | 197.044 | - | 197.044 | - |
| Bei den operations anfallende Abfälle | 26.587 | - | 26.587 | - |
| Umwandlung der verkauften Waren | 8.498 | 6.061 | 2.437 | - |
| Behandlung der verkauften Produkte am Ende ihrer Lebensdauer | 137.854 | - | - | 137.854 |
| GESAMT | 1.242.395 | 272.419 | 714.780 | 255.196 |

| ◇ KATEGORIEN SCOPE 3 - 2023 | GESAMT | CORE BOUNDARY | OUT OF CORE BOUNDARY | NICHT DURCH ZIELVORGABEN ABGEDECKT |
|--|------------------|----------------|----------------------|------------------------------------|
| Gekaufte Waren und Dienstleistungen | 502.346 | 155.093 | 347.253 | - |
| Investitionsgüter | 86.486 | - | - | 86.486 |
| Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind | 89.284 | - | 89.284 | - |
| Vorgelagerter und nachgelagerter Transport und Vertrieb | 179.272 | - | 179.272 | - |
| Bei den operations anfallende Abfälle | 23.097 | - | 23.097 | - |
| Umwandlung der verkauften Waren | 22.709 | 5.611 | 17.098 | - |
| Behandlung der verkauften Produkte am Ende ihrer Lebensdauer | 258.329 | - | - | 258.329 |
| GESAMT | 1.161.523 | 160.704 | 656.004 | 344.815 |

| ◇ KATEGORIEN SCOPE 3 - 2022 | GESAMT | CORE BOUNDARY | OUT OF CORE BOUNDARY | NICHT DURCH ZIELVORGABEN ABGEDECKT |
|--|------------------|----------------|----------------------|------------------------------------|
| Gekaufte Waren und Dienstleistungen | 594.385 | 268.459 | 325.926 | - |
| Investitionsgüter | 57.621 | - | - | 57.621 |
| Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind | 169.059 | - | 169.059 | - |
| Vorgelagerter und nachgelagerter Transport und Vertrieb | 145.368 | - | 145.368 | - |
| Bei den operations anfallende Abfälle | 23.147 | - | 23.147 | - |
| Umwandlung der verkauften Waren | 18.514 | 5.609 | 12.905 | - |
| Behandlung der verkauften Produkte am Ende ihrer Lebensdauer | 222.452 | - | - | 222.452 |
| GESAMT | 1.230.546 | 274.068 | 676.405 | 280.073 |

²⁹ Bei der Berechnung wurden die Nationalen Standard-ETS-Parameter angesetzt.

**INTENSITÄT DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN (GRI 305-4)**

| tCO₂/t FERTIGPRODUKT | 2024 | 2023 | 2022 |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Direkte Emissionen aus EU EHS (Scope 1) | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0,06 | 0,07 | 0,07 |
| Acciaierie di Calvisano | 0,06 | 0,06 | 0,06 |
| Arlenico | 0,07 | 0,07 | 0,07 |
| FERALPI STAHL | 0,08 | 0,08 | 0,08 |
| Indirekte Emissionen aus Strom (Scope 2) | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0,17 | 0,16 | 0,16 |
| Acciaierie di Calvisano | 0,19 | 0,18 | 0,18 |
| Arlenico | 0,05 | 0,05 | 0,05 |
| Nuova Defim | 0,04 | 0,06 | 0,05 |
| Presider | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| MPL | - | - | 0,01 |
| FERALPI STAHL | 0,26 | 0,25 | 0,25 |
| Feralpi-Praha | 0,02 | 0,03 | 0,03 |
| Feralpi-Hungária | 0,02 | 0,02 | 0,02 |
| Presider Armatures | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Saexpa | 0,03 | 0,03 | 0,02 |
| P.R. Soldadura | 0,14 | 0,15 | 0,13 |

 **LUFTSCHADSTOFFEMISSIONEN** (GRI 305-7)

| | EINHEIT | 2024 | 2023 | 2022 |
|---------------------------|---------|----------|----------|----------|
| Staub³⁰ | | | | |
| | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 2,27 | 2,49 | 4,81 |
| Acciaierie di Calvisano | | 1,86 | 6,37 | 4,82 |
| Arlenico | | 0,23 | 0,81 | 0,20 |
| Nuova Defim | | 0,19 | 0,19 | 0,21 |
| FERALPI STAHL | | 1,99 | 1,87 | 2,43 |
| Saexpa | | 0,07 | 0,07 | 0,10 |
| PM10 | | | | |
| | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 2,14 | 0,36 | 0,68 |
| Acciaierie di Calvisano | | 0,75 | 1,89 | 1,26 |
| FERALPI STAHL | | 1,69 | 1,59 | 2,05 |
| NOX³¹ | | | | |
| | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 91,01 | 75,06 | 107,81 |
| Acciaierie di Calvisano | | 43,13 | 58,73 | 49,89 |
| Arlenico | | 27,73 | 21,38 | 18,62 |
| FERALPI STAHL | | 92,79 | 152,95 | 134,11 |
| CO³² | | | | |
| | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 2.732,61 | 1.675,47 | 1.144,32 |
| Acciaierie di Calvisano | | 542,00 | 588,14 | 360,06 |
| Arlenico | | 1,67 | 0,00 | 0,66 |
| FERALPI STAHL | | 960,72 | 1.500,56 | 727,39 |
| Dioxine und Furane | | | | |
| | gl-TEQ | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 0,03 | 0,02 | 0,03 |
| Acciaierie di Calvisano | | 0,02 | 0,05 | 0,13 |
| FERALPI STAHL | | 0,14 | 0,00 | 0,08 |
| IPA | | | | |
| | kg | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 0,09 | 0,03 | 0,03 |
| Acciaierie di Calvisano | | 0,09 | 0,10 | 0,16 |
| FERALPI STAHL | | - | - | - |

³⁰ Angaben auf Werksbasis.

³¹ Die Variabilität der NOx-Werte hängt mit der Fahrweise des Aufwärmofens in Abhängigkeit vom gewalzten Produkt bei den Probenentnahmen zusammen.

³² Angaben auf Werksbasis.

| | EINHEIT | 2024 | 2023 | 2022 |
|-------------------------|-----------|--------|----------|--------|
| COT | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 47,33 | 50,06 | 39,45 |
| Acciaierie di Calvisano | | 26,98 | 12,78 | 8,19 |
| FERALPI STAHL | | - | - | - |
| Pb | kg | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 61,32 | 19,02 | 27,63 |
| Acciaierie di Calvisano | | 13,66 | 84,28 | 13,86 |
| Arlenico | | 1,50 | 1,50 | 0,63 |
| FERALPI STAHL | | 34,32 | 31,20 | 54,80 |
| Zn | kg | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 635,67 | 252,94 | 288,81 |
| Acciaierie di Calvisano | | 219,46 | 1.277,75 | 260,41 |
| Arlenico | | 4,44 | 3,17 | 9,35 |
| FERALPI STAHL | | 677,33 | 666,03 | 853,71 |
| Hg | kg | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 44,96 | 22,37 | 31,09 |
| Acciaierie di Calvisano | | 18,67 | 45,64 | 50,67 |
| Arlenico | | 0,08 | 0,00 | 0,24 |
| FERALPI STAHL | | 117,23 | 105,42 | 28,32 |
| SOx³³ | t | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 12,16 | 18,87 | 7,05 |
| Acciaierie di Calvisano | | 19,25 | 23,18 | 30,98 |
| FERALPI STAHL | | 48,90 | 44,45 | 4,23 |
| Pcb³⁴ | kg | | | |
| Feralpi Siderurgica | | 0,00 | 0,01 | 0,01 |
| Acciaierie di Calvisano | | 0,17 | 0,10 | 0,37 |
| FERALPI STAHL | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

³³ Angaben auf Werksbasis.³⁴ Dioxinähnliche Stoffe ohne Toxizitätsfaktoren.

 **ERZEUGTE ABFÄLLE (T) UND UNTERTEILUNG NACH ABFALLZUSAMMENSETZUNG (GRI 306-3)**

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| ◇ GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | 43.158 | 42.119 | 43.127 |
| Filterstäube | 42.250 | 41.341 | 42.414 |
| Feralpi Siderurgica | 20.159 | 19.062 | 21.218 |
| Acciaierie di Calvisano | 6.854 | 7.099 | 7.130 |
| FERALPI STAHL | 15.237 | 15.180 | 14.066 |
| Sonstige Abfälle | 908 | 778 | 713 |
| Feralpi Siderurgica | 163 | 108 | 142 |
| Acciaierie di Calvisano | 295 | 75 | 70 |
| Arlenico | 113 | 107 | 78 |
| Nuova Defim | 5 | 7 | 8 |
| Presider | 23 | 19 | 8 |
| MPL | - | - | 0 |
| FERALPI STAHL | 306 | 462 | 406 |
| Feralpi-Praha | 1 | 1 | 1 |
| Feralpi-Hungária | 1 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 2 | 0 | 0 |
| Saexpa | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 |
| ◇ UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | 540.250 | 596.421 | 492.744 |
| Schredderschwerfraktion | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 |
| Schredderleichtfraktion (Fluff) | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 |
| Walzzunder | 35.699 | 32.951 | 34.945 |
| Feralpi Siderurgica | 16.075 | 13.600 | 14.618 |
| Acciaierie di Calvisano | 879 | 1.530 | 448 |
| Arlenico | 3.987 | 3.746 | 3.837 |
| FERALPI STAHL | 14.646 | 13.930 | 15.815 |
| Feralpi-Praha | 87 | 117 | 193 |
| Feralpi-Hungária | 25 | 28 | 35 |

| | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Schwarze Schlacke | 286.521 | 242.042 | 231.262 |
| Feralpi Siderurgica ³⁵ | 143.685 | 99.556 | 99.259 |
| Acciaierie di Calvisano | 36.362 | 40.434 | 42.781 |
| FERALPI STAHL | 106.473 | 102.052 | 89.222 |
| Weißer Schlacke | 71.844 | 75.923 | 69.844 |
| Feralpi Siderurgica | 37.900 | 34.473 | 35.365 |
| Acciaierie di Calvisano | 23.001 | 22.452 | 16.870 |
| FERALPI STAHL | 10.942 | 18.997 | 17.609 |
| Sonstige Abfälle | 146.187 | 245.505 | 156.693 |
| Feralpi Siderurgica | 81.986 | 96.189 | 89.494 |
| Acciaierie di Calvisano | 12.954 | 16.783 | 16.479 |
| Arlenico | 1.682 | 2.013 | 2.185 |
| Nuova Defim | 1.172 | 1.160 | 1.098 |
| Presider | 2.556 | 2.428 | 3.343 |
| MPL | - | - | 730 |
| FERALPI STAHL | 44.388 | 125.666 | 42.103 |
| Feralpi-Praha | 110 | 146 | 201 |
| Feralpi-Hungária | 66 | 67 | 28 |
| Presider Armatures | 1.014 | 838 | 885 |
| Saexpa | 250 | 209 | 140 |
| P.R. Soldadura | 7 | 6 | 7 |
| ABFÄLLE GESAMT | 583.408 | 638.540 | 535.871 |

³⁵ Die Verwertung der schwarzen Schlacke erfolgt in einer Anlage (DIMA), an der das Unternehmen eine Beteiligung hält. Dort werden nach System 2+ zertifizierte Produkte wie Zementkonglomerate und -gemische hergestellt, mit denen sich der Bedarf an natürlichen Rohstoffen verringern lässt.

 **VERWERTETE ABFÄLLE (T)** (GRI 306-4)

| 2024 | VOR ORT | | | | | | EXTERN | | | | | |
|------------------------------|------------------|--------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|------------------|--------------|----------------|---------------|---------------------|----------------|
| | Wiederverwendung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT | Wiederverwendung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19.413 | 0 | 0 | 19.413 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.670 | 0 | 0 | 6.670 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 100 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 5 |
| Presider | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| MPL | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22 | 13.801 | 0 | 0 | 13.823 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 7 | 0 | 22 | 39.990 | 0 | 0 | 40.011 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 257.241 | 0 | 0 | 257.241 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 47.981 | 0 | 0 | 47.981 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.645 | 0 | 0 | 5.645 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.123 | 50 | 0 | 0 | 1.172 |
| Presider | 0 | 2.389 | 163 | 0 | 0 | 2.552 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| MPL | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 23.588 | 0 | 0 | 23.588 | 0 | 7.759 | 142.639 | 11 | 0 | 150.409 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 104 | 93 | 0 | 0 | 197 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 66 | 0 | 0 | 0 | 91 |
| Presider Armatures | 0 | 999 | 15 | 0 | 0 | 1.014 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 247 | 3 | 0 | 0 | 250 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 0 | 7 |
| GESAMT | 0 | 3.388 | 23.766 | 0 | 0 | 27.154 | 25 | 9.305 | 453.652 | 11 | 0 | 462.992 |

| 2023 | VOR ORT | | | | | | EXTERN | | | | | |
|------------------------------|-----------------------|-----------|---------------|---------------|------------------------|---------------|-----------------------|--------------|----------------|---------------|------------------------|----------------|
| | Wiederverwen- dung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT | Wiederverwen- dung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17.264 | 0 | 0 | 17.264 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.744 | 0 | 0 | 6.744 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 87 | 0 | 0 | 87 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 7 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 271 | 12.411 | 0 | 0 | 12.700 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 272 | 36.512 | 0 | 4 | 36.805 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 216.357 | 313 | 0 | 216.671 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 63.050 | 0 | 0 | 63.050 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.879 | 0 | 0 | 4.879 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.111 | 49 | 0 | 0 | 1.160 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.424 | 2.424 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 53.371 | 0 | 0 | 53.371 | 0 | 5.373 | 189.279 | 44 | 0 | 194.696 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 129 | 134 | 0 | 0 | 263 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28 | 67 | 0 | 0 | 0 | 94 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 825 | 0 | 13 | 839 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 201 | 8 | 0 | 0 | 209 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| GESAMT | 0 | 0 | 54.196 | 0 | 13 | 54.209 | 28 | 6.886 | 473.757 | 357 | 2.424 | 483.453 |

| 2022 | VOR ORT | | | | | | EXTERN | | | | | |
|------------------------------|------------------|---------------|------------|---------------|---------------------|---------------|------------------|---------------|----------------|---------------|---------------------|----------------|
| | Wiederverwendung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT | Wiederverwendung | Recycling | Verwertung | Kompostierung | Sonstige Behandlung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18.892 | 0 | 0 | 18.892 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.703 | 0 | 0 | 6.703 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 64 | 0 | 0 | 64 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 7 | 0 | 0 | 8 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| MPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42 | 281 | 11.184 | 0 | 0 | 11.506 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42 | 281 | 36.850 | 0 | 2 | 37.175 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 211.106 | 196 | 0 | 211.302 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45.666 | 0 | 0 | 45.666 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.488 | 0 | 0 | 5.488 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.403 | 55 | 0 | 0 | 1.098 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.343 | 3.343 |
| MPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 730 | 730 |
| FERALPI STAHL | 0 | 25.489 | 0 | 0 | 0 | 25.489 | 0 | 72.792 | 66.469 | 0 | 0 | 139.261 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 188 | 206 | 0 | 0 | 394 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 28 | 0 | 0 | 0 | 63 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 885 | 885 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 139 | 2 | 0 | 0 | 140 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 0 | 0 | 0 | 7 |
| GESAMT | 0 | 25.489 | 0 | 0 | 0 | 25.489 | 35 | 74.196 | 328.992 | 196 | 4.958 | 408.378 |


VERWERTETE ABFÄLLE (t) (GRI 306-5)

| 2024 | VOR ORT | | | | | EXTERN | | | | |
|------------------------------|---|---|-------------|------------------------|---------------|---|---|---------------|------------------------|---------------|
| | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 909 | 909 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 479 | 479 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 13 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 16 |
| MPL | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 1.685 | 0 | 1.721 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 |
| Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 | 1.685 | 1.419 | 3.140 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22.395 | 11 | 22.406 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25.215 | 0 | 25.215 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24 | 24 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| MPL | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.454 | 0 | 2.454 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 50.064 | 40 | 50.104 |

| 2023 | VOR ORT | | | | | EXTERN | | | | |
|------------------------------|---|---|-------------|------------------------|----------|---|---|---------------|------------------------|---------------|
| | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.906 | 1.906 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 430 | 430 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 20 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 15 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 63 | 2.879 | 0 | 2.942 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 64 | 2.879 | 2.371 | 5.314 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27.136 | 12 | 27.148 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18.149 | 0 | 18.149 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 879 | 879 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.579 | 0 | 12.579 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 57.864 | 895 | 58.759 |

| 2022 | VOR ORT | | | | | EXTERN | | | | |
|------------------------------|---|---|-------------|------------------------|---------------|---|---|---------------|------------------------|---------------|
| | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT | Verbrennung (mit energetischer Verwertung) | Verbrennung (ohne energetische Verwertung) | Deponierung | Sonstige Entsorgung | GESAMT |
| GEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.468 | 2.468 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 497 | 0 | 497 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 13 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 7 |
| MPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22 | 2.944 | 0 | 2.965 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 3.441 | 2.488 | 5.952 |
| UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| Feralpi Siderurgica | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27.427 | 7 | 27.434 |
| Acciaierie di Calvisano | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.911 | 0 | 30.911 |
| Arlenico | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 533 | 533 |
| Nuova Defim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| MPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| FERALPI STAHL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Praha | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Feralpi-Hungária | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Presider Armatures | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gruppo Saexpa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P.R. Soldadura | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 58.337 | 541 | 58.879 |

Indikatoren für soziale Nachhaltigkeit

 MITARBEITER DER FERALPI GROUP ZUM 31.12.2024 (GRI 2-7)

| | 2024 | | | 2023 | | | 2022 | | |
|---|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT |
| ◇ MITARBEITER NACH GESCHLECHT UND GEBIET | | | | | | | | | |
| GESAMT | 1.773 | 213 | 1.986 | 1.735 | 187 | 1.922 | 1.680 | 171 | 1.851 |
| hiervon Italien | 858 | 112 | 970 | 850 | 87 | 937 | 845 | 81 | 926 |
| hiervon Deutschland | 776 | 69 | 845 | 746 | 68 | 814 | 694 | 62 | 756 |
| hiervon Tschechische Republik | 31 | 8 | 39 | 32 | 7 | 39 | 38 | 6 | 44 |
| hiervon Ungarn | 19 | 3 | 22 | 19 | 3 | 22 | 21 | 3 | 24 |
| hiervon Frankreich | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 |
| hiervon Spanien | 74 | 19 | 93 | 73 | 20 | 93 | 67 | 17 | 84 |
| hiervon Algerien | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 |
| ◇ ART DES VERTRAGES | | | | | | | | | |
| Unbefristet | 1.666 | 200 | 1.866 | 1.642 | 168 | 1.810 | 1.583 | 159 | 1.742 |
| hiervon Italien | 834 | 107 | 941 | 809 | 79 | 888 | 803 | 78 | 881 |
| hiervon Deutschland | 695 | 63 | 758 | 696 | 58 | 754 | 646 | 53 | 699 |
| hiervon Tschechische Republik | 29 | 6 | 35 | 30 | 6 | 36 | 31 | 6 | 37 |
| hiervon Ungarn | 19 | 3 | 22 | 19 | 3 | 22 | 21 | 3 | 24 |
| hiervon Frankreich | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 |
| hiervon Spanien | 74 | 19 | 93 | 73 | 20 | 93 | 67 | 17 | 84 |
| hiervon Algerien | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 |
| Befristet | 57 | 7 | 64 | 56 | 13 | 69 | 56 | 8 | 64 |
| hiervon Italien | 19 | 4 | 23 | 34 | 7 | 41 | 31 | 2 | 33 |
| hiervon Deutschland | 36 | 1 | 37 | 20 | 5 | 25 | 18 | 6 | 24 |
| hiervon Tschechische Republik | 2 | 2 | 4 | 2 | 1 | 3 | 7 | 0 | 7 |
| hiervon Ungarn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| hiervon Frankreich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| hiervon Spanien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| hiervon Algerien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| SUMME MITARBEITER | 1.723 | 207 | 1.930 | 1.698 | 181 | 1.879 | 1.639 | 167 | 1.806 |

| | 2024 | | | 2023 | | | 2022 | | |
|---------------------------------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT |
| Vollzeit | 1.716 | 176 | 1.892 | 1.692 | 151 | 1.843 | 1.634 | 139 | 1.773 |
| hiervon Italien | 850 | 101 | 951 | 842 | 77 | 919 | 833 | 71 | 904 |
| hiervon Deutschland | 727 | 47 | 774 | 712 | 45 | 757 | 662 | 43 | 705 |
| hiervon Tschechische Republik | 31 | 7 | 38 | 32 | 6 | 38 | 36 | 5 | 41 |
| hiervon Ungarn | 19 | 1 | 20 | 18 | 2 | 20 | 21 | 1 | 22 |
| hiervon Frankreich | 3 | 0 | 3 | 3 | 0 | 3 | 3 | 1 | 4 |
| hiervon Spanien | 74 | 19 | 93 | 73 | 20 | 93 | 67 | 17 | 84 |
| hiervon Algerien | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 | 12 | 1 | 13 |
| Teilzeit | 7 | 31 | 38 | 6 | 30 | 36 | 5 | 28 | 33 |
| hiervon Italien | 3 | 10 | 13 | 1 | 9 | 10 | 1 | 9 | 10 |
| hiervon Deutschland | 4 | 17 | 21 | 4 | 18 | 22 | 2 | 16 | 18 |
| hiervon Tschechische Republik | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 |
| hiervon Ungarn | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 0 | 2 | 2 |
| hiervon Frankreich | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| hiervon Spanien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| hiervon Algerien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| SUMME MITARBEITER | 1.723 | 207 | 1.930 | 1.698 | 181 | 1.879 | 1.639 | 167 | 1.806 |
| Auszubildende | 50 | 6 | 56 | 37 | 6 | 43 | 41 | 4 | 45 |
| SUMME ANGESTELLTE MITARBEITER | 1.773 | 213 | 1.986 | 1.735 | 187 | 1.922 | 1.680 | 171 | 1.851 |
| Leiharbeiter und Sonstige | 114 | 10 | 124 | 101 | 22 | 123 | 72 | 8 | 80 |
| Praktikanten | 0 | 1 | 1 | 3 | 1 | 4 | 2 | 0 | 2 |
| Fremdfirmen ³⁶ | 2.939 | 91 | 3.030 | 2.860 | 84 | 2.944 | 2.426 | 86 | 2.512 |
| SUMME MITARBEITER³⁷ | 4.826 | 315 | 5.141 | 4.699 | 294 | 4.993 | 4.180 | 265 | 4.445 |

³⁶ Als Mitarbeiter externer Unternehmen werden Mitarbeiter zum 31.12.2023 per Werkvertrag gebundene Fremdfirmen bei Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano und Feralpi-Praha erfasst (bei den Zahlen für 2022 sind auch Feralpi Siderurgica und Acciaierie di Calvisano für 2021 Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano, RESPAR und Ecoeternit enthalten). Hinzu kommen 103 Männer und 11 Frauen von Fremdfirmen, die bei Presider und Presider Armatures arbeiteten (Durchschnittswert - für Presider, Presider Armatures und MPL: im Jahr 2022 121 Männer und 99 Frauen; im Jahr 2021 119 Männer und 11 Frauen) und 333 Männer von Fremdfirmen, die 2023 bei der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH tätig waren (berechnet als FTE - 132 Männer für 2022, 113 Männer im Jahr 2021). Dabei handelt es sich hauptsächlich um Personal mit Arbeitsverträgen, das mit folgenden Aufgaben betraut ist: interne Abfertigung, Bahnabfertigung, Installation neuer Anlagen und damit verbundene Wartung (Elektrik, Hydraulik, Mechanik), Dienstleistungen (Empfang, Sicherheit, Catering, Reinigung).

 **AUFBAU UND ZUSAMMENSETZUNG DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG** (GRI 2-9)

| ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS | FRAUEN | MÄNNER | GESAMT |
|---|---------------|---------------|-----------------------|
| VORSTANDSMITGLIEDER | 0 | 8 | 8³⁸ |
| Nicht geschäftsführende Mitglieder | 0 | 6 | 6 |
| Geschäftsführende Mitglieder | 0 | 2 | 2 |
| Mitglieder mit dem Erfordernis der Unabhängigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Mitglieder, die unterrepräsentierten sozialen Gruppen angehören | 0 | 0 | 0 |

³⁸ Angabe zum 31. Dezember 2024. Für den Großteil des Jahres 2024 bestand der Verwaltungsrat der Feralpi Siderurgica S.p.A. aus 9 Mitgliedern, bis zum 16. November 2024, an dem eines der Mitglieder verstarb.


VERÄNDERUNGEN IM PERSONALBESTAND NACH GEBIET, GESCHLECHT UND ALTER (GRI 401-1)

| GESCHLECHT/ALTER | | 2024 | | | | 2023 | | | | 2022 | | | |
|---|---------------|------------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|
| | | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT |
| ◇ NEUEINSTELLUNGEN (ANZAHL) | | | | | | | | | | | | | |
| Gruppe | Frauen | 22 | 29 | 6 | 57 | 11 | 23 | 7 | 41 | 9 | 22 | 3 | 34 |
| | Männer | 82 | 131 | 40 | 253 | 75 | 143 | 36 | 254 | 75 | 133 | 25 | 233 |
| | GESAMT | 104 | 160 | 46 | 310 | 86 | 166 | 43 | 295 | 84 | 155 | 28 | 267 |
| Italien | Frauen | 16 | 11 | 1 | 28 | 7 | 7 | 0 | 14 | 5 | 4 | 1 | 10 |
| | Männer | 21 | 35 | 11 | 67 | 31 | 43 | 8 | 82 | 32 | 47 | 14 | 93 |
| | GESAMT | 37 | 46 | 12 | 95 | 38 | 50 | 8 | 96 | 37 | 51 | 15 | 103 |
| Deutschland | Frauen | 5 | 13 | 4 | 22 | 3 | 10 | 5 | 18 | 4 | 16 | 1 | 21 |
| | Männer | 55 | 79 | 22 | 156 | 40 | 89 | 23 | 152 | 39 | 68 | 3 | 110 |
| | GESAMT | 60 | 92 | 26 | 178 | 43 | 99 | 28 | 170 | 43 | 84 | 4 | 131 |
| Sonstige Gebiete | Frauen | 1 | 5 | 1 | 7 | 1 | 6 | 2 | 9 | 0 | 2 | 1 | 3 |
| | Männer | 6 | 17 | 7 | 30 | 4 | 11 | 5 | 20 | 4 | 18 | 8 | 30 |
| | GESAMT | 7 | 22 | 8 | 37 | 5 | 17 | 7 | 29 | 4 | 20 | 9 | 33 |
| ◇ AUSGESCHIEDENE MITARBEITER (ANZAHL)³⁹ | | | | | | | | | | | | | |
| Gruppe | Frauen | 6 | 18 | 5 | 29 | 2 | 12 | 11 | 25 | 1 | 18 | 8 | 27 |
| | Männer | 44 | 79 | 67 | 190 | 27 | 100 | 66 | 193 | 35 | 111 | 74 | 220 |
| | GESAMT | 50 | 97 | 72 | 219 | 29 | 112 | 77 | 218 | 36 | 129 | 82 | 247 |
| Italien | Frauen | 0 | 4 | 1 | 5 | 0 | 2 | 4 | 6 | 0 | 7 | 4 | 11 |
| | Männer | 8 | 18 | 25 | 51 | 16 | 28 | 32 | 76 | 9 | 41 | 45 | 95 |
| | GESAMT | 8 | 22 | 26 | 56 | 16 | 30 | 36 | 82 | 9 | 48 | 49 | 106 |
| Deutschland | Frauen | 6 | 12 | 3 | 21 | 1 | 8 | 5 | 14 | 1 | 6 | 3 | 10 |
| | Männer | 33 | 53 | 40 | 126 | 11 | 62 | 27 | 100 | 26 | 55 | 24 | 105 |
| | GESAMT | 39 | 65 | 43 | 147 | 12 | 70 | 32 | 114 | 27 | 61 | 27 | 115 |
| Sonstige Gebiete | Frauen | 0 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 2 | 5 | 0 | 5 | 1 | 6 |
| | Männer | 3 | 8 | 2 | 13 | 0 | 10 | 7 | 17 | 0 | 15 | 5 | 20 |
| | GESAMT | 3 | 10 | 3 | 16 | 1 | 12 | 9 | 22 | 0 | 20 | 6 | 26 |

³⁹ Für Italien werden am 31.12. des Berichtsjahres ausgeschiedene Mitarbeiter sowohl bei den beschäftigten als auch bei den im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitarbeitern gezählt. Bei den ausländischen Unternehmen werden die am 31.12. des Berichtsjahres ausgeschiedenen Mitarbeiter bei den im Berichtsjahr beschäftigten, jedoch nicht bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern gezählt. Diese Mitarbeiter werden im nächsten Berichtsjahr unter den ausgeschiedenen Mitarbeitern ausgewiesen.

| GESCHLECHT/ALTER | 2024 | | | | 2023 | | | | 2022 | | | | |
|--|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT | <30 | 30-50 | >50 | GESAMT | |
| ◇ NEUEINSTELLUNGSQUOTE (%)⁴⁰ | | | | | | | | | | | | | |
| Gruppe | Frauen | 59,46 | 25,89 | 9,38 | 26,76 | 40,74 | 21,90 | 10,77 | 20,81 | 42,86 | 24,72 | 4,92 | 19,88 |
| | Männer | 31,18 | 14,70 | 6,46 | 14,27 | 29,30 | 17,06 | 5,71 | 14,72 | 30,86 | 16,30 | 4,03 | 13,87 |
| | GESAMT | 34,67 | 15,95 | 6,73 | 15,61 | 30,39 | 17,60 | 6,18 | 15,35 | 31,82 | 17,13 | 4,11 | 14,42 |
| Italien | Frauen | 64,00 | 19,64 | 3,23 | 25,00 | 53,85 | 16,28 | 0,00 | 16,09 | 55,56 | 10,81 | 2,86 | 12,35 |
| | Männer | 22,11 | 7,81 | 3,49 | 7,81 | 31,00 | 10,00 | 2,50 | 9,65 | 31,68 | 11,30 | 4,27 | 11,01 |
| | GESAMT | 30,83 | 9,13 | 3,47 | 9,79 | 33,63 | 10,57 | 2,28 | 10,25 | 33,64 | 11,26 | 4,13 | 11,12 |
| Deutschland | Frauen | 50,00 | 36,11 | 17,39 | 31,88 | 25,00 | 27,78 | 26,32 | 26,87 | 36,36 | 48,48 | 5,56 | 33,87 |
| | Männer | 35,03 | 21,18 | 8,94 | 20,10 | 27,78 | 25,57 | 9,02 | 20,35 | 29,77 | 21,25 | 1,23 | 15,85 |
| | GESAMT | 35,93 | 22,49 | 9,67 | 21,07 | 27,56 | 25,78 | 10,22 | 20,88 | 30,28 | 23,80 | 1,53 | 17,33 |
| Sonstige Gebiete | Frauen | 50,00 | 25,00 | 10,00 | 21,88 | 50,00 | 23,08 | 13,33 | 20,93 | 0,00 | 9,09 | 12,50 | 9,68 |
| | Männer | 54,55 | 24,29 | 12,07 | 21,13 | 33,33 | 18,33 | 8,93 | 15,63 | 36,36 | 23,38 | 16,00 | 21,74 |
| | GESAMT | 53,85 | 24,44 | 11,76 | 21,26 | 35,71 | 19,77 | 9,86 | 16,96 | 33,33 | 20,20 | 15,52 | 19,53 |
| ◇ PERSONALFLUKTUATION (%)⁴¹ | | | | | | | | | | | | | |
| Gruppe | Frauen | 16,22 | 16,07 | 7,81 | 13,62 | 7,41 | 11,43 | 16,92 | 12,69 | 4,76 | 20,22 | 13,11 | 15,79 |
| | Männer | 16,73 | 8,87 | 10,82 | 10,72 | 10,55 | 11,93 | 10,46 | 11,19 | 14,40 | 13,60 | 11,92 | 13,10 |
| | GESAMT | 16,67 | 9,67 | 10,54 | 11,03 | 10,25 | 11,88 | 11,06 | 11,34 | 13,64 | 14,25 | 12,02 | 13,34 |
| Italien | Frauen | 0,00 | 7,14 | 3,23 | 4,46 | 0,00 | 4,65 | 12,90 | 6,90 | 0,00 | 18,92 | 11,43 | 13,58 |
| | Männer | 8,42 | 4,02 | 7,94 | 5,94 | 16,00 | 6,51 | 10,00 | 8,94 | 8,91 | 9,86 | 13,72 | 11,24 |
| | GESAMT | 6,67 | 4,37 | 7,51 | 5,77 | 14,16 | 6,34 | 10,26 | 8,75 | 8,18 | 10,60 | 13,50 | 11,45 |
| Deutschland | Frauen | 60,00 | 33,33 | 13,04 | 30,43 | 8,33 | 22,22 | 26,32 | 20,90 | 9,09 | 18,18 | 16,67 | 16,13 |
| | Männer | 21,02 | 14,21 | 16,26 | 16,24 | 7,64 | 17,82 | 10,59 | 13,39 | 19,85 | 17,19 | 9,88 | 15,13 |
| | GESAMT | 23,35 | 15,89 | 15,99 | 17,40 | 7,69 | 18,23 | 11,68 | 14,00 | 19,01 | 17,28 | 10,34 | 15,21 |
| Sonstige Gebiete | Frauen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 9,38 | 50,00 | 7,69 | 13,33 | 11,63 | 0,00 | 22,73 | 12,50 | 19,35 |
| | Männer | 27,27 | 11,43 | 3,45 | 9,15 | 0,00 | 16,67 | 12,50 | 13,28 | 0,00 | 19,48 | 10,00 | 14,49 |
| | GESAMT | 23,08 | 11,11 | 4,41 | 9,20 | 7,14 | 13,95 | 12,68 | 12,87 | 0,00 | 20,20 | 10,34 | 15,38 |

⁴⁰ Die Neueinstellungsquote (A) wird mit folgender Formel berechnet: $A = \text{Neueinstellungen} / \text{Belegschaft gesamt} * 100$.

⁴¹ Die Fluktuationsrate (T) wird mit folgender Formel berechnet: $T = \text{Austritte} / \text{Belegschaft gesamt} * 100$. Für Italien werden am 31.12. des Berichtsjahres ausgeschiedene Mitarbeiter sowohl bei den beschäftigten als auch bei den im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitarbeitern gezählt. Bei den ausländischen Unternehmen werden die am 31.12. des Berichtsjahres ausgeschiedenen Mitarbeiter bei den im Berichtsjahr beschäftigten, jedoch nicht bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern gezählt. Diese Mitarbeiter werden im nächsten Berichtsjahr unter den ausgeschiedenen Mitarbeitern ausgewiesen.

⁴² Allein für Deutschland umfassen die Abgänge auch Mitarbeiter, die sich am 31. Dezember noch in Elternzeit befanden, sowie Mitarbeiter, die länger als 62 Wochen wegen Krankheit abwesend waren. Diese Mitarbeiter werden, nur für Deutschland, ebenfalls nicht zur Belegschaft gezählt. Zu den Neueinstellungen zählen hingegen auch die Mitarbeiter, die im Berichtsjahr nach dem Elternurlaub zurückgekehrt sind.

 **ARBEITSUNFALLZAHL- UND RATE NACH GEBIET⁴³** (GRI 403-9)

| | | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|---|-----------|-----------|-----------|
| ◊ UNFALLRATE AM ARBEITSPLATZ NACH BEREICH | | | | |
| Mitarbeiter (Unfallrate) | | | | |
| Gruppe | Gemeldete Unfälle | 22,81 | 15,52 | 16,50 |
| | Schwere Unfälle | 1,15 | 1,52 | 0,99 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Italien | Gemeldete Unfälle | 14,87 | 11,20 | 13,95 |
| | Schwere Unfälle | 1,65 | 2,36 | 1,90 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Deutschland | Gemeldete Unfälle | 29,69 | 22,27 | 21,06 |
| | Schwere Unfälle | 0,76 | 0,00 | 0,00 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Fremdfirmen (Unfallhäufigkeit) | | | | |
| Gruppe | Gemeldete Unfälle | 8,44 | 14,30 | 12,45 |
| | Schwere Unfälle | 0,99 | 0,00 | 0,00 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,50 | 0,00 | 0,00 |
| Italien | Gemeldete Unfälle | 6,65 | 11,44 | 11,13 |
| | Schwere Unfälle | 0,95 | 0,00 | 0,00 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,95 | 0,00 | 0,00 |
| Deutschland | Gemeldete Unfälle | 4,07 | 29,78 | 19,27 |
| | Schwere Unfälle | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ◊ ZAHL DER ARBEITSUNFÄLLE NACH BEREICHEN | | | | |
| Mitarbeiter (Anzahl Unfälle) | | | | |
| Gruppe | Anzahl gemeldete Unfälle | 79 | 51 | 50 |
| | Anzahl schwere Unfälle | 4 | 5 | 3 |
| | Anzahl Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 0 | 0 | 0 |
| | Arbeitsstunden | 3.463.585 | 3.285.536 | 3.030.081 |

⁴³ Index = (Anzahl Unfälle/Anzahl Arbeitsstunden) x1.000.000. Bei der Berechnung der Unfalldaten werden die Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Unfälle auf dem Arbeitsweg, sofern die Beförderung nicht vom Unternehmen organisiert wurde. Berücksichtigt sind Unfälle, durch die ein Fernbleiben von der Arbeit für eine Dauer von mindestens 24 Stunden bedingt wurde einschließlich von Behandlungen sowie der ersten Hilfe und einer mit Fehltagen verbundenen Übertragung anderer Arbeitsaufgaben. Als Unfälle mit schweren Folgen gelten Unfälle, die zu mindestens 180 Fehltagen geführt haben. Die wichtigsten Arten von Unfällen waren im Zeitraum 2021-2023 Stauchungen, Quetschungen, Platzwunden und Brüche.

| | | 2024 | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|---|-----------|---------|---------|
| Fremdfirmen (Anzahl Unfälle) | | | | |
| Gruppe | Anzahl gemeldete Unfälle | 17 | 14 | 12 |
| | Anzahl schwere Unfälle | 2 | 0 | 1 |
| | Anzahl Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen | 1 | 0 | 0 |
| | Arbeitsstunden | 2.013.520 | 979.301 | 936.541 |



DURCHSCHNITTLICHE AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO KOPF NACH GESCHLECHT UND QUALIFIKATION (GRI 404-1)

| | | 2024 | 2023 | 2022 |
|---|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| ◇ DURCHSCHNITTLICHE AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO KOPF NACH GESCHLECHT | | | | |
| Gruppe | Männer | 21 | 23 | 25 |
| | Frauen | 31 | 32 | 12 |
| | GESAMT | 22 | 24 | 24 |
| Italien | Männer | 27 | 35 | 21 |
| | Frauen | 44 | 55 | 17 |
| | GESAMT | 29 | 37 | 21 |
| Deutschland | Männer | 17 | 12 | 34 |
| | Frauen | 20 | 15 | 9 |
| | GESAMT | 17 | 12 | 32 |
| ◇ DURCHSCHNITTLICHE AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO KOPF NACH QUALIFIKATION | | | | |
| Gruppe | Arbeiter | 19 | 20 | 21 |
| | Angestellte und leitende Angestellte | 31 | 33 | 29 |
| | Führungskräfte | 21 | 30 | 24 |
| | GESAMT | 22 | 24 | 24 |
| Italien | Arbeiter | 24 | 34 | 15 |
| | Angestellte und leitende Angestellte | 39 | 43 | 30 |
| | Führungskräfte | 24 | 44 | 36 |
| | GESAMT | 29 | 37 | 21 |
| Deutschland⁴⁴ | Arbeiter | 17 | 10 | 33 |
| | Angestellte und leitende Angestellte | 19 | 20 | 31 |
| | Führungskräfte | 19 | 10 | 4 |
| | GESAMT | 17 | 12 | 32 |

⁴⁴ Auf deutscher Ebene werden Auszubildende ab 2021 unterhalb der Kategorie „Arbeiter“ eingestuft.


ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS DER FERALPI HOLDING NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE (GRI 405-1)

| ALTER | 2024 | | | 2023 | | | 2022 | | |
|--|------------|----------|------------|------------|----------|------------|------------|----------|------------|
| | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT | MÄNNER | FRAUEN | GESAMT |
| ◇ ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS VON FERALPI SIDERURGICA, ANZAHL | | | | | | | | | |
| <30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30-50 (30 und 50 inbegriffen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| >50 | 8 | 0 | 8 | 9 | 0 | 9 | 9 | 0 | 9 |
| GESAMT | 8 | 0 | 8 | 9 | 0 | 9 | 9 | 0 | 9 |
| ◇ ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS VON FERALPI SIDERURGICA, IN PROZENT | | | | | | | | | |
| <30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30-50 (30 und 50 inbegriffen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| >50 | 100 | 0 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 0 | 100 |
| GESAMT | 100 | 0 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 0 | 100 |


ZUSAMMENSETZUNG DER BELEGSCHAFT DER FERALPI GROUP NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND SONSTIGEN RELEVANTEN KATEGORIEN (GRI 405-1)

| ALTER | 2024 | | | | | | 2023 | | | | | | 2022 | | | | | |
|--|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|---------------|
| | MÄNNER | | FRAUEN | | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | | GESAMT | |
| | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % | N° | % |
| <30 | 263 | 13,24 | 37 | 1,86 | 300 | 15,11 | 256 | 13,32 | 27 | 1,40 | 283 | 14,72 | 235 | 12,70 | 21 | 1,13 | 264 | 14,26 |
| Von 30 bis 50 (30 und 50 inbegriffen) | 876 | 44,11 | 110 | 5,54 | 986 | 49,65 | 838 | 43,60 | 105 | 5,46 | 938 | 48,80 | 824 | 44,52 | 89 | 4,81 | 905 | 48,89 |
| >50 | 634 | 31,92 | 66 | 3,32 | 700 | 35,25 | 631 | 32,83 | 65 | 3,38 | 701 | 36,47 | 621 | 33,55 | 61 | 3,30 | 682 | 36,84 |
| GESAMT | 1.773 | 89,27 | 213 | 10,73 | 1.986 | 100,00 | 1.725 | 89,75 | 197 | 10,25 | 1.922 | 100,00 | 1.680 | 90,76 | 171 | 9,24 | 1.851 | 100,00 |

◇ SONSTIGE DIVERSITÄTSINDIKATOREN

| SONSTIGE DIVERSITÄTSINDIKATOREN | 2024 | | 2023 | | 2022 | |
|---------------------------------|--------|------|--------|------|--------|------|
| | ANZAHL | % | ANZAHL | % | ANZAHL | % |
| Geschützte Kategorien | 67 | 3,37 | 64 | 3,33 | 63 | 3,39 |
| Sonstiges | 67 | 3,37 | 46 | 2,39 | 33 | 1,78 |

 VERHÄLTNIS (%) ZWISCHEN DEN DURCHSCHNITTLÖHNEN VON MÄNNERN UND FRAUEN⁴⁵ (GRI 405-2)

| | QUALIFIKATION | 2024 | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|
| Feralpi Siderurgica | Angestellte und leitende Angestellte | 68,65 | 68,69 | - |
| Arlenico | Angestellte und leitende Angestellte | 65,05 | 61,36 | 57,04 |
| Presider | Angestellte und leitende Angestellte | 77,32 | 76,84 | 76,93 |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi | Angestellte und leitende Angestellte | 69,17 | 67,44 | 65,29 |

 VERHÄLTNIS (%) ZWISCHEN DEM BASISLOHN VON MÄNNERN UND FRAUEN⁴⁶ (GRI 405-2)

| | QUALIFIKATION | 2024 | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|--------------------------------------|--------|--------|--------|
| Feralpi Siderurgica | Angestellte und leitende Angestellte | 92,33 | 92,38 | - |
| Arlenico | Angestellte und leitende Angestellte | 93,39 | 91,79 | 89,08 |
| Presider | Angestellte und leitende Angestellte | 94,31 | 95,23 | 94,92 |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi | Angestellte und leitende Angestellte | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

⁴⁵ In der Tabelle sind nur die Standorte und Kategorien aufgeführt, in denen weibliches Personal vorhanden ist und in denen die Aufschlüsselung nach Qualifikationen mindestens 6 weibliche Beschäftigte betrifft. 2021 werden auf deutscher Ebene Auszubildende unterhalb der Kategorie „Arbeiter“ betrachtet.

⁴⁶ In der Tabelle sind nur Standorte und Kategorien aufgeführt, an denen weibliches Personal vorhanden ist und wo die Aufschlüsselung nach Berufsbezeichnung mindestens 6 weibliche Mitarbeiter betrifft.

ANHANG

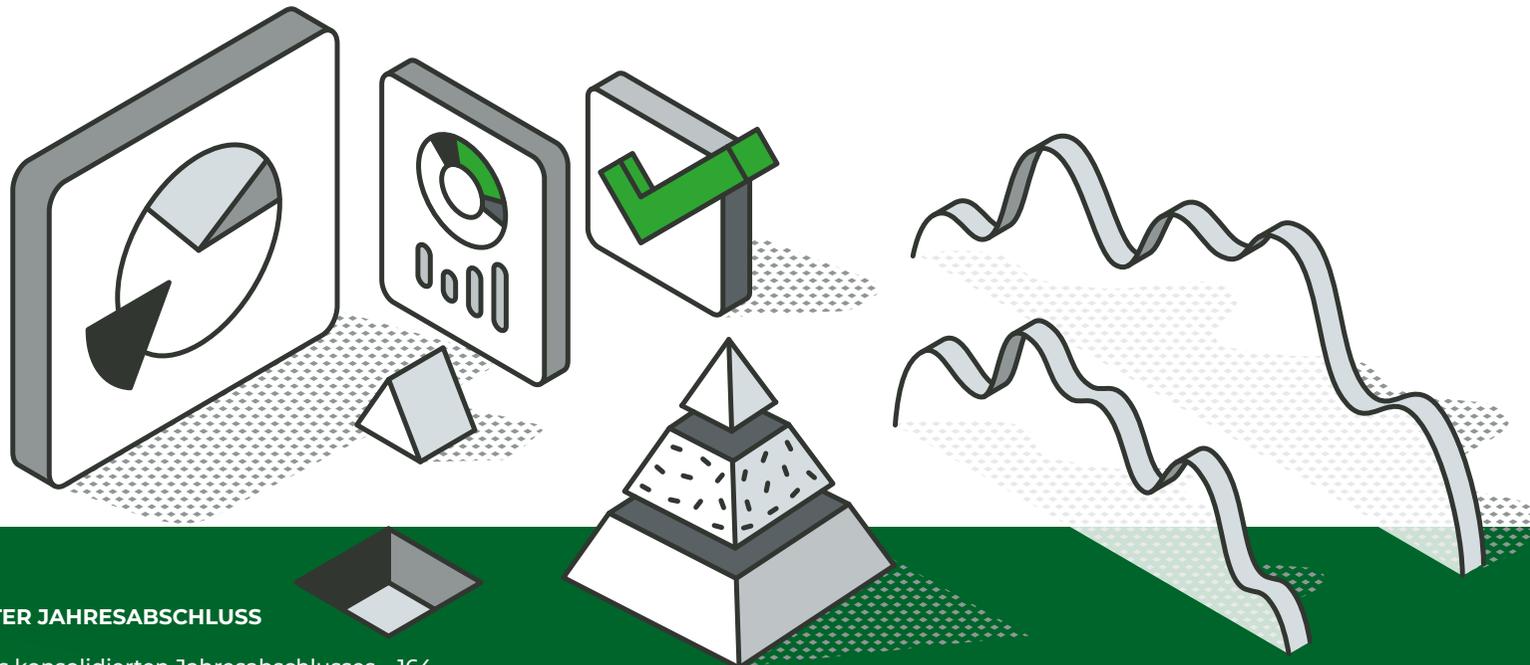
Systemzertifizierungen

| | |
|----------------------------------|---|
| Feralpi Siderurgica | UNI EN ISO 9001, 14001, 45001, 50001, EMAS |
| Acciaierie di Calvisano | UNI EN ISO 9001, 14001, 50001, EMAS |
| Presider | UNI EN ISO 9001, 14001 |
| Presider Armatures | BS EN ISO 9001 |
| Nuova Defim | UNI EN ISO 9001 |
| Arlenico | UNI EN ISO 9001, 14001, IATF 16949 - Qualitätsmanagementsystem für die Automobilindustrie |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | DIN EN ISO 9001, 14001, 50001, EMAS, Entsorgungsbetrieb |
| FERALPI STAHLANDEL GMBH | DIN EN ISO 9001, 50001 |
| FERALPI LOGISTIK GMBH | DIN EN ISO 9001, 50001 |
| FERALPI-PRAHA S.R.O. | ISO 9001 |
| FERALPI-Hungária KFT | ISO 9001 |

Produktzertifizierungen

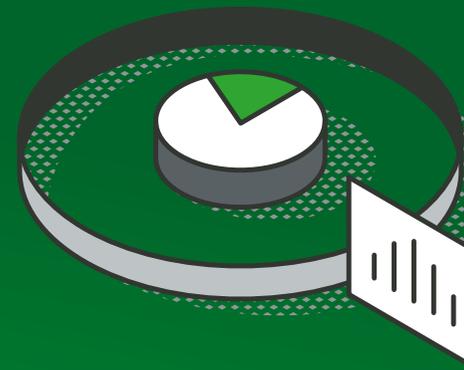
| | |
|-------------------------------------|---|
| Feralpi Siderurgica | <p>EPD - Environmental Product Declaration UNI EN ISO 14067 Zertifikat über den Mindestgehalt an recycelten / wiederverwerteten / Nebenprodukten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◊ Stahl ◊ Green Stone ◊ Green Lime ◊ Green Iron <p>SUSTSTEEL SISTEMA CE 2+ GREEN STONE</p> |
| Acciaierie di Calvisano | <p>EPD - Environmental Product Declaration UNI EN ISO 14067 TÜV-Zertifikat PED AD 2000W 0 Risiko- und Sicherheitskontrolle für Druckgeräte Zertifikat über den Mindestgehalt an recycelten / wiederverwerteten / Nebenprodukten</p> |
| Presider | <p>EPD - Environmental Product Declaration UNI EN ISO 14067 EN ISO 17660-1 (kraftübertragende Schweißnähte) und 17660-2 (nicht kraftübertragende Schweißnähte) AFCAB NF-Armatures</p> |
| Presider Armatures | <p>UK CARES - CERTIFICATION AUTHORITY FOR REINFORCING STEELS AFCAB NF-Armatures</p> |
| Nuova Defim | UNI EN ISO 1090-1 |
| Arlenico | <p>EPD - Environmental Product Declaration UNI EN ISO 14067</p> |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | <p>EPD - Environmental Product Declaration Zertifikat über den Mindestgehalt an recycelten / wiederverwerteten / Nebenprodukten</p> |

Eine aktuelle Übersicht der System- und Produktzertifizierungen für jedes Unternehmen der Gruppe finden Sie im Anhang und auf der Seite Produktzertifizierungen der Website www.feralpigroup.com.

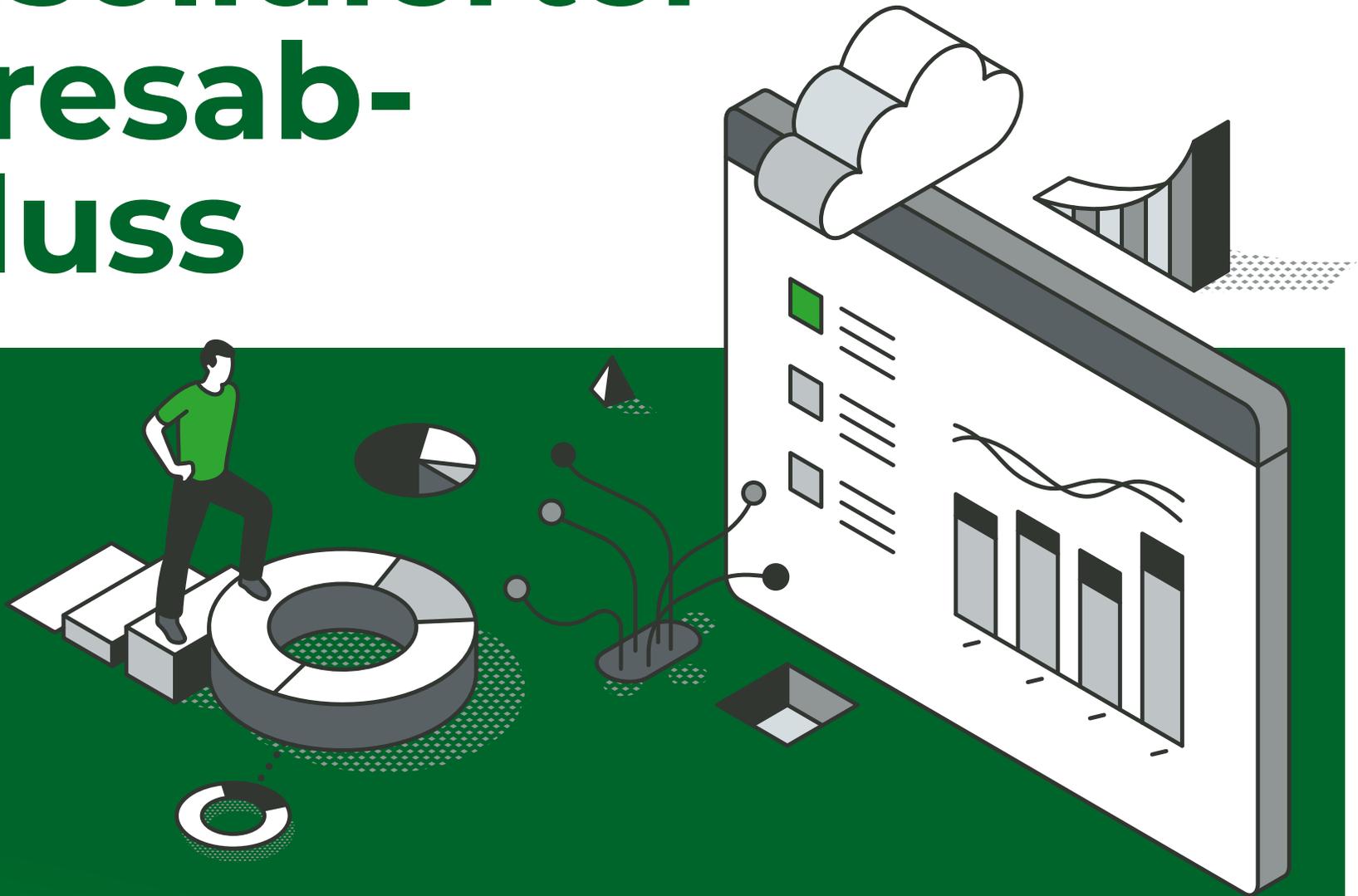


KONSOLIDIERTER JAHRESABSCHLUSS

Übersichten des konsolidierten Jahresabschlusses _164
Konsolidierter Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2024 _171
Anhang _234



Konsolidierter Jahresab- schluss



Übersichten des konsolidierten Jahresabschlusses

ÜBERSICHT DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE - AKTIVA

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|-------------|------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Langfristige Aktiva | | | |
| Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen | 8 | 721.578 | 562.243 |
| Aktiva für Nutzungsrechte | 9 | 16.519 | 19.841 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 10 | 8.964 | 11.092 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 11 | 8.077 | 8.077 |
| Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures | 12 | 26.897 | 24.545 |
| Sonstige Investitionen | 13 | 461 | 434 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 14 | 3.544 | 6.667 |
| Steuervorauszahlungen | 15 | 31.190 | 16.763 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 16 | 3.482 | 1.362 |
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE INSGESAM | | 820.712 | 651.024 |
| Kurzfristige Aktiva | | | |
| Vorräte | 17 | 375.983 | 295.196 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18 | 242.577 | 326.707 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Muttergesellschaften und für die Steuerkonsolidierung | 19 | - | 9.069 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 20 | 49.625 | 30.616 |
| Steuerforderungen | 21 | 2.626 | 7.898 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 22 | 5.563 | 7.560 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 23 | 55.698 | 63.560 |
| Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen | 24 | 50.720 | 173.189 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE INSGESAM | | 782.792 | 913.795 |
| SUMME AKTIVA | | 1.603.504 | 1.564.819 |


ÜBERSICHT DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE - PASSIVA UND EIGENKAPITAL

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|-------------|------------------|------------------|
| EIGENKAPITAL UND PASSIVA | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Grundkapital | 25 | 50.000 | 50.000 |
| Sonstige Rücklagen | 25 | 883.061 | 864.808 |
| Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres | 25 | (37.798) | 12.872 |
| SUMME EIGENKAPITAL DER GRUPPE | | 895.263 | 927.680 |
| Eigenkapital von Dritten | 25 | 331 | 274 |
| Gewinn von Dritten | 25 | 56 | 24 |
| SUMME EIGENKAPITAL | | 895.650 | 927.978 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 26 | 84.686 | 133.445 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 9 | 9.985 | 13.617 |
| Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten | | - | - |
| Verbindlichkeiten für Benefit an Arbeitnehmer | 27 | 5.090 | 5.272 |
| Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen | 28 | 3.481 | 6.614 |
| Passive latente Steuern | 15 | 1.903 | 3.078 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 29 | 859 | 860 |
| SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN | | 106.003 | 162.886 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 26 | 107.820 | 67.734 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 9 | 3.781 | 3.949 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Muttergesellschaften und für die Steuerkonsolidierung | 30 | - | 431 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31 | 385.381 | 279.172 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 32 | 52.703 | 61.602 |
| Steuerverbindlichkeiten | 33 | 8.480 | 19.434 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 34 | 43.685 | 41.633 |
| SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN | | 601.850 | 473.955 |
| SUMME EIGENKAPITAL UND PASSIVA | | 1.603.504 | 1.564.819 |


ÜBERSICHT DER KONSOLIDierten GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 2024 | 2023 |
|--|-------------|-----------------|---------------|
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 35 | 1.652.984 | 1.724.219 |
| Mieteinnahmen | 36 | 806 | 1.043 |
| Sonstige Erträge | 37 | 27.764 | 22.475 |
| Veränderung der Bestände an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen | | 42.678 | (86.549) |
| Rohstoffe und Betriebsstoffe | 38 | (1.176.036) | (1.071.218) |
| Kosten für bezogene Leistungen | 39 | (382.162) | (380.246) |
| Personalaufwendungen | 40 | (138.277) | (126.408) |
| Sonstige Betriebskosten | 41 | (6.208) | (12.229) |
| Zuwachs von Anlagen durch Eigenleistungen | 42 | 6.227 | 6.541 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 43 | (70.306) | (65.391) |
| Wiederherstellung/(Wertminderung) finanzieller Vermögenswerte | 44 | (132) | (1.177) |
| Finanzerträge | 45 | 1.199 | 2.446 |
| Zinsaufwendungen | 46 | (7.676) | (7.886) |
| Anteil am Ergebnis verbundener Unternehmen und Joint Ventures | 47 | 3.069 | 3.855 |
| Wechselkursgewinne (Verluste) | 48 | (144) | (30) |
| ERGEBNIS VOR STEUERN AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN | | (46.214) | 9.445 |
| ERTRAGSSTEUERN | 49 | 8.472 | 3.451 |
| NETTOERGEBNIS AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN | | (37.742) | 12.896 |
| NETTOERGEBNIS | | (37.742) | 12.896 |
| Anteil der Gruppe am Gewinn | | (37.798) | 12.872 |
| Dritten zustehende Gewinne | | 56 | 24 |


ÜBERSICHT DER ANDEREN KOMPONENTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 2024 | 2023 |
|--|-------------|-----------------|----------------|
| NETTOERGEBNIS | | (37.742) | 12.896 |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung | | | |
| <i>Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) neu klassifiziert werden: (abzüglich Steuern)</i> | | | |
| Nettogewinn aus der Absicherung von Nettoinvestitionen | | | |
| Umrechnungsdifferenzen ausländischer Bilanzen | 25 | (39) | (133) |
| (Verlust)/Gewinn netto aus Cashflow-Absicherungen | 25 | (2.315) | (7.372) |
| SUMME WEITERE KOMPONENTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG, DIE ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT IM JAHRESGEWINN / (-VERLUST) ABZÜGLICH STEUERN NEU KLASSIFIZIERT WERDEN | | (2.354) | (7.505) |
| <i>Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern nicht neu klassifiziert werden</i> | | | |
| (Verlust)/Gewinn aus der Neubewertung aus zugesicherten Benefit-Plänen | 27 | 67 | (99) |
| SUMME WEITERE KOMPONENTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG, DIE NICHT ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT IM JAHRESGEWINN / (-VERLUST) ABZÜGLICH STEUERN NEU KLASSIFIZIERT WERDEN | | 67 | (99) |
| SUMME WEITERE KOMPONENTEN DER GUV ABZÜGLICH STEUERN | | (2.287) | (7.604) |
| SUMME GESAMTGEWINN/(VERLUST) ABZÜGLICH STEUERN | | (40.029) | 5.292 |
| Anteil der Gruppe am Gewinn | | (40.118) | 12.872 |
| Dritten zustehende Gewinne | | 89 | 24 |


ÜBERSICHT DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 2024 | 2023 |
|---|-------------|-----------------|----------------|
| NETTOERGEBNIS | | (37.742) | 12.896 |
| Anpassungen zur Abstimmung des Gewinns vor Steuern mit den Netto-Kassenflüssen: | | | |
| Abschreibung und dauerhafte Wertverluste von Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen | 43-8 | 62.532 | 57.757 |
| Abschreibung und dauerhafte Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten | 43-10 | 3.864 | 4.096 |
| Abschreibung von Nutzungsrechten | 43-9 | 3.783 | 3.538 |
| Sonstige Abschreibungen auf das Anlagevermögen | | 127 | - |
| Wertverlust/-gewinn aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen | 41 | (564) | 2.790 |
| Finanzerträge | 45 | (1.199) | (2.446) |
| Zinsaufwendungen | 46 | 7.676 | 7.886 |
| Finanzierungsaufwendungen für Finanzverbindlichkeiten aus Leasing | | 275 | 232 |
| Ertragssteuern | 49 | (8.472) | (3.451) |
| Anteil am Jahresergebnis von verbundenen Unternehmen und Joint Ventures | 47 | (3.069) | (3.855) |
| Wertminderung Umlaufvermögen | 44 | 132 | 445 |
| Nettoveränderung der Abfindungen und Rentenfonds | 27 | (115) | (656) |
| Nettoveränderung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen | 28 | (3.133) | 1.058 |
| Nettoveränderung der aktiven und passiven latenten Steuern | 15 | (1.622) | (2.102) |
| Erhaltene Zinserträge | | 744 | - |
| Bezahlte Zinsen | | (6.127) | (5.359) |
| Abgeführte Einkommenssteuern | | (7.157) | (18.898) |
| Veränderungen des Umlaufmögens: | | | |
| (Zunahme)/Abnahme der Vorräte | 17 | (80.787) | 104.988 |
| (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18 | 64.991 | 83.816 |
| (Zunahme)/Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte | | 7.667 | 21.534 |
| Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31 | 97.310 | (53.944) |
| Zunahme/(Abnahme) der Steuerverbindlichkeiten | 33 | (4.034) | 4.254 |
| Zunahme/(Abnahme) der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten | | 323 | (74.561) |
| Sonstige Verringerungen/(Sonstige Erhöhungen) des Nettoumlaufvermögens | | 9.914 | (7.940) |
| ERZEUGTER/ABSORBIERTER KASSENFLUS AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | | 143.060 | 119.184 |
| Investitionstätigkeit: | | | |
| Nettoinvestitionen in Sachanlagen | 8 | (222.410) | (164.524) |
| Nettoinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte | 10 | (1.511) | (2.206) |
| Nettoinvestitionen in Finanzanlagen | 9 | (27) | 8 |
| Nettoinvestitionen in Finanzanlagen, die nicht als Anlagevermögen gehalten werden | | - | - |
| Übernahme von Tochtergesellschaften, abzüglich der übernommenen Liquidität | | - | - |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ANMERKUNGEN | 2024 | 2023 |
|---|-------------|------------------|------------------|
| ERZEUGTER/ABSORBIERTER KASSENFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | | (223.948) | (166.722) |
| Finanzierungstätigkeiten: | | | |
| Aufnahme von Darlehen | 26 | 838 | 57.942 |
| Rückzahlung von Darlehen | 26 | (51.341) | (31.418) |
| (Zunahme)/Abnahme der Finanzforderungen (inkl. derivativer Vermögenswerte) | | 3.259 | 1.298 |
| Zunahme/(Abnahme) der finanziellen Verbindlichkeiten (einschließlich derivativer Verbindlichkeiten) | | 39.491 | (2.599) |
| Tilgungszahlungen - Leasingverbindlichkeiten | | (3.746) | (3.068) |
| An die Aktionäre ausgeschüttete Dividenden | | - | (15.000) |
| Kapitalerhöhung/-verringerung | | 7.700 | - |
| Sonstige Veränderungen im Eigenkapital | | (39) | |
| ERZEUGTER/ABSORBIERTER KASSENFLUSS AUS FINANZTÄTIGKEITEN | | (3.839) | 7.155 |
| NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | | (122.469) | (27.486) |
| Flüssige Mittel netto zu Beginn des Geschäftsjahres | | 173.189 | 200.675 |
| Flüssige Mittel netto am Ende des Geschäftsjahres | | 50.720 | 173.189 |

 ÜBERSICHT DER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS NETTO 2024

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | GRUNDKAPITAL | SONSTIGE RÜCKLAGEN | RÜCKLAGE FTA | RÜCKLAGE FÜR VER- SICHERUNGSMATHE- MATISCHE GEWINNE (VERLÜSTE) | RÜCKLAGE CASH FLOW HEDGE | GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES | SUMME EIGENKAPITAL DER GRUPPE | EIGENKAPITAL VON DRITTEN | ERGBNIS VON DRITTEN | SUMME EIGENKAPITAL |
|---|---------------|--------------------|----------------|---|-----------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|---------------------|--------------------|
| Saldo zum Sonntag, 31. Dezember 2023 | 50.000 | 863.261 | (2.130) | (167) | 3.844 | 12.873 | 927.680 | 274 | 24 | 927.978 |
| Zuweisung Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 | | 12.873 | | | | (12.873) | - | 24 | (24) | - |
| Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres | | | | | | (37.798) | (37.798) | - | 56 | (37.742) |
| Weitere Komponenten der GuV | | (72) | | 67 | (2.315) | | (2.320) | 33 | - | (2.287) |
| SUMME GEWINNE VERLÜSTE INSGESAMT | - | (72) | - | 67 | (2.315) | (37.798) | (40.118) | 33 | 56 | (40.029) |
| Dividenden | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Kapitalerhöhung | - | 7.700 | - | - | - | - | 7.700 | - | - | 7.700 |
| Einlagen Gesellschafter | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Veränderungen | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | 1 |
| STAND ZUM 31. DEZEMBER 2024 | 50.000 | 883.762 | (2.130) | (100) | 1.528 | (37.798) | 895.263 | 331 | 56 | 895.650 |

 ÜBERSICHT DER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS NETTO 2023

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | GRUNDKAPITAL | SONSTIGE RÜCKLAGEN | RÜCKLAGE FTA | RÜCKLAGE FÜR VER- SICHERUNGSMATHE- MATISCHE GEWINNE (VERLÜSTE) | RÜCKLAGE CASH FLOW HEDGE | GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES | SUMME EIGENKAPITAL DER GRUPPE | EIGENKAPITAL VON DRITTEN | ERGBNIS VON DRITTEN | SUMME EIGENKAPITAL |
|---|---------------|--------------------|----------------|---|-----------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|---------------------|--------------------|
| Saldo zum Sonntag, 1. Januar 2023 | 50.000 | 510.134 | (2.130) | (68) | 11.214 | 335.159 | 904.309 | 246 | 33 | 904.588 |
| Gewinnverwendung 2022 | - | - | - | - | - | (335.159) | - | 33 | (33) | - |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | - | 12.872 | - | - | - | 12.872 | 12.872 | - | 24 | 12.896 |
| Weitere Komponenten der GuV | - | (133) | - | (99) | (7.372) | - | (7.604) | - | - | (7.604) |
| SUMME GEWINNE VERLÜSTE INSGESAMT | - | (133) | - | (99) | (7.372) | 12.872 | 5.268 | - | 24 | 5.292 |
| Dividenden | - | (15.000) | - | - | - | - | (15.000) | - | - | (15.000) |
| Transaktionen under common control | - | 100 | - | - | - | - | 100 | - | - | 100 |
| Einlagen Gesellschafter | - | 33.000 | - | - | - | - | 33.000 | - | - | 33.000 |
| Sonstige Veränderungen | - | 1 | - | - | 2 | - | 3 | (5) | - | (2) |
| SALDO ZUM SONNTAG, 31. DEZEMBER 2023 | 50.000 | 863.261 | (2.130) | (167) | 3.844 | 12.872 | 927.680 | 274 | 24 | 927.978 |

KONSOLIDierter JAHRESABSCHLUSS

Konsolidierter Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2024

1. 1. Informationen zum Unternehmen

Die Veröffentlichung des konsolidierten Jahresabschlusses der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen die Gruppe) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde vom Vorstand am 31. März 2025 genehmigt.

Feralpi Siderurgica S.p.A. ist eine in Italien eingetragene und ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in Brescia, via A. Saffi, Nr. 15.

Die Tätigkeiten der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sind in Anmerkung 4 beschrieben, während Anmerkung 5 Informationen über die Struktur der Gruppe enthält. Informationen über die Beziehungen der Gruppe zu anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind in Anmerkung 6.7 aufgeführt.

Die Feralpi-Gruppe ist einer der führenden europäischen Stahlhersteller, der sich auf Baustahl, Spezialstähle und die Erzeugung erneuerbarer Energien spezialisiert hat. Weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 5 zu entnehmen.

2. Transaktionen während des Geschäftsjahres 2024

Im Laufe des Jahres 2024 wurde die vollständige asymmetrische Spaltung der Feralpi Holding S.p.A. zugunsten von sieben begünstigten Gesellschaften rechtskräftig. Die Feralpi Holding S.p.A. spaltete ihre Vermögenswerte ab, die hauptsächlich aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. bestanden. Das gesamte Nettovermögen der Spaltung wurde unter Wahrung der zivil- und steuer-

rechtlichen Kontinuität der Werte zum 27.11.2024 den sieben Begünstigten im genauen Verhältnis zu den Gesamtanteilen der Aktionäre der einzelnen begünstigten Gesellschaften an der Spaltung zugewiesen. Den Gesellschaftern wurden keine Anteile der Begünstigten im Verhältnis zu ihren ursprünglichen Beteiligungsquoten am Stammkapital der abgespaltenen Gesellschaft zugewiesen, sondern sie wurden asymmetrisch zugewiesen, um die Beteiligungsstruktur zu spalten. Im Zusammenhang mit der Spaltung kam es für die Aktionäre zu keiner Veränderung des wirtschaftlichen Wertes ihrer jeweiligen Beteiligungen, da den Beteiligungen an den Begünstigten ein wirtschaftlicher Gesamtwert zugewiesen wurde, der dem Wert der zuvor gehaltenen Beteiligung entsprach (gemäß Art. 2506-bis, Abs. 4, zweiter Teil des italienischen Zivilgesetzbuches), so dass keine monetären Anpassungen notwendig sind. Da es sich um eine vollständige Spaltung handelte, wurde die gespaltene Feralpi Holding S.p.A. am 27.11.2024 aufgelöst. Das Aktienkapital der Feralpi Siderurgica S.p.A. ist heute auf sieben begünstigte Gesellschaften verteilt, die ebenso vielen Familien-Holdings entsprechen.

Infolge der Spaltung übernahm die Feralpi Siderurgica S.p.A. die Rolle der Muttergesellschaft des Stahlbereichs. Es sei darauf hingewiesen, dass die Feralpi Holding Spa vor der Spaltung eine Kapitalanlage von 7.700.000 Euro in die Tochtergesellschaft Feralpi Siderurgica Spa geleistet hat.

Darüber hinaus gründete die Tochtergesellschaft Feralpi Power On Srl im Februar 2024 die Feralpi Cellere Srl für den Bau einer Photovoltaikanlage auf einer nicht landwirtschaftlich genutzten Fläche in der Gemeinde Cellere in der Provinz Viterbo in der

Region Latium, einem Strommarktgebiet in der Mitte und im Süden.

Am 20. Dezember 2024 und dem darauffolgenden Nachtrag vom 31. Januar 2025 unterzeichnete die Feralpi Siderurgica S.p.A. ein mittel-/langfristiges *Sustainability Linked Loan* in Höhe von 170,0 Mio. EUR, bestehend aus einer Capex-Tranche von 120,0 Mio. EUR und einer Refi-Tranche von 50,0 Mio. Euro. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte für einen ersten Teil in Höhe von 100,0 Mio. € am 31. Januar 2025, womit der verbleibende Teil des alten Darlehens in Höhe von 54.200 Tausend € vollständig geschlossen wurde. Das Darlehen soll die ordentlichen und außerordentlichen industriellen Investitionen der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften unterstützen und sieht eine Margenentwicklung vor, die an die Erreichung von zwei ESG-Leistungsindikatoren gebunden ist. Der erste Indikator zielt auf die Verringerung der spezifischen CO₂-Emissionen ab und wird nach von SBTi validierten Kriterien berechnet; der zweite Indikator zielt auf die Erhöhung der Arbeitssicherheit ab und misst den Prozentsatz der Mitarbeiter, die in Unternehmen der Gruppe arbeiten, die nach der Norm ISO 45001 zertifiziert sind. Durch diese Transaktion erhöht die Feralpi Siderurgica die durchschnittliche *Maturity* ihrer Finanzierungsstruktur. Die Finanzierung ermöglicht auch einen Prozentsatz mittel- bis langfristiger Finanzierungen, deren Marge an die Erreichung der ESG-Ziele gebunden ist. Das Darlehen wurde von einem Pool von Bankinstituten gezeichnet, an dem die Banca Nazionale del Lavoro S.p.A., die Credit Agricole Italia S.p.A., die Intesa Sanpaolo S.p.A. und die Unicredit S.p.A. als Darlehensgeber, *Global Coordinator*, *Mandated Lead Arranger*, *Bookrunner* und *Sustainability Coordinator* sowie Banco BPM, BPER und Cassa Depositi e Prestiti als *Arranger* beteiligt waren. Die Banca Nazionale del Lavoro fungierte auch als Vermittler und SACE-Agent. Die CapEx-Tranche des Darlehens wurde durch die SACE Archimede-Bürgschaft abgesichert. Im Juli 2024 erhielt die Feralpi Group von der internationalen Organisation SBTi (Science Based Targets Initiative) die Genehmigung ihrer Ziele für 2030 zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und anderer klimawirksamer Gase.

3. Unternehmen, das die Leitung und Koordinierung ausübt

Nach der soeben beschriebenen vollständigen Spaltung wurde die Feralpi Holding Spa zu diesem Zeitpunkt aufgelöst und die Muttergesellschaft wurde zur Feralpi Siderurgica Spa mit der entsprechenden Übertragung der Verwaltungs- und Koordinierungsfunktion gemäß Artikel 2497 sexies und 2497 septies des italienischen Zivilgesetzbuches.

4. Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Jahresabschluss von Feralpi Siderurgica zum 31. Dezember 2024 umfasst 25 Unternehmen: die Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica, ihre Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Abschlüsse der Muttergesellschaft und der Gesellschaften, die sie direkt oder indirekt kontrolliert. Einzelheiten zu den zum 31. Dezember 2024 einzeln bzw. nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Firma Feralpi Cellere Srl im Februar 2024 gegründet wurde und die Firma Co.ge.me mit notarieller Urkunde im März 2024 eingetragen wurde. Die Steel Srl änderte ihren Firmennamen in Calvisano Srl und verlegte ihren Sitz von Casalmaggiore (Cr) nach Lonato del Garda (Bs). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Absatz „Bedeutende Ereignisse“.

Tochtergesellschaften:

| BEZEICHNUNG UND SITZ DES UNTERNEHMENS | ADRESSE DES EINGETRAGENEN SITZES | GRUNDKAPITAL | REFERENZWÄHRUNG | % IM BESITZ | BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS | KONSOLIDIERUNGSMETHODE |
|--|----------------------------------|--------------|--------------------|-------------|------------------------|------------------------|
| Acciaierie di Calvisano S.p.A. | Calvisano (IT) | 3.250 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Nuova Defim S.p.A. | Brescia (IT) | 300 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Fer-Par S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 20 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Presider S.p.A. | Borgaro Torinese (IT) | 4.160 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Presider Armatures S.a.S. | Saint Souplette (IT) | 1.022 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Caleotto S.p.A. | Lonato del Garda (IT) | 2.000 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Arlenico S.p.A. | Lonato del Garda (IT) | 1.000 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Calvisano S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 300 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | Riesa (DE) | 11.000 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Feralpi Stahlhandel GmbH | Riesa (DE) | 2.100 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Feralpi Logistik GmbH | Riesa (DE) | 1.000 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Feralpi Praha Sro | Kralupy (CZ) | 95.000 | Tschechische Krone | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Feralpi Hungária KFT | Budapest (HU) | 4.833 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Industria de Expositores y Parrilas S.A. | Barcelona (ES) | 163 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| P.R. Soldadura S.L. | Girona (ES) | 3 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Immobiliare Feralpi S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 1.000 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Feralpi Algerié S.a.r.l. | Orano (DZ) | 55.000 | Algerischer Dinar | 70,00% | Indirekt | Vollständig |
| Feralpi Power On S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 500 | Euro | 100,00% | Direkt | Vollständig |
| Feralpi Villasor S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 50 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Feralpi Cellere S.r.l. | Lonato del Garda (IT) | 50 | Euro | 100,00% | Indirekt | Vollständig |
| Feralpi Recycling Sro | Kralupy (CZ) | 200 | Tschechische Krone | 90,00% | Indirekt | Vollständig |

VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES

| BEZEICHNUNG UND SITZ DES UNTERNEHMENS | ADRESSE DES EINGETRAGENEN SITZES | GRUNDKAPITAL | REFERENZWÄHRUNG | % IM BESITZ | BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS | KONSOLIDIERUNGSMETHODE |
|---------------------------------------|----------------------------------|--------------|-----------------|-------------|------------------------|------------------------|
| Dima S.r.l. | Montichiari (IT) | 1.000 | Euro | 31,00% | Indirekt | Eigenkapital |
| Media Steel S.r.l. | Massa (IT) | 200 | Euro | 45,00% | Direkt | Eigenkapital |
| Alpifer S.r.l. | Piacenza (IT) | 9.560 | Euro | 50,00% | Direkt | Eigenkapital |

5. Informationen zur Gruppe

Zum 31. Dezember 2024 umfasst die Gruppe Feralpi Siderurgica eine Gruppe von Unternehmen, die hauptsächlich in den folgenden Bereichen tätig sind:

- ◇ Baustahl: unterteilt in zwei Geschäftseinheiten, eine mit der Bezeichnung Bauwesen Italien, die andere Bauwesen Deutschland. Bei den Produkten handelt es sich insbesondere um warmgewalzte und kalt vorgefertigte Lang-erzeugnisse, genauer gesagt um Walzdraht, gezogene Ringe, Abstandshalter, Gitter, Stäbe, Betonstahlmatten, Coils, vorgeformte, montierte bzw. vormontierte Elemente, mechanische Verbindungen und Knüppel.
- ◇ Specialties: Der Bereich gliedert sich in zwei Business Units: Spezialstähle mit Schwerpunkt auf dem Maschinenbau und der Automobilindustrie und Diversifizierte Produkte, die in den Sektoren Bau und Beschichtungen tätig ist.
- ◇ Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Darüber hinaus hält die Gruppe Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, die im Folgenden aufgeführt sind:

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe umfasst:

| BEZEICHNUNG | WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN | SITZ | BETEILIGUNG % |
|--|--|-----------------------|---------------|
| Acciaierie di Calvisano S.p.A. | Stahlwerke und Handel mit verwandten Produkten | Calvisano (IT) | 100,00% |
| Nuova Defim S.p.A. | Großhandel mit Baumaterialien | Brescia (IT) | 100,00% |
| Fer-Par S.r.l. | Management und Übernahme von Beteiligungen | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Presider S.p.A. | Eisenverarbeitung und Stahlbauunternehmen | Borgaro Torinese (IT) | 100,00% |
| Presider Armature S.a.S. | Herstellung von Drahtwaren, Ketten und Federn | Saint Souplette (FR) | 100,00% |
| Caleotto S.p.A. | Großhandel mit Metallerzen, Eisenmetallen und Halbzeug | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Arlenico S.p.A. | Produktion von Eisen, Stahl und Ferrolegierungen | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Calvisano S.r.l. | Produktion von Eisen, Stahl und Ferrolegierungen | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | Stahlwerke und Handel mit verwandten Produkten | Riesa (DE) | 100,00% |
| Feralpi Stahlhandel GmbH | Handel mit Bauprodukten aus Metall und Kunststoff | Riesa (DE) | 100,00% |
| Feralpi Logistik GmbH | Güterbeförderung auf der Straße | Riesa (DE) | 100,00% |
| Feralpi Praha Sro | Herstellung von Drahtwaren, Ketten und Federn | Kralupy (CZ) | 100,00% |
| Feralpi Hungária KFT | Herstellung von Drahtwaren, Ketten und Federn | Budapest (HU) | 100,00% |
| Industria de Expositores y Parrilas S.A. | Herstellung von Erzeugnissen aus Draht | Barcelona (ES) | 100,00% |
| P.R. Soldadura S.L. | Herstellung von Erzeugnissen aus Draht | Girona (ES) | 100,00% |
| Feralpi Power On S.r.l | Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Feralpi Villasor S.r.l. | Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Feralpi Cellere S.r.l. | Erzeugung von Strom durch photovoltaische Solartechnik | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Immobiliare Feralpi S.r.l. | Leasing von eigenen Immobilien | Lonato del Garda (IT) | 100,00% |
| Feralpi Algerié S.a.r.l. | Wiederverkaufsprodukte auf Lager | Orano (DZ) | 70,00% |

| BEZEICHNUNG | WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN | SITZ | BETEILIGUNG % |
|--------------------|--|------------------|---------------|
| Dima S.r.l. | Verwertung und Vorbereitung für das Recycling von festen Siedlungsabfällen, Industrieabfällen und Biomasse | Montichiari (IT) | 31,00% |
| Media Steel S.r.l. | Großhandel mit Schrott und Nebenerzeugnissen der industriellen Metallverarbeitung | Massa (IT) | 45,00% |
| Alpifer S.r.l. | Tätigkeiten der Unternehmensführung und Handel mit Metallbauprodukten | Piacenza (IT) | 50,00% |

Es sei darauf hingewiesen, dass Alpifer S.r.l. die in der Stahlindustrie tätigen Unternehmen Unifer S.p.A. und Steelfer S.r.l. kontrolliert.

6. Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze

6.1. Bilanzierungsgrundsätze

Die konsolidierten Jahresabschlüsse der Gruppe wurden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), herausgegebenen vom International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der Anschaffungskosten erstellt, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, der aus Aktien oder Anleihen im Portfolio bestehenden Finanzaktiva und der potentiellen Vergütungen, die zum Fair Value erfasst wurden. Der Buchwert der Aktiva und Passiva, die Gegenstand von Absicherungen des Fair Value sind und ansonsten zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt würden, wird berichtigt, um die Änderungen des Fair Value, die auf die abgesicherten Risiken zurückzuführen sind, zu berücksichtigen. Der konsolidierte Jahresabschluss wird in Euro dargestellt, und alle Werte werden auf die nächsten Tausend gerundet, sofern nicht anders angegeben. Die Gruppe hat den Jahresabschluss unter der Annahme erstellt, dass das Erfordernis der Unternehmensfortführung beibehalten wird.

6.2. Inhalt und Form des Jahresabschlusses

Die von der Gruppe in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgrundsatz IAS 1 angewandten Formate setzen sich wie folgt zusammen:

- ◇ *Übersicht der Vermögens- und Finanzlage:* durch den getrennten Ausweis von kurzfristigen/langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie in Abschnitt 6.3 „Klassifizierungskriterien“ unten angegeben.
- ◇ *Übersicht der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres:* Darin werden die Posten nach ihrer Art dargestellt, da sie die meisten Informationen liefern.
- ◇ *Übersicht der anderen Komponenten der Gesamtergebnisrechnung:* Hierunter fallen andere Ertrags- und Aufwandsposten, die nach IAS/

- IFRS im Eigenkapital erfasst werden dürfen.
- ◇ *Übersicht der Kapitalflussrechnung:* Hier werden die Cashflows der operativen Tätigkeit und der Investitions- und Finanzierungstätigkeit gemäß IAS 7 ausgewiesen.
- ◇ *Übersicht der Veränderungen im Eigenkapital:* sie zeigt das Gesamtergebnis des Jahres und weitere Veränderungen im Risikokapital des Unternehmens und der Gruppe.

6.3. Klassifizierungskriterien

Die Aktiva und Passiva in der Bilanz der Gruppe werden in kurz- und langfristig unterteilt. Eine Tätigkeit ist kurzfristig, wenn:

- ◇ Davon ausgegangen wird, dass sie im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs realisiert wird, oder zum Verkauf oder Verbrauch gehalten wird;
- ◇ Sie in erster Linie zu Handelszwecken gehalten wird;
- ◇ Davon ausgegangen wird, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach Ende des Geschäftsjahres realisiert wird; oder
- ◇ Aus Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalenten besteht, es sei denn, sie dürfen mindestens zwölf Monate lang nach dem Bilanzstichtag ausgetauscht oder zur Begleichung einer Verbindlichkeit verwendet werden.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit ist kurzfristig, wenn:

- ◇ Sie voraussichtlich in ihrem normalen Betriebszyklus beglichen wird;
- ◇ Sie in erster Linie zu Handelszwecken gehalten wird;
- ◇ Sie muss innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag beglichen werden; oder
- ◇ das Unternehmen nicht das uneingeschränkte Recht hat, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben.

Die Gruppe stuft alle anderen Verbindlichkeiten als langfristig ein.

Vorausbezahlte und latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden als langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft. In Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist anzumerken, dass diese nach ihrer Art gegliedert ist, da davon ausgegangen wird, dass diese Darstellung am besten geeignet ist, die Geschäftstätigkeit der Gruppe korrekt darzustellen.

Die Gruppe hat beschlossen, zwei getrennte Übersichten vorzulegen, eine *konsolidierte Übersicht der Gewinne/(Verluste) des Geschäftsjahres* und eine Übersicht der anderen Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung (OCI) zu erstellen, anstatt beide in einer einzigen Übersicht zusammenzufassen. Die Gruppe stellt jeden OCI-Posten abzüglich der entsprechenden steuerlichen Auswirkungen dar.

Die Kapitalflussrechnung wurde unter Verwendung der indirekten Methode ausgewiesen.

6.4. Grundsätze der Konsolidierung

Der konsolidierte Jahresabschluss umfasst die Jahresabschlüsse der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2024. Dies Kontrolle ist gegeben, wenn die Gruppe schwankenden Renditen aus ihrer Beziehung zu dem Unternehmen, in das investiert wird, ausgesetzt ist oder ein Anrecht auf diese hat und gleichzeitig die Möglichkeit hat, diese Renditen durch Ausübung ihrer Macht über das Unternehmen zu beeinflussen. Gemäß IFRS 10 beherrscht der Konzern ein Beteiligungsunternehmen dann und nur dann, wenn der Konzern Folgendes hat:

- ◇ Die Macht über das Unternehmen, in das investiert wird (d. h. er besitzt gültige Rechte, die ihm die gegenwärtige Fähigkeit verleihen, die relevanten Aktivitäten des Unternehmens, in das investiert wird, zu lenken);
- ◇ das Risiko oder die Rechte auf variable Erträge, die sich aus der Beziehung zu dem Unternehmen ergeben, in das investiert wird;
- ◇ die Fähigkeit, seine Macht über das Unternehmen, in das investiert wird, auszuüben, um die Höhe der Renditen zu beeinflussen.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass eine

Unternehmen der Gruppe legt ihre eigene funktionale Währung fest, die zur Bewertung der in den einzelnen Bilanzen enthaltenen Posten verwendet wird. Die Gruppe wendet die direkte Konsolidierungsmethode an; der bei der Veräußerung einer ausländischen Tochtergesellschaft in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinn oder Verlust entspricht dem Betrag, der sich aus der Anwendung dieser Methode ergibt.

Nachstehend finden Sie die Wechselkurse, die für die Umrechnung der Jahresabschlüsse von Unternehmen in Fremdwährungen in Euro verwendet werden:

Verliert die Gruppe die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, muss sie die zugehörigen Vermögenswerte (einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts), Verbindlichkeiten, Minderheitsanteile und andere Eigenkapitalbestandteile ausbuchen, während etwaige Gewinne oder Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Alle zurückbehaltenen Anteile müssen zum Fair Value Zeitwert angesetzt werden.

Umrechnung der Posten in Fremdwährung

Der konsolidierte Jahresabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung und der Darstellungswährung des Mutterunternehmens, erstellt. Jedes

| WÄHRUNG | 2024 - DURCH- SCHNITTSWECHSEL- KURS | 31.12.24 - TERMINGE- RECHTER WECHSEL- KURS | 2023 - DURCH- SCHNITTSWECHSEL- KURS | 31.12.23 - TERMINGE- RECHTER WECHSEL- KURS |
|--------------------|---|--|---|--|
| Algerischer Dinar | 140,4777 | 140,8920 | 146,9354 | 148,2657 |
| Ungarischer Forint | 411,986 | 411,35 | 381,8527 | 382,8000 |
| Tschechische Krone | 25,1361 | 25,185 | 24,0043 | 24,7240 |

6.5. Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Anschaffungswertmethode verbucht. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs ergeben sich aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet zur Fair Value zum Erwerbzeitpunkt, und dem Betrag der Minderheitenanteile an dem erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bestimmt die Gruppe, ob die Minderheitsanteile an dem erworbenen Unternehmen zum Fair Value oder entsprechend dem Anteil der Minderheitsanteile am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet werden sollen. Die Übernahmekosten werden im Geschäftsjahr als Aufwand verbucht und unter dem Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Die Gruppe stellt fest, dass sie eine Geschäftstätigkeit erworben hat, wenn das integrierte Paket von Aktivitäten und Vermögenswerten mindestens einen Produktionsfaktor und einen wesentlichen Prozess

umfasst, die zusammen wesentlich zur Fähigkeit beitragen, ein Output zu erzielen. Der erworbene Prozess gilt als wesentlich, wenn er für die Fähigkeit, weiterhin ein Output zu erzielen, von entscheidender Bedeutung ist und zu den erworbenen Inputs organisierte Arbeitskräfte gehören, die über die erforderlichen Fähigkeiten, Kenntnisse oder Erfahrungen zur Durchführung dieses Prozesses verfügen oder wesentlich zur Fähigkeit, weiterhin ein Output zu erzielen, beitragen, und die als einzigartig oder knapp gelten oder nicht ohne erhebliche Kosten, Anstrengungen oder Verzögerungen für die Fähigkeit, weiterhin ein Output zu erzielen, ersetzt werden können. Wenn die Gruppe ein Unternehmen erwirbt, klassifiziert oder benennt sie die erworbenen finanziellen Vermögenswerte oder übernommenen Verbindlichkeiten in Übereinstimmung mit den vertraglichen Bedingungen, den wirtschaftlichen Bedingungen und anderen relevanten Bedingungen, die zum Zeitpunkt des Erwerbs gelten. Dazu gehört auch die Prüfung, ob ein eingebettetes Derivat vom Basisvertrag getrennt werden sollte. Jede anzusetzende bedingte Gegenleistung wird

Mehrheit der Stimmrechte eine Kontrolle bedeutet. Um diese Annahme zu untermauern und wenn die Gruppe weniger als die Mehrheit der Stimmrechte (oder ähnlicher Rechte) hält, berücksichtigt die Gruppe alle relevanten Fakten und Umstände, um festzustellen, ob sie das Unternehmen, in das sie investiert, beherrscht, einschließlich:

- ◇ Vertragliche Vereinbarungen mit anderen Inhabern von Stimmrechten;
- ◇ Rechte, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen ergeben;
- ◇ Stimmrechtsanteile und potenzielle Stimmrechtsanteile der Gruppe.

Die Gruppe prüft erneut, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der drei für die Definition der Beherrschung relevanten Elemente geändert haben. Die Konsolidierung einer Tochtergesellschaft beginnt, wenn die Gruppe die Kontrolle erlangt, und endet, wenn die Gruppe die Kontrolle verliert. Die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen des im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmens werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Beherrschung erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Beherrschung über das Unternehmen nicht mehr ausübt, in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Der Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und alle anderen Bestandteile der Gesamtergebnisrechnung werden den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Anteilen zugeordnet, auch wenn dies bedeutet, dass die nicht beherrschenden Anteile einen negativen Saldo aufweisen. Falls erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften entsprechend angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe zu gewährleisten. Alle konzerninternen Aktiva und Passiva, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Transaktionen zwischen Konzernunternehmen werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert. Änderungen der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden im Eigenkapital verbucht.

vom Erwerber zum Fair Value zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Eine bedingte Gegenleistung, die als Eigenkapital eingestuft ist, wird nicht neu bewertet und ihre spätere Zahlung wird im Eigenkapital erfasst. Die Änderung des Fair Value bei einer bedingten Gegenleistung, die als Vermögenswert oder Verbindlichkeit im Rahmen eines Finanzinstruments eingestuft wird, das in den Anwendungsbereich von IFRS 9 Finanzinstrumente fällt, ist gemäß IFRS 9 in der GuV zu erfassen. Bedingte Gegenleistungen, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen, werden zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Summe aus dem gezahlten Entgelt und dem für die nicht beherrschenden Anteile angesetzten Betrag über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns ergeben. Übersteigt der Fair Value des erworbenen Nettovermögens den Gesamtbetrag der gezahlten Gegenleistung, beurteilt die Gruppe erneut, ob sie alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Verbindlichkeiten korrekt identifiziert hat, und überprüft die Verfahren, die zur Bestimmung der zum Erwerbszeitpunkt zu erfassenden Beträge verwendet wurden. Führt die Neubewertung weiterhin dazu, dass der Fair Value des erworbenen Nettovermögens die Gegenleistung übersteigt, wird die Differenz (der Gewinn) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Nach der Ersterfassung wird der Goodwill zum Anschaffungspreis abzüglich kumulierter Wertverluste bewertet. Beim Werthaltigkeitstest (Impairment) wird der in einem Unternehmenszusammenschluss übernommene Goodwill am Übernahmetag einer jeden zahlungsmittelgenerierenden Einheit der Gruppe zugeordnet, die sich Vorteile aus den Synergien des Zusammenschlusses verspricht, unabhängig davon, ob andere Aktiva oder Passiva des übernommenen Unternehmens diesen Unternehmen zugewiesen werden. Wurde der Goodwill einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit und das Unternehmen veräußert einen Teil der Aktiva dieser Einheit, ist der dem veräußerten

Vermögenswert zugeordnete Goodwill in dessen Buchwert enthalten, wenn der Gewinn oder Verlust der Veräußerung festgelegt wird. Der dem veräußerten Vermögenswert zugeordnete Goodwill wird auf der Grundlage der Werte des veräußerten Vermögenswertes und des von der zahlungsmittelgenerierenden Einheit behaltene Teils festgelegt.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures

Ein verbundenes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Maßgeblicher Einfluss bedeutet die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik des Beteiligungsunternehmens mitzubestimmen, ohne es zu beherrschen oder gemeinsam mit ihm zu beherrschen. Ein Joint Venture ist eine gemeinschaftlich geführte Vereinbarung, bei der die Parteien mit gemeinschaftlicher Führung Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung haben. Gemeinsame Kontrolle bedeutet, dass die Kontrolle über eine Vereinbarung auf vertraglicher Basis geteilt wird, was nur dann der Fall ist, wenn Entscheidungen über relevante Aktivitäten die einstimmige Zustimmung aller an der Kontrolle beteiligten Parteien erfordern. Die Überlegungen zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses oder der gemeinsamen Beherrschung ähneln denen, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunternehmen erforderlich sind. Die Beteiligungen der Gruppe an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode bilanziert. Nach der Equity-Methode wird eine Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen oder einer Joint Venture zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Buchwert der Anteile wird erhöht oder verringert, um den Anteil des Anteilseigners an den nach dem Erwerbszeitpunkt realisierten Gewinnen und Verlusten des Beteiligungsunternehmens zu erfassen. Der Geschäfts- oder Firmenwert des verbundenen Unternehmens oder der Joint Venture ist im Buchwert der Beteiligung enthalten und wird keinem gesonderten Wertminderungstest (impairment) unterzogen. Die Gewinn-/Verlustrechnung für das Jahr spiegelt

den Anteil der Gruppe am Jahresgewinn/(-verlust) des verbundenen Unternehmens oder der Joint Venture wider. Alle Änderungen in den anderen Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die sich auf diese Beteiligungsunternehmen beziehen, werden als Teil der Gesamtergebnisrechnung der Gruppe dargestellt. Falls ein verbundenes oder eine Joint Venture eine Änderung mit direkter Belastung des Eigenkapitals erfasst, weist die Gruppe ihren Anteil gegebenenfalls in der Übersicht der Veränderungen des Eigenkapitals aus. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen der Gruppe und verbundenen Unternehmen oder Joint Ventures werden entsprechend dem Anteil an den verbundenen Unternehmen oder Joint Ventures eliminiert. Der Gesamtanteil der Gruppe am Jahresgewinn/(-verlust) von verbundenen Unternehmen und Joint Ventures wird in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres nach dem operativen Ergebnis ausgewiesen und entspricht dem Ergebnis nach Steuern und dem Anteil der anderen Anteilseigner des verbundenen Unternehmens oder der Joint Venture. Der Abschluss der verbundenen Unternehmen und Joint Ventures werden zum gleichen Zeitpunkt wie der Abschluss der Gruppe erstellt. Soweit erforderlich, wird der Jahresabschluss berichtigt, um sie mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe in Einklang zu bringen. Im Anschluss an die Anwendung der Equity-Methode prüft die Gruppe, ob eine Wertminderung ihrer Anteile an verbundenen Unternehmen oder Joint Ventures erforderlich ist. Die Gruppe prüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Hinweise auf eine Wertminderung von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen oder Joint Ventures gibt. In diesem Fall berechnet die Gruppe die Höhe des Verlustes als Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des verbundenen Unternehmens oder der Joint Venture und dem Buchwert des verbundenen Unternehmens oder Joint Venture in ihrem Abschluss und weist diese Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr unter dem Posten „Anteil am Ergebnis verbundener Unternehmen und Joint Ventures“ aus. Bei Verlust des maßgeblichen Einflusses auf ein verbundenes Unternehmen oder der gemeinsamen Kontrolle über eine Joint Venture bewertet und

erfasst die Gruppe die verbleibende Beteiligung zum Fair Value. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Verlustes des maßgeblichen Einflusses oder der gemeinsamen Kontrolle und dem Fair Value der verbleibenden Beteiligung und der erhaltenen Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bewertung des Fair Value

Die Gruppe bewertet die Finanzinstrumente, wie Derivate am Bilanzstichtag zum Fair Value. Der Fair Value ist der Preis, den man bei einem regulären Geschäft zwischen Marktteilnehmern am Tag der Bewertung für den Verkauf von Aktiva erhalten oder für die Übertragung von Passiva bezahlen würde. Eine Bewertung zum Fair Value setzt voraus, dass das Verkaufsgeschäft der Aktiva oder die Übertragung der Passiva wie folgt stattfindet:

- ◇ Auf dem Hauptmarkt der Aktiva oder Passiva; bzw.
- ◇ gibt es keinen Hauptmarkt, auf dem für die Aktiva oder Passiva vorteilhaftesten Markt.

Der Hauptmarkt oder vorteilhafteste Markt müssen für die Gruppe zugänglich sein.

Der Fair Value von Aktiva oder Passiva wird unter Verwendung der Schätzungen bewertet, die die Marktteilnehmer bei der Preisfestlegung der Aktiva oder Passiva verwenden würden, wobei davon auszugehen ist, dass diese so handeln, um bestmöglich ihrem wirtschaftlichen Interesse gerecht zu werden. Die Bewertung zum Fair Value von nicht finanziellen Aktiva zieht die Fähigkeit eines Marktteilnehmers in Betracht, wirtschaftliche Vorteile zu erzeugen, indem er die Aktiva für ihren maximalen und besten Nutzen einsetzt oder sie an einen anderen Marktteilnehmer verkauft, der sie für ihren maximalen und besten Nutzen einsetzen würde.

Die Gruppe setzt den Umständen entsprechende Bewertungstechniken ein, für die die verfügbaren Daten zur Bewertung zum Fair Value ausreichend sind, indem sie die Nutzung relevanter feststellbarer Inputs maximieren und die Nutzung nicht feststellbarer Inputs minimieren.

Alle Aktiva und Passiva, für die der Fair Value in der Bilanz bewertet oder ausgewiesen wird, werden

aufgrund der Hierarchie des Fair Value in Kategorien zusammengefasst, wie nachstehend beschrieben:

- ◇ Ebene 1 - die auf aktiven Märkten notierten (nicht wertberichtigten) Preise für identische Aktiva oder Passiva, zu denen das Unternehmen am Tag der Bewertung Zugang hat;
- ◇ Ebene 2 - Andere Inputs als die in Ebene 1 enthaltenen notierten Preise, die direkt oder indirekt für die Aktiva oder Passiva feststellbar sind;
- ◇ Ebene 3 - Bewertungstechniken, für die die Input-Daten für die Aktiva oder Passiva nicht feststellbar sind.

Die Bewertung zum Fair Value wird voll und ganz auf der gleichen Ebene der Hierarchie des Fair Value klassifiziert, in dem der Input der niedrigsten Hierarchie für die Bewertung klassifiziert wird.

Bei den Aktiva und Passiva die wiederkehrend in der Bilanz zum Fair Value angesetzt werden, legt die Gruppe fest, ob Übertragungen zwischen den Hierarchieebenen erfolgt sind, indem sie an jedem Bilanzstichtag die Kategorieeinstufung überprüfen (die auf dem Input der niedrigsten Ebene basiert, der zur Bewertung der Bewertung zum Fair Value insgesamt bedeutend ist).

Die Finanzabteilung der Gruppe legt die Kriterien und Verfahren sowohl für wiederkehrende Bewertungen des Fair Value, wie z. B. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente nicht börsennotierter Unternehmen, als auch für nicht wiederkehrende Bewertungen, wie z. B. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, fest.

An jedem Bilanzstichtag analysiert die Finanzabteilung der Gruppe die Wertveränderungen der Aktiva und Passiva, für die aufgrund der Rechnungslegungsstandards der Gruppe die Aufwertung oder Neufestlegung erforderlich ist.

Im Hinblick auf die Angaben über den Fair Value legt die Gruppe die Klassen der Aktiva und Passiva auf der Grundlage ihrer Natur, Eigenschaften und Risiken fest sowie die Hierarchieebene des Fair Value, wie vorstehend erläutert.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Feralpi Group ist ein führender Hersteller von Baustählen und Spezialstählen für den Maschinen-

bau und die Automobilindustrie.

Erträge aus Verträgen mit Kunden werden erfasst, wenn die Verfügungsgewalt über die Güter auf den Kunden übergeht, im Allgemeinen bei Lieferung, und zwar in einer Höhe, die der Gegenleistung entspricht, die die Gruppe im Austausch für diese Güter zu erhalten erwartet.

Die Gruppe prüft, ob es andere Zusagen im Vertrag gibt, die vertragliche Verpflichtungen darstellen, auf die ein Teil des Transaktionsentgelts zu verteilen ist (z. B. Garantien). Bei der Festlegung des Preises der Produktverkaufstransaktion berücksichtigt die Gruppe die möglichen Auswirkungen variabler Gegenleistungen und wesentlicher Finanzkomponenten.

Umfasst die vertraglich zugesagte Gegenleistung einen variablen Betrag, schätzt die Gruppe den Betrag der variablen Gegenleistung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Dieser Wert wird erst dann angesetzt, wenn es sehr wahrscheinlich ist, dass er unter Berücksichtigung der Vereinbarungen angesetzt wird.

Öffentliche Beiträge

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass sie gewährt werden und dass alle damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind. Zuwendungen, die sich auf Kostenbestandteile beziehen, werden als Einnahmen erfasst, aber systematisch zwischen den Perioden aufgeteilt, damit sie der Erfassung der Kosten, die sie ausgleichen sollen, entsprechen. Die Zuwendung für einen Vermögenswert wird linear über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts als Ertrag erfasst. Erhält die Gruppe eine nicht monetäre Zuwendung, werden der Vermögenswert und die zugehörige Zuwendung zum Nennwert angesetzt und linear über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Vertragliche Aktiva

Der Vertragsvermögenswert stellt das Recht des Unternehmens dar, die vereinbarte Gegenleistung für die Übertragung der Verfügungsgewalt über die Vermögenswerte auf den Kunden zu erhalten.

Erfüllt die Gruppe die Verpflichtung durch Übertragung von Gütern auf den Kunden, bevor dieser die Gegenleistung erbringt oder bevor die Zahlung fällig ist, hat das Unternehmen einen Vermögenswert aus dem Vertrag zu erfassen, mit Ausnahme von Beträgen, die als Forderungen ausgewiesen werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Eine Forderung wird angesetzt, wenn die Gegenleistung vom Kunden unbedingt geschuldet wird (d. h. es ist nur ein Zeitablauf erforderlich, um die Zahlung der Gegenleistung zu erhalten). Wir verweisen auf den Absatz über die Grundsätze im Abschnitt über Finanzinstrumente - Erstansatz und Folgebewertung.

Vertragliche Passiva

Eine vertragliche Verbindlichkeit ist eine Verpflichtung, Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden zu übertragen, für die die Gruppe bereits eine Gegenleistung erhalten hat (oder für die ein Teil der Gegenleistung fällig ist). Zahlt der Kunde die Gegenleistung, bevor die Gruppe die Verfügungsgewalt über die Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen hat, wird die vertragliche Verbindlichkeit zum Zeitpunkt der Zahlung oder (falls früher) zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit erfasst. Verbindlichkeiten aus Verträgen werden als Umsatzerlöse erfasst, wenn die Gruppe ihre Verpflichtungen aus dem jeweiligen Vertrag erfüllt.

Ertragssteuern

Kurzfristige Steuern

Die kurzfristigen Steuerforderungen und -verbindlichkeiten für das Jahr werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und -vorschriften zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag in dem Land, in dem die Gruppe tätig ist und ihr zu versteuerndes Einkommen erzielt, gelten oder im Wesentlichen in Kraft sind. Die kurzfristigen Steuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Eigenkapital und nicht in der Übersicht des Gewinns/(Verlusts) des Jahres erfasst.

Das Management prüft regelmäßig die in der Steuererklärung vertretene Position in Fällen, in denen die Steuervorschriften auslegungsbedürftig sind, und nimmt gegebenenfalls Rückstellungen vor.

Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt unter Anwendung der „liability method“ auf die zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Aktiva und Passiva und den entsprechenden Werten in den Jahresabschlüssen.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit den folgenden Ausnahmen:

- ◇ Die latenten Steuerverbindlichkeiten ergeben sich aus der Ersterfassung des Goodwill bzw. eines Aktiv- oder Passivpostens bei einer Transaktion, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt und die zum Transaktionszeitpunkt weder das Ergebnis des Jahresabschlusses noch das steuerliche Ergebnis beeinflusst;
- ◇ Der Rückfluss von zu versteuernden temporären Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen und *Joint Ventures* kann gesteuert werden und es ist wahrscheinlich, dass er in absehbarer Zukunft nicht auftreten wird.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Differenzen und noch nicht genutzten Steuergutschriften und steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in der Zukunft ausreichend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, um die abzugsfähigen temporären Differenzen und die Steuergutschriften und steuerlichen Verlustvorträge zu nutzen, es sei denn, dass:

- ◇ Die latente aktive Steuer im Zusammenhang mit den abzugsfähigen temporären Differenzen sich aus der Ersterfassung eines Aktiv- oder Passivpostens bei einer Transaktion ergibt, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt und die zum Transaktionszeitpunkt weder Auswirkungen auf das Bilanzergebnis noch auf das Steuerergebnis hat;

- ◇ im Fall von abzugsfähigen temporären Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen und *Joint Ventures* werden latente Steueransprüche nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit umkehren werden und dass ein ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, um diese temporären Differenzen auszugleichen.

Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Maße reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass in Zukunft genügend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht, um diese Gutschrift ganz oder teilweise zu nutzen. Nicht ausgewiesene latente Steueransprüche werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Maße ausgewiesen, in dem es wahrscheinlich wird, dass das zu versteuernde Einkommen ausreicht, um diese latenten Steueransprüche zu realisieren.

Die latenten aktiven und passiven Steuern werden aufgrund der Steuersätze berechnet, von denen ausgegangen wird, dass die in dem Geschäftsjahr angewendet werden, in dem diese Aktiva realisiert oder diese Passiva getilgt werden und zwar unter Berücksichtigung der geltenden und bereits erlassenen oder grundsätzlich am Bilanzstichtag erlassenen Steuersätze.

Die latenten Steuern für Bestandteile, die außerhalb der GuV erfasst werden, werden ebenfalls außerhalb der GuV erfasst und demzufolge im Eigenkapital oder in der Gesamtergebnisrechnung, in Übereinstimmung mit dem Bestandteil, auf den sie sich beziehen. Die Steuervorteile, die infolge eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, aber die Kriterien für einen gesonderten Ansatz zum Erwerbszeitpunkt nicht erfüllen, können zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt werden, wenn neue Informationen über Änderungen der Tatsachen und Umstände vorliegen. Die Anpassung wird als Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts (bis zum Wert des Geschäfts- oder Firmenwerts) erfasst, wenn sie während des Bewertungszeitraums erfasst wird, oder in der GuV, wenn sie später erfasst wird. Die Gruppe saldiert latente Steueransprüche und

latente Steuerverbindlichkeiten nur dann, wenn ein Rechtsanspruch auf Verrechnung von laufenden Steueransprüchen und laufenden Steuerverbindlichkeiten besteht und sich die latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten auf Ertragsteuern beziehen, die von denselben oder verschiedenen Steuersubjekten gegenüber derselben Steuerbehörde geschuldet werden, die beabsichtigen, die laufenden Steueransprüche und -verbindlichkeiten auf Nettobasis zu begleichen.

Indirekte Steuern

Kosten, Erträge, Aktiva und Passiva werden nach Abzug indirekter Steuern, wie z. B. der Mehrwertsteuer, erfasst, mit den folgenden Ausnahmen:

- ◇ die auf den Erwerb von Gütern oder Dienstleistungen entfallende Steuer ist nicht abzugsfähig; in diesem Fall wird sie als Teil der Anschaffungskosten des Vermögenswerts oder als Teil der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Kosten erfasst;
- ◇ die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten die geltende indirekte Steuer.

Der Nettobetrag der indirekten Steuern, der vom Fiskus zurückzufordern oder an ihn zu zahlen ist, wird in der Bilanz entweder als Forderung oder als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Transaktionen und Salden

Fremdwährungstransaktionen werden, sofern vorhanden, zunächst in der funktionalen Währung erfasst, wobei der Devisenkassakurs am Tag der Transaktion zugrunde gelegt wird.

Auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in die funktionale Währung umgerechnet. Realisierte Wechselkursdifferenzen oder solche, die sich aus der Umrechnung von monetären Posten ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Steuern, die auf Wechselkursdifferenzen bei monetären Posten zurückzuführen sind, werden ebenfalls in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaf-

fungs- oder Herstellungskosten in Fremdwährung bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Nicht monetäre Posten, die zum *Fair Value* in Fremdwährung erfasst werden, werden zum Wechselkurs zum Zeitpunkt der Festlegung dieses Werts umgerechnet. Der Gewinn oder Verlust aus der Umrechnung nicht monetärer Posten wird einheitlich mit der Erfassung von Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Änderung des *Fair Value* dieser Posten behandelt (d. h. Umrechnungsdifferenzen bei Posten, deren Änderung *Fair Value* in der Gesamtergebnisrechnung bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird, werden in der Gesamtergebnisrechnung bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst).

Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen

Im Bau befindliche Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen werden zu den historischen Kosten abzüglich aller kumulierten Wertminderun-

| KATEGORIE | % |
|------------------------------------|--------------------|
| Gebäude | 2,5% bis 5% |
| Leichtbauten - Vordächer | 10% |
| Anlagen und Maschinen | von 5% bis 20% |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 12,50% - 20% - 25% |
| Sonstige Vermögenswerte | 12% - 20% - 25% |

Der Buchwert von Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen und aller wesentlichen Bestandteile, die ursprünglich angesetzt wurden, wird bei einer eventuellen Veräußerung oder wenn kein künftiger wirtschaftlicher Vorteil aus ihrer Nutzung oder ihrem Veräußerung zu erwarten ist, ausgebucht. Der Gewinn/Verlust aus der Ausbuchung des Vermögenswerts (berechnet als Differenz zwischen dem Nettobuchwert des Vermögenswerts und dem erhaltenen Entgelt) wird bei der Ausbuchung des Postens im Ergebnis erfasst.

Der Restwert, die Nutzungsdauer und die Ab-

gen erfasst. Die Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen erfasst. Diese Kosten umfassen die Kosten für Ersatzteile von Maschinen und Produktionsanlagen zu dem Zeitpunkt, zu dem sie anfallen, sofern sie mit den Ansatzkriterien übereinstimmen. Wenn es notwendig ist, wesentliche Teile von Anlagen und Maschinen regelmäßig zu ersetzen, schreibt die Gruppe diese entsprechend ihrer spezifischen Nutzungsdauer getrennt ab. Auch bei größeren Überholungen werden die Kosten wie bei einer Ersatzbeschaffung in den Buchwert der Anlage oder Maschine einbezogen, wenn das Kriterium für den Ansatz erfüllt ist. Alle anderen Reparatur- und Wartungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn sie anfallen. Die Abschreibung von Sachanlagen erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage wie folgt:

schreibungsmethoden für Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen werden am Ende jedes Geschäftsjahre überprüft und gegebenenfalls prospektiv angepasst.

Leases

Die Gruppe beurteilt beim Abschluss eines Vertrags, ob es sich um ein Leasingverhältnis handelt oder ein solches enthält. Mit anderen Worten, wenn der Vertrag das Recht einräumt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen eine Gegenleistung zu kontrollieren.

Gruppe als Leasingnehmer

Die Gruppe wendet ein einziges Erfassungs- und Bewertungsmodell für alle Leasingverhältnisse an, mit Ausnahme von kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte. Die Gruppe erfasst Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Leasingzahlungen und die Aktiva für Nutzungsrechte, die das Recht auf Nutzung des dem Vertrag zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt.

Aktiva für Nutzungsrechte

Die Gruppe erfasst die Aktiva für Nutzungsrechte zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses (d. h. zu dem Zeitpunkt, an dem der zugrunde liegende Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht). Aktiva für Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet und um etwaige Neubewertungen von Leasingverbindlichkeiten bereinigt. Die Kosten der Aktiva für Nutzungsrechte umfassen den Betrag der erfassten Leasingverbindlichkeiten, die anfänglich angefallenen direkten Kosten und die am oder vor dem Tag des Beginns der Nutzung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller erhaltenen Anreize. Die Aktiva für Nutzungsrechte werden ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags bis zum Ende der Nutzungsdauer des dem Nutzungsrecht zugrunde liegenden Vermögenswerts oder bis zum Ende der Laufzeit des Leasingvertrags, je nachdem, was früher eintritt, linear abgeschrieben. Wenn das Leasingverhältnis das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf den Leasingnehmer überträgt oder wenn die Anschaffungskosten des Vermögenswertes, der aus dem Nutzungsrecht besteht, die Tatsache widerspiegeln, dass der Leasingnehmer die Kaufoption ausüben wird, hat der Leasingnehmer den Vermögenswert, der aus dem Nutzungsrecht besteht, ab dem Stichtag bis zum Ende der Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes abzuschreiben. Die Aktiva für Nutzungsrechte sind Gegenstand von Wertminderungen (Impairment). Siehe Abschnitt s) Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten.

Leasingverbindlichkeiten

Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst die Gruppe die Leasingverbindlichkeiten, indem sie mit dem Barwert der zu diesem Zeitpunkt fälligen, noch nicht bezahlten Leasingzahlungen bewertet. Zu den fälligen Zahlungen gehören feste Zahlungen (einschließlich fester Zahlungen im Wesentlichen) abzüglich zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder Zinssatz abhängen, und Beträge, die voraussichtlich als Sicherheit für den Restwert zu zahlen sind. Die Leasingzahlungen umfassen auch den Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn es hinreichend sicher ist, dass diese Option von der Gruppe ausgeübt wird, sowie Vertragsstrafen für die Beendigung des Leasingverhältnisses, wenn die Laufzeit des Leasingverhältnisses die Ausübung der Kündigungsoption durch die Gruppe berücksichtigt. Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder Zinssatz abhängen, werden in der Periode als Aufwand erfasst (es sei denn, sie fallen bei der Herstellung von Vorräten an), in der das Ereignis oder die Bedingung eintritt, dass die Zahlung verursacht hat. Bei der Berechnung des Barwerts der fälligen Zahlungen verwendet die Gruppe den Spitzenrefinanzierungssatz zum Anfangszeitpunkt, wenn der implizite Zinssatz nicht ohne weiteres ermittelt werden kann. Nach dem Datum des Inkrafttretens erhöht sich der Betrag der Leasingverbindlichkeit, um die Zinsen auf die Leasingverbindlichkeit widerzuspiegeln, und verringert sich, um die geleisteten Zahlungen widerzuspiegeln. Darüber hinaus wird der Buchwert von Leasingverbindlichkeiten im Falle von Änderungen des Leasingverhältnisses oder der Überarbeitung der Vertragsbedingungen für die Änderung der Zahlungen angepasst; er wird auch im Falle von Änderungen in der Bewertung der Option zum Kauf des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder bei Änderungen der künftigen Zahlungen infolge einer Änderung des Indexes oder des Zinssatzes, der zur Bestimmung dieser Zahlungen verwendet wird, angepasst. Die Leasingverbindlichkeiten der Gruppe werden unter dem spezifischen Posten „Finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen“ (kurzfristig/langfristig) ausgewiesen.

Kurzfristiges Leasing und Leasing von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Die Gruppe wendet die Ausnahmeregelung für die Erfassung kurzfristiger Leasingverhältnisse in Bezug auf Maschinen und Anlagen an (d. h. Leasingverhältnisse, die eine Laufzeit von 12 Monaten oder weniger ab dem Beginn der Laufzeit haben und keine Kaufoption enthalten). Die Gruppe hat auch die Ausnahmeregelung für geringwertige Vermögenswerte in Bezug auf Leasingverträge für Büroausstattung angewandt, deren Wert als gering angesehen wird. Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter werden linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand erfasst.

Gruppe als Leasinggeber

Leasingvereinbarungen, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei der Gruppe verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Leasingerträge aus Operating-Leasingverhältnissen sind linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu erfassen und werden aufgrund ihres operativen Charakters in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge ausgewiesen. Die anfänglichen Handelskosten werden dem Buchwert des Leasinggegenstandes hinzugerechnet und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses auf derselben Grundlage wie die Mieteinnahmen erfasst. Nicht budgetierte Mieten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Einnahmen verbucht.

Zinsaufwendungen

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines Vermögenswertes zugerechnet werden können, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, bevor er zur Nutzung zur Verfügung steht, werden als Teil der Kosten dieses Vermögenswertes aktiviert. Alle anderen finanziellen Aufwendungen werden als Kosten behandelt, die dem Geschäftsjahr zugerechnet werden, in dem sie angefallen sind. Die finanziellen Aufwendungen bestehen aus Zinsen und anderen Kosten, die einem Unternehmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Finanzmitteln entstehen.

Immaterielle Vermögenswerte

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, während die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte mit dem Fair Value zum Erwerbzeitpunkt angesetzt werden. Nach der Ersterfassung werden die immateriellen Vermögenswerte zum Anschaffungspreis gebucht, abzüglich der kumulierten Abschreibung und der eventuell kumulierten Wertverluste. Intern erzeugte immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von Entwicklungskosten, werden nicht aktiviert und in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres erfasst, in dem sie anfallen. Die Nutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten wird als zeitlich begrenzt oder unbegrenzt eingeschätzt.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben und jedes Mal dann auf die Angemessenheit des Werts überprüft, wenn es Anzeichen für eine mögliche Wertminderung gibt. Der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden mindestens am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder der Art und Weise, in der der künftige wirtschaftliche Nutzen aus dem Vermögenswert realisiert wird, werden durch Änderungen des Abschreibungszeitraums bzw. der Abschreibungsmethode erfasst und gelten als Änderungen von Schätzungen. Die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres in der Kostenkategorie

erfasst, die der Funktion des immateriellen Vermögenswerts entspricht.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft, und zwar sowohl auf der Ebene des einzelnen Vermögenswertes als auch auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Einschätzung der unbestimmten Nutzungsdauer wird jährlich überprüft, um festzustellen, ob diese Zuordnung weiterhin nachhaltig ist, andernfalls wird die Änderung von unbestimmter zu begrenzter Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

Ein immaterieller Vermögenswert wird bei seiner Veräußerung (d. h. an dem Tag, an dem der Erwerber die Kontrolle darüber erlangt) oder wenn kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus seiner Nutzung oder seiner Veräußerung zu erwarten ist, ausgebucht. Jeder Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung des Vermögenswerts (berechnet als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts) wird in der GuV erfasst.

Patente und Lizenzen

Die Gruppe zahlte Vorschüsse für den Erwerb von Patenten und Lizenzen. Die Patente wurden für die Nutzung durch die jeweilige Einrichtung für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren erteilt, mit der Option auf Verlängerung nach Ablauf dieses Zeitraums. Lizenzen für die Nutzung von geistigem Eigentum wurden je nach Lizenz für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren erteilt. Die Lizenzen könnten ohne oder nur zu geringen Kosten verlängert werden. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Vermögenswerts wie folgt:

Kundenliste

Die Gruppe bilanziert die Kundenliste zum Fair Value, wenn sie im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses entgeltlich erworben wurde. Der Fair Value eines immateriellen Vermögenswertes spiegelt die Erwartungen der Marktteilnehmer zum Erwerbzeitpunkt hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit wider, dass der künftige wirtschaftliche Nutzen aus dem Vermögenswert dem Unternehmen zufließen wird. Dieser Fair Value wird von einem Gutachter auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens berechnet.

Finanzinstrumente - Ansatz und Bewertung

Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

Finanzielle Vermögenswerte

Ersterfassung und Bewertung

Bei der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Vermögenswerte gegebenenfalls nach den Methoden der Folgebewertung eingestuft, d. h. zu fortgeführten Anschaffungskosten, zum in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Fair Value (OCI) und Fair Value in der GuV.

Die Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten beim erstmaligen Ansatz hängt von den vertraglichen Cashflow-Merkmalen der finanziellen Vermögenswerte und dem Geschäftsmodell ab, das die Gruppe für deren Verwaltung verwendet. Mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten oder für die die Gruppe die praktische Ausnahmeregelung angewandt hat, bewertet die Gruppe einen finanziellen Vermögenswert zunächst zu seinem Fair Value zuzüglich der Transaktionskosten, falls der finanzielle Vermögenswert nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet wird. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche Finanzierungskomponente enthalten oder für die die Gruppe die praktische Ausnahmeregelung angewandt hat, werden zum Transaktionspreis bewertet.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE KATEGORIE

| KATEGORIE | % |
|-----------------------------------|---------|
| Entwicklungskosten | 20% |
| Gewerbliche Schutzrechte | 20% |
| Gewährung von Lizenzen und Marken | 10% 20% |
| Kundenliste | 20% |

Der Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes, der die Lieferung innerhalb eines durch Vorschriften oder Marktkonventionen festgelegten Zeitrahmens erfordert (ein so genannter standardisierter Verkauf oder ein marktüblicher Handel), wird am Handelstag erfasst, d. h. an dem Tag, an dem die Gruppe die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes eingegangen ist.

Folgebewertung

Zum Zwecke der Folgebewertung werden die finanziellen Vermögenswerte in vier Kategorien eingeteilt:

- ◇ Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Schuldtitel);
- ◇ Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value, der in der Gesamtergebnisrechnung mit Umgliederung der kumulierten Gewinne und Verluste (Schuldtitel) erfasst wird;
- ◇ Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value, der in der Gesamtergebnisrechnung ohne Umbuchung der kumulierten zum Zeitpunkt der Ausbuchung (Kapitalinstrumente) erfasst wird;
- ◇ Finanzielle Vermögenswerte zum in der GuV erfassten Fair Value.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Schuldtitel)

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten werden in der Folge unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und unterliegen der Wertminderung. Gewinne und Verluste werden in der GuV erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, geändert oder neu bewertet wird.

Investitionen in Kapitalinstrumente

Beim erstmaligen Ansatz kann sich die Gruppe unwiderruflich dafür entscheiden, ihre Investitionen in Aktien als zum Fair Value bewertete Kapitalinstrumente (OCI) zu klassifizieren, wenn sie die Definition von Kapitalinstrumenten gemäß IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ erfüllen und nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Die Klassifizierung wird für jedes einzelne Instrument festgelegt.

Realisierte Gewinne und Verluste aus solchen finanziellen Vermögenswerten werden niemals in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Dividen-

den werden als sonstige Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn das Recht auf Zahlung beschlossen wurde, es sei denn, die Gruppe profitiert von solchen Erträgen als Rückgewinnung eines Teils der Kosten des finanziellen Vermögenswertes; in diesem Fall werden solche Gewinne in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die Gruppe hat beschlossen, ihre nicht börsennotierten Beteiligungen unwiderruflich in diese Kategorie einzustufen.

Finanzielle Vermögenswerte zum in der Ergebnisrechnung erfassten Fair Value

Finanzinstrumente zum Fair Value Zeitwert mit erfolgswirksamen Änderungen werden in der Übersicht der Vermögens- und Finanzlage zum Fair Value ausgewiesen und Nettoänderungen des Fair Value in der Übersicht der Gewinne/(Verluste) des Geschäftsjahres erfasst.

Zu dieser Kategorie gehören derivative Instrumente und börsennotierte Kapitalbeteiligungen, für die die Gruppe nicht unwiderruflich entschieden hat, zum in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Fair Value zu klassifizieren. Dividenden auf börsennotierte Kapitalbeteiligungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres als sonstige Erträge ausgewiesen, wenn das Recht auf Zahlung feststeht.

Stornierung

Ein finanzieller Vermögenswert (oder gegebenenfalls ein Teil eines finanziellen Vermögenswertes oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird erstmals storniert (d. h. aus der Übersicht der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe entfernt), wenn:

- ◇ die Rechte auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert erloschen sind, oder
- ◇ die Gruppe das Recht auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert an einen Dritten übertragen oder eine vertragliche Verpflichtung zu deren vollständiger und unverzüglicher Zahlung übernommen hat und (a) im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen oder (b) im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Ver-

mögenswert verbunden sind, weder übertragen noch zurückbehalten, jedoch die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen hat.

Wertverluste

Die Gruppe verbucht einen voraussichtlichen Wertminderungsaufwand (expected credit loss erwarteter Kreditverlust 'ECL') für alle finanziellen Vermögenswerte, die aus Schuldinstrumenten bestehen, die nicht zum in der GuV erfassten Fair Value gehalten werden. Die ECL basieren auf der Differenz zwischen den vertraglichen Cashflows, die gemäß dem Vertrag fällig sind, und allen Cashflows, die die Gruppe zu erhalten erwartet, abgezinst mit einer Annäherung an den ursprünglichen Effektivzinssatz. Die erwarteten Cashflows umfassen auch Zahlungsströme aus der Verwertung gehaltener dinglicher Sicherheiten oder anderen Kreditgarantien, die integraler Bestandteil der Vertragsbedingungen sind. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vermögenswerten aus Verträgen wendet die Gruppe bei der Berechnung der erwarteten Verluste einen vereinfachten Ansatz an. Daher überwacht die Gruppe die Veränderungen des Kreditrisikos nicht, sondern erfasst den erwarteten Verlust zu jedem Berichtszeitpunkt vollständig. Die Gruppe hat ein Matrixsystem auf der Grundlage historischer Informationen eingeführt, das überarbeitet wurde, um vorausschauende Elemente unter Bezugnahme auf bestimmte Arten von Schuldnern und ihr wirtschaftliches Umfeld zu berücksichtigen, das als Instrument zur Bestimmung der erwarteten Verluste dient. Bei Vermögenswerten in Form von Schuldinstrumenten, die zum Fair Value in OCI bewertet werden, wendet die Gruppe den vereinfachten Ansatz an, der für Vermögenswerte mit geringem Kreditrisiko zulässig ist. Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt die Gruppe, ob das Kreditrisiko eines Schuldtitels als gering einzustufen ist, wobei sie alle verfügbaren Informationen verwendet, die ohne unangemessene Kosten oder Aufwand beschafft werden können. Bei dieser Beurteilung überwacht die Gruppe die Kreditwürdigkeit des Schuldtitels. Darüber hinaus geht die Gruppe davon aus, dass sich das Kreditrisiko erheblich erhöht hat, wenn die vertraglichen Zahlungen mehr als 30 Tage überfällig sind.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Erfassung und Erstbewertung

Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz in den finanziellen Verbindlichkeiten zum in der Ergebnisrechnung erfassten Fair Value, den Darlehen und Finanzierungen oder in den als Sicherungsinstrumente designierten Derivaten klassifiziert. Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Fair Value zuzüglich, im Falle von Darlehen, Finanzierungen und Verbindlichkeiten und der ihnen direkt zurechenbaren Transaktionskosten angesetzt.

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Darlehen und Finanzierungen, einschließlich Überziehungskredite und derivative Finanzinstrumente.

Folgebewertung

Zum Zwecke der Folgebewertung werden die finanziellen Verbindlichkeiten in zwei Kategorien eingeteilt:

- ◇ Zum Fair Value in der GuV ausgewiesene finanzielle Verbindlichkeiten
- ◇ Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Darlehen und Anleihen)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Darlehen und Anleihen)

Dies ist die wichtigste Kategorie für die Gruppe. Nach erstmaligen Erfassung werden die Darlehen unter Verwendung der Methode des ursprünglichen effektiven Zinssatzes zu den Abschreibungskosten bewertet. Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn die Verbindlichkeit getilgt wird, sowie im Rahmen des Abschreibungsprozesses.

Die fortgeführten Anschaffungskosten werden berechnet, indem das Disagio oder Agio beim Erwerb und die Gebühren oder Kosten, die Teil des Effektivzinssatzes sind, berücksichtigt werden. Die Abschreibung zum Effektivzinssatz ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Zu dieser Kategorie gehören im Allgemeinen verzinsliche Darlehen und Forderungen.

Stornierung

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder beendet ist. Wird eine bestehende finanzielle Verbindlichkeit gegen eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers zu wesentlich anderen Bedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, so wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und gleichzeitiger Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt, wobei alle Differenzen zwischen den Buchwerten erfolgswirksam erfasst werden.

Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Ersterfassung und Folgebewertung

Die Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente ein, darunter Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Warentermingeschäfte, um sich gegen Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken abzusichern. Diese derivativen Finanzinstrumente werden zunächst zum Fair Value am Tag des Abschlusses des Derivatkontrakts erfasst und in der Folge zum Fair Value neu bewertet. Derivate werden als finanzielle Vermögenswerte verbucht, wenn der Fair Value positiv ist, und als finanzielle Verbindlichkeiten, wenn der Fair Value negativ ist.

Bei Beginn einer Absicherungstransaktion bestimmt und dokumentiert die Gruppe formal die Sicherungsbeziehung, auf die sie die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften anzuwenden beabsichtigt, ihre Risikomanagementziele und die verfolgte Strategie. Die Dokumentation umfasst die Identifizierung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts, die Art des Risikos und die Art und Weise, wie die Gruppe beurteilt, ob die Sicherungsbeziehung die Anforderungen an die Wirksamkeit des Sicherungsgeschäfts erfüllt (einschließlich der Analyse der Ursachen für die Ineffektivität des Sicherungsgeschäfts und der Bestimmung des Absicherungsverhältnisses). Die Sicherungsbeziehung erfüllt die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften,

wenn sie alle folgenden Anforderungen an die Wirksamkeit des Sicherungsgeschäfts erfüllt:

- ◇ eine wirtschaftliche Beziehung zwischen dem abgesicherten Element und dem Sicherungsinstrument besteht;
- ◇ die Auswirkungen des Kreditrisikos keinen Vorrang vor den Wertveränderungen, die sich aus dem oben genannten Wirtschaftsbericht ergeben, hat;
- ◇ das Absicherungsverhältnis der Sicherungsbeziehung demjenigen entspricht, das sich aus dem Betrag des Grundgeschäfts, das die Gruppe tatsächlich absichert, und dem Betrag des Sicherungsinstruments, das die Gruppe tatsächlich zur Absicherung dieses Betrags des Grundgeschäfts verwendet, ergibt.

Transaktionen, die alle Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllen, werden wie folgt bilanziert:

1. Absicherungen des Fair Value

Die Änderung des Fair Value von Absicherungsderivaten wird in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Die Änderung des Fair Value des Grundgeschäfts, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, als Teil des Buchwerts des Grundgeschäfts erfasst und auch im Gewinn/(Verlust) für das Jahr in dem spezifischen Posten ausgewiesen wird.

Wird eine nicht erfasste feste Verpflichtung als Grundgeschäft designiert, so werden die nachfolgenden kumulierten Änderungen des Fair Value, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen sind, als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten und die entsprechenden Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2. Cashflow-Absicherung

Der Teil des Gewinns oder Verlusts aus dem abgesicherten Instrument, der sich auf den effektiven Teil der Absicherung bezieht, wird im sonstigen Gesamtergebnis in der Rücklage „Cash Flow Hedge“, während der ineffektive Teil direkt im Gewinn/(Verlust) für das Jahr erfasst wird. Die Rücklage für die Absicherung von Cashflows wird um den niedrigeren Wert aus

dem kumulierten Gewinn oder Verlust aus dem Sicherungsinstrument und der kumulierten Änderung des Fair Value des Grundgeschäfts angepasst.

Die Gruppe setzt Devisenterminkontrakte ein, um sich gegen das Wechselkursrisiko sowohl bei geplanten Transaktionen als auch bei bereits bestehenden Verpflichtungen abzusichern; ebenso verwendet sie Wareterminkontrakte, um sich gegen die Volatilität der Rohstoffpreise abzusichern. Der ineffektive Teil von Devisenterminkontrakten wird in den sonstigen Aufwendungen und der ineffektive Teil von Wareterminkontrakten in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst. Die Gruppe weist nur die Kassakomponente von Terminkontrakten als Sicherungsinstrument aus. Die Terminkomponente wird in der Gesamtergebnisrechnung in einem separaten Posten kumuliert ausgewiesen.

Bei allen anderen Absicherungen von Zahlungsströmen wird der im sonstigen Ergebnis kumulierte Betrag als Umgliederungsbetrag in derselben Periode oder denselben Perioden in der GuV umgliedert, in denen die abgesicherten Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wird die Bilanzierung von Cashflow-Hedges eingestellt, muss der in der Gesamtergebnisrechnung kumulierte Betrag dort verbleiben, wenn der Eintritt der abgesicherten künftigen Cashflows erwartet wird. Andernfalls muss der Betrag sofort als Umgliederungsbetrag in der GuV des Jahres umgliedert werden. Nach der Aussetzung, sobald der abgesicherte Cashflow eintritt, muss jeder in der Gesamtergebnisrechnung verbleibende kumulierte Betrag entsprechend der Art des Grundgeschäfts wie oben beschrieben bilanziert werden.

Vorräte

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und voraussichtlichem Nettoveräußerungswert bewertet. Als Bewertungskriterium wird die Methode der gewogenen Durchschnittskosten verwendet. Die Kosten, die angefallen sind, um jeden Vermögens-

wert an seinen derzeitigen Ort und in seinen derzeitigen Zustand zu versetzen, werden wie folgt erfasst:

- ◇ Rohstoffe: Anschaffungskosten, berechnet nach der Methode der gewogenen Durchschnittskosten
- ◇ Fertige und halbfertige Erzeugnisse: Einkaufskosten, die nach der Methode der direkten gewogenen Durchschnittskosten für Material und Arbeit zuzüglich eines Anteils an den Produktionsgemeinkosten berechnet werden, die auf der Grundlage der normalen Produktionskapazität, ohne Finanzkosten, durch eine Stückliste definiert werden.

Der anzunehmende Nettoveräußerungswert ist der geschätzte normale Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der geschätzten Fertigungskosten und der geschätzten Kosten für die Realisierung des Verkaufs.

Rückstellungen werden für veraltete oder schwer verkäufliche Vorräte unter Berücksichtigung ihrer voraussichtlichen künftigen Verwendung und ihres Veräußerungswerts berechnet.

Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag prüft die Gruppe, ob es Anzeichen für eine Wertminderung von Vermögenswerten gibt. In solchen Fällen oder in Fällen, in denen ein jährlicher Wertminderungstest erforderlich ist, nimmt die Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags vor. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus dem *Fair Value* des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich der Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Wert wird für alle Aktiva einzeln festgelegt, außer wenn diese Aktiva Finanzströme erzeugt, die nicht weitgehend unabhängig von anderen Aktiva oder Gruppen von Aktiva sind. Ist der Buchwert der Aktiva höher als der erzielbare Wert, haben diese Aktiva einen Wertverlust erlitten und werden folglich so lange abgewertet, bis sie erneut den erzielbaren Wert erreichen. Bei anderen Vermögenswerten als dem Geschäfts- oder Firmenwert prüft die Gruppe zu

jedem Berichtszeitpunkt, ob es Anzeichen für eine Umkehrung (oder Verringerung) zuvor erfasster Wertminderungen gibt, und schätzt bei Vorliegen solcher Anzeichen den erzielbaren Betrag des Vermögenswerts oder der CGU. Der Wert eines zuvor abbeschriebenen Vermögenswertes darf nur dann wiederhergestellt werden, wenn sich die Annahmen, auf denen die Berechnung des ermittelten erzielbaren Betrages beruhte, nach der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwandes geändert haben. Die Zuschreibung darf nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Abzug der Abschreibungen ergeben hätte, wenn in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Diese Wertaufholung wird in der GuV der Periode erfasst, es sei denn, der Vermögenswert wird zum Neubewertungsbetrag angesetzt; in diesem Fall wird die Wertaufholung als eine Neubewertungserhöhung behandelt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mindestens einmal jährlich oder häufiger auf Wertminderung geprüft, wenn die Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert gemindert sein könnte. Der Wertverlust des Goodwill wird unter Bewertung des erzielbaren Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten) festgelegt, die der Goodwill rückführbar ist. Ist der erzielbare Wert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geringer als der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Goodwill zugeordnet wird, wird ein Wertverlust erfasst. Die Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts kann in künftigen Jahren nicht rückgängig gemacht werden.

Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen

Zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören Barguthaben, unbelastete Einlagen und andere Geldanlagen mit einer ursprünglichen geplanten Laufzeit von höchstens drei Monaten. Eine Geldanlage gilt als Zahlungsmitteläquivalent, wenn sie ohne nennenswertes Wertänderungsrisiko in Zahlungsmittel umgewandelt werden kann und wenn sie zur Erfüllung kurzfristiger Zahlungsverpflichtungen bestimmt ist und nicht zu Anlagezwecken gehalten wird.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden gebildet, wenn die Gruppe einer (gesetzlichen oder impliziten) aktuellen Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis nachkommen muss, eine Zahlungsmittelausgang zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung ihrer Höhe möglich ist. Ist die Gruppe der Auffassung, dass eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen teilweise oder ganz erstattet wird, zum Beispiel im Fall von durch Versicherungen gedeckten Risiken, wird die Entschädigung auf andere Weise und separat in den Aktiva erfasst, wenn und nur wenn sie praktisch sicher ist. In diesem Fall werden die Kosten der Rückstellung, falls vorhanden, in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr abzüglich des für die Entschädigung erfassten Betrags ausgewiesen. Sind die Folgen des Geldwertes langfristig bedeutend, werden die Rückstellungen unter Verwendung eines Diskontsatzes vor Steuern abgezinst, der, sofern angemessen, die spezifischen Risiken der Passiva wiedergibt. Erfolgt die Abzinsung der Verbindlichkeit, wird die auf die vergehende Zeitdauer zurückzuführende Zunahme der Rückstellung als finanzielle Aufwendung erfasst.

Verbindlichkeiten für Benefit an Arbeitnehmer

Die Kosten für die erwarteten Leistungen im Rahmen des zugesicherten Benefit-Plans werden nach der versicherungsmathematischen Methode der laufenden Einmalprämien ermittelt. Neubewertungen, die versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Änderungen der Auswirkung der Obergrenze für Vermögenswerte (ohne die Beträge, die in den Nettozinsen auf die leistungsorientierte Nettoverbindlichkeit enthalten sind) und die Erträge aus dem Planvermögen (ohne die Beträge, die in den Nettozinsen auf die leistungsorientierte Nettoverbindlichkeit enthalten sind) umfassen, werden sofort in der Übersicht der Vermögens- und Finanzlage erfasst, indem die Gewinnrücklagen in der Periode, in der sie entstehen, durch das sonstige Gesamtergebnis belastet oder gutgeschrieben werden. Neubewertungen werden in den Folgejahren nicht

in der GuV umgegliedert.

Die Kosten für vergangene Arbeitsleistungen werden frühestens zu einem der folgenden Zeitpunkte erfolgswirksam erfasst:

- ◇ das Datum, an dem eine Änderung oder Kürzung des Plans erfolgt; und
- ◇ das Datum, an dem die Gruppe die entsprechenden Restrukturierungskosten oder Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfasst.

Die Nettoverzinsung der leistungsorientierten Verbindlichkeit/des Nettovermögenswertes ist durch Multiplikation der Verbindlichkeit/des Nettovermögenswertes mit dem Abzinsungssatz zu ermitteln. Die Gruppe weist in der Gewinn- und Verlustrechnung die folgenden Änderungen der leistungsorientierten Nettoverpflichtung in den Umsatzkosten, den Verwaltungskosten und den Vertriebskosten aus (nach Art):

- ◇ Arbeitskosten, einschließlich laufender und früherer Arbeitskosten, Gewinne und Verluste aus nicht routinemäßigen Kürzungen und Löschungen;
- ◇ Nettozinserträge oder -aufwendungen.

Ermessensbewertungen und bedeutende Buchungsschätzungen

Die Aufstellung der Konzernbilanz verlangt von den Verwaltern, die Vornahme von Ermessungsbewertungen, Schätzungen und Annahmen, die die Werte der Erträge, Aufwendungen, Aktiva und Passiva sowie diesbezügliche Angaben sowie die Angabe von Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Die Ungewissheit im Zusammenhang mit diesen Annahmen und Schätzungen könnte zu Ergebnissen führen, die in der Zukunft eine erhebliche Anpassung des Buchwerts dieser Vermögenswerte und/oder Verbindlichkeiten erfordern.

Ermessensentscheidungen

Laufzeit von Leasingverträgen mit Verlängerungsoption

Die Gruppe bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses als den unkündbaren Zeitraum des

Leasingverhältnisses, zu dem sowohl die Zeiträume hinzugerechnet werden, die von der Verlängerungsoption abgedeckt sind, wenn die Ausübung dieser Option hinreichend sicher ist, als auch die Zeiträume, die von der Kündigungsoption abgedeckt sind, wenn die Nichtausübung dieser Option hinreichend sicher ist.

Bei einigen Leasingverträgen hat die Gruppe die Möglichkeit, den Vertrag zu verlängern oder vorzeitig zu kündigen. Die Gruppe beurteilt nach eigenem Ermessen, ob die Ausübung der Verlängerungsoptionen mit hinreichender Sicherheit erfolgen wird. Die Gruppe berücksichtigt jedoch alle Faktoren, die zu einem wirtschaftlichen Anreiz für die Ausübung der Verlängerungsoptionen oder die Beendigung des Vertrags führen könnten. Nach dem Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses überprüft die Gruppe ihre Schätzungen der Laufzeit des Leasingverhältnisses im Falle eines bedeutenden Ereignisses oder einer bedeutenden Änderung der Umstände, die in ihrem Einflussbereich liegen und die sich auf die Fähigkeit zur Ausübung (oder Nichtausübung) der Verlängerungsoption oder zur vorzeitigen Kündigung des Leasingverhältnisses auswirken können (z. B. Investitionen in Mietereinbauten oder bedeutende spezifische Änderungen am Leasingobjekt).

Schätzungen und Annahmen

Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen und sonstigen Hauptursachen für Bewertungsunsicherheiten, die am Abschlussstichtag ein erhebliches Risiko in Bezug auf eine wesentliche Anpassung der Buchwerte der Aktiva und Passiva innerhalb des nächsten Geschäftsjahres mit sich bringen, sind nachstehend aufgeführt. Die Gruppe hat ihre Schätzungen und Annahmen auf Parameter gestützt, die zum Zeitpunkt der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses verfügbar waren. Die gegenwärtigen Umstände und die Annahmen über künftige Ereignisse können sich jedoch aufgrund von Marktveränderungen oder Ereignissen, die außerhalb der Kontrolle der Gruppe liegen, ändern. Diese eventuellen Änderungen werden bei den Annahmen berücksichtigt, wenn sie eintreten.

Wertminderungen von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Eine Wertminderung besteht, wenn der Buchwert von Aktiva oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Wert übersteigt, wobei es sich um den Wert handelt, der zwischen seinem Fair Value, abzüglich Verkaufskosten und seinem Nutzungswert höher ist. Der *Fair Value* abzüglich der Verkaufskosten ist der Betrag, der aus dem Verkauf eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu Marktbedingungen zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden könnte. Die Berechnung des Nutzungswerts erfolgt auf der Grundlage eines Discounted-Cashflow-Modells. Die Cashflows werden aus einem 5-Jahres-Geschäftsplan abgeleitet und beinhalten keine Umstrukturierungsmaßnahmen, für die sich die Gruppe noch nicht verpflichtet hat, oder wesentliche künftige Investitionen, die das Ergebnis des Geschäftsbereichs der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit steigern werden. Der erzielbare Betrag hängt in erheblichem Maße von dem im Discounted-Cashflow-Modell verwendeten Abzinsungssatz sowie von den erwarteten künftigen Cashflows und der für die Extrapolation verwendeten Wachstumsrate ab. In Anbetracht der damit verbundenen Unsicherheiten ist es wichtig, dass die Unternehmen detaillierte Informationen über die getroffenen Annahmen, die Nachweise, auf denen sie beruhen, und die Auswirkungen einer Änderung der wichtigsten Annahmen (Sensitivitätsanalyse) vorlegen. In Anbetracht des inhärenten Risikos und der Variabilität der Ermessensentscheidungen und Schätzungen spielt die Offenlegung der wichtigsten Annahmen und Beurteilungen, die bei der Schätzung des erzielbaren Betrags verwendet werden, eine wichtige Rolle. Die Unternehmen müssen die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen CGUs verwendet werden, bewerten. Die in den Modellen zur Bestimmung des Nutzungswerts und des Fair Value abzüglich der Verkaufskosten verwendeten wesentlichen Inputs müssen überprüft werden, um etwaige Auswirkungen zu ermitteln.

Rückstellung für erwartete Verluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen

Die Gruppe verwendet eine Matrix zur Berechnung der ECL für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen. Die Rückstellungssätze basieren auf den Überfälligkeitstagen für jede Kundenklasse, die in verschiedene Segmente mit ähnlichen historischen Verlusttrends eingeteilt sind (z. B. nach geografischem Gebiet, Produkttyp, Kundentyp, Rating und Sicherheiten). Die Matrix basiert zunächst auf den von der Gruppe beobachteten historischen Ausfallraten. Die Gruppe kalibriert die Matrix, um die historischen Daten über Kreditverluste mit zukunftsorientierten Elementen zu verfeinern. Wenn beispielsweise erwartet wird, dass sich die wirtschaftlichen Bedingungen (z. B. das Bruttoinlandsprodukt) im folgenden Jahr verschlechtern, kann dies zu einem Anstieg der Zahl der Zahlungsausfälle im verarbeitenden Gewerbe führen; die historischen Ausfallquoten werden daher angepasst. Zu jedem Berichtszeitpunkt werden die historischen Ausfallquoten aktualisiert und die Änderungen der Schätzungen anhand von Prognosen analysiert. Die Bewertung der Korrelation zwischen den historischen Ausfallraten, den prognostizierten wirtschaftlichen Bedingungen und den Kreditausfällen ist eine aussagekräftige Schätzung. Die Höhe der ECL ist abhängig von Veränderungen der Umstände und der erwarteten wirtschaftlichen Bedingungen.

Steuervorauszahlungen

Aktive latente Steuern werden für nicht genutzte steuerliche Verluste in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in der Zukunft ein zu versteuernder Gewinn erzielt wird, der die Nutzung der Verluste ermöglicht. Zur Ermittlung der Höhe der Steueransprüche, die auf der Grundlage der Höhe der künftigen steuerpflichtigen Gewinne, des Zeitpunkts ihres Entstehens und der anwendbaren Steuerplanungsstrategien angesetzt werden können, ist eine erhebliche Schätzung durch die Geschäftsleitung erforderlich.

Zugesicherte Benefit-Pläne (Rentenfonds)

Die Kosten für leistungsorientierte Pensionspläne und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung werden anhand versicherungsmathematischer Bewertungen ermittelt. Für die versicherungsmathematische Bewertung müssen verschiedene Annahmen getroffen werden, die von den tatsächlichen künftigen Entwicklungen abweichen können. Zu diesen Annahmen gehören die Bestimmung des Abzinsungssatzes, künftige Lohnsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftige Rentensteigerungen. Aufgrund der Komplexität der Bewertung und ihres langfristigen Charakters reagieren diese Schätzungen äußerst empfindlich auf Änderungen der Annahmen. Alle Annahmen werden jährlich überprüft. Der Abzinsungssatz ist der Parameter, der sich am stärksten ändern kann. Die Anleihen werden einer weiteren qualitativen Analyse unterzogen, und diejenigen, deren Kreditspanne als zu hoch angesehen wird, werden aus dem Anleihenkorb, aus dem der Abzinsungssatz berechnet wird, ausgeschlossen, da sie keine qualitativ hochwertige Anleihen-kategorie darstellen. Die Sterblichkeitsrate basiert auf den verfügbaren länderspezifischen Sterbetafeln. Diese Tabellen ändern sich in der Regel nur bei einer Änderung der demografischen Annahmen. Künftige Lohn- und Rentenerhöhungen basieren auf den erwarteten Inflationsraten der einzelnen Länder. Diese Pläne gelten derzeit nur für die italienischen Unternehmen der Gruppe.

Fair value der derivativen Finanzinstrumente

Kann der Fair Value eines in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit nicht anhand von Preisen auf einem aktiven Markt ermittelt werden, wird der Fair Value mit Hilfe verschiedener Bewertungsmethoden bestimmt, einschließlich des Discounted-Cashflow-Modells. Die in dieses Modell einfließenden Daten werden, soweit möglich, von beobachtbaren Märkten übernommen; wo dies nicht möglich ist, ist ein gewisses Maß an Schätzung erforderlich, um den Fair Value zu bestimmen. Die Schätzungen beinhalten Überlegungen zu Variablen wie Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko

und Volatilität. Änderungen der Annahmen zu diesen Punkten könnten sich auf den Fair Value des erfassten Finanzinstruments auswirken.

Bedingte Gegenleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen werden mit dem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses als Ganzes bewertet. Erfüllt die bedingte Gegenleistung die Definition eines Derivats und ist daher eine finanzielle Verbindlichkeit, wird ihr Wert in der Folge zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Ermittlung des Fair Value basiert auf diskontierten Cashflows. Die wichtigsten Annahmen berücksichtigen die Wahrscheinlichkeit der Erreichung jedes vertraglich vereinbarten Leistungsziels und den Abzinsungsfaktor.

Lease – Schätzung des Spitzenrefinanzierungssatzes

Die Gruppe kann den impliziten Zinssatz des Leasingverhältnisses nicht ohne weiteres bestimmen und verwendet daher den Spitzenrefinanzierungssatz zur Bewertung der Leasingverbindlichkeit. Der Spitzenrefinanzierungssatz ist der Zinssatz, den der Leasingnehmer für ein Darlehen mit ähnlicher Laufzeit und ähnlicher Sicherheit zahlen müsste, um einen Vermögenswert von ähnlichem Wert wie das Nutzungsrecht in einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld zu erhalten. Der Spitzenrefinanzierungssatz spiegelt daher wider, was die Gruppe hätte zahlen müssen, und dies erfordert eine Schätzung, wenn keine beobachtbaren Daten vorliegen (wie im Fall von Beteiligungsunternehmen, die keine direkten Gegenparteien bei Finanztransaktionen sind) oder wenn die Zinssätze angepasst werden müssen, um die Bedingungen des Leasingverhältnisses widerzuspiegeln (z. B. wenn die Leasingverträge nicht auf die funktionale Währung des Beteiligungsunternehmens lauten). Die Gruppe schätzt den Spitzenrefinanzierungssatz unter Verwendung beobachtbarer Daten (z. B. Marktzinssätze), sofern verfügbar, und unter Berücksichtigung spezifischer Überlegungen zu den Bedingungen des Beteiligungsunternehmens (z. B. der Kreditwürdigkeit des Beteiligungsunternehmens selbst).

Stilllegungsfonds

Die Gruppe Feralpi Siderurgica hat keine Rück-

stellungen für die Stilllegung der Anlagen gebildet, da sie deren Nutzungsdauer auf mehr als 50 Jahre schätzt. Folglich wurde der Schluss gezogen, dass zwar eine gegenwärtige Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit besteht, die Höhe der Verpflichtung jedoch nicht mit hinreichender Zuverlässigkeit ermittelt werden kann. Diese Schlussfolgerung wurde auf der Grundlage getroffen, dass die Liquidationsdaten unbestimmt sind und dass andere Schätzungen, wie z. B. Abzinsungssätze über einen zu langen Zeithorizont, keinen beobachtbaren Maßstab darstellen und daher nicht als zuverlässig angesehen werden. Folglich besteht eine Stilllegungs- und Wiederherstellungsverpflichtung, die weder anerkannt noch beziffert werden kann und als Eventualverbindlichkeit bezeichnet wird.

Geschäfts- oder Firmenwert

In Übereinstimmung mit den für die Erstellung des Jahresabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen wird der Geschäfts- oder Firmenwert jährlich auf Wertminderung geprüft und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dieser Test beinhaltet insbesondere die Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) und die anschließende Bestimmung des zugehörigen erzielbaren Betrags, der als der höhere Wert aus Fair Value und Nutzungswert verstanden wird. Ist der erzielbare Betrag niedriger als der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, wird der ihnen zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert abgeschrieben. In Bezug auf die Auswirkungen der Übernahme von IFRS 16 - Leases beinhaltet der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten den Wert der Nutzungsrechte, die den CGUs selbst gehören. Bei der Ermittlung des Barwerts künftiger Cashflows werden Ströme im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Leasingverpflichtungen nicht berücksichtigt, da sie Ströme aus Finanzierungstätigkeiten darstellen. Folglich wird der Wert der Leasingverbindlichkeiten vom Buchwert der CGU zum Zeitpunkt der Wertminderungsprüfung ausgeschlossen.

6.6. Kürzlich erlassene Grundsätze

Die Gruppe hat bestimmte Grundsätze oder Änderungen zum ersten Mal angewandt, die ab dem 1. Januar 2024 gelten. Die Gruppe hat keine neuen erlassenen, aber noch nicht in Kraft getretene Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig übernommen.

Amendments to IFRS 16 - Lease Liability in a Sale and Leaseback

Die Änderungen an IFRS 16 präzisieren die Anforderungen, die ein Verkäufer-Leasinggeber bei der Bestimmung der Leasingverbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion anwendet, um sicherzustellen, dass der Verkäufer - Leasinggeber keinen Gewinn oder Verlust erfasst, der sich auf das vom Leasinggeber behaltene Nutzungsrecht bezieht.

Die Änderung hatte keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gruppe.

Änderungen an IAS 1 - Classification of Liabilities as Current or Non-current

Die Änderungen an IAS 1 spezifizieren die Anforderungen für die Klassifizierung einer Schuld als kurz- oder langfristig. Die Änderungen stellen klar:

- ◇ Was ist unter einem Recht auf Nachrangigkeit bei Fälligkeit zu verstehen?
- ◇ dass das Recht auf Nachrangigkeit am Bilanzstichtag bestehen muss;
- ◇ die Klassifizierung nicht von der Wahrscheinlichkeit beeinflusst wird, dass das Unternehmen sein Recht auf Nachrangigkeit ausübt;
- ◇ Nur wenn ein in eine Verbindlichkeit eingebettetes Derivat wandelbar ist, ist es selbst ein Eigenkapitalinstrument, und die Fälligkeit der Verbindlichkeit hat keinen Einfluss auf die Klassifizierung.

Darüber hinaus wurde eine Offenlegungspflicht eingeführt, wenn eine Verbindlichkeit aus einem Darlehensvertrag als langfristig eingestuft wird und das Recht des Unternehmens auf Nachrangigkeit der Einhaltung von Covenants innerhalb von zwölf Monaten unterliegt.

Die Änderungen brachten keine zusätzlichen Offenlegungen mit sich und hatten keine Auswirkungen auf die Klassifizierung der Verbindlichkeiten der Gruppe.

Supplier Finance Arrangements - Amendments to IAS 7 and IFRS 7

Die Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnung und IFRS 7 Finanzinstrumente: Die zusätzlichen Offenlegungen Angaben stellen die Merkmale von Lieferfinanzierungsgeschäften (Supply finance arrangements) klar und verlangen zusätzliche Offenlegungen zu diesen Geschäften. Die eingeführten Offenlegungspflichten sollen den Nutzern der Jahresabschlüsse helfen, die Auswirkungen der Lieferfinanzierungsgeschäfte (Supply finance arrangements) auf die Verbindlichkeiten und Cashflows eines Unternehmens sowie dessen Liquiditätsrisiko zu verstehen.

Zusätzliche Offenlegungen, die sich aus diesen Änderungen ergeben, finden Sie in der Anmerkung 31.

International Tax Reform - Pillar Two Model Rules

Die Änderungen an IAS 12 (Ertragsteuern) wurden als Reaktion auf die BEPS-Vorschriften *Pillar Two rules* der OECD eingeführt.

Die Vorschriften der Pillar Two rules führen für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Konzerne mit einem Jahresumsatz von mindestens 750 Millionen Euro im konsolidierten Jahresabschluss in mindestens zwei der vier vorangegangenen Geschäftsjahre eine effektive Mindest-

besteuerung von 15 % auf der Basis der jeweiligen Rechtsordnung ein. Viele der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, haben nationale Steuervorschriften zu den Pillar Two rules mit Wirkung zum 1. Januar 2024 erlassen, darunter Italien, Frankreich und Deutschland.

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 hat die Gruppe in Übereinstimmung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und in Kontinuität mit den Kriterien die vorübergehende Ausnahmeregelung angewandt, die in den Änderungen zu IAS 12 „Ertragsteuern“ vorgesehen ist, wonach ein Unternehmen keine Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Pillar Two erfasst oder angibt.

In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage auf dem Stahlmarkt, auf dem die Gruppe tätig ist, die dazu führte, dass die italienische Rechtsprechung einen Nettoverlust auswies, werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die kurzfristigen Steuern erwartet. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die anderen Unternehmen der Gruppe in nicht privilegierten Steuergebieten tätig sind, in denen ein höherer Steuersatz als der Mindeststeuersatz von 15 % gilt.

Andere übernommene oder nicht übernommene Grundsätze, Interpretationen oder Änderungen, die zum Zeitpunkt dieses Dokuments noch nicht in Kraft getreten sind, werden in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Die Gruppe hat neue Standards, Interpretationen oder Änderungen, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind, nicht vorzeitig übernommen. Die möglichen Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss der Gruppe, die sich aus der Anwendung dieser neuen Grundsätze/Interpretationen ergeben, werden derzeit geprüft; es wird jedoch erwartet, dass sie nicht von Bedeutung sind.

6.6.1. Verabschiedete, aber noch nicht in Kraft getretene Grundsätze

Standards und Interpretationen, die bereits herausgegeben wurden, aber zum Zeitpunkt der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gruppe noch nicht in Kraft waren, werden im Folgenden dargestellt. Die Gruppe beabsichtigt, diese Grundsätze und Interpretationen, sofern sie anwendbar sind, zu übernehmen, sobald sie in Kraft treten.

◇ Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Fehlende Umtauschbarkeit“

Am 15. August 2023 veröffentlichte das IASB Änderungen zu IAS 21, die festlegen, wie ein Unternehmen zu beurteilen hat, ob eine Währung umtauschbar ist, und wie es einen Devisenkassakurs zu bestimmen hat, wenn die Umtauschbarkeit nicht gegeben ist. Wenn ein Unternehmen einen Devisenkassakurs schätzt, weil eine Währung nicht in eine andere Währung umtauschbar ist, stellt es Informationen zur Verfügung, die es den Nutzern seines Abschlusses ermöglichen, zu verstehen, wie die nicht umtauschbare Währung in der anderen Währung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beeinflusst oder voraussichtlich beeinflussen wird. Die Änderungen treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, und diese Tatsache muss offengelegt werden. Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe erwartet.

| BESCHREIBUNG | ÜBERNOMMEN | VORAUSSICHTLICHES DATUM DES INKRAFTTRETENS |
|---|------------|--|
| Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Fehlende Umtauschbarkeit“ | JA | 1. Januar 2025 |
| Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bewertung der Finanzinstrumente“ | NEIN | 1. Januar 2026 |
| IFRS18 „Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen“ | JA | 1. Januar 2027 |
| IFRS 19 „Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures“ | NEIN | 1. Januar 2027 |

◇ **Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bewertung der Finanzinstrumente“**

Am 30. Mai 2024 veröffentlichte das IASB Änderungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten. Es wird klargestellt, wann eine finanzielle Verbindlichkeit am „Erfüllungstag“ ausgebucht wird, und es wird ein Bilanzierungswahlrecht eingeführt, wonach finanzielle Verbindlichkeiten, die über ein elektronisches Zahlungssystem abgewickelt werden, vor dem Erfüllungstag ausgebucht werden können, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Es wurde klargestellt, wie die vertraglichen Cash-flow-Merkmale von finanziellen Vermögenswerten zu bewerten sind, die ESG- und ähnliche Merkmale enthalten. Darüber hinaus stellen die Änderungen die Behandlung von finanziellen Vermögenswerten ohne Rückgriffsmöglichkeit und vertraglich gebundenen Instrumenten klar. Die Änderung an IFRS 7 erfordert zusätzliche Angaben für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit Vertragsbedingungen, die sich auf ein Eventualereignis beziehen (einschließlich solcher, die mit ESG-Faktoren verbunden sind), sowie für Eigenkapitalinstrumente, die in den weiteren Komponenten der Gesamtergebnisrechnung zum Fair Value erfasst werden. Die Änderungen treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, und Unternehmen können die Änderungen bei der Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten und den damit verbundenen zusätzlichen Angaben vorzeitig anwenden. Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe erwartet.

◇ **IFRS 18 Presentation and Disclosure in Financial Statements**

Im April 2024 veröffentlichte das IASB den IFRS 18, der den IAS 1 Darstellung des Abschlusses ersetzt. IFRS 18 führt neue Anforderungen an

die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ein, einschließlich bestimmter Summen und Zwischensummen. Darüber hinaus müssen die Unternehmen alle Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung in vier Kategorien einteilen: betriebliche Tätigkeit, Investitionen, Finanzierung, Ertragsteuern und nicht fortgeführte Aktivitäten, wobei die ersten drei Kategorien neu sind.

Der Standard verlangt auch Angaben auf der Grundlage der neuen Definition von durch das Management definierten Leistungskennzahlen (MPMs), Zwischensummen von Kosten und Erträgen und enthält neue Bestimmungen für die Aggregation und Disaggregation von Finanzinformationen auf der Grundlage der identifizierten Rollen der Hauptabschlussbestandteile (Primary Financial Statements - PFS) und der Anmerkungen.

Darüber hinaus wurden Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnung vorgenommen, darunter die Änderung des Ausgangspunkts für die Ermittlung der Cashflows aus der Geschäftstätigkeit auf der Grundlage der indirekten Methode; vom Gewinn oder Verlust zum Betriebsergebnis und die Abschaffung des Wahlrechts, Cashflows aus Dividenden und Zinsen zu klassifizieren. Darüber hinaus wurden Folgeänderungen an mehreren anderen Rechnungslegungsstandards vorgenommen.

IFRS 18 und Änderungen an anderen Standards sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, anzuwenden, eine vorzeitige Anwendung ist jedoch vorbehaltlich der Offenlegung zulässig. IFRS 18 wird rückwirkend angewendet.

Die Gruppe arbeitet derzeit daran, die Auswirkungen der Änderungen auf die Hauptabschlussbestandteile und die Anmerkungen zum Abschluss zu ermitteln.

◇ **IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures**

Im Mai 2024 veröffentlichte das IASB den IFRS 19, der es den Unternehmen ermöglicht, sich für eine Reduzierung ihrer Offenlegungspflichten zu entscheiden, während sie weiterhin die Ansatz-, Bewertungs- und Darstellungsvorschriften der anderen IFRS-Rechnungslegungsstandards anwenden. Um teilnahmeberechtigt zu sein, muss ein Unternehmen am Ende des Geschäftsjahres ein Tochterunternehmen im Sinne von IFRS 19 sein, darf keine „public accountability“ haben und muss ein (oberstes oder zwischengeschaltetes) Mutterunternehmen haben, das einen der Öffentlichkeit zugänglichen konsolidierten Jahresabschluss nach IFRS-Rechnungslegungsstandards aufstellt.

IFRS 19 tritt für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist.

Da die Aktien der Gruppe nicht öffentlich gehandelt werden, ist die Gruppe nicht zur Anwendung von IFRS 19 berechtigt.

IAS 8.30 schreibt die Angabe von Standards vor, die bereits herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind; es müssen bekannte oder vernünftig abschätzbare Informationen zur Verfügung gestellt werden, die es dem Benutzer ermöglichen, die möglichen Auswirkungen der Anwendung dieser Standards auf den Abschluss eines Unternehmens zu beurteilen. Die Gruppe hat alle veröffentlichten Standards und Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind unter Berücksichtigung des Zweckes der Veranschaulichung dieses Abschlusses aufgeführt. Eine Alternative, die Unternehmen in Erwägung ziehen könnten, ist die Auflistung und Erläuterung nur derjenigen, die voraussichtlich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Darstellungen und/oder Angaben der Gruppe haben werden.

6.7. Informationen über Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen

Im Laufe des Jahres wurden Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen sowohl kommerzieller als auch finanzieller Art zu Marktbedingungen getätigt. Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden in der Regel zu Marktkonditionen abgewickelt, sofern sie nicht durch spezifische regulatorische Bedingungen vorgeschrieben waren.

Einzelheiten zu den Transaktionen im Berichtsjahr und im Vorjahr sind nachstehend aufgeführt:

| FINANZIELLE BEZIEHUNGEN - 2024 | AKTIVA | PASSIVA | KOSTEN | UMSATZERLÖSE |
|--------------------------------|-------------|-------------------|--------------|--------------|
| | FORDERUNGEN | VERBINDLICHKEITEN | AUFWENDUNGEN | |
| Alpifer S.r.l. | - | - | - | 500 |
| Dima S.r.l. | - | - | - | 217 |
| Tuxor | - | - | - | 5 |
| GESAMT | - | - | - | 722 |

| KOMMERZIELLE BEZIEHUNGEN 2024 | AKTIVA | PASSIVA | KOSTEN | | UMSATZERLÖSE | |
|-------------------------------|---------------|-------------------|------------------|----------------|------------------|---------------|
| | FORDERUNGEN | VERBINDLICHKEITEN | DIENSTLEISTUNGEN | SONSTIGE | DIENSTLEISTUNGEN | SONSTIGE |
| Media Steel S.r.l. | - | 72.316 | - | 242.494 | - | 69 |
| Alpifer S.r.l. | 20.753 | 1.313 | - | 3.618 | - | 85.104 |
| Ecoeternit S.r.l. | - | 5 | 15 | - | - | 6 |
| Dima S.r.l. | - | 473 | 2.672 | - | - | - |
| Agroittica Lombarda S.p.A. | 301 | 48 | - | 38 | - | 225 |
| Comeca Technologie S.p.A. | 7 | 6.553 | 16.670 | 605 | - | 16 |
| Feralpisalò S.r.l. | - | - | 4.538 | - | - | - |
| Far Energia | - | 132 | 122 | - | - | - |
| Tuxor | 1.419 | - | - | - | - | 9.742 |
| GESAMT | 22.480 | 80.840 | 24.016 | 246.756 | - | 95.162 |

7. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Jahr 2024 hat die Gruppe Feralpi Siderurgica keine bedeutenden Akquisitionen getätigt.

8. Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen

Der Nettobuchwert der Immobilien, Anlagen und Maschinen belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 721.578 Tsd.Euro gegenüber 562.243 Tsd. Euro im Vorjahr.

Am Ende der Seite finden Sie die Bewegungen der Sachanlagen und der entsprechenden Abschreibungsrückstellungen.

Im Berichtszeitraum tätigte die Gruppe Investitionen in Höhe von 223.111 Tsd. Euro. Die Investitionen bezie-

hen sich hauptsächlich auf neue Anlagen und das Revamping bestehender Anlagen an den verschiedenen Produktionssätten. Für weitere Einzelheiten wird auf den Lagebericht im Abschnitt 4. „Strategie der Feralpi Group und Stand der Umsetzung der strategischen Investitionen“ verwiesen.

Im Laufe des Jahres gab es Veräußerungen in Höhe von 2.939 Euro, die zu Kapitalgewinnen von 737 Tsd. Euro und zu Kapitalverlusten von 173 Tsd. Euro führten.

9. Aktiva für Nutzungsrechte

Die Gruppe hat Leasingverträge für Immobilien, Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge und Ausrüstungen abgeschlossen, die für die operative Geschäftstätigkeit genutzt werden. Die Laufzeit von Leasingverträgen für Gebäude liegt im Allgemeinen zwischen 6 und 12 Jahren, für Ausrüstungen zwischen 2 und 8

Jahren, für Maschinen und Anlagen zwischen 3 und 12 Jahren und für Autos zwischen 3 und 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten der Gruppe aus diesen Leasingverträgen sind durch das Eigentum des Leasinggebers an den geleaste Objekten gesichert. Im Allgemeinen darf die Gruppe die geleaste Vermögenswerte nicht an Dritte vermieten, und bestimmte Verträge verpflichten die Gruppe zur Einhaltung bestimmter Liquiditätskennzahlen. Es gibt viele Leasingverträge, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sowie variable Zahlungen beinhalten, die im Folgenden näher beschrieben werden. Die Gruppe hat auch bestimmte Leasingverträge für Maschinen mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger und für Büroausstattung mit geringem Wert abgeschlossen. Für diese Verträge hat sich der Konzern entschieden, die Ausnahmeregelungen in IFRS 16 für kurzfristige oder geringwertige Leasingverhältnisse anzuwenden. Weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 39 zu entnehmen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE | ANLAGEN UND MASCHINEN | BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUS- STATTUNG | SONSTIGE VERMÖ- GENSWERTE | IN ENTSTEHEN BE- FINDLICHES ANLA- GEMÖGEN UND ANZAHLUNGEN AN LIEFERANTEN | SUMME IMMOBI- LIEN, PRODUKTI- ONSANLAGEN UND MASCHINEN |
|--|----------------------------|--------------------------|--|------------------------------|--|---|
| Historische Kosten - Sonntag, 31. Dezember 2023 | 354.464 | 904.348 | 16.951 | 55.555 | 177.399 | 1.508.717 |
| Zunahmen | 18.820 | 35.521 | 2.010 | 3.738 | 163.022 | 223.111 |
| Abnahmen | - | (2.016) | (29) | (512) | (382) | (2.939) |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - | - |
| Reklassifizierungen | 20.627 | 15.197 | - | 515 | (36.340) | - |
| Historische Kosten - Dienstag, 31. Dezember 2024 | 393.911 | 953.051 | 18.931 | 59.296 | 303.700 | 1.728.889 |
| Rückstellung für Abschreibungen - 31. Dezember 2023 | (152.721) | (734.578) | (14.348) | (44.826) | - | (946.474) |
| Abschreibungen | (9.812) | (47.202) | (1.118) | (4.400) | - | (62.532) |
| Abnahmen | - | 1.194 | (11) | 581 | (69) | 1.695 |
| Reklassifizierungen | - | - | - | - | - | - |
| Rückstellung für Abschreibungen - 31. Dezember 2024 | (162.534) | (780.587) | (15.477) | (48.645) | (69) | (1.007.311) |
| Nettobuchwert - 31. Dezember 2023 | 201.742 | 169.770 | 2.603 | 10.729 | 177.399 | 562.243 |
| Nettobuchwert - 31. Dezember 2024 | 231.378 | 172.464 | 3.455 | 10.651 | 303.631 | 721.578 |

In der nebenstehenden Tabelle ist die Aufschlüsselung des Nutzungsrechts nach Art der zugrunde liegenden Vermögenswerte zum 31. Dezember 2024 und zum vorhergehenden Geschäftsjahr dargestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Rückgang von 1.972 Tsd. Euro auf die Beendigung des Mietvertrags in der spanischen Tochtergesellschaft infolge der Entscheidung, die Produktion an einen anderen Standort zu verlagern, zurückzuführen ist.

| | IMMOBILIEN | AUSRÜSTUN- GEN | ANLAGEN UND MASCHINEN | AUTOS | SUMME NUT- ZUNGSRECHT |
|--|--------------|-------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|
| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | | | | | |
| Nutzungsrecht zum 31. Dezember 2023 | 8.542 | 6.120 | 17.432 | 1.462 | 33.556 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Zunahmen | 1.594 | 148 | - | 691 | 2.433 |
| Abnahmen | (1.972) | - | - | - | (1.972) |
| Wechselkurseffekt | - | - | - | - | - |
| Nutzungsrecht zum 31. Dezember 2024 | 8.164 | 6.268 | 17.432 | 2.153 | 34.017 |
| Rückstellung für Abschreibungen zum 31. Dezember 2023 | 3.292 | 3.192 | 6.100 | 1.131 | 13.715 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Zunahmen | 948 | 977 | 1.571 | 287 | 3.783 |
| Abnahmen | - | - | - | - | - |
| Rückstellung für Abschreibungen zum 31. Dezember 2024 | 4.240 | 4.169 | 7.671 | 1.418 | 17.498 |
| Nettobuchwert zum 31. Dezember 2023 | 5.250 | 2.928 | 11.332 | 331 | 19.841 |
| Nettobuchwert zum 31. Dezember 2024 | 3.924 | 2.099 | 9.761 | 735 | 16.519 |

In der nebenstehenden Tabelle sind die Finanzverbindlichkeiten im Detail dargestellt.

Die *IBR (Incremental Borrowing Rate)* wurde berechnet als die Summe aus dem Zinssatz *risk free (Swap Standard Rates gegenüber 6-Monats-Euribor)* für jede Fälligkeit, die am 31. Dezember 2024 erfasst wurde und einer reinen Risikokomponente, die das „*credit risk*“ widerspiegelt, das der Gruppe Feralpi zuzurechnen ist. Die Komponente *Risk free* berücksichtigt das wirtschaftliche Umfeld, in dem die Gruppe tätig ist.

| | IMMOBILIEN | AUSRÜSTUN- GEN | ANLAGEN UND MASCHINEN | AUTOS | SUMME FINANZIELLE VERBINDLICH- KEITEN FÜR LEASING |
|--|--------------|-------------------|--------------------------|------------|---|
| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeit für Leasing zum 31. Dezember 2023 | 5.425 | 2.965 | 8.843 | 335 | 17.567 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeit zum 31. Dezember 2023 | 999 | 933 | 1.849 | 168 | 3.949 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeit zum 31. Dezember 2023 | 4.426 | 2.031 | 6.994 | 167 | 13.617 |
| Zunahmen | 1.594 | 148 | - | 691 | 2.433 |
| Abnahmen | (3.099) | (956) | (1.902) | (278) | (6.234) |
| Wechselkurseffekt | - | - | - | - | - |
| Andere Veränderungen | - | - | - | - | - |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - |
| Finanzielle Verbindlichkeit für Leasing zum 31. Dezember 2024 | 3.920 | 2.157 | 6.941 | 748 | 13.766 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeit zum 31. Dezember 2024 | 814 | 870 | 1.875 | 222 | 3.781 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeit zum 31. Dezember 2024 | 3.106 | 1.286 | 5.065 | 526 | 9.985 |

10. Immaterielle Vermögenswerte

Der Nettobuchwert der immateriellen Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2024 8.964 Tsd. Euro, verglichen mit 11.092 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2023.

In der nebenstehenden Tabelle finden Sie die Bewegungen der immateriellen Vermögenswerte und der entsprechenden Abschreibungsrückstellungen.

Der Anstieg der Patentrechte um 921 Tsd. Euro ist hauptsächlich auf die Entwicklung und Anpassung des ERP-Systems SAP der Gruppe zurückzuführen. Der Posten „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ enthält mehrjährige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Konsortium Metalinterconnector. Dieses Konsortium hat es sich zum Ziel gesetzt, Investitionen in das so genannte Projekt Metalinterconnector durch den Bau elektrischer Verbindungsleitungen mit dem Ausland zu tätigen, um den Konsortiumsmitgliedern den Erwerb von Strom zu niedrigeren Preisen als auf dem Markt zu ermöglichen. Der in der Bilanz ausgewiesene Wert betrug zum 31. Dezember 2024 2.097 Tausend Euro gegenüber 2.621 Tausend Euro im Vorjahr.

11. Geschäfts- oder Firmenwert

Der gegenüber dem Vorjahr unveränderte Gesamtwert bezieht sich auf den Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus dem Erwerb der Saexpa-Gruppe ergibt, die Teil der „CGU Diversifizierte Produkte“ ist. In der nebenstehenden Tabelle ist die Detailübersicht mit dem Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr dargestellt.

Der Wert ist vollständig der CGU Diversifizierte Produkte zugeordnet.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | PATENTRECHTE | SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE | SUMME IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE |
|--|-----------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Historische Kosten - Sonntag, 31. Dezember 2023 | 12.181 | 32.548 | 44.824 |
| Zunahmen | 921 | 615 | 1.536 |
| Abnahmen | (35) | - | (35) |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - |
| Reklassifizierungen | 39 | 186 | 225 |
| Historische Kosten - Dienstag, 31. Dezember 2024 | 13.106 | 33.348 | 46.454 |
| Rückstellung für Abschreibungen - 31. Dezember 2023 | (8.350) | (25.286) | (33.636) |
| Abschreibungen | (2.940) | (924) | (3.864) |
| Abnahmen | 10 | - | 10 |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - |
| Reklassifizierungen | - | - | - |
| Rückstellung für Abschreibungen - 31. Dezember 2024 | (11.280) | (26.210) | (37.490) |
| Nettobuchwert - 31. Dezember 2023 | 3.831 | 7.261 | 11.092 |
| Nettobuchwert - 31. Dezember 2024 | 1.826 | 7.137 | 8.964 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Saexpa-Gruppe | 8.077 | 8.077 |
| GESAMT | 8.077 | 8.077 |

11.1. Werthaltigkeit des Goodwill und der immateriellen Vermögenswerte

Gemäß IAS 36 unterliegt der Geschäfts- oder Firmenwert keiner Abschreibung und wird mindestens einmal jährlich einem Impairment Test unterzogen. Zum Zweck des Impairment Test wird der Geschäfts- oder Firmenwert zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGU) zugeordnet. Beim Impairment Test ist zu prüfen, ob der Fair Value der einzelnen CGUs den Gesamtbuchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts und aller Nettovermögenswerte, die unabhängig voneinander Cashflows erzeugen können (CGUs), nicht übersteigt. Der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird zur Überprüfung der Wertminderung den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Für das Jahr 2024 führte die Gruppe einen eigenen Impairment Test für den Kostenüberschuss durch, der im Zusammenhang mit dem Erwerb von Saexpa entstanden war, der Teil der CGU Diversifizierte Produkte ist. Der Test wurde auf der Grundlage eines spezifischen Verfahrens durchgeführt, das von der Unternehmensleitung ausgearbeitet wurde und einer besonderen Genehmigung durch den Vorstand unterliegt. Der erzielbare Wert wurde auf der Grundlage des Nutzungswerts geschätzt, der wiederum durch Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) in ihrer unlevered Version durch Diskontierung der erwarteten Cashflows über einen analytischen und verbleibenden Prognosezeitraum (Terminal Value) bestimmt wurde. Die Cashflows wurden auf der Grundlage von Projektionen aus dem vom Vorstand genehmigten Geschäftsplan für einen Zeitraum von fünf Jahren ermittelt. Der Restwert (Terminal Value) wurde wiederum als Ertrag eines normalisierten Cashflows bei voller Kapazität geschätzt, der sich möglicherweise um einen Faktor g erhöht. Wenn der auf diese Weise ermittelte Wert, Enterprise Value (EV), unter ihrem Buchwert liegt, würde eine Wertminderung in Höhe der Differenz entstehen, um den Buchwert an den erzielbaren Wert anzugleichen. Der für die DCF verwendete Geschäftsplan wurde

auf der Grundlage des Budgets 2025 erstellt, dem weitere vier Jahre hinzugefügt wurden, indem Wachstumsraten für Einnahmen, Rentabilität und Cashflow-Entwicklung auf der Grundlage der Kenntnis des Geschäfts und der erwarteten Entwicklungen in den relevanten Sektoren angewendet wurden. Der Impairment Test wurde anhand von Cashflow-Projektionen für die Jahre 2025-2029 durchgeführt, die nach der indirekten Methode ermittelt wurden. Die Abzinsung der erwarteten Cashflows aus den vorgenannten Projektionen erfolgte durch einen angemessenen Abzinsungssatz, der das damit verbundene Geschäftsrisiko ausdrückt, unter Anwendung des Discounted Cash Flow. Der Barwert der expliziten Zahlungsströme 2025-2029 wurde ergänzt durch den Terminal Value d.h. den Barwert der ewigen Rendite, der mit einem normalisierten Cashflow erzielt werden kann. Im Einzelnen wurde ein WACC (weighted average cost of capital) von 8,7 % und ein g -Satz von 1 % verwendet. Die Abzinsungssätze spiegeln die Markteinschätzung des spezifischen Risikos wider, wobei der Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken der zugrundeliegenden Vermögenswerte, die nicht bereits in die Cashflow-Schätzung eingeflossen sind, berücksichtigt werden. Die Berechnung des Abzinsungssatzes basiert auf den spezifischen Gegebenheiten der Geschäftssegmente und wird von den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (wacc) abgeleitet. Der Wacc berücksichtigt sowohl das Fremd- als auch das Eigenkapital. Die Eigenkapitalkosten werden aus den erwarteten Renditen abgeleitet, die Investoren für Investitionen in vergleichbare Unternehmen erwarten. Die Kosten der Verschuldung beruhen auf den hohen Finanzierungskosten, die sie erfüllen müssen. Das sektorspezifische Risiko wird durch die Anwendung spezifischer Beta-Faktoren berücksichtigt. Die Beta-Faktoren werden jährlich auf der Grundlage der verfügbaren Marktdaten überprüft. Die berücksichtigten Abzinsungssätze werden ohne den Steuereffekt berücksichtigt. DER EBITDA Margin basiert auf dem Budget für 2025 und ist im Laufe des Planungszeitraums in Abhängigkeit von der erwarteten Verbesserung der Marktdynamik und dem erwarteten Mengenwachstum im Wesentlichen konstant geblieben.

Bei der Bestimmung des Terminal Values wurden ein durchschnittlicher Produktionswert der letzten drei Planjahre und ein EBITDA margin verwendet, die den Durchschnitt der gleichen drei Jahre widerspiegeln. Auf der Grundlage der durchgeführten Analysen war der Enterprise Value der CGU Diversifizierte Produkte deutlich höher als der carrying amount, der mit dem investierten Nettokapital (Capital Employed) übereinstimmt.

Es wurde eine Sensitivitätsanalyse (sensitivity analysis) durchgeführt, um die Veränderung des Enterprise Value und damit der Deckung (EV - Capital Employed - Excess Cost) zu testen, indem abwechselnd Erhöhungen der Investitionen, Senkungen des EBITDA, Erhöhungen des WACC und Senkungen des g -Satzes im Vergleich zu den für den Base Case verwendeten Werten angenommen wurden. Die Sensitivitätsanalyse führte zu den folgenden Ergebnissen:

- ◇ ein linearer Rückgang des EBITDA um 25,8 % über alle Planjahre hinweg könnte bei sonst gleichen Variablen zu einer Deckung von Null führen;
- ◇ eine Erhöhung des WACC-Satzes um 2,7 Prozentpunkte würde bei sonst gleichen Variablen zu einer Deckung von Null führen;
- ◇ eine Verringerung des g -Satzes um 100 % könnte bei sonst gleichen Variablen zu einer Verringerung der Deckung um 32 % führen.

In Bezug auf die anderen CGUs, für die kein jährlicher Wertminderungsbedarf besteht, da ihnen kein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist, hat die Gruppe das Vorhandensein von Indikatoren für eine Wertminderung geprüft. Bei der Überprüfung ihrer Wertminderungsindikatoren berücksichtigt die Gruppe unter anderem die Leistung ihrer Referenzmärkte, die Kosten der wichtigsten Rohstoffe, die durch geopolitische Ereignisse und makroökonomische Trends hervorgerufene Unsicherheit und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Margen. Auf der Grundlage der mittel- bis langfristig erwarteten Prognosen hat die Gruppe keine Anzeichen für dauerhafte Wertminderungsindikatoren festgestellt.

12. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Joint Ventures

In der nebenstehenden Tabelle sind die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die vom Konzern gehalten werden, zusammengefasst.

Die Wertsteigerung ist auf die Anpassung des Wertes der verbundenen Beteiligungen an das Eigenkapital zurückzuführen, die im Laufe des Jahres zu einem Gesamtertrag von 3.069 Tausend Euro führte. Im Berichtszeitraum wurde eine Dividende der Dima S.r.l. in Höhe von 217 Tsd. Euro von der Tochtergesellschaft Acciaierie di Calvisano S.p.A. sowie von 500 Tsd. Euro von der Feralpi Siderurgica S.p.A. vereinnahmt.

Finanzielle Informationen über die Investitionen der Gruppe an den drei Unternehmen sind im Anhang aufgeführt.

13. Sonstige Investitionen

Der Posten „Sonstige Investitionen“ belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 461 Tsd. Euro, gegenüber 434 Tsd. Euro im Vorjahr.

Der bedeutendste Posten bezieht sich, wie im Vorjahr, auf nicht börsennotierte und nicht an einem geregelten Markt oder einem organisierten multilateralen Handelssystem handelbare Finanzinstrumente mit Beteiligung von Webuild und Astaris in Höhe von 228 €, die im Rahmen des Vergleichs mit den Gläubigern von Astaldi S.p.A. ausgegeben wurden und dem Gläubiger/Eigentümer das Recht einräumen, zum Nettoerlös aus der Liquidation der in den zweckgebundenen Vermögenswerten enthaltenen Vermögenswerte beizutragen, die den Gläubigern im Verhältnis von 1 SFP für jeden beanspruchten Euro Kredit zugewiesen werden.

| BETRÄGE IN EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Media Steel S.r.l. | 3.482 | 3.163 |
| Dima S.r.l. | 2.595 | 2.370 |
| Alpifer S.r.l. | 20.820 | 19.012 |
| SUMME DER BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES | 26.897 | 24.545 |

14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Der Posten „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 3.544 Tsd. Euro gegenüber 6.667 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2023. Im Folgenden wird die Detailübersicht dargestellt:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|--------------|--------------|
| Aktive derivative Instrumente | 2.268 | 5.396 |
| Kauttionen ESF | 1.001 | 1.001 |
| Finanzielle Forderungen gegen andere | 275 | 270 |
| SUMME LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | 3.544 | 6.667 |

Der Posten „Forderungen aus derivativen Instrumenten“ bezieht sich auf den langfristigen Anteil der von der Gruppe gezeichneten Derivate. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Beendigung der von der ESF-Gruppe unter-

zeichneten Energieabsicherungsderivate zurückzuführen.

Die Kauttionen beziehen sich hauptsächlich auf die ESF-Gruppe und wurden unterzeichnet, um den Ruhestand ihrer Mitarbeiter zu garantieren.

Die bestehenden Derivatkontrakte der Gruppe werden im Folgenden mit ihrem Marktwert zum 31. Dezember 2024 zusammengefasst.

 **ABSICHERUNG ZINSSÄTZE 31. DEZEMBER 2024**

| ART DES VERTRAGS | GEGENPARTEI | POSITION | DATUM UNTERZEICHNUNG | DATUM BEGINN | ABLAUFDATUM | FIKTIV (EURO) | MARKTWERT ZUM 31.12.24 |
|-----------------------|-----------------|----------|-------------------------|--------------|-------------|---------------|------------------------|
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 21/01/2021 | 31/01/2021 | 31/01/2026 | 4.000 | 3 |
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 21/01/2021 | 31/01/2021 | 31/01/2026 | 6.000 | 35 |
| Absicherung Zinssätze | INTESA SANPAOLO | Buy | 04/03/2021 | 05/03/2021 | 04/03/2026 | 29.500 | 268 |
| Absicherung Zinssätze | INTESA SANPAOLO | Buy | 04/03/2021 | 05/03/2021 | 04/03/2026 | 10.500 | 96 |
| Absicherung Zinssätze | BPER | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 116 |
| Absicherung Zinssätze | INTESA SANPAOLO | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 221 |
| Absicherung Zinssätze | BNL | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 153 |
| Absicherung Zinssätze | BPM | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 125 |
| Absicherung Zinssätze | Credit Agricole | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 116 |
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 60.000 | 154 |
| Absicherung Zinssätze | BPER | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 98 |
| Absicherung Zinssätze | INTESA SANPAOLO | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 188 |
| Absicherung Zinssätze | BNL | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 130 |
| Absicherung Zinssätze | BPM | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 106 |
| Absicherung Zinssätze | Credit Agricole | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 100 |
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 12/01/2022 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | 20.000 | 131 |
| Absicherung Zinssätze | Cariparma | Buy | 06/08/2019 | 02/01/2020 | 02/07/2029 | 6.013 | 169 |
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 11/02/2021 | 28/02/2021 | 28/02/2026 | 5.500 | 46 |
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 31/03/2021 | 31/03/2021 | 31/03/2026 | 2.000 | 15 |
| GESAMT | | | | | | | 2.268 |

IRS-Derivate, die zur Absicherung bestimmt sind

Die bestehenden IRS-Derivatkontrakte wurden zur Absicherung des Risikos der Schwankungen künftiger Zinsausgabenströme bestimmt, die durch eine erfasste finanzielle Verbindlichkeit entstehen, deren Auswirkungen sich in der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens zu dem Zeitpunkt nieder-

schlagen, zu dem die damit verbundenen Zinsausgaben verbucht werden.

Das spezifische Ziel, das die Gruppe mit dem Portfolio der Zinsabsicherungsderivate zu verfolgen beabsichtigt, besteht darin, ihr Risiko aus der Volatilität der Marktzinsen zu mindern, indem sie die Kosten ihrer variabel verzinslichen Schulden festlegt.

15. Aktiva aus Steuervorauszahlungen und Passiva aus latenten Steuern

Die aktiven latenten Steuern beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 31.190 Tausend Euro gegenüber den 16.763 Tausend Euro im Vorjahr. Die passiven latenten Steuern beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 1.903 Tausend Euro gegenüber den 3.078 Tausend Euro im Vorjahr.

Zu beachten ist, dass die Saldierung von Steueransprüchen und -verbindlichkeiten auf der Ebene der einzelnen Konzerngesellschaft erfolgt, sofern die diesbezüglichen Voraussetzungen des IAS 12 erfüllt sind. Der Steuereffekt im Zusammenhang mit temporären Differenzen zum 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023 wird auf der Grundlage der Steuersätze ermittelt, die in den jeweiligen Ländern zum angenommenen Realisierungszeitpunkt der temporären Differenzen gelten. Latente Steuerverbindlichkeiten und Aktiva für Steuervorauszahlungen werden daher nach der Art der wichtigsten temporären Differenzen analysiert.

Im Laufe des Jahres wurden Steuervorauszahlungen in der Muttergesellschaft und in den Tochtergesellschaften Acciaierie di Calvisano S.p.A. und Presider S.p.A. gebildet. Es wird auch betont, dass die Ausweisung der Steuervorauszahlungen, im Einklang mit den aufgestellten finanziellen Prognosen, mit er hinreichenden Sicherheit erfolgte, dass die Gruppe in der Lage sein wird, in künftigen Jahren ein steuerpflichtiges Einkommen zu erzielen, das für die vollständige Realisierung der ausgewiesenen Forderungen ausreicht.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Aktive latente Steuern | 31.190 | 16.763 |
| Passive latente Steuern | 1.903 | 3.078 |
| GESAMT | 29.287 | 13.685 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| AKTIVE LATENTE STEUERN: | | |
| Entsorgung von Schlacke | 52 | - |
| Rückstellungen für diverse Risiken | 456 | 868 |
| Wertminderung Lager | 2.392 | 4.151 |
| Instandhaltungen | 734 | 828 |
| Abschreibungen | 9.540 | 8.426 |
| Wertminderung Anlagevermögen | 69 | 81 |
| Steuerverluste | 15.601 | 543 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 25 | - |
| Wertberichtigung auf Forderungen | 468 | 398 |
| Leasing | 641 | 560 |
| Auflösung konzerninterner Margen | 151 | 461 |
| Sonstige geringere Posten | 1.061 | 447 |
| GESAMT | 31.190 | 16.763 |
| PASSIVE LATENTE STEUERN: | | |
| Derivate | 740 | 1.301 |
| Kundenliste | 16 | 97 |
| Fortgeführte Anschaffungskosten | 61 | 92 |
| Abzinsung TFR und FISC | 165 | 158 |
| Temporäre Differenz ESF-Kosten | 921 | 783 |
| Sonstige | - | 647 |
| GESAMT | 1.903 | 3.078 |

16. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 3.482 Tausend Euro gegenüber den 1.362 Tausend Euro zum 31. Dezember 2023. In der nebenstehenden Tabelle ist die Detailübersicht dargestellt.

Der deutliche Anstieg des Postens ist auf die Steuergutschriften für Industrie 4.0 zurückzuführen, die sich erst nach dem Geschäftsjahr zahlenmäßig bemerkbar machen werden.

17. Vorräte

Die Vorräte, abzüglich der entsprechenden Rückstellungen für Wertminderungen für Fertigerzeugnisse und Waren beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 375.983 Tsd. Euro gegenüber den 295.196 Tsd. Euro des Vorjahres. In der nebenstehenden Tabelle ist die Detailübersicht dargestellt.

Vorräte, die zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktwert bewertet werden, werden nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten bewertet. Diese Methode scheint geeigneter zu sein, um die Preisschwankungen sowohl des Rohstoffs als auch des Fertigerzeugnisses zu normalisieren, was dem Leser eine bessere Interpretation der Bilanzdaten ermöglicht.

Die Vorräte werden abzüglich der Rückstellungen Wertberichtigung für das Lager in Höhe von 11.504 Tsd. Euro ausgewiesen, davon 8.627 Tsd. Euro für die Rückstellungen Obsoleszenz des Hilfslagers und Euro 2.877 Tsd., um die Fertigerzeugnisse ihrem voraussichtlichen Verkaufswert anzupassen. Die im Laufe des Jahres 2024 zu verzeichnende Verteuerung der Rohstoffe und des Schrotts in Verbindung mit der Erhöhung des Stückwerts der Lagerware führte ebenfalls zu einem Preiseffekt.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|--------------|--------------|
| Steuerforderungen 4.0 | 3.482 | 1.343 |
| Forderungen gegenüber Dritten | - | 18 |
| Steuerforderungen | - | 1 |
| SUMME SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 3.482 | 1.362 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12. 2023 |
|--|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 176.794 | 130.362 |
| In Herstellung befindliche und halbfertige Erzeugnisse | 39.924 | 36.137 |
| Anzahlungen | 287 | 1.028 |
| Fertigprodukte und Waren | 169.804 | 143.539 |
| Unfertige Leistungen auf Bestellung | 677 | 478 |
| Rückstellung für Wertminderung von Vorräten | (11.504) | (16.348) |
| GESAMT | 375.983 | 295.196 |

Im Laufe des Jahres 2024 wurde, auch mit Unterstützung externer Berater, eine eingehende Studie durchgeführt, um den tatsächlichen Stand der Ersatzteil- und Komponentenverwaltung in den verschiedenen Lagern zu bewerten und ein Verfahren zur Festlegung der Rückstellungen Obsoleszenz des Lagers neu festzulegen, das den Merkmalen der Komponenten in den Wartungslagern besser entspricht und eine bessere Darstellung des Wertes des Inventarvermögens ermöglicht.

Die bisherige Politik basierte auf pauschalen Prozentsätzen, die in Ermangelung spezifischer empirischer Analysen vorsichtig gewählt wurden.

Der Anstieg bei den Rohstoffen und Fertigerzeugnissen ist dagegen auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Mengen zurückzuführen. Dieser Anstieg hängt mit den sehr geringen Mengen im Vorjahr zusammen, die die Produktion in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2024 verzögert hatten, ein Zustand, der am Ende dieses Geschäftsjahres nicht mehr eingetreten ist.

In der nebenstehenden Tabelle ist die Zusammensetzung der Vorräte nach Gesellschaften zum 31. Dezember 2024 dargestellt.

18. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Gruppe auf insgesamt 242.577 Tausend Euro (zum 31. Dezember 2023 betrug er 326.707 Tausend Euro), abzüglich der entsprechenden Wertberichtigung von 4.341 Tausend Euro für zweifelhafte Forderungen. Im Folgenden wird die Detailübersicht dargestellt.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | BRUTTO-LAGERWERT | RÜCKSTELLUNGEN WERTBERICHTIGUNG LAGER | SUMME VORRÄTE 31.12.2024 |
|--|------------------|---|-----------------------------|
| Siderurgica S.p.A. | 134.663 | (3.314) | 131.350 |
| ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH | 139.343 | (4.316) | 135.028 |
| Calvisano S.p.A. | 40.681 | (1.753) | 38.927 |
| Caleotto S.p.A. | 11.452 | (1.591) | 9.861 |
| Presider S.p.A. | 14.507 | (340) | 14.167 |
| Nuova Defim S.p.A. | 12.098 | - | 12.098 |
| Arlenico S.p.A. | 25.458 | - | 25.458 |
| Presider Armature | 4.448 | (190) | 4.258 |
| Feralpi Algerié S.a.r.l. | 1.861 | - | 1.861 |
| Industria de Expositores y Parrilas S.A. | 2.974 | - | 2.974 |
| SUMME VORRÄTE | 387.486 | (11.504) | 375.983 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|----------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 246.918 | 332.361 |
| Rückstellungen Wertberichtigungen auf Forderungen | (4.341) | (5.654) |
| GESAMT | 242.577 | 326.707 |

Die Anpassung des Nominalwerts der Forderungen an den voraussichtlichen angenommenen Veräußerungswert wurde durch entsprechende Rückstellungen für Wertberichtigungen auf Forderungen erzielt, der sich im Geschäftsjahr wie folgt veränderte:

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steht zum Teil im Zusammenhang mit dem Rückgang des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr, da es keine nennenswerten Verzögerungen bei der Einziehung gibt. Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres Abtretungen an Zahlungen statt von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Nominalwert von 47.177 Tsd. Euro mit führenden Banken durchgeführt.

Die Bonität der Kunden wird auf der Grundlage einer Bewertung ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt. Auf der Grundlage dieser Bewertung werden auch individuelle Kreditlimits für alle Kunden festgelegt. Offene Forderungen gegenüber Kunden und Vertragsvermögen werden regelmäßig überwacht. Zu jedem Bilanzstichtag wird eine Wertminderungsanalyse der Forderungen anhand einer Matrix zur Messung der erwarteten Verluste durchgeführt. Der Prozentsatz der Wertminderung wird auf der Grundlage der überfälligen Tage und durch Gruppierung von Forderungen gegenüber Kunden, die durch ähnliche Ursachen für die Wertminderung gekennzeichnet sind (geografisches Gebiet, Art des Produkts, Art des Kunden, Rating, Vorhandensein von Garantien oder anderen Versicherungen), ermittelt. Die Berechnung stützt sich sowohl auf die Wahrscheinlichkeit der

| | |
|---|--------------|
| STAND 1. JANUAR 2024 | 5.654 |
| Fondsrückstellungen | 132 |
| Verwendungen/Auflösung von Rückstellungen | (1.445) |
| STAND 31. DEZEMBER 2024 | 4.341 |

Kreditwiederherstellung als auch auf eine historische Analyse der Kreditverluste, die, wie erwähnt, nie einen nennenswerten Betrag ausmachten. Schließlich werden bei der Bewertung der Zeitfaktor des Geldes sowie Informationen über vergangene Ereignisse, die zum Berichtszeitpunkt verfügbar sind, aktuelle Bedingungen und erwartete Marktszenarien

berücksichtigt. Diese Analyse führte zu einer Auflösung der Rückstellungen Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 1.192 Tsd. Euro.

Nachstehend ist die Aufschlüsselung der Forderungen nach Laufzeitbändern und geografischen Gebieten dargestellt:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | GESAMT ZUM 31.12.2024 | NICHT ABGELAUFEN | ABGELAUFEN 0-30 | ABGELAUFEN 30-60 | ABGELAUFEN | SCADUTI 90-180 | SCADUTI OLTRE 180 |
|---|------------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|
| Italien | 60-90 | Abgelaufen 90-180 | Abgelaufen über 180 | 1.223 | 7.462 | 2.628 | 19 |
| Europa | 46.810 | 41.667 | 4.464 | 230 | 85 | 127 | 237 |
| Extra-EU-Länder | 19.220 | 15.955 | 3.032 | 64 | 126 | 23 | 19 |
| BRUTTOFORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | 246.918 | 221.202 | 13.472 | 1.517 | 7.673 | 2.779 | 275 |
| Anteil % | 2% | 0% | 6% | 32% | 11% | 27% | 386% |
| Wertberichtigung auf Forderungen | (4.341) | (329) | (847) | (479) | (867) | (1.561) | (257) |
| NETTOFORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | 242.577 | 220.873 | 12.625 | 1.038 | 6.806 | 1.218 | 18 |

19. Forderungen gegenüber Muttergesellschaften mit kommerziellem Charakter und zur Steuerkonsolidierung

Zum 31. Dezember 2024 wurde der Wert der Forderungen gegenüber den Muttergesellschaften auf Null reduziert, da die Feralpi Holding Spa im November 2024 abgespalten wurde, wie in Abschnitt 2 näher beschrieben. Darüber hinaus sind die Steuern auf Konzernebene der Gruppe, an deren Spitze die Feralpi Holding S.p.A. stand, ebenfalls infolge der Spaltung erloschen.

20. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf insgesamt 49.625 Tausend Euro, gegenüber 30.616 Tausend Euro im Vorjahr. Dieser Posten bezieht sich hauptsächlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für Verkäufe von Walzdraht an das verbundene Unternehmen Unifer S.p.A., die Alpifer S.r.l. gegenüber Feralpi Siderurgica S.p.A. und Caleotto S.p.A. hält.

21. Steuerforderungen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Steuerforderungen der Gruppe auf 2.626 Tausend Euro, verglichen mit 7.898 Tausend Euro im Vorjahr. Wie im Vorjahr bezieht sich dieser Posten ausschließlich auf die von der Gruppe beantragte IRAP-Forderung. Darüber hinaus ist der Rückgang im Laufe des Jahres auf die Abtretung an Zahlungen statt durch die Feralpi Siderurgica S.p.A. für 6.915 Tausend Euro zurückzuführen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|------------|--------------|
| IRES-Forderungen | - | 9.049 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | 20 |
| Umsatzsteuer-Forderungen | - | - |
| SUMME KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN | - | 9.069 |

22. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte der Gruppe auf 5.563 Tausend Euro, verglichen mit 7.560 Tausend Euro im Jahr 2023. Im Einzelnen:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|--------------|--------------|
| Finanzielle Forderungen Beteiligungskauf | 4.690 | 4.663 |
| Forderungen gegenüber Alpicapital | - | 2.400 |
| Sonstige Forderungen | 873 | 497 |
| SUMME KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | 5.563 | 7.560 |

Die Finanzforderungen für den Erwerb von Kapitalbeteiligungen beziehen sich auf den von der Gesellschaft Feralpi Villador S.r.l. gezahlten Vorschuss für den Erwerb von Anteilen an einer Gesellschaft, deren Ziel es ist, die erforderlichen Genehmigungen für den Bau eines Solarparks zu erhalten. Außer-

dem ist zu beachten, dass die von der Gesellschaft gegenüber Alpicapital geltend gemachte Forderung an die Feralpi Farm Srl abgetreten wurde. Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich hingegen um Forderungen für aufgelaufene, aber noch nicht eingezogene Zinserträge.

23. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die sonstigen Forderungen der Gruppe auf 55.698 Tausend Euro, verglichen mit 63.560 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Dieser Posten weist insgesamt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf, der auf eine Kombination von Ereignissen zurückzuführen ist, von denen die wichtigsten nachstehend erläutert werden:

- ◇ Erhöhung der Subventionen für Energiefresser um 9.380 Tausend Euro. Die zum 31. Dezember 2024 verbuchten Beiträge betreffen das Unternehmen ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH;
- ◇ Verringerung der Umsatzsteuer-Forderungen in Höhe von 6.124 Tsd. Euro, die hauptsächlich auf die ESF-Gruppe zurückzuführen ist.
- ◇ Einnahme des Versicherungsguthabens in Höhe von 6.139 Tsd. Euro, das sich auf Schäden bezieht, die durch Unwetterereignisse im Vorjahr entstanden sind.

24. Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die liquiden Mittel und kurzfristigen Einlagen der Gruppe auf 50.720 Tausend Euro, gegenüber 173.189 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Das Terminkonto zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 44.101 Tsd. Euro bezog sich auf Einmonats-Termingeldkonten der Tochtergesellschaft ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH.

Der Saldo umfasst Kassenbestände und Bankguthaben sowie Bankeinlagen, die marktgerecht verzinst werden. Für ein besseres Verständnis der Mittelabflüsse und -zuflüsse im Laufe des Jahres wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|---------------|---------------|
| Subventionen Energiefresser | 37.014 | 27.634 |
| USt-Forderung | 6.434 | 12.558 |
| Steuerforderungen für F&E und Industrie 4.0 | 5.179 | 8.242 |
| Forderung gegenüber Versicherung | | 6.139 |
| Verschiedene Forderungen | 2.559 | 2.433 |
| Forderung für Lagerverkauf - Kunden an AFV Beltrame | - | 2.418 |
| Steuerforderungen Energie und Mineralöle | 156 | 1.709 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3.639 | 1.198 |
| Sonstige Steuerforderungen | 291 | 1.076 |
| Sozialversicherungsinstitute | 176 | 153 |
| Anzahlungen an Lieferanten | 250 | - |
| SUMME SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 55.698 | 63.560 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---------------------------------------|---------------|----------------|
| Einlagen bei Banken und Postämtern | 50.716 | 129.080 |
| Kassenbestand in Geld und Wertzeichen | 5 | 8 |
| Festgeldkonten | - | 44.101 |
| SUMME FLÜSSIGE MITTEL | 50.720 | 173.189 |

25. Eigenkapital

Eine Analyse der Veränderungen findet sich in der Übersicht über die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals. Nachstehend folgt eine Aufschlüsselung des Eigenkapitals.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------|----------------|
| Grundkapital | 50.000 | 50.000 |
| Sonstige Rücklagen | 883.762 | 863.261 |
| Rücklage First Time Adoption | (2.130) | (2.130) |
| Rücklage Cash Flow Hedge | 1.528 | 3.844 |
| Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/ (Verluste) | (99) | (167) |
| Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres | (37.798) | 12.872 |
| GESAMT | 895.263 | 927.680 |
| Eigenkapital von Dritten | 331 | 274 |
| Gewinn von Dritten | 56 | 24 |
| SUMME EIGENKAPITAL | 895.650 | 927.978 |

Grundkapital

Zum 31. Dezember 2024 betrug das Grundkapital der Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. unverändert zum Vorjahr 50.000 Tausend Euro und war vollständig gezeichnet und eingezahlt; es bestand aus 5.000.000 Stammaktien mit einem Wert von je 10 Euro. Es gibt keine Aktien, die mit Rechten, Privilegien oder Beschränkungen für die Ausschüttung von Dividenden belastet sind.

Der Posten Sonstige Rücklagen wird nachstehend näher erläutert.

| BESCHREIBUNG BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------|----------------|
| Rücklage aus dem Aufpreis auf Aktien | 13.600 | 13.600 |
| Rückstellungen für Kapitaleinlagen der Gesellschafter | 40.700 | 33.000 |
| Aufwertungsrücklagen | 27.460 | 27.460 |
| Gesetzliche Rücklage | 9.798 | 8.259 |
| Rücklage Wechselkursdifferenzen | 548 | 696 |
| Vorgetragene Gewinne (Verluste) | 791.656 | 780.246 |
| SUMME SONSTIGE RÜCKLAGEN | 883.762 | 863.261 |

Rücklage aus dem Aufpreis auf Aktien

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Posten auf 13.600 Euro, unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Gesetzliche Rücklage

Zum 31. Dezember 2024 belief sich diese Rücklage auf 9.798 Tausend Euro mit einer Zunahme von Euro 1.539 Tausend gegenüber dem vorangegangenen Zeitraum.

Aufwertungsrücklage

Zum 31. Dezember 2024 betrug sie 27.460 Euro, unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Rücklage für Kapitaleinlagen der Gesellschaftereinlagen

Die Erhöhung der Rücklagen für Einlagen der Gesellschafter in Höhe von 40.700 Tsd. Euro, die um 7.700 Tsd. Euro erhöht wurden, spiegelt die Erhöhung wider, die von der Muttergesellschaft Feralpi Holding SpA vor ihrer Spaltung mit Wirkung zum 27. November 2024 vorgenommen wurde.

Rücklage First Time Adoption

Die Rücklage bezieht sich auf den Ansatz bei der erstmaligen Anwendung der IAS/IFRS.

Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)

Der Posten „Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)“ zum 31. Dezember 2024 enthält die Nettoauswirkungen auf versicherungsmathematische Gewinne (Verluste), die sich aus der Anwendung der Änderung von IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) ergeben und direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Rücklage Cash Flow Hedge

Die Rücklage zum 31. Dezember 2024 beläuft sich auf 1.528 und umfasst die Änderung des Fair Value von Derivaten abzüglich des damit verbundenen Steuer-effekts.

Vorgetragene Gewinne (Verluste)

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Posten auf 791.656 Tsd. Euro und die im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen betrafen hauptsächlich den Gewinnvortrag 2024.

25.1. Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung abzüglich Steuern

Einzelheiten zu den Veränderungen bei den anderen Bestandteilen des Gesamtergebnisses sind nachstehend aufgeführt:

| (Beträge in Tausend Euro) | RÜCKLAGE CASH FLOW HEDGE | RÜCKLAGE FÜR ABSICHERUNGSKOSTEN | FV-RÜCKLAGEN FÜR FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, DIE IN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG ZU FV BEWERTET WERDEN | RÜCKLAGE FÜR UMSATZRECHNUNGSDIFFERENZEN | AUFWERTUNGSRÜCKLAGE DER VERMÖGENSWERTE | RÜCKLAGE FÜR BEFRIEDIGUNGSANSPRÜCHEN | GESAMT |
|---|--------------------------|---------------------------------|--|---|--|--------------------------------------|---------|
| Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährung | | | | (72) | | - | (72) |
| Terminkontrakte auf <i>commodity</i> | | | | | | - | - |
| IRS-Verträge | (2.315) | | | | | | (2.315) |
| Versicherungsmathematische Änderungen bei Pensionsplänen | | | | | | 67 | 67 |
| | (2.315) | - | - | (72) | - | 67 | (2.320) |

25.2. Überleitungsrechnung zwischen Eigenkapital und Jahresergebnis der Muttergesellschaft und Eigenkapital und konsolidiertem Jahresabschluss

Die Überleitung zwischen dem Eigenkapital und dem Nettoergebnis des Geschäftsjahres der Feralpi Siderurgica S.p.A. und den entsprechenden Zahlen im konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sieht wie folgt aus:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | PERIODENERGEBNIS 2024 | KAPITAL UND RÜCKLAGEN | EIGENKAPITAL 31.12.2024 |
|---|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Feralpi Siderurgica S.p.A. | (26.333) | 538.167 | 511.834 |
| Im Wert der Vorräte enthaltene konzerninterne Gewinnspannen | 802 | (1.191) | (389) |
| Beitrag der Tochtergesellschaften | (17.321) | 732.203 | 714.882 |
| Auflösung von Tochtergesellschaften | | (348.406) | (348.406) |
| Auflösung Dividenden | | | - |
| Konsolidierung mit der Eigenkapitalmethode | 3.069 | 13.776 | 16.845 |
| Sonstige geringere Bet. | | 227 | 227 |
| IFRS-Auswirkungen | 2.042 | (1.384) | 658 |
| GEWINN (VERLUST)/KONZERNKAPITAL | (37.742) | 933.392 | 895.650 |
| GEWINN VON DRITTEN (VERLUST)/FREMDKAPITAL | 56 | 331 | 387 |
| KONZERNGEWINN (-VERLUST)/KONZERNKAPITAL | (37.798) | 933.061 | 895.263 |

25.3. Gewinn (Verlust) pro Aktie

Der Basisgewinn/-verlust je Aktie wird berechnet, indem der den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Jahresgewinn (-verlust) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt wird.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der den Stammaktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Gewinn (nach Anpassung zur Berücksichtigung von Zinsen auf in Vorzugsaktien wandelbare Anleihen, falls vorhanden) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien und derjenigen, die sich aus der Umwandlung aller Wandelanleihen ergeben könnten, geteilt wird.

In der nebenstehenden Tabelle sind das Ergebnis und die Informationen zu den Aktien dargestellt, die für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Gewinns je Aktie verwendet werden.

26. Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Der Posten „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 192.506 Tsd. Euro (201.180 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2023). Der Posten ist in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil aufgeteilt, der sich auf 84.686 Tsd. Euro bzw. 107.820 Tsd. Euro beläuft. Für weitere Details wird auf die nebenstehende Tabelle verwiesen.

Es ist anzumerken, dass der Posten Darlehen gegenüber Banken hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung von Darlehen in Höhe von 51.341 Tsd. Euro zurückgegangen ist.

Es ist anzumerken, dass es nicht notwendig war, die Covenants für das bestehende Darlehen zu berechnen, da es im Januar 2025 mit der Auszahlung eines neuen Darlehens in Höhe von 54.200 Tsd. Euro vollständig geschlossen wurde, wie in den folgenden Ereignissen besser beschrieben.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|------------------|------------------|
| Den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn (Verlust): | | |
| Betriebliche Aktivitäten | (37.798) | 12.872 |
| Zur Veräußerung bestimmte Aktiva | - | - |
| DEN STAMMAKTIONÄREN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBARER GEWINN/VERLUST NACH BASISGEWINN | (37.798) | 12.872 |
| Zinsen auf Wandelanleihen | - | - |
| DEN STAMMAKTIONÄREN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBARER NETTOGEWINN, BEREINIGT UM DEN VERWÄSSERUNGSEFFEKT | (37.798) | 12.872 |
| GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON STAMMAKTIE (OHNE EIGENE AKTIE) ZUM ZWECKE DES BASISGEWINN JE AKTIE | 5.000.000 | 5.000.000 |
| Wirkung der Verwässerung: | | |
| Optionen auf Aktien | - | - |
| In Vorzugsaktien wandelbare Anleihen | - | - |
| GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON STAMMAKTIE BEREINIGT UM DEN VERWÄSSERUNGSEFFEKT | 5.000.000 | 5.000.000 |
| DEN STAMMAKTIONÄREN DER MUTTERGESELLSCHAFT ZURECHENBARER NETTOGEWINN/(-VERLUST) FÜR DIE BERECHNUNG DES UNVERWÄSSERTEN UND VERWÄSSERTEN GEWINNS JE AKTIE AUS ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTEN AKTIVA | (7,56) | 2,57 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|----------------|----------------|
| Darlehen gegenüber Banken | 84.628 | 133.191 |
| Verbindlichkeiten für Derivate | 58 | 254 |
| SUMME LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | 84.686 | 133.445 |
| Darlehen gegenüber Banken | 49.763 | 49.018 |
| Überziehungskredite und Rechnungsvorschüsse | 57.858 | 16.018 |
| Wandelanleihen | - | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kapitalgebern | - | - |
| Verbindlichkeiten für Derivate | 199 | 295 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften | - | 1.283 |
| Latenter Preis Übernahme Gruppe Saexpa | - | 1.120 |
| SUMME KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN | 107.820 | 67.734 |
| SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | 192.506 | 201.180 |

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 8.674 Tausend Euro gesunken.

Die von der Gruppe Feralpi zum 31. Dezember 2024 erhaltenen Bankdarlehen sind nachstehend zum Nennwert zusammengefasst.

Wie in Anmerkung 2 erwähnt, wurde in den ersten Monaten des Jahres 2025 das bestehende Pool-Darlehen in Höhe von 54.200 Tsd. Euro vollständig zurückgezahlt.

| GEGENPARTEI | URSPRÜNGLICHER BETRAG | BETRAG ZUM 31.12.2024 | AUSZAHLUNGSDATUM | FÄLLIGKEIT | PARAMETER | SPREAD |
|--------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|------------|-----------------|--------|
| INTESA SAN PAOLO | 10.500 | 3.150 | 05/03/2021 | 04/03/2026 | Euribor 6m | 0,95 |
| INTESA SAN PAOLO | 29.500 | 8.850 | 05/03/2021 | 04/03/2026 | Euribor 6m | 0,7 |
| UNICREDIT | 10.000 | 487 | 01/06/2015 | 30/06/2025 | Euribor 6m | 0,85 |
| UNICREDIT | 6.000 | 375 | 21/01/2021 | 31/01/2025 | Euribor 3m | 1,3 |
| UNICREDIT | 4.000 | 1.667 | 21/01/2021 | 31/01/2026 | Euribor 3m | 0,75 |
| SIMEST | 480 | 360 | 04/06/2021 | 31/12/2027 | Fester Zinssatz | 0,55 |
| BNL | 60.000 | 34.200 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | Euribor 6m | 1,15 |
| BNL | 20.000 | 20.000 | 31/01/2022 | 30/12/2026 | Euribor 6m | 1,4 |
| UNICREDIT | 10.000 | 7.500 | 02/03/2023 | 31/12/2027 | Euribor 3m | 0,9 |
| INTESA SAN PAOLO | 10.000 | 7.500 | 02/03/2023 | 31/12/2027 | Euribor 3m | 0,9 |
| UNICREDIT | 282 | 370 | 12/06/2023 | 31/12/2025 | Euribor 6m | 1,9 |
| UNICREDIT | 2.421 | 1.725 | 12/06/2023 | 31/12/2025 | Fester Zinssatz | 0,8 |
| MPS | 3.500 | 831 | 11/03/2021 | 28/02/2026 | Euribor 6m | 1 |
| Banca Santa Giulia | 550 | 183 | 14/05/2021 | 01/10/2025 | Euribor 6m | 2 |
| MPS | 1.500 | 356 | 11/03/2021 | 28/02/2026 | Euribor 6m | 1 |
| UNICREDIT | 2.000 | 833 | 31/03/2021 | 31/03/2026 | Euribor 6m | 0,75 |
| Banca Santa Giulia | 360 | 270 | 27/04/2021 | 31/12/2027 | Euribor 6m | 0,55 |
| Banca Santa Giulia | 550 | 183 | 14/05/2021 | 01/10/2025 | Euribor 6m | 2 |
| Banca Santa Giulia | 950 | 317 | 21/09/2021 | 01/10/2025 | Euribor 6m | 2,75 |
| UNICREDIT | 5.500 | 2.292 | 11/02/2021 | 28/02/2026 | Euribor 6m | 0,75 |
| KWF1 Club Deal | 1.440 | 20.000 | 14/04/2022 | 31/12/2028 | Fester Zinssatz | 1,5 |
| KWF2 Club Deal | 1.470 | 22.500 | 29/11/2022 | 31/12/2028 | Fester Zinssatz | 1,5 |
| Banco de Santander | 700 | 236 | 30/04/2020 | 03/04/2025 | Fester Zinssatz | 0,98 |
| Banco del Sabadell | 900 | 410 | 31/03/2021 | 31/03/2026 | Fester Zinssatz | 0,85 |
| GESAMT | 182.603 | 134.595 | | | | |

Die bestehenden passiven Derivatkontrakte der Gruppe werden im Folgenden mit ihrem Marktwert zum 31. Dezember 2024 zusammengefasst.

| ART DES VERTRAGS | GEGENPARTEI | POSITION | DATUM DES BEGINNS | ABLAUF-DATUM | FIKTIV (EURO/000) | MARKTWERT 31.12.24 (EURO) |
|-----------------------|-----------------|----------|-------------------|--------------|-------------------|---------------------------|
| Absicherung Zinssätze | UNICREDIT | Buy | 30/06/2023 | 31/12/2027 | 10.000 | 129 |
| Absicherung Zinssätze | INTESA SANPAOLO | Buy | 09/05/2023 | 31/12/2027 | 10.000 | 128 |
| GESAMT | | | | | | 257 |

IRS-Derivate, die zur Absicherung bestimmt sind
Es wird auf die Beschreibung in der Anmerkung 14 verwiesen. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

26.1. Analyse der Nettofinanzschulden

Der Zeitplan für die Nettofinanzverschuldung wurde auf der Grundlage der neuesten ESMA-Leitlinien erstellt.

Wie in den ESMA-Leitlinien vom 4. März 2021 vorgeschrieben, enthält die obige Nettofinanzposition keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber strategischen Lieferanten, mit denen Vereinbarungen zur Verschiebung der ursprünglichen Fälligkeitstermine durch den Abschluss von Vereinbarungen mit einem führenden Finanzinstitut getroffen wurden, bei denen die Gruppe die Zahlungen für die von diesen Lieferanten ausgestellten Rechnungen direkt an das betreffende Finanzinstitut leistet, während die Lieferanten die Möglichkeit haben, Rechnung für Rechnung den fälligen Betrag vor der vereinbarten Verschiebung vom Finanzinstitut zu erhalten. Zum Jahresende beliefen sich die ausgewiesenen Verbindlichkeiten, die diesen Vereinbarungen unterliegen und als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen klassifiziert sind, auf 31.915 Tsd. Euro. Für weitere Einzelheiten wird auf Anmerkung 31 verwiesen. Die konsolidierte Nettofinanzposition weist eine Nettoverschuldung von 155.552 Tausend Euro gegenüber den 45.557 Tausend Euro zum 31. Dezember 2023 auf. Der Anstieg ist auf die Investitionstätigkeit im Laufe des Jahres und die Verringerung des Umlaufvermögens zurückzuführen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|----------------|------------------|
| A - Flüssige Mittel | 50.720 | 173.189 |
| B - Zahlungsmitteläquivalente | - | - |
| C - Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | - | - |
| D - LIQUIDITÄT (A+B+C) | 50.720 | 173.189 |
| E - Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Schuldtitel, aber ohne den kurzfristigen Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten) | 4.057 | 6.352 |
| F - Kurzfristiger Anteil der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten | 107.545 | 65.332 |
| G - KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN (E + F) | 111.601 | 71.684 |
| H - KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NETTO (G - D) | 60.881 | (101.505) |
| I - Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten (ohne kurzfristigen Anteil und Schuldtitel) | 94.671 | 147.062 |
| J - Schuldtitel | - | - |
| K - Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten | - | - |
| L - LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN (I + J + K) | 94.671 | 146.554 |
| M - FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT (H + L) | 155.552 | 45.557 |

27. Verbindlichkeiten für Benefit an Arbeitnehmer

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Verbindlichkeiten für Benefits an Arbeitnehmer auf insgesamt 5.090 Tausend Euro, verglichen mit 5.272 Tausend Euro im Vorjahr, und betrafen ausschließlich die italienischen Gesellschaften der Gruppe.

Die gebildete Rückstellung entspricht den tatsächlichen Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Arbeitnehmern abzüglich der gezahlten Vorschüsse zum Jahresende.

Die Bewertung der Rückstellung für Abfindungen erfolgt gemäß dem internationalen Rechnungslegungsstandard IAS 19 nach der Methode der Hochrechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung durch Schätzung der bei den Arbeitnehmern angefallenen Benefits.

Infolge der Änderungen, die durch das Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 („Haushaltsgesetz 2007“) und die nachfolgenden Durchführungserlasse und -verordnungen eingeführt wurden, verbleiben die bis zum 31. Dezember 2006 aufgelaufenen Abfindungen weiterhin beim Unternehmen und bilden einen zugesicherten Benefit-Plan (Verpflichtung für aufgelaufene Leistungen, die einer versicherungsmathematischen Bewertung unterliegt), während die ab 1. Januar 2007 anfallenden Anteile aufgrund der von den Arbeitnehmern im Laufe des Jahres getroffenen Entscheidungen den Zusatzrentensystemen zugewiesen oder vom Unternehmen auf den vom INPS verwalteten Fonds übertragen werden, so dass sie ab dem Zeitpunkt der formalen Entscheidung des Arbeitnehmers als beitragsorientierte Pläne (die

BETRÄGE IN TAUSEND EURO

| STAND 31. DEZEMBER 2023 | | 5.272 |
|---|--|--------------|
| Rückstellungen | | 2.982 |
| Auflösung Rückstellungen und Abführung an die Vorsorgefonds | | (3.112) |
| Andere Veränderungen | | - |
| Diskontzinsen Vorjahr | | - |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | | (52) |
| STAND 31. DEZEMBER 2024 | | 5.090 |

keiner versicherungsmathematischen Bewertung mehr unterliegen) konfiguriert werden.

Die Bestimmung der Abfindungen ist somit das Ergebnis der Anwendung eines versicherungsmathematischen Modells, das auf verschiedenen demografischen und wirtschaftlichen Annahmen beruht. In der nachstehenden Tabelle sind die verwendeten wirtschaftlichen und technischen Grundlagen aufgeführt.

| ZUSAMMENFASSUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ANNAHMEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|--|--|
| Jährlicher Abzinsungssatz | 3,38% | 3,17% |
| Jährliche Inflationsrate | 2,00% | 2,30% |
| Jährliche Steigerungsrate TFR | 3,000% | 3,000% |
| Jährlicher Rate der Gehaltserhöhungen | 1,00% | 1,00% |
| ZUSAMMENFASSUNG DER DEMOGRAFISCHEN ANNAHMEN | | |
| Fluktuationsrate | 3,00% | 3,00% |
| Rate Vorschüsse | 3,00% | 3,00% |
| Wahrscheinlichkeit des Todes | ISTAT 2022 | RG48 |
| Wahrscheinlichkeit Unfähigkeit | INPS-Tabellen | INPS-Tabellen |
| Ruhestand | 100% bei Erfüllung der AGO-Anforderungen | 100% bei Erfüllung der AGO-Anforderungen |

**SENSITIVITÄTSANALYSE DER WICHTIGSTEN
BEWERTUNGSPARAMETER
BETRÄGE IN TAUSEND EURO**

| | DBO ZUM 31. DEZEMBER 2024 | DBO ZUM SONNTAG, 31. DEZEMBER 2023 |
|--------------------------|----------------------------------|---|
| Fluktuationsrate +1,00 % | 5.109 | 5.287 |
| Fluktuationsrate -1,00 % | 5.069 | 5.255 |
| Inflationsrate +0,25% | 5.153 | 5.335 |
| Inflationsrate -0,25% | 5.028 | 5.209 |
| Diskontsatz +0,25% | 4.999 | 5.179 |
| Diskontsatz -0,25% | 5.184 | 5.367 |

Die Abzinsungssätze, die für die Bewertung der Verbindlichkeit verwendet werden, werden gemäß den Bestimmungen in Absatz 83 von IAS 19 festgelegt, basierend auf den Renditekurven hochwertiger festverzinslicher Wertpapiere, wobei die Beträge und Laufzeiten den Beträgen und Laufzeiten der geschätzten Benefit-Zahlungen entsprechen.

**28. Rückstellungen für Risiken
und Aufwendungen**

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Posten Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen auf insgesamt 3.481 Tausend Euro, gegenüber 6.614 Tausend Euro im Vorjahr.

Nachstehend finden Sie eine Aufschlüsselung der Veränderungen und ihrer Zusammensetzung:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | HANDELSVERTRE- TERAUSGLEICH | ENTSORGUNG VON SCHLACKE | SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN | SUMME FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN |
|---|--|------------------------------------|--|---|
| STAND 31. DEZEMBER 2023 | 1.040 | 507 | 5.067 | 6.614 |
| Fondsrückstellungen | 145 | 187 | 275 | 607 |
| Abzinsung Rückstellungen | (28) | - | - | (28) |
| Verwendungen und Auflösungen von Rückstellungen | (3) | (507) | (3.203) | (3.712) |
| STAND 31. DEZEMBER 2024 | 1.154 | 187 | 2.139 | 3.481 |

Wie aus der Tabelle hervorgeht, umfassen die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen die Handelsvertreterausgleiche, die Rückstellung für die Entsorgung von Schlacken und die sonstigen Rückstellungen für Risiken. Die sonstigen Rückstellungen für Risiken beliefen sich auf 2.139 Tsd. Euro und be-

trafen Rückstellungen in Höhe von 275 Tsd. Euro, die im Laufe des Jahres gebildet wurden. Der Verbrauch belief sich auf 3.203 Tsd. Euro und die wichtigsten Posten betreffen die Beilegung des Rechtsstreits mit den Steuerbehörden und die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für CO₂-Quoten.

Informationen über anhängige Rechtsstreitigkeiten

Die Gruppe hat laufende Rechtsstreitigkeiten mit dem Personal und wegen der Sanierung eines Grundstücks, das der Feralpi Siderurgica S.p.A. gehört. Für beide Arten wurden angemessene Rückstellungen für Risiken gebildet.

29. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 859 Tausend Euro, im Wesentlichen unverändert gegenüber dem Vorjahr.

In der Position Kautionen sind 850 Tsd. Euro für Kautionen enthalten, die die deutsche Tochtergesellschaft ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH als Garantie für die Lieferung von Waren erhalten hat.

30. Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften für Lieferungen und Leistungen und für die Steuerkonsolidierung

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Muttergesellschaften für Lieferungen und Leistungen und für die Steuerkonsolidierung belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 0, gegenüber den 431 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Der deutliche Rückgang dieses Postens ist auf die Abspaltung der Feralpi Holding S.p.A. am 27. November 2024 und die damit einhergehende Schließung aller Forderungs- und Schuldenposition mit dieser Gesellschaft zurückzuführen. Weitere Einzelheiten über diese Transaktion sind der Anmerkung 2 zu entnehmen.

31. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 385.381 Tausend Euro, gegenüber 279.172 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|------------|------------|
| Kautionseinlagen | 858 | 858 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 1 | 2 |
| SUMME SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | 859 | 860 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|------------|------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften für IRES | - | 399 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Muttergesellschaften | - | 32 |
| SUMME KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN | - | 431 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten | 379.825 | 272.726 |
| Anzahlungen | 5.556 | 6.446 |
| GESAMT | 385.381 | 279.172 |

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden nach Abzug von Preisnachlässen ausgewiesen. Der Nominalwert dieser Verbindlichkeiten wurde anlässlich der Rücksendungen oder Rabatte (Rechnungskorrekturen) in Höhe des mit der Gegenpartei vereinbarten Betrags berichtigt. Zum 31. Dezember 2024 stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf die Investitionstätigkeit in den Produktionsstätten der Gruppe zurückzuführen ist. Der Anstieg der Investitionen ist auch aus der Tabelle der Immobilien, Produktionsanlagen und Maschinen ersichtlich.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind 31.915 Tsd. Euro enthalten, die strategischen Lieferanten geschuldet werden, mit denen Vereinbarungen zur Verlängerung der ursprünglichen Zahlungsfristen bis zu maximal 300 Tagen getroffen wurden. Der Zahlungsaufschub erfolgte durch Vereinbarungen mit einem führenden Finanzinstitut, wonach die Gruppe die Zahlungen für die von diesen Lieferanten ausgestellten Rechnungen direkt an das betreffende Finanzinstitut leistet, das die Lieferanten am natürlichen Fälligkeitstag der ausgestellten Rechnungen bezahlt. Mit Ausnahme von einmaligen Bankgebühren in unbedeutender Höhe, die bei Abschluss dieser Vereinbarungen gezahlt werden, fallen keine weiteren finanziellen Belastungen an.

Die Gruppe bewertete diese Vereinbarungen, um festzustellen, ob die Schulden weiterhin der Definition von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen oder als finanzielle Verbindlichkeiten zu klassifizieren sind. In Anbetracht der Bedingungen dieser Verträge und der Analyse ihrer Merkmale war die Gruppe zum 31. Dezember 2024 der Ansicht, dass diese Schulden die Kriterien für die Einstufung als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfüllen.

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Verbindlichkeiten für Anzahlungen auf 5.556 Tsd.Euro.

Der Hauptposten betrifft die Muttergesellschaft und bezieht sich auf die erhaltene Anzahlung für den künftigen Verkauf einer Fläche an das Hochgeschwindigkeitsbahnnetz. Der Rest sind erhaltene Anzahlungen von Kunden.

Die Gruppe hat keine wesentlichen überfälligen Beträge.

32. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 52.703 Tausend Euro im Vergleich zu 61.602 Tausend Euro im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten der Mutter-

BETRÄGE IN TAUSEND EURO

| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Bereitgestellte Personalkosten | 14.011 | 17.048 |
| Prämien an Kunden | 5.300 | 7.074 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern | 6.471 | 6.088 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7.934 | 5.516 |
| Verbindlichkeit Irpef | 2.940 | 2.584 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | - | 1.860 |
| Ust. - Verbindlichkeit | 7.029 | 1.462 |
| SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN | 43.685 | 41.633 |

Der größte Teil der Schulden betrifft die Dezembergehälter der Angestellten und Mitarbeiter, die wie üblich im Folgemonat gezahlt werden.

Der Posten Passive Rechnungsabgrenzungen bezieht sich überwiegend auf die transitorischen

gesellschaft und der Acciaierie di Calvisano S.p.A. gegenüber dem verbundenen Unternehmen Media Steel S.r.l. für Schrottlieferungen.

33. Steuerverbindlichkeiten

Die Steuerverbindlichkeiten belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 8.480 Tausend Euro, gegenüber 19.434 Tausend Euro im Vorjahr. Dieser Posten umfasst nur die Verbindlichkeiten für Ertragsteuern der italienischen und ausländischen Konzerngesellschaften.

34. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Posten sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 43.685 Tausend Euro gegenüber den 41.633 Tausend Euro im Vorjahr. Einzelheiten sind nachstehend aufgeführt:

Passiva der Beiträge zu den Steuerforderungen 4.0. Die Prämien an Kunden hingegen beziehen sich auf Prämien, die bei den Kunden der Tochtergesellschaft ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, die Mitglieder des Konsortiums sind, angefallen sind.

35. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden der Gruppe beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 1.652.984 Tausend Euro gegenüber 1.724.219 Tausend Euro im Vorjahr.

In der nebenstehenden Tabelle wird die Aufteilung nach geografischen Regionen dargestellt.

36. Mieteinnahmen

Die Mieteinnahmen der Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 806 Tausend Euro gegenüber 1.043 Tausend Euro im Vorjahr.

Die Mieteinnahmen beziehen sich auf die Weiterberechnung von Mietflächen an Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises und auf die Vermietung von mobilen Industriepattformen an Dritte. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die geringeren Einnahmen von Presider S.p.A. aus der Vermietung von Industriepattformen zurückzuführen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|------------------|------------------|
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 1.652.984 | 1.724.219 |
| SUMME UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN | 1.652.984 | 1.724.219 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|------------------|------------------|
| Italien | 626.649 | 658.282 |
| EU-Länder | 868.948 | 921.628 |
| Nicht-EU-Länder | 157.387 | 144.309 |
| SUMME UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN | 1.652.984 | 1.724.219 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--------------------------------|-------------|--------------|
| Mieteinnahmen | 806 | 1.043 |
| SUMME MIETEINNAHMEN | 806 | 1.043 |

37. Sonstige Erträge

Zum 31. Dezember 2024 belaufen sich die sonstigen Erträge der Gruppe auf 27.764 Tausend Euro gegenüber den 22.475 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Die Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 3.414 Tsd. Euro betreffen überwiegend Zuschüsse von institutionellen Einrichtungen für Forschungs- und Entwicklungs- oder Investitionsprojekte. Die Position Energieerträge/Verkauf von CO₂-Quoten in Höhe von 16.007 Tsd. Euro bezieht sich auf den Verkauf von CO₂-Quoten durch die Feralpi Siderurgica Spa und die Tochtergesellschaft ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, die in erster Linie mit den unentgeltlich zugeteilten und nicht mit den entgeltlich erworbenen Quoten bilanziert werden.

38. Rohstoffe und Betriebsstoffe

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Kosten für Roh- und Betriebsstoffe, die von der Gruppe verbraucht wurden, auf 1.176.036 Tausend Euro gegenüber 1.071.218 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Zu den Veränderungen bei den Vorräten siehe Anmerkung 17 zur Bilanz. Es sei darauf hingewiesen, dass die Kosten für Schrott 80 % der gesamten Rohstoffkosten ausmachten.

Weitere Informationen über die wirtschaftliche Leistung des Jahres finden Sie im Lagebericht.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|---------------|---------------|
| Betriebskostenzuschüsse | 3.414 | 5.337 |
| Erstattungen von Versicherungen | 902 | 6.982 |
| Wertgewinn aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen | 737 | 2.126 |
| Erstattungen von Zollgebühren | 568 | 1.020 |
| Energieerträge/Verkauf CO ₂ -Quoten | 16.007 | 576 |
| Auflösung von Rückstellungen | 1.439 | 1.600 |
| Verkauf Immobilie | - | 1.000 |
| Sonstige Erträge | 4.697 | 3.834 |
| SUMME SONSTIGE ERTRÄGE | 27.764 | 22.475 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|------------------|------------------|
| Kauf von Fertigerzeugnissen, Rohstoffen, Hilfsstoffen und Betriebsstoffen | 1.215.335 | 1.052.029 |
| Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren | 39.299 | 19.189 |
| GESAMTKOSTEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE | 1.176.036 | 1.071.218 |

39. Kosten für bezogene Leistungen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Kosten der Gruppe für Dienstleistungen auf 382.162 Tausend Euro, gegenüber 380.246 Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Der Posten Vermietungen/Anmietungen der Kosten für bezogene Leistungen bezieht sich hauptsächlich auf Verträge, für die die Gruppe die Ausnahmeregelung von IFRS 16 angewandt hat.

Im Geschäftsjahr 2024 lagen die Kosten für bezogene Leistungen im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres.

40. Personalaufwand

Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Personalaufwand der Gruppe auf 138.277 Tausend Euro, gegenüber 126.408 Tausend Euro im Jahr 2023. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Dieser Posten umfasst die gesamten Ausgaben für die Beschäftigten, einschließlich leistungsbezogene Erhöhungen, Übergänge in eine höhere Gehaltsstufe, Erhöhungen aus gegebenen Anlass, Kosten für nicht genommenen Urlaub und Rückstellungen, die gesetzlich und tarifvertraglich vorgesehen sind, Prämien, die für das Erreichen bestimmter Ziele zu zahlen sind, sowie Kosten für Zeitarbeitskräfte, sofern diese eingestellt werden.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|----------------|----------------|
| Energie und diverse Versorgungsunternehmen | 159.075 | 165.155 |
| Wartung und Dienstleistungen Dritter | 37.517 | 63.592 |
| Transport und interne Transfers | 66.343 | 61.183 |
| Leistungen für Produktion | 57.453 | 39.202 |
| Beratung, Versicherungen, Werbung | 22.472 | 18.429 |
| Provisionen | 13.624 | 15.412 |
| Gebühren für Nutzungslizenzen | 4.909 | 3.483 |
| Vermietungen - Anmietungen | 2.141 | 2.531 |
| Vergütung der Vorstandsmitglieder | 2.232 | 2.020 |
| Vergütung des Aufsichtsrats | 170 | 170 |
| Sonstige diverse geringfügige Kosten | 16.227 | 9.071 |
| SUMME AUFWENDUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN | 382.162 | 380.246 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter | 101.763 | 93.393 |
| Sozialabgaben | 27.755 | 25.895 |
| Abfindung bei Beendigung abhängiger Arbeitsverhältnisse | 2.986 | 2.739 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 5.773 | 4.381 |
| SUMME PERSONALAUFWENDUNGEN | 138.277 | 126.408 |

Im Jahr 2024 steigen die Personalkosten um 11.745 Tausend Euro. Dieser Anstieg ist vor allem auf tarifliche Lohnerhöhungen in Italien und Anpassungen an die Lebenshaltungskosten in den deutschen Tochtergesellschaften zurückzuführen.

In der nebenstehenden Tabelle wird die Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns nach Kategorie und Anzahl dargestellt.

| MITARBEITER ZUM JAHRESENDE | 2024 | 2023 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Führungskräfte | 38 | 39 |
| Angestellte | 575 | 558 |
| Arbeiter | 1.373 | 1.325 |
| SUMME MITARBEITER | 1.986 | 1.922 |

| DURCHSCHNITTLICHE JÄHRLICHE MITARBEITERZAHL | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Führungskräfte | 38 | 39 |
| Angestellte | 574 | 522 |
| Arbeiter | 1360 | 1.326 |
| Summe Mitarbeiter | 1.972 | 1.887 |

41. Sonstige Betriebskosten

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 6.208 Tausend Euro gegenüber 12.229 Tausend Euro im Jahr 2023. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Im Posten „CO₂-Quoten - Herkunftsnachweise“ wurden die Käufe von Herkunftsnachweisen und CO₂-Quoten erfasst. Dieser Posten ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, da der Posten im laufenden Jahr nur Herkunftsnachweise enthält.

Verschiedene Steuern und Abgaben beziehen sich hauptsächlich auf Kosten für IMU, regionale Steuern für Sanierungen, TARI.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|--------------|---------------|
| Risikorückstellungen | 236 | 2.050 |
| Verlust aus der Abtretung/Veräußerung von Vermögensgegenständen | 173 | 3.450 |
| Spenden | 199 | 112 |
| Mitgliedsbeiträge | 617 | 814 |
| Verschiedene Steuern und Abgaben | 1.962 | 1.968 |
| Abzugsfähige Verluste aus Forderungen | 22 | 272 |
| CO ₂ -Quoten - Herkunftsnachweise | 1.345 | 2.062 |
| Sonstige Betriebskosten | 1.655 | 1.501 |
| SUMME SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN | 6.208 | 12.229 |

42. Zuwachs von Anlagen durch Eigenleistungen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Erhöhungen des Anlagevermögens für Eigenleistungen auf 6.227 Tausend Euro gegenüber 6.541 Tausend Euro im Vorjahr.

Die Erhöhungen des Anlagevermögens beziehen sich auf die Beteiligung des internen Personals an der außerordentlichen Instandhaltung und dem Bau bestimmter Teile der im Laufe des Jahres getätigten Investitionen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Zuwachs von Anlagen durch Eigenleistungen | 6.227 | 6.541 |
| SUMME VERMÖGENSZUWÄCHSE DURCH EIGENLEISTUNGEN | 6.227 | 6.541 |

43. Abschreibungen und Wertminderungen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Abschreibungen der Gruppe auf 70.306 Tausend Euro gegenüber 65.391 Tausend im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Was die Abschreibungen anbelangt, sei darauf hingewiesen, dass sie auf der Grundlage der Nutzungsdauer der Vermögenswerte und ihrer Verwendung in der Produktionsphase berechnet wurden, wobei die technische und technologische Obsoleszenz sowie die physisch-technische Abnutzung berücksichtigt wurden.

Der Anstieg um 4.915 Tausend Euro ist hauptsächlich auf die Inbetriebnahme neuer Anlagen im Laufe des Jahres und in geringerem Maße auf die Übertragung des oben genannten Geschäftsbereichs zurückzuführen, die zu höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte führte.

44. Wiederherstellung/(Wertminderung) finanzieller Vermögenswerte

2024 ist der Posten Wiederherstellung / (Wertminderung) finanzieller Vermögenswerte positiv und beläuft sich auf 132 Tausend Euro, gegenüber (1.177) Tausend Euro im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Der Posten Wertminderung von Beteiligungen bezieht sich für das Vorjahr auf die Wertminderung von Metal Interconnector nach der Kapitalerhöhung, die im Laufe des Jahres von Feralpi Siderurgica S.p.A. und Acciaierie di Calvisano S.p.A. durchgeführt wurde, da sie den Wert der Beteiligung als nicht werthaltig erachteten. Im Jahr 2024 wurde keine Abschreibung vorgenommen und der Posten war gleich Null.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|---------------|---------------|
| Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen | 3.864 | 4.096 |
| Abschreibung von Sachanlagen | 62.532 | 57.757 |
| Abschreibung von Nutzungsrechten | 3.783 | 3.538 |
| Wertminderung von Sachanlagen | 127 | - |
| SUMME ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN | 70.306 | 65.391 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|----------------|
| Wiederherstellung / (Wertminderung) von Forderungen im Umlaufvermögen und den liquiden Mitteln | (132) | 672 |
| Wertminderung der Beteiligung Metal Interconnector | - | (1.849) |
| SUMME WIEDERHERSTELLUNG/(WERTMINDERUNG) FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE | (132) | (1.177) |

45. Finanzertrag

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Finanzerträge der Gruppe auf 1.199 Tausend Euro gegenüber 2.446 Tausend im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist, wie aus der Tabelle ersichtlich, auf die aufgelaufenen Zinsen für die im Jahr 2024 abgeschlossenen *Time Deposits* zurückzuführen, die nicht mehr von Immobiliare Feralpi, ESF Elbe-Stalwarke Feralpi GmbH und Fer-Par Srl gehalten werden. Es verbleiben nur die Zinserträge aus dem *Time Deposit* von Saexpa. Es sei auch darauf hingewiesen, dass der Posten Zinserträge die auf den Guthaben der Girokonten aufgelaufenen Zinsen betrifft.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Zinserträge Time deposit | 183 | 1.704 |
| Zinserträge Girokonto | 756 | 429 |
| Sonstige Finanzerträge | 179 | 226 |
| Diskontierung von Forderungen und anderen Aktiva | 54 | 87 |
| Erträge aus Derivaten | 27 | - |
| SUMME FINANZERTRÄGE | 1.199 | 2.446 |

46. Zinsaufwendungen

Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die Zinsaufwendungen der Gruppe auf 7.676 Tausend Euro gegenüber 7.886 Tausend Euro im Jahr 2023. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

Die an die Feralpi Holding S.p.A. zu zahlenden Zinsaufwendungen wurden durch die Abspaltung dieser Gesellschaft im Laufe des Jahres auf Null reduziert, woraufhin die Darlehen gekündigt wurden. Die Zinsaufwendungen für Kreditlinien stiegen im Vergleich zum Vorjahr erheblich an, was auf die Eröffnung neuer Kreditlinien und den Anstieg der Zinssätze im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage zurückzuführen ist.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|--------------|--------------|
| Zinsen gegenüber Feralpi Holding Spa | - | 2.611 |
| Bankzinsen für Darlehen | 2.217 | 2.564 |
| Bankzinsen für Kreditlinien | 3.030 | 1.582 |
| Zinsen für Überziehungskredite | 1.610 | 479 |
| Finanzierungsaufwendungen für Finanzverbindlichkeiten aus Leasing | 510 | 355 |
| Sonstige Zinsaufwendungen | 309 | 294 |
| Zinsen für Absicherungen | - | - |
| SUMME FINANZAUFWENDUNGEN | 7.676 | 7.886 |

47. Anteil am Ergebnis verbundener Unternehmen und Joint Ventures

2024 belief sich der Anteil am Ergebnis der verbundenen Unternehmen und Joint Ventures auf 3.069 Tausend Euro, gegenüber 3.855 Tausend im Vorjahr. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

48. Wechselkursgewinne (Verluste)

Der Posten Gewinne und Verluste aus Währungsumrechnungen belief sich im Jahr 2024 auf einen Verlust von 144 Tausend Euro, gegenüber einem Verlust von 30 Tausend Euro im Vorjahr. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die Zunahme von Rohstoffeinkäufen aus außereuropäischen Ländern im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

49. Ertragssteuern

Die Steuerlast für das Jahr 2024 beläuft sich auf einen positiven Saldo von 8.472 Tsd. Euro. Zum 31. Dezember 2023 schloss die Gruppe hingegen mit einem positiven Ertragsteuersaldo von 3.451 Tausend Euro ab. In der nebenstehenden Tabelle ist eine Detailübersicht dargestellt.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Alpifer S.r.l. | 2.307 | 3.236 |
| Dima S.r.l. | 442 | 570 |
| Media Steel S.r.l. | 320 | 49 |
| GESAMTANTEIL AM ERGEBNIS VON VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES | 3.069 | 3.855 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|---|--------------|--------------|
| Kurzfristige Steuern und Erträge/Aufwendungen | (5.508) | 2.631 |
| Steuervorauszahlungen | 13.522 | 499 |
| Latente Steuern | 458 | 321 |
| SUMME EINKOMMENSTEUERN | 8.472 | 3.451 |

Die Überleitung zwischen dem theoretischen Steueraufwand, berechnet unter Anwendung des in Italien geltenden IRES-Steuersatzes von 24 % (gleicher Wert wie 2023), und dem tatsächlichen Steueraufwand ist in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

Die Änderung des Steuersatzes im Jahr 2024 ist hauptsächlich auf den geringeren Steuerfreibetrag im Vergleich zu 2023 zurückzuführen, als wir von den Subventionen für Energiefresser profitierten. Bezüglich der Einzelheiten zu den latenten und vorausbezahlten Steuern wird auf Anmerkung 15 verwiesen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | | 2024 | | 2023 | |
|---|----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| | | STEUERPFLICHTIGER BETRAG | STEUER | STEUERPFLICHTIGER BETRAG | STEUER |
| GEWINN VOR STEUERN | A | (46.213) | | 9.445 | |
| Anwendbarer Steuersatz (IRES) | B | 24,00% | | 24,00% | |
| THEORETISCHE STEUERN | C=AxB | | (11.091) | | 2.267 |
| Steuererleichtung für Beiträge der Periode | | (1.014) | (243) | (28.088) | (6.741) |
| Hyper-/Superabschreibung | | (3.277) | (786) | (5.467) | (1.312) |
| Joint Venture-Anteile | | 3.069 | 737 | (3.308) | (794) |
| Steuerliche Auswirkungen konzernübergreifende Dividenden | | 701 | 168 | (192) | (46) |
| Nicht abzugsfähige Wertberichtigungen | | 2.868 | 688 | 2.375 | 570 |
| Nicht abzugsfähige Rückstellungen | | 37 | 9 | 2.563 | 615 |
| Höherer Steuereffekt für ausländische Unternehmen | | 3.554 | 853 | 3.550 | 852 |
| Sonstige Erhöhungen/Verringerungen | | 4.763 | 1.143 | 3.021 | 725 |
| SUMME VERÄNDERUNGEN | D | | 2.568 | | (6.131) |
| IRAP-Effekt | E | | 51 | | 413 |
| IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERFASSTER STEUERAUFWAND | F=C+D+E | | (8.472) | | (3.451) |

50. Informationen über finanzielle Risiken

Die wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe, mit Ausnahme von Derivaten, umfassen Bankdarlehen und Finanzierungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Der Hauptzweck dieser Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der operativen Tätigkeiten der Gruppe. Die Gruppe verfügt über Finanz- und sonstige Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente sowie kurzfristige Einlagen, die direkt aus der Geschäftstätigkeit stammen. Die Gruppe schließt Derivatverträge ab.

Wie von den IFRS vorgeschrieben, werden im Folgenden Informationen über die wichtigsten

finanziellen Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, gegeben. Die Gruppe ist insbesondere dem Marktrisiko, dem Zinsrisiko, dem Wechselkursrisiko, dem Rohstoffpreisrisiko, dem Wertpapierrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt. Bei dieser Tätigkeit wird sie von der Abteilung für Verwaltung, Finanzen und Kontrolle unterstützt, die Informationen über finanzielle Risiken bereitstellt und ein angemessenes konzernweites Risikomanagement auf der Grundlage geeigneter Geschäftspraktiken und -verfahren vorschlägt, so dass finanzielle Risiken gemäß den Richtlinien und Verfahren der Gruppe ermittelt, bewertet und gesteuert werden. Es ist gängige Praxis der Gruppe, keine Derivate zu Handels- oder Spekulationszwecken abzuschließen. Der Vorstand prüft und genehmigt die Managementstrategien für jedes der nachstehend aufgeführten Risiken.

50.1. Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich der Fair Value der künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen des Marktpreises ändert. Das Marktpreisrisiko umfasst drei Arten von Risiken: das Zinsrisiko, das Währungsrisiko und andere Preisrisiken, wie das Aktienrisiko und das Rohstoffpreisrisiko. Zu den Finanzinstrumenten, die einem Marktrisiko unterliegen, gehören Darlehen und Finanzierungen, Einlagen, Schuld- und Eigenkapitalinstrumente sowie derivative Finanzinstrumente. Die nachstehenden Sensitivitätsanalysen beziehen sich auf die Positionen zum 31. Dezember 2024 und 2023 und wurden unter der Annahme erstellt, dass die Höhe der Nettoverschuldung, das Verhältnis zwischen festen und variablen Zinssätzen bei Schulden und Derivaten sowie der Anteil der Finanzinstrumente in Fremdwährungen konstant bleiben und mit der Bestimmung der zum 31. Dezember 2024 bestehenden Absicherungsgeschäfte übereinstimmen. In den Analysen werden die Auswirkungen von Veränderungen der Marktvariablen auf den Buchwert von Pensionsplänen und anderen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Rückstellungen sowie nicht-finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Sensitivitätsanalysen wurden die folgenden Annahmen zugrunde gelegt:

- ◇ die Sensitivitätsanalyse der relevanten Elemente der Gewinn-/Verlustrechnung für das Jahr ist die Auswirkung der angenommenen Änderungen in Bezug auf die Marktrisiken. Sie basiert auf den zum 31. Dezember 2024 und 2023 gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einschließlich der Auswirkungen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften;
- ◇ die Sensitivitätsanalyse für das Eigenkapital wird unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Cashflow-Absicherungen und Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zum 31. Dezember 2024 berechnet, die mit den Auswirkungen der geschätzten Änderungen des zugrunde liegenden Risikos verbunden sind.

50.2. Zinssatzrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass sich der Fair Value oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinsen ändern. Das Risiko der Gruppe, dass sich die Marktzinssätze ändern, hängt in erster Linie mit den langfristigen Verbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen zusammen.

Die Gruppe steuert ihr Zinsrisiko durch ein ausgewogenes Portfolio von Darlehen und Finanzierungen zu festen und variablen Zinssätzen. Die Politik der Gruppe besteht darin, mittel- bis langfristige Darlehen zu variablen Zinssätzen zu halten, mit Ausnahme von Darlehen im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen, gegen die Zinsswaps (IRS) für nicht weniger als 50 % des Betrags

der mittel- bis langfristigen Schulden abgeschlossen werden. Im Rahmen der IRS vereinbart die Gruppe, in bestimmten Zeitabständen die Differenz zwischen dem festen und dem variablen Zinssatz auszutauschen, die unter Bezugnahme auf einen vereinbarten Nominalbetrag berechnet wird. Diese Swaps dienen der Absicherung der zugrunde liegenden Schulden.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Sensitivität gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung der Zinssätze für diesen Teil der Schulden und Darlehen nach den Auswirkungen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften. Wenn alle anderen Variablen konstant gehalten werden, wird das Ergebnis vor Steuern der Gruppe durch die Auswirkungen der variabel verzinslichen Darlehen wie folgt beeinflusst:

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | ERHÖHUNG/VERNINGERUNG DER BASISPUNKTE | 2024 | 2023 |
|-------------------------|---------------------------------------|-------|-------|
| Gewinn vor Steuern | +50 | 151 | 141 |
| | -50 | (151) | (141) |

50.3. Wechselkursrisiko

Das Wechselkursrisiko ist das Risiko, dass sich der Fair Value oder die künftigen Cashflows eines Engagements aufgrund von Wechselkursschwankungen ändern. Das Wechselkursrisiko der Gruppe bezieht sich hauptsächlich auf die operativen Tätigkeiten der Gruppe (wenn Einnahmen oder Ausgaben in einer Fremdwährung anfallen) und die Nettoinvestitionen der Gruppe in ausländische Tochtergesellschaften. Das Wechselkursrisiko wird nicht als signifikant angesehen, da die Transaktionen hauptsächlich in Euro abgewickelt werden.

50.4. Rohstoffpreisisiko

Die Gruppe ist von der Volatilität der Preise für bestimmte Rohstoffe wie hauptsächlich Eisenschrott, Energie und Erdgas betroffen. Die Gruppe ist im Hinblick auf die geplanten Käufe von Schrott den Preisschwankungen dieses Produkts ausgesetzt. Der Vorstand der Gruppe hat eine Risikomanagementstrategie entwickelt und umgesetzt, die auch die Erhöhung der Verkaufspreise an die Kunden im Zusammenhang mit den steigenden Rohstoffpreisen einschließt, um die Auswirkungen der Rohstoffpreise auf die Gewinnspannen abzumildern. Langfristig entwickeln sich die Preise für Eisenschrott und Strom einerseits und die Preise für das Fertigerzeugnis andererseits tendenziell parallel; etwaige Absicherungsgeschäfte werden unter Berücksichtigung der Liquidität der offiziellen Märkte, auf denen die wichtigsten Geschäfte getätigt werden, bewertet. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Preisänderung bei den Rohstoffen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | PREISÄNDERUNG ZUM JAHRESENDE | AUSWIRKUNG AUF DEN GEWINN VOR STEUERN | | BRUTTOEFFEKT EIGENKAPITAL | |
|-------------------------|------------------------------|---------------------------------------|----------|---------------------------|----------|
| | | 2024 | 2023 | 2024 | 2023 |
| Eisenschrott | 10% | 96.000 | 85.876 | 96.000 | 85.876 |
| | -10% | (96.000) | (85.876) | (96.000) | (85.876) |
| Energie | 10% | 15.106 | 17.365 | 15.106 | 17.365 |
| | -10% | (15.106) | (17.365) | (15.106) | (17.365) |
| Methan | 10% | 2.991 | 3.749 | 2.991 | 3.749 |
| | | (2.991) | (3.749) | (2.991) | (3.749) |

50.5. Aktienkursrisiko (Equity price risk)

Die börsennotierten und nicht börsennotierten Aktien der Gruppe sind einem Marktpreisrisiko ausgesetzt, das sich aus der Ungewissheit über den künftigen Wert der Wertpapiere ergibt. Die Gruppe steuert das Kursrisiko durch Diversifizierung und durch das Setzen von Einzel- oder Gesamtlimits für Aktien. Der Geschäftsführung der Gruppe werden regelmäßig Berichte über das Aktienportfolio vorgelegt. Der Vorstand der Gruppe prüft und genehmigt alle Entscheidungen über Kapitalbeteiligungen.

50.6. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen im Rahmen eines Finanzinstruments oder eines Handelsvertrags nicht nachkommt und dadurch einen finanziellen Verlust erleidet. Die Gruppe ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, das sich aus ihrer operativen Tätigkeit (hauptsäch-

lich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Gutschriften) und ihrer Finanzierungstätigkeit, einschließlich Einlagen bei Banken und Finanzinstituten, Fremdwährungstransaktionen und anderen Finanzinstrumenten ergibt.

50.6.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen

Das kommerzielle Kreditrisiko wird durch die Anwendung von Verfahren und Leitlinien der Gruppe für die Auswahl und Bewertung des Kundenportfolios, die Festlegung von Kreditlimits, die Überwachung der erwarteten Zahlungsströme und etwaige Einziehungsmaßnahmen gemindert. Sie sorgen, soweit möglich und angemessen, für den Abschluss von Versicherungspolice mit führenden Gegenparteien und fordern in einigen Fällen zusätzliche Garantien von den Kunden. Das Kreditmanagement der Gruppe steuert und überwacht das Kreditrisiko in der Gruppe.

Die Gruppe schätzt das Konzentrationsrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Vertragsgeschäft aufgrund der Größe des Kundenportfolios und des Standorts der Kunden, die in verschiedenen Ländern und auf teilweise unabhängigen Märkten tätig sind, als gering ein. Das Kreditrisiko wird auch durch den Einsatz der Abtretung an Zahlungen statt an spezialisierte Finanzdienstleister gemindert.

50.6.2. Finanzinstrumente und Bankeinlagen

Das Kreditrisiko im Zusammenhang mit den Beziehungen zu Banken und Finanzinstituten wird von der Finanzabteilung der Gruppe in Übereinstimmung mit den Konzernpraktiken verwaltet. Die Anlage der verfügbaren Mittel erfolgt nur bei zugelassenen Gegenparteien und innerhalb der jeder Gegenpartei zugewiesenen Kreditlimits. Die Kreditlimits für Geschäftspartner werden jährlich vom Verwaltungsrat überprüft und können im Laufe des

Jahres aktualisiert werden. Die Limits werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und folglich den finanziellen Verlust zu verringern, der durch den potenziellen Ausfall der Gegenpartei entsteht.

50.7. Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht das Risiko eines Liquiditätsengpasses mithilfe eines Tool zur Liquiditätsplanung. Ziel der Gruppe ist es, durch den Einsatz von Instrumenten wie Kontokorrentkrediten, Bankdarlehen und Leasingverträgen ein Gleichgewicht zwischen der Kontinuität der Verfügbarkeit von Finanzmitteln und der Flexibilität bei ihrer Verwendung zu wahren. Es ist die Politik der Gruppe, die Fälligkeit von Darlehen an die Perspektiven der Cashflow-Generierung anzupassen; zu diesem Zweck erstellt die Finanzabteilung der Gruppe Finanzprognosen, die aus dem Geschäftsplan, dem Budget und der Prognose abgeleitet werden. Am 31. Dezember 2024 waren 31,6% der Schulden der Gruppe in weniger als einem Jahr fällig. Die Gruppe bewertete die Risikokonzentration in Bezug auf die Refinanzierung von Schulden und kam zu dem Schluss, dass diese gering ist. Der Zugang zu Finanzierungsquellen ist ausreichend vorhanden, und innerhalb von 12 Monaten fällige Schulden können bei bestehenden Kreditgebern verlängert werden.

50.7.1. Gefahr der Überkonzentration

Eine Konzentration liegt vor, wenn eine Reihe von Vertragspartnern in einem ähnlichen Geschäft tätig sind oder ihre Tätigkeit in demselben geografischen Gebiet ausüben oder wirtschaftliche Merkmale aufweisen, so dass ihre Fähigkeit, vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen, durch wirtschaftliche, politische oder sonstige Veränderungen beeinträchtigt wird.

Die Konzentration gibt an, wie empfindlich das Ergebnis der Gruppe auf Veränderungen reagiert, die einen bestimmten Sektor betreffen können. Um eine übermäßige Risikokonzentration zu vermeiden, enthalten die Vorschriften und Verfahren der Gruppe spezifische Leitlinien für die Aufrechterhaltung eines diversifizierten Portfolios. Werden Situationen der Kreditrisikokonzentration festgestellt, werden sie entsprechend überwacht und gesteuert. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Fälligkeitsprofil der finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe auf der Grundlage der vertraglich vereinbarten nicht diskontierten Zahlungen.

| ZUM 31. DEZEMBER 2024 BETRÄGE IN TAUSEND EURO | BEI SICHT | WENIGER ALS 3 MONATE | 3 BIS 12 MONATE | 1 BIS 5 JAHRE | > 5 JAHRE | GESAMT |
|---|----------------|-------------------------|--------------------|---------------|-----------|----------------|
| Finanzierungen und Darlehen | 47.274 | 8.800 | 48.837 | 87.595 | | 192.506 |
| Verbindlichkeiten aus Leasing | - | - | 3.781 | 9.964 | 21 | 13.766 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 385.381 | - | - | - | - | 385.381 |
| Erzeugnisse | - | - | 257 | 58 | - | 315 |
| GESAMT | 432.655 | 8.800 | 52.875 | 97.617 | 21 | 591.968 |

| ZUM 31. DEZEMBER 2023 BETRÄGE IN TAUSEND EURO | BEI SICHT | WENIGER ALS 3 MONATE | 3 BIS 12 MONATE | 1 BIS 5 JAHRE | > 5 JAHRE | GESAMT |
|---|----------------|-------------------------|--------------------|----------------|--------------|----------------|
| Finanzierungen und Darlehen | 16.019 | | 49.018 | 133.191 | - | 198.228 |
| Verbindlichkeiten aus Leasing | | | 3.949 | 10.507 | 3.110 | 17.566 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | 1.283 | 1.120 | - | - | 2.403 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 279.172 | - | - | - | - | 279.172 |
| Erzeugnisse | - | - | 254 | 295 | - | 549 |
| GESAMT | 295.191 | 1.283 | 54.341 | 143.993 | 3.110 | 497.918 |

50.7.2 Klimarisiko

Die Gruppe berücksichtigt klimabezogene Aspekte bei ihren Schätzungen und Annahmen, wenn dies erforderlich ist. Diese Bewertung umfasst ein breites Spektrum möglicher Auswirkungen auf die Gruppe, sowohl von physischen als auch von vorübergehenden Risiken. Obwohl die Gruppe davon ausgeht, dass ihr Geschäftsmodell und ihre Produkte durch den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft weiterhin attraktiv sein werden, erhöhen klimabezogene Fragen die Unsicherheit von Schätzungen und Annahmen in Bezug auf zahlreiche Elemente oder Posten in den Jahresabschlüssen. Weitere Einzelheiten sind dem entsprechenden Abschnitt des Einheitsdokuments zu entnehmen.

50.8. Kapitalmanagement

Für die Zwecke des Kapitalmanagements der Gruppe wurde festgelegt, dass es das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und alle anderen Kapitalrücklagen, die den Aktionären der Muttergesellschaft zustehen, umfasst. Das Hauptziel des Kapitalmanagements ist die Maximierung des Shareholder Value. Die Gruppe steuert die Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen entsprechend den wirtschaftlichen Bedingungen und den Anforderungen der finanziellen Convenants vor. Um die Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten oder anzupassen, könnte die Gruppe Maßnahmen in Bezug auf Dividendenzahlungen an die Aktionäre, Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre oder die Ausgabe neuer Aktien ergreifen. Die Gruppe überwacht die Vermögenswerte hauptsächlich anhand von drei Indikatoren: Verschuldungsgrad (Gearing Ratio), bestehend aus dem Verhältnis zwischen Nettofinanzposition und Eigenkapital; Schuldendeckungsgrad (Debt Cover-

age Ratio), bestehend aus dem Verhältnis zwischen Nettofinanzposition und EBITDA; Schuldendienstdeckungsgrad (Debt Service Coverage Ratio), bestehend aus dem Verhältnis zwischen dem Free Operating Cash Flow nach Steuern und den zu tilgenden Kreditraten zuzüglich der entsprechenden Zinsen. Die Politik der Gruppe besteht darin, dieses Verhältnis beizubehalten, um Sicherheitsmargen in Bezug auf die Finanzkennzahlen zu wahren. Die Nettofinanzposition der Gruppe umfasst verzinsliche Darlehen, Anleihen, Leasingverhältnisse und allgemeine Finanzverbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel und kurzfristigen Einlagen, ohne die aufgegebenen Geschäftsbereiche.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|------------------|----------------|
| Verzinsliche Finanzierungen und Darlehen | 192.507 | 201.179 |
| Leasing-Schulden | 13.766 | 17.566 |
| Abzüglich: Bargeld und kurzfristige Einlagen | (50.720) | (173.189) |
| NETTOVERSCHULDUNG | 155.552 | 45.556 |
| Eigenkapital des Konzerns und Dritter | 895.650 | 927.978 |
| KAPITAL UND NETTOVERSCHULDUNG | 1.051.202 | 973.534 |
| GEARING RATIO | 14,8% | 4,7% |

Zu den verzinslichen Darlehen und Anleihen gehören auch die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Um dies zu erreichen, zielt das Kapitalmanagement der Gruppe unter anderem darauf ab, sicherzustellen, dass die mit den verzinslichen Darlehen und Anleihen verbundenen Convenants, die die Anforderungen an die Kapitalstruktur definieren, eingehalten werden. Verstöße gegen die Auflagen

würden es den Banken ermöglichen, die sofortige Rückzahlung von Darlehen und Finanzierungen zu verlangen. Im laufenden Jahr und in den Vorjahren gab es keine Verstöße gegen Convenants im Zusammenhang mit verzinslichen Darlehen und Anleihen. In dem am 31. Dezember 2024 endenden Jahr wurden keine Änderungen an den Zielen, Strategien und Verfahren des Kapitalmanagements vorgenommen.

50.8.1. Bewertung des Fair Value

In der nebenstehenden Tabelle wird der Vergleich zwischen dem Buchwert und dem Fair Value der vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumente, aufgeschlüsselt nach Klassen, dargestellt – ausgenommen jene, deren Buchwert den Fair Value angemessen widerspiegelt.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | | 2023 | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | BUCHWERT | FAIR VALUE | BUCHWERT | FAIR VALUE |
| FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | | | | |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 3.544 | 3.544 | 6.667 | 6.667 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 5.563 | 5.563 | 7.560 | 7.560 |
| Bargeld und andere flüssige Mittel | 50.720 | 50.720 | 173.189 | 173.189 |
| SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | 59.827 | 59.827 | 187.416 | 187.416 |
| FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 84.686 | 83.655 | 133.445 | 136.346 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 107.820 | 107.820 | 67.734 | 67.734 |
| SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | 192.506 | 191.475 | 201.179 | 204.080 |

Die Geschäftsleitung hat sich vergewissert, dass der Buchwert von Barmitteln und kurzfristigen Einlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkrediten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Instrumente dem Fair Value nahe kommt.

Für die Schätzung des Fair Value wurden die folgenden Methoden und Annahmen verwendet:

- ◇ Langfristige Darlehen und Forderungen, sowohl festverzinsliche als auch variabel verzinsliche, werden von der Gruppe auf der Grundlage von Parametern wie Zinssätzen, länderspezifischen Risikofaktoren, der individuellen Kreditwürdigkeit jedes Kunden und dem charakteristischen Risiko des Finanzprojekts bewertet. Auf der Grundlage dieser Bewertung werden Zuweisungen für geschätzte Verluste bei diesen Forderungen in den Büchern ausgewiesen.
- ◇ Der Fair Value von börsennotierten Wertpapieren und Anleihen basiert auf dem Börsenkurs zum Bilanzstichtag. Der Fair Value nicht börsennotierter Instrumente, wie z. B. Bankdarlehen oder sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten, wird durch Abzinsung künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Zinssätze für Schulden mit ähnlichen Bedingungen, wie z. B. Kreditrisiko und Restlaufzeiten, geschätzt. Der Fair Value von Divi-

dendenpapieren reagiert nicht nur auf nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderungen der erwarteten Cashflows oder des Abzinsungssatzes, sondern auch auf nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderungen der Wachstumsraten. Die Bewertung erfordert, dass das Management nicht beobachtbare Inputdaten verwendet. Das Management definiert regelmäßig eine Bandbreite von vernünftigerweise möglichen Alternativen für diese wesentlichen nicht beobachtbaren Inputs und bestimmt deren Auswirkungen auf den gesamten Fair Value.

- ◇ Der Fair Value von Investitionen in nicht börsennotierte Unternehmen wurde anhand des Discounted-Cashflow-Modells geschätzt. Die Bewertung erfordert vom Management bestimmte Annahmen in Bezug auf die Modellinputs, einschließlich der erwarteten Cashflows, des Abzinsungssatzes, des Kreditrisikos und der Volatilität. Die Wahrscheinlichkeiten der verschiedenen Schätzungen innerhalb der Bandbreite können angemessen überprüft werden und werden bei den Schätzungen des Managements zum Fair Value für diese Investitionen in nicht börsennotierte Unternehmen verwendet.
- ◇ Für die Investitionen der Gruppe in börsennotierte Aktien und börsennotierte Schuldtitel gibt es einen aktiven Markt.

- ◇ Die Gruppe schließt derivative Finanzinstrumente mit verschiedenen Gegenparteien ab, bei denen es sich hauptsächlich um Finanzinstitute mit einem bestimmten Kreditrating handelt. Bei den Derivaten, die anhand von Bewertungstechniken mit beobachtbaren Marktdaten bewertet werden, handelt es sich hauptsächlich um Zinsswaps, Währungs- und Warenterminkontrakte. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungstechniken gehören die „Forward Pricing“ - und „Swap“-Modelle, die auf Barwertberechnungen beruhen. Die Modelle berücksichtigen verschiedene Inputs, darunter die Bonität der Gegenpartei, Fremdwährungskassa- und -terminkurse, Zinskurven und Terminkurven der zugrunde liegenden Rohstoffe, die Renditekurven der jeweiligen Währungen und die Basispanne zwischen den jeweiligen Währungen. Alle Derivatkontrakte sind vollständig durch Liquidität abgesichert, so dass sowohl das Gegenpartei- als auch das Risiko eines Ausfalls der Gruppe ausgeschlossen sind. Zum 31. Dezember 2024 wird der Marktwert der sonstigen derivativen Vermögenswerte abzüglich einer Anpassung im Zusammenhang mit der Anerkennung des Gegenparteiausfallrisikos im Derivatvertrag ausgewiesen. Änderungen des Kreditrisikos der Gegenpartei hatten keine wesentliche Auswir-

kung auf die Beurteilung der Wirksamkeit von Absicherungsgeschäften für Derivate, die als Absicherungsgeschäfte bestimmt wurden, und für andere Finanzinstrumente, die zum Fair Value erfasst wurden.

- ◊ Der Fair Value der verzinslichen Darlehen und Anleihen der Gruppe wird anhand der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt, wobei ein Abzinsungssatz verwendet wird, der den Zinssatz des Emittenten am Ende des Geschäftsjahres widerspiegelt. Das Ausfallrisiko der Gruppe zum 31. Dezember 2024 wurde als nicht wesentlich eingestuft.

Die folgende Tabelle zeigt die *Fair Value*-Hierarchie für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe zum 31. Dezember 2024 und im Vorjahr:

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31/12/2024 | | | 31/12/2023 | | |
|---|---|--|--|---|--|--|
| | AUF EINEM AKTIVEN MARKT NOTIERTE PREISE (STUFE 1) | SIGNIFIKANTE BEOBACHTBARE INPUTS (STUFE 2) | SIGNIFIKANTE NICHT BEOBACHTBARE INPUTS (STUFE 3) | AUF EINEM AKTIVEN MARKT NOTIERTE PREISE (STUFE 1) | SIGNIFIKANTE BEOBACHTBARE INPUTS (STUFE 2) | SIGNIFIKANTE NICHT BEOBACHTBARE INPUTS (STUFE 3) |
| FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | | | | | | |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | - | 3.544 | | - | 6.667 | |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | - | 5.563 | | - | 7.560 | |
| Bargeld und andere flüssige Mittel | 50.720 | - | | 173.189 | - | |
| SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | 50.720 | 9.107 | | 173.189 | 14.227 | |
| FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | | | | | | |
| Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | 140.117 | | | 67.734 | |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | | 3.781 | | | 3.949 | |
| SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | - | 206.272 | | - | 221.646 | |

51. Sonstige Informationen

51.1. Nicht in der Bilanz ausgewiesene Verpflichtungen, Garantien und Risiken

In der nebenstehenden Tabelle sind die vom Konzern gewährten Garantien zusammengefasst.

Die oben genannten Bürgschaften beziehen sich auf Patronatserklärungen zugunsten von Unternehmen der Gruppe für gewährte Darlehen und Kreditfazilitäten sowie für den Kauf bestimmter Waren.

| GARANTIEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Garantien Tochtergesellschaften | 238.518 | 58.953 |
| Garantien verbundene Unternehmen | 93.360 | 94.860 |
| Andere Garantien | 5.458 | 36.100 |
| GESAMT | 337.336 | 189.913 |

51.2. Höhe der Vergütung für Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Abschlussprüfer

Die im Jahr 2024 an die Verwaltungsratsmitglieder und den Aufsichtsrat (Artikel 2427, Nr. 16 des italienischen Zivilgesetzbuches) der Muttergesellschaft gezahlten Vergütungen für die Ausübung dieser Funktion auch in anderen in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

Zu diesen Vergütungen gehören die Bezüge und alle anderen Beträge, die für die Ausübung des Amtes als Vorstandsmitglied oder Aufsichtsratsmitglied gezahlt werden und die für die Gruppe Kosten darstellen, auch wenn sie nicht der Einkommensteuer unterliegen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | HONORARE 2024 |
|--------------------------------|----------------------|
| Vorstandsmitglieder | 2.332 |
| Aufsichtsrat | 170 |
| GESAMT | 2.502 |

In der nebenstehenden Tabelle ist die Aufschlüsselung der der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zustehenden Vergütungen für die gesetzliche Abschlussprüfung und die im Laufe des Geschäftsjahres erbrachten sonstigen Leistungen dargestellt.

| ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN BETRÄGE IN TAUSEND EURO | Honorare 2024 |
|---|----------------------|
| Abschlussprüfung | 223 |
| Sonstige erbrachte Audit-Leistungen | 32 |
| Sonstige Dienstleistungen der Abschlussprüfung | 97 |
| GESAMT | 352 |

51.3. Kategorien der von der Gruppe ausgegebenen Aktien und Wertpapiere

Das vollständig gezeichnete und eingezahlte Grundkapital von 50.000 Tsd. Euro ist in 5.000.000 Aktien im Wert von je 10 Euro eingeteilt. Die Gruppe hat keine Wertpapiere oder ähnliche Werte ausgegeben.

51.4. Nationale Konzernbesteuerung, Konzern-Umsatzsteuer und steuerrechtliche Verantwortung

Die einzelnen Unternehmen der Gruppe Feralpi arbeiten im Einklang mit den lokalen Steuervorschriften. Die Gruppe hat von ihren Stakeholdern keine Mahnungen zu Steuerfragen erhalten, und wäre dies der Fall, würden diese von den zuständigen Unternehmensfunktionen bearbeitet. Die Unternehmen der Gruppe stellen den zuständigen Behörden alle erforderlichen Informationen in Bezug auf Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität im Einklang mit den Grundsätzen des Ethikkodex der Gruppe zur Verfügung. Die Verwaltungs- und Finanzabteilung der Muttergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. überwacht, leitet und koordiniert die konzerninternen Beziehungen in Steuerangelegenheiten, während die Verwaltungs- und Finanzabteilungen der einzelnen Tochtergesellschaften für die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften verantwortlich sind.

Für das Geschäftsjahr 2024 haben die Gesellschaften infolge der Abspaltung der Feralpi Holding S.p.A. im November 2024 die Möglichkeit der konsolidierten Besteuerung gemäß Artikel 117 ff. des TUIR widerrufen. Durch die Änderung der Unternehmensstruktur ist diese Regelung nicht mehr anwendbar und führt dazu, dass die einzelnen Unternehmen ihre Steuern selbständig verwalten.

Was die Umsatzsteuer betrifft, so hat Feralpi Siderurgica S.p.A. am 18. April 2024 in ihrer Eigenschaft als „Einrichtung oder Gesellschaft“ von der Option Gebrauch gemacht, sich der Umsatzsteuerregelung der Gruppe im Feld VK des Formulars 2024 für das Jahr 2023 anzuschließen. Diese fakultative Regelung ermöglicht es, einen einzigen Steuerpflichtigen für Umsatzsteuerzwecke zu berücksichtigen und bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich, darunter die Vereinfachung und Verringerung der steuerlichen Pflichten, die Verrechnung der Forderungs- und Schuldenpositionen der einzelnen Unternehmen, die Optimierung des Liquiditätsmanagements und die Verringerung der finanziellen Gesamtbelastung. Die Unternehmen der Gruppe, die sich dieser Steuerregelung anschließen, sind: Acciaierie di Calvisano S.p.A., Nuova Defim S.p.A., Fer-Par S.r.l., Presider S.p.A., Caleotto S.p.a, Arlenico S.p.a und Feralpi Villasor S.r.l.. Es sei darauf hingewiesen, dass die deutschen Unternehmen Feralpi Stahlhandel GmbH und Feralpi Logistik GmbH der steuerlichen Konsolidierungsregelung in Deutschland unterliegen, wobei die konsolidierende Gesellschaft die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH ist.

**51.5. Informationen gemäß Artikel 1, Absatz 125,
des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017**

Unter Bezugnahme auf Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes 124/2017 ist das Unternehmen verpflichtet, erhaltene

öffentliche Beiträge offenzulegen. Zu diesem Zweck sind in der folgenden Tabelle die wichtigsten im Laufe des Jahres erhaltenen Zuschüsse und Subventionen aufgeführt.

FERALPI SIDERURGICA S.p.A.

| BEZEICHNUNG DES ZAHLENDEN SUBJEKTS | BETRAG | DATUM DER BEWILLIGUNG | DATUM DER EINZIEHUNG | VERRECHNUNG | VERWENDUNGSZWECK |
|------------------------------------|----------------|-----------------------|--|-------------|---|
| Acquirente Unico S.p.A. | 4.731.426,79 € | 17/12/2024 | 30/12/2024 | | <p>Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2023 Gesetzesentwurf 31/05/2024</p> <p>Typ Maßnahme Beihilferegulung</p> <p>Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und des Beschlusses (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve. Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen»)</p> |
| Acquirente Unico S.p.A. | 3.915.863,59 € | 29/12/2023 | 17/01/2024 | | <p>Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2022 Gesetzesentwurf 10/08/2023</p> <p>Titel Maßnahme Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen»)</p> <p>Typ Maßnahme Beihilferegulung</p> <p>Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und des Beschlusses (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve.</p> <p>Bewilligungsbehörde Acquirente Unico S.p.A.</p> |
| FONDIMPRESA | 9.600,00 € | 31/05/2024 | Fondimpresa-Konto für Unternehmen (Hauptpartner ISFOR) | | <p>ROOTS: Die Wurzeln der Kompetenzen</p> <p>Titel Maßnahme Verordnung für berufsübergreifende Weiterbildungsfonds zur Gewährung staatlicher Beihilfen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 651/2014 und der De-minimis-Regelung der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 freigestellt sind</p> <p>Typ Maßnahme Beihilferegulung</p> <p>Gesetz Maßnahme Bestimmungen für die Aufstellung des jährlichen und mehrjährigen Staatshaushalts (Finanzgesetz 2001)</p> |

| BEZEICHNUNG DES ZAHLENDEN SUBJEKTS | BETRAG | DATUM DER BEWILLIGUNG | DATUM DER EINZIEHUNG | VERRECHNUNG | VERWENDUNGSZWECK |
|------------------------------------|----------------|-----------------------|--|-------------|---|
| Steuerforderung | 1.502.679,42 € | | | | INDUSTRIE 4.0-Vernetzungen 2024 G. 178/2020: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“; Gesetz 234/2021: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, geändert durch das Gesetz 234/2021 unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“. Der Gesamtbetrag von 1.502.679,42 Euro ist in 3 gleichen Raten ab dem Jahr der Zusammenschaltung (2024) verfügbar |
| STEUERFORDERUNG | | | | | |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 80.131,39 € | | 23/02/2024 | | Europäisches RFCS-Projekt namens ONLY PLASTIC Projektanteil |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 74.759,09 € | | 05/06/2024 | | Europäisches H2020-Projekt namens CORALIS Projektanteil |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 106.453,12 € | | 07/06/2024 | | Europäisches Projekt CSP - HORIZON namens ModHeatTech VORFINANZIERUNG |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 593.977,05 € | | 17/10/2024 | | Europäisches Projekt CSP - RFCS Modiplant VORFINANZIERUNG |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 197.992,35 € | | 14/11/2024 | | Europäisches Projekt CSP - RFCS Projekt namens Modiplant VORFINANZIERUNG |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | 59.162,50 € | | 06/12/2024 | | Europäisches Projekt CSP namens SunShine VORFINANZIERUNG |
| Nachhaltiger Wachstumsfonds | 385.535,53 € | | 31/07/2024 | | Ministerialprojekt SteelzeroWaste Nr. F/220019/00/X47 |
| STIFTUNG BRESCIA MUSEI | 9.750,00 € | | Spende von 15.000 Euro. 27/02/2024 (vom Begünstigten eingetragenes Datum) | | ART BONUS 2023 Spende für die Zwecke von Art. 1. ART-BONUS-Steuerforderung zur Begünstigung von Spenden zugunsten der Kultur (Gesetzesdekret Nr. 83 vom 31. Mai 2014, mit Änderungen umgewandelt in Gesetz Nr. 106 vom 29. Juli 2014, in der jeweils geltenden Fassung) Steuerzuschuss in Höhe von 65% des gespendeten Betrags, aufgeteilt in 3 Jahresraten (3.250,00 Euro je Aufwand - 1. Rate 2024 - 2. Rate 2025 - 3. Rate 2026) |
| STIFTUNG AIB | 4.723,54 € | | 11/07/2024 | | CONFINDUSTRIA BRESCIA RÜCKERSTATTUNG FÜR MITGLIEDER Für Unternehmen, die der Confindustria Brescia angeschlossen sind, gibt es eine Rückerstattung von 30 % der Kosten für die Ausbildung bei der ISFOR. |
| Region Lombardei | 12.000,00 € | | 27/02/2024 | | BESCHÄFTIGUNGSANREIZE / ADEG KOMPETENZEN |
| Region Lombardei | 3.600,00 € | | 27/02/2024 | | BESCHÄFTIGUNGSANREIZE / ADEG KOMPETENZEN |
| Region Lombardei | 8.400,00 € | | 27/02/2024 | | BESCHÄFTIGUNGSANREIZE / ADEG KOMPETENZEN |

ACCIAIERIE DI CALVISANO S.p.A.

| BEZEICHNUNG DES ZAHLENDEN SUBJEKTS | BETRAG | DATUM DER BEWILLIGUNG | DATUM DER EINZIEHUNG | VERWENDUNGSZWECK |
|--|----------------|-----------------------|----------------------|--|
| Acquirente Unico S.p.A. | € 1.186.404,95 | 29/12/2023 | 17/01/2024 | <p>Titel des Projekts Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2022 Gesetzesentwurf 10/08/2023 Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2022 Gesetzesentwurf 10/08/2023</p> <p>Titel Maßnahme Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen»)</p> <p>Typ Maßnahme Beihilferegelung</p> <p>Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und des Beschlusses (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve. Aus dem RNA abzugsfähiger Betrag</p> |
| Acquirente Unico S.p.A. | € 1.519.742,49 | 17/12/2024 | 30/12/2024 | <p>Titel des Projekts Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2023 Gesetzesentwurf 31/05/2024</p> <p>Titel Maßnahme Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen»)</p> <p>Typ Maßnahme Beihilferegelung</p> <p>Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und des Beschlusses (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve. Aus dem RNA abzugsfähiger Betrag.</p> |
| Amt für Verbrauchsteuern, Zölle und Monopole - Italienischer Staat | € 50.208,89 | | 01/07/2024 | Erstattung von subventionierten Verbrauchsteuern |
| Amt für Verbrauchsteuern, Zölle und Monopole - Italienischer Staat | € 20.591,11 | | 30/12/2024 | Erstattung von subventionierten Verbrauchsteuern |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT | € 91.956,00 | | 18/04/2024 | Europäisches Projekt RFCS namens BIORECAST (01/11/2023 - 30/04/2027) VORFINANZIERUNG |
| Steuerforderung | € 389.176,56 | | | INDUSTRIA 4.0 Vernetzungen 2024 G. 178/2020: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“; Gesetz 234/2021: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, geändert durch das Gesetz 234/2021 unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“. Der Gesamtbetrag von 389.176,56 Euro ist in 3 gleichen Raten ab dem Jahr der Zusammenschaltung (2024) verfügbar |
| Confindustria Brescia | € 2.689,80 | | 11/07/2024 | CONFINDUSTRIA BRESCIA RÜCKERSTATTUNG FÜR MITGLIEDER Für Unternehmen, die der Confindustria Brescia angeschlossen sind, gibt es eine Rückerstattung von 30 % der Kosten für die Ausbildung bei der ISFOR. |

ARLENICO S.p.A.

| BEZEICHNUNG DES ZAHLENDEN SUBJEKTS | BETRAG | DATUM DER BEWILLIGUNG | DATUM DER EINZIEHUNG | VERWENDUNGSZWECK |
|------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------------|--|
| Acquirente Unico S.p.A. | € 225.899,88 | 12/17/2024 | 12/30/2024 | Titel des Projekts Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2023 Gesetzesentwurf 31/05/2024 Bezeichnung der Maßnahme Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen») Typ Maßnahme Beihilferegelung Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und den Beschluss (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve. Bewilligungsurkunde Verfügung der Acquirente Unico Nr. 76 vom 17/12/2024 |
| Acquirente Unico S.p.A. | € 183.430,20 | 29/12/2023 | 17/01/2024 | Bewilligungsurkunde Verfügung der Acquirente Unico Nr. 63 vom 29/12/2023 Titel Maßnahme Beihilfen für Unternehmen in bestimmten Sektoren zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten für Treibhausgasemissionen in das EU-Emissionshandelssystem (sog. «Beihilfen für indirekte Kosten der Emissionen») Typ Maßnahme Beihilferegelung Gesetz Maßnahme Gesetzesverordnung Nr. 47 vom 9. Juni 2020 - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/410 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2018 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Hinblick auf die Unterstützung kosteneffizienterer Emissionsminderungen und die Förderung kohlenstoffarmer Investitionen sowie zur Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) 2017/2392 und des Beschlusses (EU) 2015/1814 über die Einrichtung einer Marktstabilisierungsreserve. Bewilligungsbehörde Acquirente Unico S.p.A. Datum der Bewilligung 29/12/2023 Titel des Projekts Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2022 Gesetzesentwurf 10/08/2023 Beschreibung Beihilfe für indirekte Emissionskosten 2022 Gesetzesentwurf 10/08/2023 |
| Steuerforderung | € 2.208.050,56 | | | INDUSTRIA 4.0 2024 G. 178/2020: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“; Gesetz 234/2021: „Vermögen, das für die in Artikel 1 Absätze 1054 bis 1058 des Gesetzes 178/2020 genannten Einrichtungen bestimmt ist, geändert durch das Gesetz 234/2021 unter Einhaltung der im Gesetz 232/2016 festgelegten Bedingungen (Artikel 1 Absatz 1062 des Gesetzes 178/2020)“. Der Gesamtbetrag von 389.176,56 Euro ist in 3 gleichen Raten ab dem Jahr der Zusammenschaltung (2024) verfügbar |

PRESIDER S.p.A.

| BEZEICHNUNG DES ZAHLENDEN SUBJEKTS | EINGEZOGENER BETRAG | DATUM DER EINZIEHUNG | VERWENDUNGSZWECK |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|---|
| GSE | € 117.784 | | Anreize im Zusammenhang mit der Nutzung der Photovoltaikanlage. |

51.6. Vorgänge von Bedeutung, die nach der Beendigung des Geschäftsjahres eingetreten sind

Am 20. Dezember 2024 und dem darauffolgenden Nachtrag vom 31. Januar 2025 unterzeichnete die Feralpi Siderurgica S.p.A. ein mittel-/langfristiges *Sustainability Linked Loan* in Höhe von 170,0 Mio. EUR, bestehend aus einer Capex-Tranche von 120,0 Mio. EUR und einer Refi-Tranche von 50,0 Mio. Euro. Die Auszahlung des ersten Teils der Finanzierung in Höhe von 100,0 Mio. Euro erfolgte im Januar 2025. Das Darlehen soll die ordentlichen und außerordentlichen industriellen Investitionen der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften unterstützen und sieht eine Margenentwicklung vor, die an die Erreichung von zwei ESG-Leistungsin-

dikatoren gebunden ist. Der erste Indikator zielt auf die Verringerung der spezifischen CO₂-Emissionen ab und wird nach von SBTi validierten Kriterien berechnet; der zweite Indikator zielt auf die Erhöhung der Arbeitssicherheit ab und misst den Prozentsatz der Mitarbeiter, die in Unternehmen der Gruppe arbeiten, die nach der Norm ISO 45001 zertifiziert sind. Durch diese Transaktion erhöht die Feralpi Siderurgica S.p.A. die durchschnittliche Maturity ihrer Finanzierungsstruktur. Die Finanzierung ermöglicht auch einen Prozentsatz mittel- bis langfristiger Finanzierungen, deren Marge an die Erreichung der ESG-Ziele gebunden ist. Das Darlehen wurde von einem Pool von Bankinstituten gezeichnet, an dem die Banca Nazionale del Lavoro S.p.A., die Credit Agricole Italia S.p.A., die Intesa Sanpaolo S.p.A. und

die Unicredit S.p.A. als Darlehensgeber, *Global Coordinator, Mandated Lead Arranger, Bookrunner* und *Sustainability Coordinator* sowie Banco BPM, BPER und Cassa Depositi e Prestiti als Arranger beteiligt waren. Die Banca Nazionale del Lavoro fungierte auch als Vermittler und SACE-Agent. Die CapEx-Tranche des Darlehens wurde durch die SACE Archimede-Bürgschaft abgesichert.

Lonato del Garda, 31. März 2025

Für den Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende
Giuseppe Pasini



Anhang

1. Finanzielle Informationen über verbundene Unternehmen und Joint Ventures

1.1. Media Steel S.r.l.

Die Gruppe hält eine 45%ige Beteiligung an der Media Steel S.r.l., deren Unternehmenszweck der Ankauf und Weiterverkauf von Schrott, der von der Stahlindustrie als Rohstoff verwendet wird, an die Stahlindustrie ist.

In der nebenstehende Tabelle sind die Finanzdaten der Beteiligung der Gruppe an Media Steel S.r.l. zusammengefasst.

Das verbundene Unternehmen hat zum 31. Dezember 2024 keine Eventualverbindlichkeiten oder Verpflichtungen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31/12/2024 | 31/12/2023 |
|--|--------------|--------------|
| Kurzfristige Aktiva | 112.000 | 80.385 |
| Langfristige Aktiva | 541 | 576 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | (104.457) | (73.624) |
| Langfristige Verbindlichkeiten | (346) | (309) |
| EIGENKAPITAL | 7.738 | 7.028 |
| Anteil der Gruppe am Eigenkapital | 45% | 45% |
| BUCHWERT DES ANTEILS DER GRUPPE | 3.482 | 3.163 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|------------|
| Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden | 357.071 | 303.571 |
| Rohstoffe und Betriebsstoffe | (348.156) | (297.224) |
| Kosten für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen | (2.924) | (2.657) |
| Zinsaufwendungen | (3.950) | (2.772) |
| GEWINN VOR STEUERN | 2.041 | 918 |
| Steuern | (1.330) | (810) |
| JAHRESÜBERSCHUSS (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 710 | 108 |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern neu klassifiziert werden können | - | - |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern nicht neu klassifiziert werden | - | - |
| SUMME GESAMTERGEBNISRECHNUNG (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 710 | 108 |
| REINGEWINN DES GESCHÄFTSJAHRE DER GRUPPE | 320 | 49 |

1.2. Dima S.r.l.

Die Gruppe hält eine 31%ige Beteiligung an der Dima S.r.l., die sich mit der Behandlung und Wiederverwendung von Inertstoffen befasst.

Die Beteiligung der Gruppe an der Dima S.r.l. wird im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert.

Die nebenstehende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Finanzinformationen über die Beteiligung der Gruppe an Dima S.r.l..

Das verbundene Unternehmen hat zum 31. Dezember 2024 keine Eventualverbindlichkeiten oder Verpflichtungen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31/12/2024 | 31/12/2023 |
|--|--------------|--------------|
| Kurzfristige Aktiva | 7.031 | 10.571 |
| Langfristige Aktiva | 9.986 | 6.974 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | (8.330) | (9.622) |
| Langfristige Verbindlichkeiten | (315) | (277) |
| EIGENKAPITAL | 8.372 | 7.645 |
| Anteil der Gruppe am Eigenkapital | 31% | 31% |
| BUCHWERT DES ANTEILS DER GRUPPE | 2.595 | 2.370 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden | 11.661 | 13.113 |
| Rohstoffe und Betriebsstoffe | (1.751) | (2.273) |
| Kosten für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen | (8.296) | (8.110) |
| Wertminderung finanzielle Vermögenswerte | - | - |
| Zinsaufwendungen | (118) | (58) |
| GEWINN VOR STEUERN | 1.496 | 2.672 |
| Steuern | (423) | (834) |
| JAHRESÜBERSCHUSS (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 1.072 | 1.838 |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern neu klassifiziert werden können | - | - |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern nicht neu klassifiziert werden | - | - |
| SUMME GESAMTERGEBNISRECHNUNG (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 1.072 | 1.838 |
| REINGEWINN DES GESCHÄFTSJAHRE DER GRUPPE | 332 | 570 |

1.3. Alpifer-Gruppe

Die Feralpi-Gruppe hält eine 50%ige Beteiligung an Alpifer S.r.l., die wiederum Unifer S.p.A. und Steelfer S.r.l. kontrolliert. Die Alpifer-Gruppe ist in der Verarbeitung von Stahlprodukten für die Bauindustrie tätig.

In der nebenstehende Tabelle sind die Finanzdaten der Beteiligung der Gruppe an Alpifer S.r.l. zusammengefasst.

Das verbundene Unternehmen hat zum 31. Dezember 2024 keine Eventualverbindlichkeiten oder Verpflichtungen.

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 31/12/2024 | 31/12/2023 |
|--|-------------------|-------------------|
| Langfristige Aktiva | 28.200 | 27.872 |
| Kurzfristige Aktiva | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | (51.085) | (52.595) |
| Langfristige Verbindlichkeiten | (137) | (129) |
| EIGENKAPITAL | 41.640 | 38.024 |
| Anteil der Gruppe am Eigenkapital | 50% | 50% |
| Geschäfts- oder Firmenwert | - | - |
| BUCHWERT DES ANTEILS DER GRUPPE | 20.820 | 19.012 |

| BETRÄGE IN TAUSEND EURO | 2024 | 2023 |
|--|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden | 107.782 | 109.563 |
| Rohstoffe und Betriebsstoffe | (83.847) | (84.395) |
| Kosten für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen | (17.411) | (15.929) |
| Zinsaufwendungen | (255) | (574) |
| GEWINN VOR STEUERN | 6.269 | 8.665 |
| Steuern | 1.640 | 2.193 |
| JAHRESÜBERSCHUSS (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 4.629 | 6.473 |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern neu klassifiziert werden können | - | - |
| Weitere Komponenten der Gesamtergebnisrechnung, die zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresgewinn / (-verlust) abzüglich Steuern nicht neu klassifiziert werden | - | - |
| SUMME GESAMTERGEBNISRECHNUNG (AUS BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN) | 4.629 | 6.473 |
| REINGEWINN DES GESCHÄFTSJAHRE DER GRUPPE | 2.314 | 3.236 |





BERICHTE

Bericht des Aufsichtsrats _240

Berichte der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum konsolidierten Jahresabschluss _243

Bericht der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum Sustainability Statement _245

Berichte



Bericht des Aufsichtsrats

**REPORT OF THE BOARD OF STATUTORY AUDITORS
OF FERALPI SIDERURGICA S.p.A. ON THE FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31
DECEMBER 2024**

PURSUANT TO ARTICLE 2429, PARAGRAPH 2, OF THE ITALIAN CIVIL CODE

To the Shareholders' Meeting of Feralpi Siderurgica S.p.A. ("Feralpi"; the "Company")

Foreword

This report has been prepared pursuant to Article 2429 of the Italian Civil Code, as the Company has entrusted the statutory audit, pursuant to Article 13 of Legislative Decree no. 39/2010, to the audit firm EY S.p.A.

The Board of Statutory Auditors is not responsible for the statutory audit and has carried out, on both the separate and consolidated financial statements, the supervisory activities provided for by the "Rules of Conduct of the Board of Statutory Auditors of unlisted companies", consisting of a general summary review aimed at verifying that the financial statements have been properly prepared. The verification of consistency with the accounting records is, in fact, the responsibility of the above-mentioned audit firm.

The Board of Directors has made available the following documents relating to the financial year ended 31 December 2024:

- The separate financial statements for the year ended 31 December 2024, which show a loss of EUR 26,333 thousand (which does not fall within the cases referred to in Articles 2446 and 2447 of the Italian Civil Code);;
- The consolidated financial statements for the year ended 31 December 2024, which show a loss of EUR 37,742 thousand;
- The Report on Operations.

The structure of this report is based on the legal provisions and the "Rules of Conduct of the Board of Statutory Auditors of unlisted companies" issued by the National Council of Chartered Accountants and Accounting Experts, as subsequently amended and supplemented, published in December 2024.

Knowledge of the company, risk assessment and report on mandates entrusted

Based on the knowledge that the Board of Statutory Auditors declares to have acquired regarding the Company, specifically concerning:

- i) the nature of the business activities carried out;

1

ii) its organisational and accounting structure; and taking into consideration the size and characteristics of the Company, it should be noted that the "planning" phase of the supervisory activity was carried out through the information acquired from the moment of appointment and throughout the entire 2024 financial year.

It was therefore possible to verify that:

- the Company's core business activity has not substantially changed during the financial year under review and remains consistent with the corporate purpose;
- the organisational structure as well as the IT infrastructure have remained substantially unchanged, and the management of operational activities has not undergone significant changes, including following the incorporation of activities resulting from the full demerger of Feralpi Holding S.p.A. (which ceased to exist as of 27 November 2024).

This report therefore summarises the activities related to the information required under Article 2429, paragraph 2, of the Italian Civil Code, and more specifically:

- on the results of the financial year;
- on the activities carried out in fulfilment of the duties provided by law;
- on any comments and proposals regarding the financial statements, with particular reference to the possible use by the Board of Directors of the exception provided for in Article 2423, paragraph 4, of the Italian Civil Code;
- on any shareholders' complaints received pursuant to Article 2408 of the Italian Civil Code.

During the financial year, the meetings of the Board of Statutory Auditors, as required by Article 2404

of the Italian Civil Code, were held regularly, and specific minutes of these meetings were drawn up and duly signed following unanimous approval.

Activity carried out

During its periodic audits, the Board of Statutory Auditors monitored the development of the Company's activities, paying particular attention to contingent and/or extraordinary matters in order to assess their economic and financial impact on the financial results and on the Company's equity structure.

The Board attended the Shareholders' Meetings and the meetings of the Board of Directors and, based on the information available, did not detect any violations of the law or of the Articles of Association, nor any manifestly imprudent, risky, potentially conflicting or detrimental operations that could compromise the integrity of the Company's assets.

Furthermore, during the meetings held, the Board obtained information from the Directors on the general course of business and its foreseeable development.

2

The Directors have prepared the financial statements as at 31 December 2024 on a going concern basis.

The Board also assessed the adequacy of the organisational, administrative and accounting structure and its effective functioning, within the scope of its responsibilities; it also assessed its reliability in correctly representing business transactions, including with reference to the provisions recently introduced by Articles 2086 of the Italian Civil Code and Article 4, paragraph 3, of the CCII (Italian Code of Corporate Crisis and Insolvency), through obtaining information from the responsible functions and examining corporate documentation.

Throughout the financial year, it was observed that:

- the internal administrative staff responsible for recording corporate transactions has not substantially changed compared to the previous financial year;
- their technical competence is adequate for recording the ordinary business transactions and they possess sufficient knowledge of the Company's operational matters.

In conclusion, based on the findings of the activities carried out during the financial year, the Board of Statutory Auditors can state that:

- the decisions taken by the shareholders and the Board of Directors have been in compliance with the law and with the Articles of Association, and were not manifestly imprudent or such as to compromise the integrity of the Company's assets;
- sufficient information has been obtained regarding the general course of management and its foreseeable evolution, as well as concerning the most significant transactions, in terms of size or characteristics, carried out by Feralpi Siderurgica;
- the transactions carried out were also compliant with the law and the Articles of Association, not in potential conflict with the resolutions passed by the Shareholders' Meeting, nor such as to compromise the integrity of the Company's assets;
- no specific remarks are made regarding the adequacy of the Company's organisational structure, nor regarding the adequacy of the administrative and accounting system and its reliability in correctly representing management transactions;
- no critical issues have emerged from the exchange of information with the Supervisory Body pursuant to Legislative Decree 231/01;
- during the supervisory activities described above, no further significant events have arisen which would require mention in this report;

3

- no intervention was required due to omissions by the Board of Directors pursuant to Article 2406 of the Italian Civil Code;
- no complaints were received pursuant to Article 2408 of the Italian Civil Code;
- no reports were made pursuant to Article 2409, paragraph 7, of the Italian Civil Code;
- no notifications were submitted to the Board of Directors pursuant to Article 15 of Law Decree no. 118/2021, or pursuant to Article 25-octies of Legislative Decree no. 14 of 12 January 2019. No notifications were received from public creditors pursuant to Article 25-novies of Legislative Decree no. 14 of 12 January 2019, or pursuant to Article 30-sexies of Law Decree no. 152 of 6 November 2021, converted into Law no. 233 of 29 December 2021, as subsequently amended.

Comments and proposals on the financial statements and their approval

We have examined the draft separate and consolidated financial statements as at 31 December 2024, approved by the Board of Directors and consisting of the statement of financial position, the comprehensive income statement, the statement of changes in equity and the explanatory notes. Since the Board of Statutory Auditors is not entrusted with the statutory audit, we have reviewed the presentation and general compliance of the financial statements with legal requirements in terms of preparation and structure.

As previously stated, the statutory audit has been entrusted to the audit firm EY S.p.A., which, on this date, has issued its report pursuant to Article 14 of Legislative Decree no. 39 of 27 January 2010, stating that, in its opinion, the financial statements provide a true and fair view of the financial position of the Company as at 31 December 2024, of its financial performance and cash flows for the year then ended, in accordance with the applicable accounting standards.

The draft separate and consolidated financial statements have therefore been reviewed, and the following additional information is provided:

- attention has been paid to the presentation of the draft separate and consolidated financial statements, their general compliance with legal provisions regarding preparation and structure, and no observations requiring mention in this report have arisen in this regard;
- the Company is not subject to any management and coordination activities;
- compliance with the legal provisions regarding the preparation of the Management Report accompanying the separate and consolidated financial statements has been verified. The report also includes information on the Company's sustainability initiatives. In this respect,

4

it is noted in particular that Feralpi Siderurgica, also for 2024, has continued its reporting in accordance with the GRI ("Global Reporting Initiative") standards, and at the same time is carrying out the necessary activities to implement and align with the new European ESRS standards, which will become mandatory for the Feralpi Group as from 2026. With regard to the Management Report, as well as the contents of the Voluntary Consolidated Sustainability Report, no observations have emerged that require mention in this report;

- to the best of our knowledge, the Board of Directors has not availed itself of any exemptions from statutory provisions pursuant to Article 2423, paragraph 5, of the Italian Civil Code in preparing the financial statements;
- the consistency of the separate and consolidated financial statements with the facts and information acquired in the performance of the duties of the Board of Statutory Auditors has been verified, and no further observations have arisen in this regard;
- the explanatory notes provide the disclosures required under Article 2427-bis of the Italian Civil Code;
- with regard to the proposal of the Board of Directors concerning the allocation of the net result for the year, as set out at the end of the explanatory notes, the Board of Statutory Auditors has no observations to make, noting in any case that the final decision lies with the Shareholders' Meeting.

We also report that:

- we have verified the inclusion in the explanatory notes of the information required under Article 1, paragraph 125, of Law no. 124/2017 ("Public grants");
- during 2024 — as also disclosed in the financial statements, including the consolidated accounts — the audit firm was engaged to perform "Other assurance services" and "Other non-audit services" amounting to EUR 32 thousand and EUR 97 thousand, respectively.

Result for the Financial Year

The net result determined by the Board of Directors for the financial year ended 31 December 2024, as also shown in the separate financial statements, is a loss of EUR 26,332,588.

Conclusions

On the basis of the above and the information available to the Board of Statutory Auditors from its periodic controls, it is unanimously considered that there are no objections to the approval by this Shareholders' Meeting of the draft financial statements for the year ended 31

December 2024, as prepared by the Board of Directors, including the proposed allocation of the result for the year.

Lonato del Garda, 14 April 2025

The Board of Statutory Auditors

Mr Giancarlo Russo Corvace 

Mr Alberto Soardi 

Mr Stefano Guerreschi 

Berichte der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum konsolidierten Jahresabschluss



Feralpi Siderurgica S.p.A.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024

Bestätigungsvermerk der unabhängigen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß Art. 14 des
Gesetzesdekrets vom 27. Januar 2010, Nr. 39



EY S.p.A.
Via Rodolfo Vantini, 38
25126 Brescia

Tel. +39 030 2896111 | +39 030 226326
ey.com

Bestätigungsvermerk der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß Art. 14 des Gesetzesdekrets vom 27. Januar 2010, Nr. 39

An die Aktionäre der
Feralpi Siderurgica S.p.A.

Bestätigungsvermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Feralpi Siderurgica S.p.A. (der Konzern), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024, sowie der Ertragslage und der Kapitalflüsse für das abgelaufene Geschäftsjahr, in Einklang mit den International Financial Reporting Standards wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Grundlage des Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Feralpi Siderurgica S.p.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Normen für Ethik und Unabhängigkeit, die für Abschlussprüfungen nach italienischem Recht gelten. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Kontrollrats („Collegio Sindacale“) für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, die die Kriterien für die Aufstellung regeln, vermittelt, und innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Regelungen für das interne Kontrollsystem, welches sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Die gesetzlichen Vertreter sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit als funktionierende Einheit zu beurteilen und, bei der Aufstellung des Konzernabschlusses, Angemessenheit der getroffenen Annahmen in Bezug auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie eine entsprechende Erklärung anzugeben. Die gesetzlichen Vertreter wenden den Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bei der Aufstellung des Konzernabschlusses an, es sei denn, sie haben festgestellt, dass die Bedingungen für die Liquidation der Obergesellschaft Feralpi Siderurgica S.p.A. oder für die Unterbrechung der Unternehmenstätigkeit vorliegen oder sie haben keine realistischen Alternativen hierzu.

EY S.p.A.
Sede Legale: Via Meravigli, 12 - 20123 Milano
Sede Secondaria: Via Lontaraga, 31 - 00187 Roma
Capitale Sociale Euro 2.975.000 i.v.
ISCRITTA ALLA S.C. del Registro delle Imprese presso la CCIAA di Milano/Moneta ERMES L.05
Codice fiscale e numero di iscrizione 05434000584 - numero R.E.A. di Milano 804158 - P.IVA 00891231005
ISCRITTA al Registro Revisori Legali al n. 20545 Pubblicato sulla G.U. Suppl. 13 - 16 Serie Speciale del 1/12/1999



Der Kontrollrat ("Collegio Sindacale") hat die Verantwortung zur Überwachung, innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Regelungen, des Prozesses der Rechnungslegung des Konzerns.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, die aber keine Garantie dafür bietet, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) ordnungsmäßig durchgeführte Abschlussprüfung einen wesentlichen Fehler stets aufdeckt, sofern existent. Diese Fehler können aus beabsichtigten oder unbeabsichtigten Verstößen und Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und haben eine kritische Grundhaltung bewahrt. Desweiteren:

- haben wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Konzernabschluss identifiziert und beurteilt, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken geplant und durchgeführt sowie Prüfungsnachweise erlangt, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis der von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystems gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte der gesetzlichen Vertreter und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerungen gezogen über die Angemessenheit der getroffenen Annahmen der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit als funktionierende Einheit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir haben unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Gleichwohl können zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- haben wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben beurteilt sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Konzerns vermittelt;
- haben wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns erlangt, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und



Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir haben an die für die Überwachung Verantwortlichen, welche wir entsprechend auf geeigneter Ebene in Einklang mit den ISA Italien identifiziert haben, unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen, kommuniziert.

Bestätigungsvermerk über die Einhaltung anderer rechtlicher Bestimmungen und Vorschriften

Prüfungsurteile gemäß des Art. 14, Paragraph 2, Buchstabe e), e-bis) und e-ter) des Gesetzesdekrets 39/2010

Die gesetzlichen Vertreter der Feralpi Siderurgica S.p.A. sind für die Aufstellung des Lageberichts der Feralpi Siderurgica S.p.A. zum 31. Dezember 2024 verantwortlich, einschließlich seines Einklangs mit dem Konzernabschluss und der Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften.

Wir haben die Prüfungshandlungen gemäß dem Prüfungsstandard SA Italien Nr. 720B durchgeführt, um:

- ein Urteil über den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss zu bilden;
- ein Urteil über die Übereinstimmung des Lageberichts mit den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften zu bilden;
- eine Erklärung abzugeben, ob der Lagebericht etwaige wesentliche Fälschdarstellungen enthält.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss der Feralpi Siderurgica S.p.A. zum 31. Dezember 2024.

Zudem ist der Lagebericht, unserer Beurteilung nach, in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften erstellt worden.

In Bezug auf die gemäß Art. 14, Paragraph 2, Buchstabe e-ter), des Gesetzesdekrets Nr. 39 vom 27. Januar 2010 geforderten Erklärung haben wir, basierend auf unseren Kenntnissen und Verständnis des Konzerns und seines Umfelds, welches wir im Rahmen unserer Abschlussprüfung gewonnen haben, keine Sachverhalte zu berichten.

Unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich nicht auf den Abschnitt des Lageberichts, der sich auf die freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht. Die Schlussfolgerungen über die Übereinstimmung dieses Abschnitts mit den "Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards" definiert von der GRI - Global Reporting Initiative ("GRI Standards") werden von uns in dem gesonderten Bestätigungsvermerk der unabhängigen Wirtschaftsprüfung zur freiwilligen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung formuliert.

Brescia, 14. April 2025

EY S.p.A.

Gezeichnet: Andrea Barchi (Wirtschaftsprüfer)

(Dieser Bestätigungsvermerk wurde in die deutsche Sprache übersetzt und dient lediglich der Bedürfnisse internationaler Leser)

BERICHTE

Bericht der Rechnungsprüfungsgesellschaft zum Sustainability Statement



EY S.p.A.
Via Rodolfo Vantini, 38
25126 Brescia
Tel: +39 030 2896111 | +39 030 228326
ey.com

Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer über die freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung

(Übersetzung aus dem italienischen Originaltext)

An den Verwaltungsrat von
Feralpi Siderurgica S.p.A.

Wir sind beauftragt worden, für das am 31. Dezember 2024 zu Ende gegangene Geschäftsjahr eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit für die freiwillige konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung der Feralpi Siderurgica S.p.A. und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden "Konzern" oder "Feralpi-Konzern") durchzuführen, die im speziellen Abschnitt des Berichts der Geschäftsführung der konsolidierten Finanzberichte des Konzerns dargestellt und am 31. März 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde (im Folgenden „Nachhaltigkeitsbericht“).

Verantwortlichkeiten des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Nachhaltigkeitsbericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Vorbereitung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den "Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards", welche von der GRI - Global Reporting Initiative (im Folgenden "GRI-Standards") definiert und als Berichtsstandard anerkannt wurden, wie beschrieben im Abschnitt „14.1.1 Anmerkung zur Methodik“ des Nachhaltigkeitsberichts.

Der Vorstand ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch für jenen Teil der internen Kontrolle verantwortlich, welchen er für die Vorbereitung des Nachhaltigkeitsberichts als notwendig erachtet, damit wesentliche Fehler durch Betrug, aber auch durch nicht beabsichtigte Verhaltensweisen oder Ereignisse ausgeschlossen werden können.

Der Vorstand ist auch für die Festlegung der Konzernziele bezüglich nachhaltiger Leistungen verantwortlich, aber auch für die, für den Bericht relevante, Identifikation von Stakeholdern und signifikanten Aspekten.

Der Vorstand ist auch für die Festlegung des Geschäftsmodells in Bezug auf das Konzernmanagement und die Organisationsstruktur verantwortlich, aber auch für im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts festgestellte und gemeldete Belange bezüglich der Konzernstrategie sowie für die Identifikation und das Management erzeugter und angefallener Risiken des Konzerns.

Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer und Kontrolle der Prüfqualität

Wir sind unabhängig gemäß den Prinzipien für Ethik und Unabhängigkeit des International Code of Ethics for Professional Accountants (einschließlich International Independence Standards) (IESBA Code), welcher vom International Ethics Standards Board for Accountants herausgegeben wurde. Dieser Ethikkodex basiert auf den Grundprinzipien von Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und Sorgfalt, Vertraulichkeit und professionellem Verhalten. Im Referenzjahr dieses Auftrags hat unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den International Standard on Quality Control 1 (ISQC Italia 1) angewendet und unterhält infolgedessen ein Qualitätsskontrollsystem, das dokumentierte Strategien und Verfahren hinsichtlich der Einhaltung ethischer Anforderungen, professioneller Standards sowie geltender Gesetze und Vorschriften umfasst.

EY S.p.A.
Sede Legale: Via Meravigli, 13 - 20123 Milano
Sede Secondaria: Via Lombarda, 31 - 00187 Roma
Capitale Sociale Euro 2.975.000 i.v.
Inscritta alla R.D. del Registro delle Imprese presso la CCIAA di Milano/Società Italiana L.r.l.
Codice fiscale e numero di iscrizione 02424020264 - numero R.E.A. di Milano 602158 - P.IVA 06901210262
Inscritta al Registro Reriscriti Legali al n. 70960/Pubblicato sulla G.U. Suppl. 13 - IV Serie Speciale del 11/02/1995

A member firm of Ernst & Young Global Limited



Verantwortlichkeit des Wirtschaftsprüfers

Wir sind dafür verantwortlich, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Schlussfolgerung über die Übereinstimmung des Nachhaltigkeitsberichts mit den Anforderungen der GRI-Standards zu ziehen. Unsere Arbeit wurde gemäß dem "International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) – Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (im Folgenden "ISAE 3000 Revised"), der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) für die betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit herausgegeben wurde, ausgeführt. Dieses Prinzip erfordert, dass die Planung und Durchführung der Prüfung so gestaltet wird, dass bestätigt werden kann, dass der Nachhaltigkeitsbericht mit begrenzter Sicherheit frei von wesentlichen Falschangaben ist. Daher war der Umfang, der in unserer Prüfung geleisteten Arbeit niedriger als bei einer vollständigen Prüfung nach ISAE 3000 Revised ("Sicherstellung einer hinreichenden Sicherheit") und garantiert nicht, dass wir von allen wesentlichen Fakten und Ereignissen Kenntnis erlangt haben, die bei einem Auftrag zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit erkannt worden wären.

Die am Nachhaltigkeitsbericht durchgeführten Verfahren basierten auf unserem professionellen Urteilsvermögen und umfassten in erster Linie Untersuchungen mit Mitarbeitern des Unternehmens, die mit der Aufbereitung der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Informationen betraut sind. Es wurden zudem Dokumente analysiert, Nachberechnungen durchgeführt und andere Verfahren verwendet, um so angemessene Beweise zu erlangen.

Insbesondere haben wir die folgenden Schritte durchgeführt:

1. Analyse der relevanten Themen bezüglich der Aktivitäten und Merkmale des Konzerns, die im Nachhaltigkeitsbericht offengelegt werden, im Hinblick auf die Analysemethoden und dem Verständnis für den Referenzkontext, Identifikation, Bewertung und Priorisierung tatsächlicher und potenzieller Auswirkungen und interner Validierung der Prozessergebnisse;
2. Vergleich der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Wirtschafts- und Finanzdaten sowie Informationen, mit denen, die in den konsolidierten Jahresabschlüssen des Feralpi-Konzerns enthalten sind;
3. Aufbau eines Prozessverständnisses für die Erstellung, die Identifikation und das Management signifikanter qualitativer und quantitativer Informationen im Nachhaltigkeitsbericht.

Insbesondere haben wir Interviews und Besprechungen mit dem Management der Feralpi Siderurgica S.p.A. und mit dem Personal von Feralpi Stahl geführt. In begrenztem Umfang haben wir eine eingeschränkte Prüfung der Beweisdokumente durchgeführt, um Informationen über Prozesse und Verfahren zu sammeln, welche die Erhebung, Aggregation, Verarbeitung und Übermittlung von nicht-finanziellen Daten und Informationen an das für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts verantwortliche Management unterstützen.

Für wichtige Informationen haben wir darüber hinaus die Geschäftstätigkeit und die Merkmale des Konzerns berücksichtigt:

- auf Konzernebene:
 - a) bei den im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen qualitativen Informationen, vor allem bezüglich des Geschäftsmodells, umgesetzte Strategien und Hauptrisiken führten wir Untersuchungen durch und beschafften unterstützende Dokumentation, um deren Übereinstimmung mit den verfügbaren Beweisen zu überprüfen;
 - b) bei quantitativen Informationen haben wir sowohl analytische Verfahren als auch Prüfungen für eine begrenzte Sicherheit durchgeführt, um stichprobenartig die korrekte Aggregation der Daten zu ermitteln.



- Bei Feralpi Siderurgica S.p.A. (Lonato del Garda) and Feralpi Stahl (Resa), welche wir basierend auf ihrer Geschäftstätigkeit, der Relevanz für die konsolidierten Leistungsindikatoren und des Standorts ausgewählt haben, haben wir Online-Interviews und Besprechungen mit dem Management geführt, durch die wir die angemessene Anwendung der Verfahren und die zur Bestimmung der Indikatoren verwendeten Berechnungsmethoden untermauern konnten.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung ist uns nichts bekannt geworden, was uns zu der Annahme veranlasst, dass der Nachhaltigkeitsbericht des Feralpi-Konzerns für das am 31. Dezember 2024 zu Ende gegangene Geschäftsjahr nicht in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den Anforderungen der GRI-Standards erstellt worden ist, wie beschrieben im Abschnitt „14.1.1 Anmerkung zur Methodik“ des Nachhaltigkeitsberichts. Unsere Schlussfolgerungen zum Nachhaltigkeitsbericht des Feralpi-Konzerns. erstrecken sich nicht auf die Informationen, die im Abschnitt „15.3 Taxonomieverordnung“ desselben enthalten sind, wie in Artikel 8 der europäischen Verordnung 2020/852 vorgeschrieben.

Andere Aspekte

Die in der Nachhaltigkeitsbericht präsentierten Vergleichsdaten für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr wurden nicht überprüft.

Brescia, 14. April 2025

EY S.p.A.
Gezeichnet: Andrea Barchi, Partner

Dieser Bericht wurde ausschließlich zum Zwecke der Verständlichkeit für das internationale Publikum ins Deutsche übersetzt.



Feralpi Siderurgica S.p.A.

Rechtssitz

Via Aurelio Saffi , 15
25122 Brescia, Italien

Verwaltungssitz

Via Carlo Nicola Pasini, 11
25017 Lonato del Garda - Brescia, Italien
T. (+39) 030 9996.1

www.feralpigroup.com

